

Öffentlichkeitsbeteiligung im Vorprozess des Masterplanverfahrens Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen

Alle Beiträge der Öffentlichkeitsbeteiligung, die bei den Beteiligungsformaten Auftaktveranstaltung (11. April 2018), Sitzungen des Forums (4. und 18. Mai 2018) sowie der Online-Beteiligung (vom 4. – 21. Mai 2018) eingegangen sind oder gesondert schriftlich eingingen, wurden nach dem im Folgenden skizzierten Schema ausgewertet. Den Planungsteams wird die gesamte vorliegende Tabelle zur Verfügung gestellt.

Schritt 1: Kategorisierung der Beteiligungsbeiträge

- Kategorie 1: Die im Beteiligungsbeitrag aufgeworfene Fragestellung und Hinweise an die Planungsteams sind bereits im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten.
- Kategorie 2: Die im Beteiligungsbeitrag aufgeworfene Fragestellung und Hinweise an die Planungsteams sind nicht im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten.
- Kategorie 3: Die im Beteiligungsbeitrag aufgeworfene Fragestellung und Hinweise sind fachlicher oder prozessualer Art und deshalb außerhalb der Aufgabenstellung zu beantworten
- Kategorie 4: Der Beteiligungsbeitrag enthält keine Fragestellungen oder Hinweise, die von den Planungsteams oder der Fachverwaltung beantwortet werden können.

Schritt 2: Inhaltliche Zuordnung der Beiträge der Kategorie 1

Beteiligungsbeiträge der Kategorie 1 sind inhaltlich bereits in den Fragestellungen des Entwurfstextes der Aufgabenstellung enthalten. Welchen Fragestellungen in der Aufgabenstellung der Beitrag zugeordnet werden kann, ist in der Auswertungstabelle jeweils in der Spalte „Kategorie 1“ vermerkt. Die Tabelle mit den entsprechend nummerierten Fragen an die Planungsteams finden Sie als Anlage 2 dieser Vorlage.

Schritt 3: Inhaltliche Prüfung der Beiträge der Kategorie 2 auf Aufnahme in die Aufgabenstellung

Die Beteiligungsbeiträge der Kategorie 2 wurden fachlich daraufhin geprüft, ob eine Aufnahme in die Aufgabenstellung erfolgen soll. Wurde dies bejaht, erfolgte die Einarbeitung entweder als eine gänzlich neue Frage oder aber durch inhaltliche Ergänzung einer bestehenden Frage. Die Nichtaufnahme von Beiträgen wurde begründet. Das Ergebnis der Prüfung sowie weitere Kommentare zu den Beiträgen können der Spalte „Ergänzende Erläuterungen“ entnommen werden.

AUSWERTUNGSTABELLE

INHALT

Beiträge zum Thema Städtebaukonzept 3

Beiträge zum Thema Mobilitätskonzept 157

Beiträge zum Thema Freiraumkonzept 492

Beiträge zum Thema Technische Infrastruktur 557

BEITRÄGE ZUM THEMA STÄDTEBAUKONZEPT

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1	On- line	Weiter- ent- wick- lung ohne fort- ge- führte Zer- stö- rung von Na- turflä- chen	Wie lässt sich die Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Institutionen des INF in Einklang bringen mit dem Bedürfnis der Bürger nach Erhalt des Handschuhsheimer Felds und des Naturschutzgebiets Alt-Neckar? Wie könnten Lösungen für eine Abkehr von der bisher vorzugsweise praktizierten Versiegelung von immer weiteren Naturflächen aussehen?	Frage	Sonder- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.6, 1.9, 1.11, 1.12, 3.4, 3.5,				
2	On- line	Kommentare zu 1.1 bis 1.5:	Auf Grund der bereits dichten Bebauung des Areals müssen für eine weitere Entwicklung des Wissenschaftsstandortes vorrangig Areale außerhalb des Neuenheimer Feldes erfolgen. Davon würde auch die ganze Stadt profitieren und die verkehrliche Erschließung ausgelagerter Teilflächen wäre deutlich einfacher.	Anmerkung	Sonder- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1, 1.3, 1.5				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
					zung						
3	On- line	Kom- men- tare zu 1.1 bis 1.5:	Wie schon unter ausgeführt, sollten bestehende Einrichtungen, die nicht in Forschungsbereich Biomedizin oder Patientenversorgung tätig sind, mittelfristig auf andere Standorte im Stadtgebiet ausweichen wo auch für sie der Technologietransfer mit anderen Institutionen attraktiver ist, die auf ähnlichem Gebiet forschen. Die Sport-und Freizeiteinrichtungen im Neuenheimer Feld sollten dagegen dort bleiben wo sie sind.	A n m er ku ng	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1, 1.3, 1.5				
4	On- line	Spar- samer Um- gang mit Bau- land: Fehl- anzei- ge	Ein städtebauliches Konzept ist für diese Fläche abzulehnen, sofern eine Erschließung nur durch den Ausbau des Klausenpfades erfolgt, da dies zu einer starken Verkehrszunahme in der Dossenheimer Landstrasse und der Berliner Strasse führt	A n m er ku ng	Flä- chen	1	1.10, 2.1, 2.5				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
5	On- line	Ent- wick- lungs mög- lich- keiten Zoo	In der Beschreibung des Themenfeld "Flächen" wird nur auf die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten von wissenschaftlichen und klinischen Einrichtungen eingegangen. Was ist mit den anderen ansässigen Institutionen? Im konkreten Fall: Wie kann dafür Sorge getragen werden, dass der Zoo sich weiter entwickeln kann, um den (mit Recht) geforderten Haltungsbedingungen gerecht zu werden. Die Gehege müssen nicht nur strukturell angepasst sondern auch vergrößert werden. Es gibt aus diesem Grund schon jetzt immer weniger Tiere, der Trend darf nicht so weitergehen. Im Verfahren muss unbedingt an mehr Platz für den Zoo gedacht werden. Mein Kommentar bezieht sich eigentlich auf die Frage 1.11. , die man in der Kategorie aber nicht anklicken kann (da sie fehlt).	A n m er ku ng	Flä- chen	1	1.11				"Städti- sche Entwick- lungsbe- darfe z.B. für den Techno- logie- park, Freizeit, Sport, Zoo etc. sind zurzeit noch nicht quantifi- ziert." - Sollen aber im Laufe des Prozes- ses noch quantifi-

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
											ziert werden.
6	On- line	Bele- ge für die Höhe des Be- darfs an Flä- chen- zu- wachs ?	Im Hinblick auf die Erklärung der wissenschaftlichen Institutionen des INF, bis 2050 einen Flächenzuwachs von ca. 800.000 m ² Brutto-Grundflächenzahl zu benötigen: Auf welcher Basis wurde dieser Bedarf ermittelt? Liegt eine von unabhängiger Stelle überprüfbare, detaillierte Darlegung dieses Bedarfs vor? Bemerkungen: Ohne Belege und ohne Diskussion das Wachstumsziel im Vergleich zu früheren Ansagen zu verdoppeln und in einer Höhe festzulegen, die Verkehrskonzepte und Baulösungen von vornherein festzulegen scheint, wirft nicht nur erhebliche Glaubwürdigkeitsprobleme auf, es zerstört das Vertrauen der Bürger in einen fairen Prozess und lässt den Verdacht aufkommen, dass das ganze Konzept der Bürgerbeteiligung lediglich eine Alibiveranstaltung ist. Um weiteren Schaden abzuwenden und als Mindestvoraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist zu fordern, dass die Höhe des benötigten Flächenzuwachses für alle am Masterplan-Prozess beteiligten Teilnehmer und die interessierten Bürger transparent und nachvollziehbar werden muss.	A n m e r k u n g	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.11, 1.12				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
7	On- line	Spar- samer Um- gang mit Bau- land: Fehl- anzei- ge	Durch Verlagerung an andere Standorte im Stadtgebiet (1.11)	A n m er ku ng		1	1.11, 1.5				
8	On- line	Spar- samer Um- gang mit Bau- land: Fehl- anzei- ge	Grundsätzlich sollten alle Gebäude mit Flachdächern im Neuenheimer Feld eine teilweise Dachbegrünung erhalten sowie mit Solarzellen zur Energieversorgung beitragen Hinweis: Die Bebauung des Neuenheimer Feldes zeigt, dass die Verantwortlichen den Aspekt des sparsamen Umgangs mit Bauland bislang überhaupt nicht berücksichtigt haben	A n m er ku ng	Flä- chen	1	1.6, 1.12, 1.17				
9	On- line	Städ- tebau / Ge- stal-	Im Neuenheimer Feld stehen schon sehr viele Betonklötze, die gerade bei Herbst- und Winterwetter furchtbar aussehen, im Frühling und Sommer könnte jedoch Fassadenbegrünung für etwas Auflockerung sorgen (z. B. wie bei der Kopfklinik). Auf den Campusflächen ist schon eher wenig Platz, so dass allenfalls bei den Wegweisern oder an man-	A n m er ku	Ge- stal- tung	1	1.14				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		tung	chen Fassaden an Kunstwerke zur Auflockerung gedacht werden kann.	ng							
1 0	On- line	Plätze nicht versie- geln	Im Campus INF gibt es schon jetzt viele versiegelte Flächen als Plätze - z.B. vor dem Theoretikum und zwischen den neuen Gebäuden des Mathematikons. Man sollte darüber nachdenken, wie man Plätze so umgestalten kann, dass der Boden nicht versiegelt werden muss ... zwischen den Gebäuden des Mathematikons hätte man z.B. auch Obstbäume pflanzen können und das Verschwinden des grünen Hügels vor dem Theoretikum bei der Neugestaltung und der damit einhergehenden Bodenversiegelung, war auch keine Meisterleistung. Bei zukünftigen Neubauten im Neuenheimer Feld sollte darauf geachtet werden, dass keine weiteren Plätze aus Asphalt und Steinen angelegt werden.	A n m er ku ng	Ge- stal- tung	1	1.15, 1.17				
1 1	On- line	Städ- tebau / Ge- stal- tung	Wenn neu gebaut wird, sollten die Gebäude wie in der Bahnstadt gut isoliert werden. Es könnten auf den Dächern Solarzellen und auch Regenwasserspeicher (z. B. für Toilettenspülung) vorgesehen werden. Bei alten Gebäuden ist auch zu untersuchen, ob Solaranlagen und Regenwasserspeicher angebracht werden können und ob eine bessere Dämmung bei der Renovierung durchgeführt werden kann.	A n m er ku ng	Ge- stal- tung	1	1.15, 1.17				
1 2	On- line	Städ- tebau / Ge- stal- tung	Die Hausnummern sind ziemlich wild vergeben worden; wäre da et- was mehr System dahinter, könnten sich Ortsfremde leichter orientie- ren. Ansonsten müssen mehr Übersichtstafeln mit Gebäudenummern	A n m er ku ng	Ge- stal- tung	1	1.16				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		Ge- stal- tung	und Institutsbezeichnungen aufgestellt werden.	er ku ng							
1 3	On- line	Ge- stal- tung öko- logi- schen und ener- gie- spa- ren- den Krite- rien un- ter- wer- fen	1.13 bis 1.15 & 1.17 Die Errichtung neuer Gebäude muss ökologischen und energiesparenden Kriterien unterworfen werden. Vorrangig müssen bestehende Gebäude energetisch saniert werden. Zudem muss für diese Gebäude auch das Erneuerbare-Energien-Gesetz Anwendung finden wie für jedes private Gebäude 1.16 Durch große Hinweistafeln an allen Zufahrtswegen (auch den Rad- und Fußwegen), sofern nicht schon vorhanden sowie durch geeignete Piktogramme an zentralen Punkten im Gebiet. Natürlich müssen auch alle Gebäude gut sichtbar eine Gebäudenummer tragen	A n m er ku ng	Ge- stal- tung	1	1.17				
1 4	On- line	Städ- tebau / Ge-	Gerade in Zeiten des Klimawandels ist es wichtig, Kaltluftschneisen freizuhalten (also nicht jedes Feld zu bebauen), mit Grün auf dem Campus für bessere Luft und weniger Staub zu sorgen, außerdem müssen die Gebäudedämmung höchstem Standard entsprechen und	A n m er	Ge- stal- tung	1	1.17, 3.8,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		stallung	Solaranlagen und Regenwasserspeicher - wie oben erwähnt - vorgesehen werden.	ku ng							
1 5	On- line	Platz zum Ver- wei- len	Wie kann ein Platz entstehen an dem die Menschen gerne verweilen? Kann ein Tages- oder Eiscafé an einem zentralen Platz der viel Naherholung bietet integriert werden?	Fr ag e	Flä- chen	1	1.2, 1.4, 3.11, 3.12, 3.14				
1 6	On- line	Ein- kauf und Ver- kehr	Durch die Supermärkte im Mathematikum ist eine Einkaufsmöglichkeit geschaffen worden. Wenn sich der Stadtteil weiter ausbreitet sollten auch weitere Einkaufsmöglichkeiten geschaffen werden. Des Weiteren sollten Maßnahmen zum stärken des Rades und zur Verminderung des Autoverkehrs geschaffen werden. Der Autoverkehr ist bereits sehr schön getrennt vom Unigelände. Wenn dieses aber wächst werden die Straßen mehr und mehr in die Mitte gerückt werden. Es gibt derzeit jeden Abend Stau am Rand des Geländes, da viele Angestellte alleine mit dem Auto zur Arbeit fahren. Dies sollte durch Angebote wie ein Parkhaus am Rand der Stadt und ein anschließendes gemeinsames weiterfahren gestoppt werden. Es gibt leider keine Bars und Kneipen im Neuenheimer Feld. Die Bewohner der Altstadt wehren sich gegen Barbesucher, die bis spät in der Bar bleiben. Vielleicht wäre es sinnvoll Kneipen im Neuenheimer Feld zu eröffnen um die Altstadtbewohner niesentsprechend zu entlasten.	A n der- m er ku ng	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.2, 2.3, 2.4, 3.12,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 7	On- line	Kom- men- tare zu 1.1 bis 1.5:	Durch Radschnellwege in Süd-Nord (incl. einer Brücke über den Neckar für Fußgänger und Radfahrer zwischen Ernst-Walz Brücke und Wehrsteg) und West-Ost Richtung sowie durch eine Straßenbahner- schließung des Neuenheimer Feldes	A n m e r k u n g	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.4, 2.1, 2.3, 2.4, 2.5				
1 8	On- line	Woh- nen und Arbei- ten	Welche Möglichkeiten gibt es Wohnen und Arbeiten räumlich zu ver- binden?	Fr ag e	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.4, 2.20	1.4 Wie kann das Planungs- gebiet Im Neuenheimer Feld /Neckarbogen als eigen- ständiger und lebendiger Campus mit den umlie- genden Stadt- teilen und dem angren- zenden Land- schaftsraum vernetzt und			

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
								in die Ge- samtstadt eingebunden werden? Wie können in- nerhalb des Stadtteiles die Arbeits- und Wohn- funktion räumlich vernetzt wer- den?			
1 9	On- line	Städ- tebau / Ge- stal- tung	Es gibt durch den Unisport bereits ein sehr ausgedehntes Sport und Freizeitangebot im Neuenheimer Feld. Dieses könnte bei bedarf mehr für die Allgemeinheit geöffnet werden. (z.B. nicht Studenten bezahlen pro Besuch der Sportstätte.) Ich fände einen öffentlich zugänglichen Badensee, der näher als Weinheim ist nett, aber wohl eher unrealis- tisch.	A n m e r k u n g	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.5				
2 0	On- line	Weiter- ent- wick-	Ist es richtig die Universität im durch Natur und Fläche begrenzten Neckarbogen weiterzuentwickeln?	Fr a g e	Son- der- ge- biet	1	1.5, 1.10, 3.1, 3.8, 3.9, 3.13, 3.15, 3.18, 3.19, 3.20,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		lung im Necka- rbo- gen			und Ver- net- zung		3.21				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
2 1	On- line	Orch- ideen, Feld- hasen und Doh- len im Neu- en- hei- mer Feld	In den letzten zwanzig Jahren sind viele Naturflächen, wie zum Beispiel Obstwiesen im Neuenheimer Feld schon durch Bebauung weggefallen. Will man die Bebauung auf dieser Fläche nun verdoppeln, stellt sich die Frage, ob dann für die im Neuenheimer Feld beheimateten Tiere und Pflanzen überhaupt noch Lebensraum übrig bleibt? Wie bzw. ist es überhaupt möglich, das Neuenheimer Feld noch weiter zu ent- wickeln ohne den Dohlen, die im Theoretikum brüten und den hier an- sässigen Feldhasen den Lebensraum bzw. die Nahrung zu nehmen? Auch die jedes Jahr erneut blühenden Waldvögelein und die Flächen, auf denen diese stehen, sollten unbedingt erhalten werden. Und ich bitte darum, den Planungsbüros Karten mit Informationen zu dem Vorkommen im INF dieser Tier- und Pflanzenarten zur Verfügung zu stellen und den Schutz von Orchideen und Dohlen als Grundlage zur Beachtung zu geben. Meinen Vorredner, der eine Ausweitung eines ökologisch bebauten Campus als Verbesserung des Handschuhsheimer Feldes bezeichnet hat, möchte ich zu bedenken geben, dass zwischen den landwirtschaftlich genutzten Flächen unzählige als Gärten genutz- te Flächen liegen, die zum großen Teil völlig auf Gifte bei der Bewirt- schaftung ihrer Gärten verzichten und in denen alte Obstbäume ste- hen. Gerade diese Flächen sind es, die das Handschuhsheimer Feld so wertvoll machen, da hier viele Insekten überleben können und viele Vögel eine Brutmöglichkeit finden. Eine Ausweitung der Universität würde vor diesen Flächen keinen Halt machen und ist deswegen ent- schieden abzulehnen. Ist eine weitere Bebauung des Neuenheimer Feldes überhaupt sinnvoll, wenn der Flächenbedarf der Universität so groß ist, wie angegeben? Die Frage stellt sich, ob man da nicht besser die Chance der frei gewordenen US Flächen nutzt und die gesamte Universität dort auf eine Fläche, auf der der gesamte Bedarf gedeckt werden kann, auslagert? Die Flächen im Neuenheimer Feld könnten dann so entwickelt werden, dass das Klinikum hier genug Platz hat und trotzdem noch genug Grünflächen erhalten und vielleicht sogar hinzu- gefügt werden könnten, dass Tiere und Pflanzen und Spaziergänger	A n der- m ge- biet und Ver- net- zung	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.5, 1.12, 3.18, 3.19, 3.20, 3.21				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
2 2	On- line	Wie kann man ein wert- volles Frei- zeit- und Na- tur- schutz gebiet wei- ter zu bauen	Jogger, Radfahrer, Sportler, Schwimmbadbesucher, Zoobesucher - irgendwie nutzen die das Neuenheimer Feld zweckentfremdet. Es wird Zeit, dass man hier anders plant. Mehr Architektur, Nachverdichtung, Ausdehnung der Universität. Nachhaltiges Bauen, umweltbewußt, an den Ufern des Neckar. Idealerweise sollte die Ausdehnung der Universität mit Bauten direkt am Ufer des Neckar geschehen, damit die Forscher sich aus ihren Büros vom Blick auf die Wellen des Wassers inspirieren lassen können ... ganz im Sinne von Heraklit: alles fließt. Und in Heidelberg fließt Lebensqualität dahin...	Fr ag e	Ge- stal- tung	1	1.5, 1.6, 1.11, 1.12, 1.17				
2 3	On- line	Spar- samer Um- gang mit Bau- land: Fehl- anzei-	Eine Erhöhung der GFZ durch Aufstocken von eingeschossigen Flachbauten muss zwingend klimatologischen Aspekten unterworfen werden. Zusätzlich könnten bestehende Untergeschosse in Forschungsgebäuden als Standorte für technische Großgeräte genutzt werden, sofern nicht schon geschehen.	A n m er ku ng	Flä- chen	1	1.5, 1.7, 1.17				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		ge									
2 4	On- line	Bo- den- ver- siege- lung	Wie kann der Flächenverbrauch klein gehalten evtl. auch verhindert werden? -	Fr ag e	Flä- chen	1	1.6				
2 5	On- line	Un- be- baute Flä- che erhal- ten	Kann man nicht mit den bebauten Flächen wirtschaften? Kann Wis- senschaft sich nur weiterentwickeln, indem unbebaute , unversiegelte Fläche bebaut wird. Wäre es nicht eine zentrale Aufgabe! Wenn auch das letzte Ackerland bebaut ist, gibt es nichts mehr zu bebauen.	A n der- mer ku ng	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.6, 1.12, 3.16				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
2 6	On- line	Das Neu- en- hei- mer Feld ist in erster Linie Nah- erho- lungs gebiet	Das Neuenheimer Feld ist für Heidelberg in erster Linie ein Sport-, Freizeit- und Naherholungsgebiet ersten Ranges. Seine Lage in der direkten Verlängerung der Neckarwiesen, seine Sport- und Freizeitstätten sind entscheidender Teil für die Attraktivität Heidelbergs als Stadt am Neckar. Heidelberg als internationalen herausragenden Wissenschafts- und Forschungsstandort zu sichern und weiterzuentwickeln hängt nicht mit der Lage im Neuenheimer Feld zusammen. Im Gegenteil, die begrenzten städtebaulichen Möglichkeiten, die sich im Neuenheimer Feld noch bieten, könnten den Ausbau des Wissenschafts- und Forschungsstandorts sogar eher behindern. Denn eine Ausdehnung im Neuenheimer Feld ist nicht möglich ohne massive Eingriffe in die Natur und das Naherholungsgebiet und ohne massive Beeinträchtigungen der Lebensqualität in den angrenzenden, äußerst begehrten Stadtteilen. Folgendes ist daher aus städtebaulicher, oder besser: städteplanerischer Sicht notwendig: 1. Das Naherholungsgebiet Neuenheimer Feld sichern und dem Priorität vor weiterer Ausdehnung und Bebauung geben; 2. Naturschutzgebiete und den Charakter der Landschaft auf beiden Seiten des Neckars achten und bewahren - hier liegt Tafelsilber für die Attraktivität Heidelbergs, das man nicht verscherbeln darf; 3. Über eine Nutzungsverlagerung der Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen in andere Gebiete nachdenken. Eine weitere Bebauung des Gebiets, eine Ausdehnung der Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen in die Handschuhsheimer Felder, der Bau einer Brücke mit dadurch bedingten neuen, massiven Verkehrsströmen durch das Neuenheimer Feld nach Neuenheim, etc. - all das würde dieses einzigartige und unglaublich wertvolle	A n der- m ge- biet und Ver- net- zung	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.6, 1.17, 3.1, 3.13, 3.15				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
			Naherholungsgebiet nicht nur gefährden, sondern vernichten.								
2 7	On- line	Spar- samer Um- gang	Bestehende eingeschossige Flachbauten müssen aufgestockt werden.	A n m er	Flä- chen	1	1.6, 1.7				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		mit Bau- land: Fehl- anzei- ge		ku ng							
2 8	On- line	Rup- recht- Karls- Uni- versi- tät nicht auf das Neu- en- hei- mer Feld ein- engen	Eine moderne Universität wächst nicht wie eine mittelalterliche Stadt in die Breite. Insofern ist die Fragestellung des Planungsbereichs schon in ein Postulat eingeeengt. Ein dezentrales Wachstum mit diversen Standorten, auch außerhalb des engen Stadtgebiets von Heidelberg und basierend auf modernsten Kommunikationstechnologien, macht ein konservatives Flächenwachstum in die Breite schlichtweg überflüssig - und ermöglicht auf der bestehenden Fläche eine räumliche Konzentration derjenigen Institute, die räumliche Nähe dringend benötigen.	A n m er ku ng	Flä- chen	1	1.1, 1.6, 1.7				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
29	On-line	Nachhaltigkeit	- Wie kann die Uni ohne weiten Flächenverbrauch erweitert werden ? - Wie kann das "Sondergebiet Gärten und Anbauflächen für regionale Produkte", das auf die guten Böden der Ebene angewiesen ist im Norden Heidelbergs funktionsfähig erhalten bleiben ? - Die Bodenversiegelung nimmt auch in Heidelberg und seiner Umgebung ständig - mit negativen Auswirkungen z.B. auf den Wasserhaushalt und die klimatische Situation in der Stadt. Wie können die Bebauungspläne dies verhindern ? - Wie können die Bebauungspläne einer zukünftig zu erwartenden Klimaerwärmung Rechnung tragen und ein Desaster wie bei der Kinderklinik vor ca. 10 Jahren verhindern, wo - aufgrund besonders "attraktiver Architektur" - wegen unerträglicher Temperaturen nachträglich Kühlgeräte, thermoaktiven Decken usw. eingebaut werden mussten. - Welche Bauruinen, Parkplätze, Parkhäuser können entfernt, renaturiert usw. werden ?	Anmerkung	Sondergebiet und Vernetzung	1	1.6, 1.7, 1.12, 3.8, 3.19				
30	On-line	Sparsamer Umgang mit Bauland (Baumaßnahme)	Wie können Flächen des Planungsbereiches Im Neuenheimer Feld, insbesondere in Wechselwirkung mit einer umweltverträglichen Verkehrsplanung entwickelt werden, ohne dem Zielbild eines sparsamen Umgangs mit Bauland zu widersprechen?	Frage	Flächen	1	1.6, 2.25				Hinweis auf Wechselwirkung zwischen umweltverträglicher Verkehrs-

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		und Ver- kehrs er- schlie- ßung)									planung und sparsa- men Bauland
3 1	On- line	In Hohe ge- hen, nicht in die Breite	Warum auch immer wurden in den letzten 10-15 überwiegend Ge- bäude mit einer niedrigen Geschossflächenzahl in Neuenheimer Feld gebaut. Diese Fehlentscheidungen dürfen nicht als Grund benutzt werden, um den Anspruch auf das Handschuhsheimer Feld zu recht- fertigen. Der Masterplan sollte sich intensiv mit der Erhöhung beste- hender Gebäude oder gar dem Abriss und Neubau von Gebäuden, um die Erweiterungswünsche der Universität zu erfüllen.	A n m er ku ng	Flä- chen	1	1.7				
3 2	On- line	Ge- bäu- dehö- he Neu- bau- ten	Es stellt sich die Frage, warum aktuell die wenigen verfügbaren Flä- chen im Neuenheimer Feld im Rekordtempo mit relativ niedrigen Neubauten überbaut werden, insbesondere in der Nähe der Tiergar- tenstraße (NCT, neue Klinikumsgebäude) oder DKFZ REZ. Mit höheren Gebäuden (wie Pathologie, DKFZ Haupthaus, Bioquant) könnten die Flächen sehr viel effizienter genutzt werden. In dieser Gegend mit ohnedies überwiegend häßlichen Gebäuden dürfte der optische Ein- druck von eher untergeordneter Bedeutung sein. Anstatt darüber nachzudenken, auch noch Flächen im Handschuhsheimer Feld zu ver- schwenden, sollte man das Neuenheimer Feld besser nutzen und nicht kurzsichtig mit niedrigen Gebäuden belegen.	A n m er ku ng	Flä- chen	1	1.7				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
3 3	On- line	Städ- tebau / Ge- stal- tung	Sofern möglich, sollten keine neuen Institute auf die grüne Wiese gesetzt werden, sondern lieber Gebäude aufgestockt werden, wenn es die Statik zulässt.	A n m e r k u n g	Ge- stal- tung	1	1.7, 1.13				
3 4	On- line	Effizi- ente- re Nut- zung vor- han- dener Flä- chen	Wie können vorhandene Flächen effizienter genutzt werden? (gemeinsame Nutzungsmöglichkeiten, Optimierung bereits bebauter Flächen, Architektur, Aufstockung etc.)	Fr ag e	Flä- chen	1	1.7, 1.8, 1.9, 1.11				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
3 5	On- line	Uni- versi- täts- klini- kum	Durch meine Arbeit als Ärztin im Universitätsklinikum, sehe ich tagtäglich wie wichtig es ist, dass alle Bereiche der Medizin eng vernetzt sind. Das Universitätsklinikum Heidelberg erfreut sich der Tatsache hochmotivierte und engagierte Ärzte anwerben zu können. Dennoch erschweren auch auf den ersten Blick kleinere Wegstrecken (z.B. zwischen Chirurgie und Krehlklinik) die Zusammenarbeit der Kliniken. Eine Mitbeurteilung eines Patienten in einer anderen Klinik bedeutet mindestens einen Zeitaufwand von 20-30 Minuten lediglich für die Wegebewältigung. Damit einhergehen teilweise fehlende telefonische Erreichbarkeit für den Konsiliararzt und die Tatsache, dass kleinere Pausen (z.B. zwischen 2 Interventionen) nicht für Konsile oder Untersuchungen in anderen Kliniken genutzt werden können. Andere Universitätsklinika (z.B. Zürich oder Lausanne) sind als "Hochhaus" konzipiert. Die vertikale anstatt horizontale Verbringung von Mensch und Material bringt viele Vorteile mit sich. Sie ermöglicht äußerst schnelle Patientenverlegung (z.B. zu Not-OPs ohne Notwendigkeit eines Rettungswagen), einfache Verbringung von Gerätschaften, die nicht ohne weiteres in Rettungswagen transportiert werden können und nicht in allen Kliniken vorgehalten werden (z.B. Bronchoskopie- oder Endoskopietürmen, Dialysemaschinen oder Herzunterstützungssysteme) und eben auch von ärztlichen Spezialisten. Insbesondere diese ärztliche Mitbeurteilungen könnte zeitnaher und unkomplizierter erfolgen. Dies würde der Patientensicherheit, Behandlungsqualität und Effizienz der ärztlichen Arbeit deutlich erhöhen und die Wettbewerbsfähigkeit des Universitätsklinikums Heidelbergs nachhaltig stärken. Außerdem vermute ich, dass allein die Reduktion der Transportkosten und die Zeitersparnis des Personals sich positiv auf die Wirtschaftlichkeit des Klinikums auswirken wird. Ein weiterer Vorteil dieses Gebäudekonzepts wäre die Möglichkeit der Einrichtung für ein zentrales Notfallmanagement, die die Zuweisungsentscheidung des Rettungsdienstes erleichtern würde und die Versorgungszeit initial "fehlgeleiteter" Patienten zu minimieren. Zusammenfassend plädiere ich dafür der klinischen Ver-	A n m er ku ng	Flä- chen	1	1.7, 1.9	1.7 Welche Erhöhung der Geschossflächenzahl im Gebiet Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen ist für das Gebiet städtebaulich und für die angestrebten Nutzungen sinnvoll?			

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
3 6	On- line	Lieber in die Höhe gehen	Eine flächenmäßige Ausweitung der Institute und Kliniken auf weitere Flächen im Neuenheimer und Handschuhsheimer Feld ist unbedingt zu vermeiden. Alle noch nicht bebauten Flächen müssen als solche erhalten werden, um den hohen Erholungs- und Freizeitwert des Handschuhsheimer Feldes und die Lebensgrundlage der dort tätigen Gärtner nicht zu gefährden. Statt in die Fläche sollen Institute und Kliniken bei zusätzlichem Platzbedarf in die Höhe gehen. Die vorhandenen Gebäude können zusätzliche Stockwerke erhalten, neu zu errichtende Gebäude sollen von vorneherein mit mehr Stockwerken geplant werden. Dies verkürzt auch die Wege im Institutsgebiet und trägt damit zur Vermeidung von internem Verkehr bei. Bei umfangreichem Flächenbedarf muss über die Nutzung anderer Standorte im Heidelberger Stadtgebiet, z.B. eines Teils der Konversionsflächen, nachgedacht werden. Sinnvollerweise sollten dann nicht einzelne Institute, sondern ganze Fakultäten an diese Standorte verlagert werden, um die kurzen Wege innerhalb einer Fakultät zu erhalten. Der Botanische Garten sollte in seinem jetzigen Umfang und seiner jetzigen Gestalt als Erholungsraum für die Mitarbeiter, Patienten und Besucher der Klinik erhalten bleiben.	A n m er ku ng	Flä- chen	1	1.7, 1.9, 3.1, 3.2, 3.16, 3.19, 3.20				
3 7	On- line	unter- ir- disch / über- ir-	Zur Nachverdichtung im NHF / Hühnerstein sollte man mit ins Auge fassen dass Gebäude nicht nur überirdisch sein müssen, zumal es um eine langfristige Perspektive bis 2050 geht	A n m er ku ng	Flä- chen	1	1.8, 1.12				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		disch									
3 8	On- line	Öko- logie und Funk- tiona- lität	Bei der Planung in diesem räumlich eingeschränkte Bereich müssen Ökologie und Funktionalität absoluten Vorrang haben.	A n m er ku ng	Ge- stal- tung	1	1.9, 1.12, 1.17, 3.19				
3 9	On- line	Ver- kehr	Schaffung von Parkraum außerhalb des INF z.B. in Nähe Autobahn mit Anbindung moderner Verkehrsmittel z.B. schwebender Monorail etc. Wertvolle Fläche wird nicht als Parkraum verschwendet. Diese kann auch mit Bahnhof und City verbunden werden. Bsp. Wuppertal Nutzung des Flusses als Wegstrecke... So fahren die Autos erst gar nicht in die Stadt und ins INF. Die Mobilität des PKW wird heute aber benötigt, da bei den steigender Miete und Wohnkosten, immer mehr Menschen gezwungen werden ins Umland zu ziehen. Fährt man mit der DB ist man verlassen... altes Schienennetz, alte Züge , Zugausfall, Unpünktlichkeit, Keine Abstimmung von Fernverkehr auf Nahverkehr. (Kommt IC dann s-Bahn weg).	A n m er ku ng	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	2.1, 2.2, 2.3, 2.4				
4 0	On- line	Kom- men- tare zu 1.1 bis 1.5:	Der Campus braucht nicht weiter belebt zu werden. Er ist bereits gut belebt, u.a. durch eine fahrradfreundliche Struktur. Zu begrüßen wären bessere Querungsmöglichkeiten der Zufahrtsstraße im Neuenheimer Feld für Fußgänger und Radfahrer.	A n m er ku ng	Son- der- ge- biet und Ver-	1	2.4, 2.10, 2.11				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
					net- zung						
4 1	On- line	Ge- samt- pla- nung	Wie wird bei der Planung der Tatsache Rechnung getragen, dass Attraktivität eines Quartiers und reger Autoverkehr sich ausschließen?	A n m er ku ng	Ge- stal- tung	1	2.10, 2.18, 2.19, 2.20, 2.23				
4 2	On- line	Weit- ere Eta- gen für Park- häu- ser	Auch wenn es optisch natürlich fragwürdig wäre, könnte man viel Parkfläche gewinnen, wenn man auf bestehende Parkhäuser (z.B. neben dem Nierenzentrum) weitere Stockwerke aufsetzt. Dies bedeutet einen geringeren Flächenbedarf und geringere Versiegelung von Grünflächen als Neubauten.	A n m er ku ng	Flä- chen	1	1.7, 2.13				
4 3	On- line	Be- darf an Park- raum redu- zieren	Wie kann der Bedarf an Parkraum verringert werden, so dass die frei werdenden Flächen für andere Zwecke zur Verfügung stehen?	Fr ag e	Flä- chen	1	2.13, 2.20				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
4 4	On- line	Zu- fahrt Neu- en- hei- mer Feld über eine Seil- bahn	Hallo, Anstatt eine 5. Neckarquerung zu bauen, mein Vorschlag: Erich- ten Sie ein Parkhaus mit Tiefgarage auf dem Park an der Vangerostra- ße. Von dort eine Fußgängerbrücke zum Wehrsteg und als Heiligh für Heidelberg und das Neuenheimerfeld eine Seilbahn vom Parkhaus ins Klinikum. Vorteil: Besucher des Klienikums müssen nicht mehr durch die Statd fahren und Heidelberg hat eine neu Artaktion. MfG Chris- toph Nivelnkötter	A n son- der- m ge- biet und Ver- net- zung	Son- der- m ge- biet und Ver- net- zung	1	2.5, 2.19, 2.24, 2.25,				
4 5	On- line	Alter- native zu einer 5. Necka rbrü- cke	Der Stadtteil Wieblingen würde durch eine solche Brücke von 3 Seiten durch große Verkehrsstraßen eingeengt werden. Damit einher ginge eine zusätzliche Luftverschmutzung, wo doch eigentlich der Recycling- hof am Ortsausgang schon von einer Seite zu Geruchsbeeinträchtigung führt. Wieblingen würde in seinem zusammenhängenden Wohn- gebiet zerschnitten. Auch der Zugang für die vielen Kinder zu Sport- zentrum West TSV erschwert sich. Das Naturschutzgebiet Altneckar ist bedroht. Alternativ: Tunnel als Neckarquerung. Teuer ja, aber loh- nend. Andere Alternative: P&R Situation im Park an der Vange- rowstraße mit direktem Übergang über die Vangerowstraße in eine verbreiterte Brücke (Wehrsteg) für Rad/Elektroshuttlebus /Fußgänger ins Neuenheimer Feld.	A n son- der- m ge- biet und Ver- net- zung	Son- der- m ge- biet und Ver- net- zung	1	2.5				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
4 6	On- line	Kopp- lung des Flä- chen- zu- wach- ses an eine nach- halti- ge Lö- sung der Ver- kehrs prob- leme	Welche Wachstumspotentiale an Flächen bestehen auf dem Campus südlich des Klausenpfads, die ohne 5. Neckarquerung, Nordzubringer und Ausbau des Klausenpfads und unter Schonung des Naturschutzgebietes Alt-Neckar, des Handschuhsheimer Feldes und der Freiräume in Wieblingen nachhaltig, flächensparend, umweltfreundlich und stadtverträglich mit modernen Verkehrslösungen erschlossen werden können ?	Fr ag e	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.9, 2.5, 2.8				
4 7	On- line	Flä- chen- be- darf für Na-	Wie hoch liegt der zukünftige mittel- und langfristige Bedarf an zusätzlichen Flächen für die Verbesserung des Naturschutzes (z.B. Vernetzung, Wanderungskorridore, Schutz bedrohter Arten und Biotope) im Bereich Handschuhsheim und Wieblingen ?	A n m er ku ng	Flä- chen	1	3,18, 3.19				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		tur- schutz									
4 8	On- line	Im- mer nur Uni...	Die Universität soll den vorhandenen Raum besser nutzen. Flä-sche ist endlich und nicht unendlich. Während in den letzten Jahren sich die Uni immer weiter entwickeln konnten, wurden andere Einrichtungen (Vereine, Zoo) klein gehalten. Oder gar verdrängt (HTC, Heidelberger Reiterverein). Die Uni sollte auch prüfen ob es denn wirklich so viele Fakultäten benötigt. Warum nicht welche an andere Unis abgeben um dadurch neue Flä-schen zu erhalten. In der globalen und digitalen Welt, muss es doch so eine Uni schaffen, an verschiedenen, räumlich ge-trennten Gebäuden auch zusammenarbeiten zu können. Warum wird nicht höher gebaut? Ich lese immer nur Uni, Uni, Uni.....interessiert sich den wirklich jemand für die anderen Nutzer im INF? Nein.	A n m er ku ng	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1, 3.14, 3.17				
4 9	On- line	Zu- kün- f-tiger Be- darf an Flä- chen für regio- nale	Wie hoch liegt der zukünftige mittel- und langfristige Bedarf an zu-sätzlichen Flächen für die regionale ökologische landwirtschaftliche Produktion im Bereich Handschuhsheim und Wieblingen ?	A n m er ku ng	Flä- chen	1	3.16				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		öko- logi- sche land- wirt- schaft liche Pro- dukti- on									
5 0	On- line	Stadt ent- wick- lung	Welche Insitute wären sinnvollerweise in anderen Stadtteilen unterzubringen, da sie nicht auf die unterirdische Infrastruktur angewiesen sind ?	Fr ag e	Flä- chen	1	4.1, 4.2				
5 1	On- line	Flä- chen Tech- nolo- gie- trans- fer	Wie ist die bisherige Auslastung der Flächen Technologietransfer und welcher Bedarf wird daraus abgeleitet? Welche Möglichkeiten zur räumlichen Weiterentwicklung von Technologietransfereinrichtungen sind unter Berücksichtigung der gesamtstädtischen Flächen denkbar?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.3. 4.1, 4.2, 4.3, 4.4,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
52	On-line	Wider-spruch h "be- hut- sa- men und quali- täts- vollen Wei- ter- ent- wick- lung" und "Flä- chen- zu- wachs von ca. 800.000 m ² Brut- to- Grund- flä- chen- zahl"	Meiner Meinung nach schließen sich eine behutsame und qualitätsvolle Weiterentwicklung" und "ein Flächenzuwachs von ca. 800.000 m2 Brutto-Grundflächenzahl" gegenseitig aus! Aus diesem Grund sollte unbedingt eine Verlegung des Universitätscampus auf eine größere Fläche überdacht werden. Im Neuenheimer Feld wäre dann genug Platz für die Erweiterung und Zusammenlegung des Klinikums mit ihrer unterirdischen Vernetzung, eine Vergrößerung des Zoos und des Botanischen Gartens und ausreichend Platz auch für die Bürger der anschließenden Stadtteile. Das Handschuhsheimer Feld könnte erhalten bleiben, eine Neckarquerung oder Anbindung durch das Handschuhsheimer Feld wäre nicht nötig und die Universität hätte auch die von ihr geforderten kurzen Wege zwischen Ihren Einrichtungen. Die beiden Bereiche - Campus Universität und Kliniken könnte man mit für Studenten und Universitätsbedienstete kostenlosem direkten ÖPNV verbinden (wie könnte das z.B. aussehen?) . Ich plädiere dafür den Planungsbüros folgende Frage zu stellen: Wie ließe sich eine ökologisch moderne Campuslösung für die Universität auf der Fläche des PHV realisieren? Wie ließe sich eine ökologisch moderne Lösung für die Belange von Klinikum, Zoo und botanischem Garten auf der Fläche des INF realisieren? Wie könnten die beiden Flächen schnell miteinander verbunden werden? (wäre vielleicht ein Elektrobus vom PHV ins INF denkbar, mit nur einem Stop am Hbf, wo Pendler aus dem Umland zustiegen könnten?) Welche Flächen im INF und im PHV könnten für kostengünstiges oder einkommensabhängiges Wohnen für Universitätsbedienstete genutzt werden, so dass der Autoverkehr reduziert werden kann?	An- mer- kung	Flä- chen	3			Lt.Rahmenvereinbarung werden zu- nächst die bestehenden Bebauungs-pläne "Be- bauungsplan Neues Uni- versitätsge- biet" und "Bebauungs- plan Hand- schuhsheim Sport- und Gesamtschul- flächen nörd- lich des Klau- senpfades" geprüft. Wenn im Prozess deut- lich wird, dass diese nicht ausreichen werden mög- liche weitere Planungsge- biete geprüft (vgl. Rahmen- vereinbarung Teil A 2.3.3)		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
53	On-line	Einbin- dung ande- rer Stadt- teile	Durch sinnvolle moderne Verkehrskonzepte können andere Stadtteile mit Baukapazität eingebunden werden. Ob ich 10 min zu Fuß/Fahrrad zum Kooperationspartner benötige oder 10 min mit einem schnellen ÖPNV ist gleich...	An- mer- kung	Flä- chen	3			Lt.Rahmenver- einbarung werden zu- nächst die bestehenden Bebauungs- pläne "Be- bauungsplan Neues Uni- versitätsge- biet" und "Bebauungs- plan Hand- schuhsheim Sport- und Gesamtschul- flächen nörd- lich des Klau- senpfades" geprüft. Wenn im Prozess deut- lich wird, dass diese nicht ausreichen werden mög- liche weitere Planungsge- biete geprüft (vgl. Rahmen- vereinbarung Teil A 2.3.3)		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
5 4	On- line	Ge- schos- sflä- chen- zah- len ande- rer Campi	Welche Geschossflächenzahlen weisen die Bebauungspläne anderer Universitäts-Campi auf ?	A n m er ku ng	Flä- chen	3			Die teilneh- menden Ent- wurfsbüros haben Erfah- rung im Um- gang mit Campuspla- nungen und werden des- halb auf Er- fahrungswer- te zurückgrei- fen können.		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
55	On-line	Zentrale Frage fehlt: Alternative Flächen für modernen, zukunfts-fähigen Cam-pus	Folgende zentrale Frage fehlt: "Welche Alternativen Flächen bieten sich an, um den Bedarf der Universität zukunftsfähig im Zeitalter von Digitalisierung zu gestalten?" Diese Frage ist zentral, da eine Fokussierung allein auf das Neuenheimer Feld und die Handschuhsheimer Felder nicht wirklich ein MASTERPLAN sind. Ein Masterplan muss weiter denken, darf sich nicht an Plänen von 1961 aufhängen - er muss langfristige, zukunftsfähige Lösungen entwerfen, innovativ und nach vorne schauend. Das Neuenheimer Feld ist an seine Grenzen gestoßen. Das jetzt startende Masterplanverfahren zeugt von Hilflosigkeit. Wenn es nicht Flickschusterei auf den Ideen von 1961 produzieren will, muss auch nach alternativen Standorten für eine Ausdehnung der Universität gefragt werden, nach Wegen, diese mit der Universität zu vernetzen. Wie schon vor 100 Jahren, als Stadt und Land neue Flächen für die Universität anboten, reagierte die Universität konservativ, wollte sich nicht verändern. Und wie schon vor 100 Jahren ist Umdenken gefordert.	Anmerkung	Flächen	3			Lt.Rahmenvereinbarung werden zunächst die bestehenden Bebauungspläne "Bebauungsplan Neues Universitätsgebiet" und "Bebauungsplan Handschuhsheim Sport- und Gesamtschulflächen nördlich des Klausenpfades" geprüft. Wenn im Prozess deutlich wird, dass diese nicht ausreichen werden mögliche weitere Planungsgebiete geprüft (vgl. Rahmenvereinbarung Teil A 2.3.3)		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
5 6	On- line	Lö- sungs- ansatz unter Ein- be- zie- hung wei- terer Stadt- teile	In welchen anderen Stadtbereichen kann die Universität sich entwi- ckeln? (z. B. Konversionsflächen?) Welche Institutio- nen/Organisationen/Firmen etc. müssen nicht zwingend im INF ange- siedelt sein und können ausgelagert werden?	A n m er ku ng	Flä- chen	3			Lt.Rahmenver- einbarung werden zu- nächst die bestehenden Bebauungs- pläne "Be- bauungsplan Neues Uni- versitätsge- biet" und "Bebauungs- plan Hand- schuhsheim Sport- und Gesamtschul- flächen nörd- lich des Klau- senpfades" geprüft. Wenn im Prozess deut- lich wird, dass diese nicht ausreichen werden mög-		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
									liche weitere Planungsge- biete geprüft (vgl. Rahmen- vereinbarung Teil A 2.3.3)		
5 7	On- line	Eval- uierung nicht oder wenig ge- nutz- ter Flä- chen im INF	Wurde eine systematische Ermittlung ungenutzter Flächen (Leerstän- de, etc.) oder wenig genutzter Flächen im Bereich INF vorgenommen?	Fr ag e	Flä- chen	3			Den Teams werden un- terschiedliche Anlagen mit weiteren Informatio- nen zu den Flächen zur Verfügung gestellt.		
5 8	On- line	Spit- zen- ge- mü- se (Zitat Schne ide-	Wie hoch ist der Flächenbedarf für die Gartenbaubetriebe und Klein- gärtner im Neuneheimer Feld?	Fr ag e	Flä- chen	3			Den Teams werden un- terschiedliche Anlagen mit weiteren Informatio- nen zu den		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		wind)							Flächen zur Verfügung gestellt.		
5 9	On- line	Weiter- den- ken ...	Das Neuenheimer Feld ist als Campus an seine Grenzen gelangt. Ein Ausbau ist nur noch möglich durch massive Beeinträchtigung des Naherholungsgebiets Neuenheimer Feld / Handschuhsheimer Felder, des internationalen Naturschutzgebietes sowie der angrenzenden Stadtteile Neuenheim, Handschuhsheim und - je nach Planung - vor allem auch Wieblingen. Daher ist weiter denken gefragt. Stadtrat Hans-Martin Mumm hat es im Stadtblatt dieser Woche vortrefflich formuliert: Wie schon vor 100 Jahren als es um die Verlagerung der Uni ins Neuenheimer Feld ging, muss man heute um neue Konzepte bemüht sein: "Wie 1911 sollte ein neuer Campus geplant werden.... das Land Baden-Württemberg müsste dazu durch Grunderwerb den Startschuss geben." Und bereits vorher hatte Herr Mumm richtig berichtet: "Damals zögerte die Universität und wäre lieber in der Altstadt geblieben. Heute besteht die Gefahr, dass dieser Campus am eigenen Erfolg erstickt." Dem Masterplan fehlt die eigentliche Frage für einen wirklichen Masterplan, der die Zukunft der Universität Heidelberg im Blick hat, anstatt sich in nicht-lösbarem Klein-Klein zu verstricken.	A n m e r k u n g	Flä- chen	3			Lt. Rahmenvereinbarung werden zunächst die bestehenden Bebauungspläne "Bebauungsplan Neues Universitätsgebiet" und "Bebauungsplan Handschuhsheim Sport- und Gesamtschulflächen nördlich des Klausenpfades" geprüft. Wenn im Prozess deut-		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
									lich wird, dass diese nicht ausreichen werden mög- liche weitere Planungsge- biete geprüft (vgl. Rahmen- vereinbarung Teil A 2.3.3)		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
60	On-line	Flä- chen - Bau- land und Nach- ver- dich- tung	Bevor über weitere Bauten und Nachverdichtung im Neuenheimer Feld nachgedacht wird, sollte die Universität erläutern, wieso sie auf einmal doppelt so viel Platz wie bisher genau dort benötigt. - Wo kommt das Geld her, das für all diese Baumaßnahmen benötigt wird? Es gilt die Schuldenbremse, außerdem haben WissenschaftlerInnen auch Schwierigkeiten, eine großzügige DFG-Förderung zu erhalten (die DFG hatte vor nicht allzu langer Zeit erhebliche Cash-Flow-Probleme), es gibt auch nicht allzu viele ERC grants. Möchte die Universität dann von der Wirtschaft die Forschung und Lehre bezahlen lassen? Wo bleibt dann die Unabhängigkeit der Forschung und Lehre. - Wo kommen die ganzen Studis und WissenschaftlerInnen her? Auch wenn die Studis aus dem Ausland nun Studiengebühren bezahlen müssen, so werden diese Gelder kaum ausreichen, um allzu viel zu finanzieren! - Warum muss alles im Neuenheimer Feld konzentriert werden? Es gibt natürlich Synergien zwischen Biologie, Chemie und Medizin - Physik und Mathematik könnten allerdings auch auf einen anderen Standort umziehen. Dann könnte die Physik sich auch nicht über die elektro-magnetischen Störungen durch die Straßenbahn durchs Feld, so sie denn kommt, aufregen. Immerhin sind die Geisteswissenschaften auch über die Altstadt verteilt, und diese Institute müssen auch nicht ins Feld verlagert werden.	An- m- er- ku- ng	Flä- chen	1	1.1. 1.2. 1.3.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
6 1	On- line	Ent- wick- lungs mög- lich- keiten	Gibt es den eine gesamtheitliche Untersuchung wie sich alle Instituti- onen weiter entwickeln können bzw. möchten? Gärtner, Zoo, Sport- vereine, Firmen? Wurden jemals andere gefragt, welchen Entwick- lungsmöglichkeiten Sie brauchen? Ich glaube nein.	A n m er ku ng	Flä- chen	4				Alle Nut- zer wur- den bzgl. ihres Flächen- bedarfes angefragt.	
6 2	On- line	Leitli- nien für einen spar- sa- men Flä- chen- ver- brauc h	Von den Fragen 1.6 - 1.12 sind nur die Fragen 1.6 und 1.12 auf spar- samen Flächenverbrauch gerichtet. Alle anderen Fragen unterstellen, dass weitere Flächen notwendig sind. Die Universität geht folgerichtig von einem zusätzlichen Flächenbedarf von 80% aus., ohne dies kon- zeptionell zu unterlegen. Sie extrapoliert damit ihr bisheriges Bau- und Nutzerverhalten in die Zukunft (vorsorglich möglichst viel Flächen reservieren, eine Verwendung findet sich später) . Dies führt zwangs- läufig zu einer kontinuierlichen Expansion des Flächenbedarfs (mög- lichst viel Flächenbedarf anmelden, damit man ausreichend be- kommt). Die Fragestellungen 1.7 - 1.11 unterstützen dieses Expansi- onsdenken, dessen Dynamik am Ende zu einer völligen Überbauung des Neuenheimer Feldes und der angrenzenden Flächen führen wür- de. Überleg Zur Sicherstellung eine sparsamen Flächenverbrauchs und Begrenzung des Konflikts mit konkurrierenden Nutzungen sollte fol- gendes erwogen werden: 1Die Stadt setzt eine tolerierbare Maximal- nutzung im Neuenheimer Feld mit entsprechenden Friedensgrenzen fest, die nicht überschritten werden dürfen 2. Die Universität wird aufgefordert, darzulegen, wie sie selbst zum sparsamen Flächenver-	A n m er ku ng	Flä- chen	1	1.2, 1.6,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
			brauch beitragen will (zB flexible Gebäudenutzung durch mehrere Fakultäten, Substitution von Präsenzlehre und -forschung durch digitale Lehre und digitale Simulation von Forschung) 3. Angesichts eines angeblichen Flächenmehrbedarfs von 80% sollte eine Nutzung des PHV durch die Universität überlegt werden								
6 3	On- line	lang- fristi- ge Nach- hal- tigkeit	Wie muss eine Lösung des Problems "zunehmender Flächenbedarf" gestaltet werden, damit sie auch in ferner Zukunft tragfähig ist?	Fr ag e	Ge- stal- tung	2		1.11 Frage folgend um- formulieren: Wie kann städtebaulich angemessen und nachhal- tig mit den			Die An- regung wurde geprüft und führte zur An- passung

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
								Bedarfen der ansässigen Institutionen nach Auswei- tung und Verdichtung umgegangen werden?			der Fra- gestel- lung 1.11
6 4	On- line	Künf- tige Kom- muni- kati- ons- und Inter- akti- ons- mög- lich- keiten	Die technische Weiterentwicklung wird Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten bieten, die in vielen Fällen eine körperliche Anwesenheit an bestimmten Orten überflüssig und lästig sein lassen werden. Welche Potenziale zum Flächensparen werden hier gesehen?	A n m e r k u n g	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	2		Wie könnten sich zukünftige Kommuni- kations- und Interaktions- möglichkeiten vor allem im Bezug auf Arbeit und Forschung sich auf Flä- chenbedarfe auswirken?			Die An- regung wurde geprüft und führte zur An- passung der Fra- gestel- lung 1.13

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
6 5	On- line	Er- wei- te- rungs- flä- chen im Stadt- gebiet	Welche Flächen im Gesamtstadtgebiet sind als Erweiterungsflächen denkbar, und wie groß sind sie?	Fr ag e	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	3			Lt.Rahmenver- einbarung werden zu- nächst die bestehenden Bebauungs- pläne "Be- bauungsplan Neues Uni- versitätsge- biet" und "Bebauungs- plan Hand- schuhsheim Sport- und Gesamtschul- flächen nörd- lich des Klau- senpfades" geprüft. Wenn im Prozess deut- lich wird, dass diese nicht ausreichen werden mög- liche weitere Planungsge- biete geprüft (vgl. Rahmen- vereinbarung Teil A 2.3.3)		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
6 6	On- line	Geht es nicht auch wo- an- ders?	Dass die Uni ihre neue Frauenklinik neben der Kinderklinik INF gebaut hat, ist durchaus nachvollziehbar, aber müssen so viele neue Uni-Einrichtungen nebeneinander gebaut werden? Wäre es nicht besser, sie (und die durch sie verursachte Verkehrsbelastung) zu verteilen, z.B. indem man auch die frei gewordenen U.S.-Armee-Flächen benutzt?	Fr ag e	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	3			Lt.Rahmenver- einbarung werden zu- nächst die bestehenden Bebauungs- pläne "Be- bauungsplan Neues Uni- versitätsge- biet" und "Bebauungs- plan Hand- schuhsheim Sport- und Gesamtschul- flächen nörd- lich des Klau- senpfades" geprüft. Wenn im Prozess deut- lich wird, dass diese nicht ausreichen werden mög-		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
									liche weitere Planungsge- biete geprüft (vgl. Rahmen- vereinbarung Teil A 2.3.3)		
6 7	On- line	Aus- gren- zung durch Na- mens ge- bung	Durch die Namensgebung "Im Neuneneimer Feld" grenzt sich der Campus emotional von seiner Umgebung ab. Selbst die bereits bebauten Teile des Handschuhseimer Feldes führen diese Adresse.	A n m e r k u n g	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	3			Sollte der Begriff "Im Neuenheimer Feld" überdacht werden?		
6 8	On- line	Kom- men- tare zu 1.1 bis 1.5:	Technologietransfer geschieht im Neuenheimer Feld auch heute schon vielfach über digitalen Austausch von Daten. Eine Weiterentwicklung am Standort ist nur möglich wenn eine Fokussierung auf Einrichtungen erfolgt, die auch tatsächlichen Bedarf an Technologietransfer mit anderen Einrichtungen des Campus haben. Im Neuenheimer Feld sind dies die Bereiche der Biomedizinischen Forschung und der Patientenversorgung im Universitätsklinikum. Solche Einrichtungen, die nicht in diesem Forschungsbereich tätig sind, sollten daher mittelfristig auf andere Standorte im Stadtgebiet ausweichen wo auch für sie der Technologietransfer mit anderen Institutionen attraktiver ist, die auf ähnlichem Gebiet forschen	A n m e r k u n g	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	2		1.3 ergänzen um: Welche bisherigen Einrichtungen sind nicht auf Technologietransfer angewiesen und könnten ggf. auch außerhalb des INF			Die An- merkung wurde geprüft, kann aber im Rahmen des Verfah- rens nicht

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
								forschen?			durch die Pla- nungs- büros bewer- tet und beant- wortet werden. Die Fra- ge wur- de nicht aufge- nom- men.
6 9	On- line	Ar- beits- plätze	Das Neunheimer Feld ist nicht nur Wissenschafts- und Forschungsstandort, die größte Branche mit den meisten Arbeitsplätzen ist in Heidelberg der Gesundheitsbereich. Über 18000 Arbeitsplätze sind deshalb zum Großteil im Neuenheimer Feld angesiedlet. Das Neuenheimer Feld ist nicht nur Wissenschafts- und Forschungsstandort, sondern der Hauptarbeitsstandort für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Heidelberg. Warum wird dies nicht im Masterplan erwähnt?	A n m e r k u n g	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	4				Bei der Ihnen vorgeleg- ten Fas- sung han- delt es sich um die Auf- gabenstel- lung auf	

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
										Basis derer ein Master- plan er- stellt wird. In der Aus- schrei- bung für die Ent- wurfsbü- ros wer- den Hin- tergründe und Be- schäftig- tenzahlen ausführ- lich darge- legt.	

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
70	On-line	Unbebaute Fläche am Hühnerstein	Sehr geehrte Damen und Herren, sowohl in der Rahmenvereinbarung [1. (5)], als auch in allen anderen Publikationen die ich bisher gelesen habe, wir immer von der unbebauten Fläche am Hühnerstein gesprochen. Ich möchte hier im Namen meines Vereines (Verein für Deutsche Schäferhunde Heidelberg-Handschuhsheim-Ziegelhausen e.V.) nochmals versuchen, darauf hinweisen das diese Fläche nicht unbebaut ist. Unser Verein, der bereits seit 1953 auf diesem Gelände ansässig ist, hat dort sowohl seinen Übungsplatz, Vereinsheim als auch Zwingeranlagen. Nach einem Brand im Jahr 2005 unseres Vereinsheimes, wurde dieses neu aufgebaut. Alle entsprechenden Baugenehmigungen wurden uns erteilt. Unsere Fragen konnten leider auch an der Auftaktveranstaltung, bei der ebenfalls auf sämtlichen Plakaten, unser Vereinsgelände und das darauf befindliche Vereinsheim nicht aufgezeigt wurde, nicht beantwortet werden. Ebenfalls seltsam ist das der gesamte Hühnerstein als Universitätseigentum ausgewiesen wurde. Dies ist nicht der Fall, denn ein Teil der von uns gepachteten Fläche befindet sich in Städtischem als auch in Privatem Eigentum. Punkt 1.5 (Fragestellungen zum Themengebiet Städtebau: Sondergebiet und Vernetzung): Zum Weiterentwickeln, bzw. Erhalten der Sporteinrichtungen wäre unser Vorschlag zunächst einmal den Istbestand ordentlich aufzunehmen und nicht wissentlich unliebsame Tatsachen einfach zu übergehen.	Anmerkung	Sondergebiet und Vernetzung	3	1.2. 1.5. 3.14.		Prüfung		Die Hinweise des Beitrags werden dem Steuerungskreis zur Prüfung vorgelegt.

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
7 1	On- line	Struk- turie- rung des Uni- cam- pus	Inwieweit muss tatsächlich der gesamte Wissenschafts- und For- schungsbereich räumlich zusammen liegen? Sollte sich nicht auch die Uni neu strukturieren können nach Themengebieten und manche Bereiche erweitern, andere jedoch ganz aus dem Neuenheimer Feld herausnehmen? Das Gebiet hat natürliche Grenzen und kann nicht beliebig erweitert werden. Es wäre zukunftsweisend, sinnvolle Ge- samtheiten herauszulösen und z.B. im PHV neu anzusiedeln.	A n m ge- biet und Ver- net- zung	Son- der- ge- biet	3			Lt.Rahmenver- einbarung werden zu- nächst die bestehenden Bebauungs- pläne "Be- bauungsplan Neues Uni- versitätsge- biet" und "Bebauungs- plan Hand- schuhsheim Sport- und Gesamtschul- flächen nörd- lich des Klau- senpfades" geprüft. Wenn im Prozess deut- lich wird, dass diese nicht ausreichen werden mög-		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
									liche weitere Planungsge- biete geprüft (vgl. Rahmen- vereinbarung Teil A 2.3.3)		
7 2	On- line	Betei- ligung der Prob- lem- verur- sa- cher an der Lö- sung der Prob- leme	Wie ernsthaft haben sich die Stadt Heidelberg und die wissenschaftli- chen Institutionen des INF mit dem vom Umwelt- und Prognose- Institut (UPI) erstellten Lösungskonzept auseinandergesetzt bzw. wird dieses angemessen genutzt? Dem Konzept zufolge existiert ausrei- chend Potential, die weitere Entwicklung der Einrichtungen des INF mit den Interessen der Bürger nach einem Erhalt der Naturflächen im Handschuhsheimer Feld und im Naturschutzgebiet Alt-Neckar zu ver- einbaren. Gleichzeitig ergäben sich enorme Vorteile im Hinblick auf Umwelt- und Klimaschutz. Die vom UPI vorgeschlagene Anwendung des Verursacherprinzips und Koppelung der Wachstumswünsche der wissenschaftlichen Institutionen im INF an die Lösung der dadurch verursachten Verkehrsprobleme ist auch unter dem Gesichtspunkt der gesellschaftlichen Akzeptanz von Wissenschaft und Forschung zu be- trachten: Gerne wird zur Schaffung von Akzeptanz auf die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung für eine bessere Zukunft verwiesen. Dieser Anspruch kann aber nur glaubwürdig vertreten werden, wenn die betreffenden Institutionen auch außerhalb ihres "Elfenbeinturms" zukunftsgerichtet und damit nachhaltig handeln - was in diesem Fall bedeutet, Verantwortung für den Erhalt einer lebenswerten Umwelt	Fr ag e	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	2.24 2.18.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
			für zukünftige Generationen mit zu übernehmen.								

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
7 3	On- line	Si- cher- heit im Neu- en- hei- mer Feld	Die Sicherheit im Neuenheimer Feld ist seit Anfang der 2000er Jahre ein zentrales Thema für die Stadt Heidelberg, die Universität Heidelberg, das Universitätsklinikum, die Polizei und vieler weiterer Akteure. 2001 wurde ein Arbeitskreis „Sicherheit von Frauen im Neuenheimer Feld“ ins Leben gerufen, der in den Jahren danach vielfältige Projekte umgesetzt hat und aus dessen Tätigkeit letztlich auch die „Walk Safe“-Kampagne der Universität entstand. Darüber hinaus hat die Universität mit der Stadt Heidelberg im Jahr 2002 mit der „Sicherung von sozialen Qualitäten bei Baumaßnahmen in der Stadt Heidelberg“ einen Planungsleitfaden vereinbart, der für die Erhöhung der Sicherheit und des Sicherheitsempfindens die Grundlage bildete. Das Thema wurde in der Zwischenzeit von der Universitätsverwaltung weitergeführt und ist dort bei der Gleichstellungsbeauftragten angesiedelt. Unser Anliegen ist, im Rahmen des Masterplans INF das Thema „Sicherheit“ (für Beschäftigte, Besucher, Bewohner, den öffentlichen Raum) zu konkretisieren und die Planungsbüros zu beauftragen, diesen Aspekt bei den Gestaltungsüberlegungen mit zu berücksichtigen. Dabei wäre das aktuelle Sicherheitsaudit der Stadt Heidelberg aus dem Jahr 2017 ebenso zu berücksichtigen, wie grundsätzliche Fragen der städtebaulichen Prävention (siehe auch www.polizei-beratung.de).	A n m e r k u n g	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	3	3.17		Wird erst später im Prozess bear- beitet.		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
7 4	On- line	Die Wahr- heit über das grüne Idyll Neu- en- hei- mer Feld	Jede grün und ökologisch aufgezogene Campuserweiterung im Neu- enheimer Feld wäre ein ökologischer Gewinn für das Neuenheimer Feld. Denn in großen Teilen wird dort heutzutage intensivste Land- wirtschaft mit Kunstdünger betrieben. Der Ackerbau ist dort nicht ökologisch, das Grundwasser verseucht. In den Handschuhsheimer Hofläden findet man deshalb auch keine Bioprodukte aus dem Feld, die kommen alle von wo anders her. Es handelt sich dort bei der Landwirtschaft nicht um ein Idyll, sondern um einen knallharten Ge- werbebetrieb. Und das in einem Gewerbegebiet das eine Gewerbe (Grundwasserverseuchende Intensivlandwirtschaft) von einem für Heidelberg lukrativeren und ökologischeren Gewerbe (Uni) abgelöst wird ist ein ganz normaler und begrüßenswerter Vorgang.	A n m er ku ng	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	3			Hat wenig mit dem Master- plan zu tun. Es handelt sich hier um eine Mei- nungsäuße- rung		
7 5	On- line	Enge- rer Be- trach- tungs- raum - Aus- spa- rung TSG- 78 Areal	Der Engere Betrachtungsraum für den Masterplan schliesst das Gelän- de des TSG-78 aus. Andere Sportstätten, Zoo, JH, etc. sind mit einge- schlossen. Warum ist das so? Soll dieses Gelände nicht mit entwickelt werden? Oder ist bereits eine spezielle Nutzung vorgesehen? Etwa für einen Brückenkopf?! https://www.heidelberg.de/site/Heidelberg_ROOT/get/documents_E-2120985891/heidelberg/Objektdatenbank/61/PDF/Masterplan%20Neuenheimer%20Feld/61_RV_Anlage_04_Lageplan.pdf	Fr ag e	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.2. 1.5. 3.14.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
7 6	On- line	Ver- net- zung mit Wis- sens- stadt von Mor- gen?	Da der Spielraum für eine weitere Ausweitung der Flächennutzung gering ist (Verdichtung, Reduzierung der Verkehrsflächen), sollte hier großräumiger gedacht werden. Wo können stattdessen Zuwächse erfolgen? Große Potential hat hierfür das Patrick-Henry-Village, ein aktuell unbeschriebenes Blatt, das aber bereits als die "Wissensstadt von Morgen" firmiert. Es wird von Seiten der Klinik und ansässigen Forschungseinrichtungen und Unternehmen für eine solche Standortverschiebung nicht nur Begeisterung geben (trotz guter Anbindung des PHV), aber damit solch eine Lösung akzeptabel erscheint, muss es eine gute nicht-MIV-Verbindung zwischen PHV und INF geben. Vielleicht eine Straßenbahnlinie? Im Sinne der Anforderung hier - Frage 1.7: Wie kann eine erfolgreiche Anbindung anderer Flächen erfolgen um den Entwicklungsdruck vom INF zu nehmen?	Fr ag e	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	3			Lt.Rahmenver- einbarung werden zu- nächst die bestehenden Bebauungs- pläne "Be- bauungsplan Neues Uni- versitätsge- biet" und "Bebauungs- plan Hand- schuhsheim Sport- und Gesamtschul- flächen nörd- lich des Klau- senpfades" geprüft. Wenn im Prozess deut- lich wird, dass diese nicht ausreichen werden mög- liche weitere Planungsge- biete geprüft (vgl. Rahmen- vereinbarung Teil A 2.3.3)		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
7 7	On- line	Frage 1.6	Wie kann sichergestellt werden, dass im Rahmen des Masterplans die anderen Nutzungen des Gebiets (neben Forschung und Klinik) mindes- tens gleichberechtigt betrachtet werden?	Fr ag e	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1. 1.2. 1.4.				
7 8	On- line	Wer leistet was?	Welche Rolle solle jede der Einrichtungen (Institute, Kliniken, Jugend- herberge, Sportplätze, Zoo ...) zukünftig im Neuenheimer Feld und in der Stadt Heidelberg übernehmen?	A n m er ku ng	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.4				
7 9	On- line	Wa- rum nicht Klar- text?	800.000 m² Flächenzuwachs, laut RNZ umfaßt die heutige Gesamtflä- che 1.000.000 m². Es geht also um eine Vergrößerung um 80%! Wa- rum steht das hier nirgends? Einen Satz später wird auf die Wichtigkeit von Offenheit und Flexibilität hingewiesen, und man besinnt sich nach Jahrzehnten plötzlich qualitativer Ansprüche an eine städtebauliche Entwicklung. Mit anderen Worten: Man möchte nicht nachverdichten, sondern sich ausdehnen. Wohin wohl? Und warum kommt in den Texten noch nicht einmal als Option die Erschließung eines zweiten Standortes vor? Z.B. der frühere Militärflughafen oder PHV? Im Zeital-	A n m er ku ng	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	3			Lt.Rahmenver- einbarung werden zu- nächst die bestehenden Bebauungs- pläne "Be- bauungsplan Neues Uni-		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
			ter moderner Kommunikationsmittel sollte dies eine echte Alternative zur Zerstörung des Handschuhsheimer Feldes sein.						versitätsge- biet" und "Bebauungs- plan Hand- schuhsheim Sport- und Gesamtschul- flächen nörd- lich des Klau- senpfades" geprüft. Wenn im Prozess deut- lich wird, dass diese nicht ausreichen werden mög- liche weitere Planungsge- biete geprüft (vgl. Rahmen- vereinbarung Teil A 2.3.3)		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
80	On-line	Ein Konzept 2086 ist notwendig, das die Uni in das Jahr 700. ihres Bestehens trägt	Das Neuenheimer Feld hat als Standort für Universität und Klinikum in den letzten 40 Jahren gute Dienste geleistet. Es ist allerdings heute deutlich an seine Grenzen gestoßen. Die grundsätzliche Entscheidung ist doch, ob der Nutzungsbereich massiv weiter in die Handschuhsheimer Felder ausgeweitet werden soll, denn nur dann bietet das Neuenheimer Feld die nötige Zukunftsperspektive, die die Universität benötigt. Eine solche Ausdehnung hätte allerdings massive Beeinträchtigungen der Stadtteile Handschuhsheim und Neuenheim zur Folge sowie eine Zerstörung eines der wertvollsten Heidelberger Naherholungsgebiete. Beim Bau einer zusätzlichen Neckarbrücke würde ferner Wieblingen über Gebühr belastet und das stadtnahe Naturschutzgebiet von europäischem Rang zerstört. Was die Universität heute braucht, ist ein Zukunftskonzept, das auch im Jahr 2086, dem 700. Geburtstag der Ruperto Carola, noch trägt. Das Neuenheimer Feld bietet diese Perspektive nicht. Benötigt wird nicht Flickschusterei im Neuenheimer Feld, sondern ein Jahrhundertkonzept für eine der angesehensten und bedeutsamsten Universitäten Deutschlands. Dafür sollte ein Zukunftscampus ausgewiesen werden, auf den man in einem Transitionszeitraum von 10 bis 15 Jahren die Universitäts- und Klinikrichtungen umsiedelt. Mögliche Räume stehen zur Verfügung; eine Möglichkeit böte etwa das Flughafengebiet, das an die Bahnstadt angebunden ist. Umsiedlungen und entsprechende Nutzungsverlegungen waren in den letzten Jahrzehnten immer wieder angemessen und angebracht - sie sind es mit Blick auf die Zukunft auf die begrenzten Gegebenheiten, die das Neuenheimer Feld noch bietet, um so mehr. Das Neuenheimer Feld muss dann mit planerischer Sorgfalt als	Angebiet und Vernetzung	Sondergebiet	1	1.1. 1.2. 3.13. 3.18. 2.5.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
			Lebens- und Naherholungsraum umgestaltet werden, der für die Attraktivität der Universitätsstadt ebenfalls von höchster Bedeutung für die Zukunft ist.								

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
8 1	On- line	Theo- reti- kum	The buildings of the Theoretikum (INF 305 – 368) are not only an eyesore, but also obsolete, in that their compartmentalized structure fosters 1960-style isolation rather than >2000-style interaction between colleagues and faculties. Instead of wasting resources on partial modernization, the buildings should be demolished one by one and replaced by modern, transparent structures. A great example is the newly opened Centre for Integrative Infectious Disease Research (CIID; INF 344).	A n der- ge- biet und Ver- net- zung	Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	2	1.1. 1.2.	Abriss und Wiederaufbau von den Bauten INF 205-368			Die Anregung wurde geprüft und führte zur Anpassung der Fragestellung 1.6
8 2	On- line	Hüh- ner- stein	Wie kann ein Konzept ohne die Fläche Hühnerstein aussehen?		Flä- chen	1	1.10.				
8 3	On- line	Städ- te- bau: Flä- chen	Wie wird es weitergehen (langfristig)? Wird das schöne Feld überhaupt eine Zukunftschance haben oder doch nicht? Wird am Schluß doch alles bebaut sein und wo wird dann die Universität hinwachsen, nach Dossenheim oder auf der anderen Neckarseite?? Sie werden sagen, das hat noch lange Zeit, aber kommt diese Zeit nicht schon?		Flä- chen	1	1.6.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
8 4	On- line	Themen- feld 1 „Städte- bauliches Konzept und Nut- zun- gen“	Die Bebauung des Handschuhsheimer Feldes (das ist es nämlich immer noch, auch wenn man vor Jahren die Gemarkungsgrenzen von Neuenheim einfach mal so in Richtung Handschuhsheim verschoben hat) bedeutet eine Verschlechterung der Lebensqualität in Handschuhsheim. Das Verkehrsaufkommen durch den täglichen Berufsverkehr ist jetzt schon immens. Um dieses Problem einigermaßen zu lösen, müssten Strassen durch das Handschuhsheimer Feld geführt werden, was zur Folge hätte, das der Obst- und Gemüseanbau nicht mehr möglich ist. Für die Natur ein Supergau und für uns ein zerstörtes Naherholungsgebiet. Leider wird erst bemerkt, was da verloren geht, wenn es nicht mehr da ist.		Flä- chen	1	3.13. 3.16. 3.12.				
8 5	On- line	Naherho- lung und land- wirt- schaft liche Nut- zung	Meines Erachtens sollte der Hühnerstein als Teil des Naherholungsgebiets Handschuhsheimer Feld gestaltet werden. Kann hier z.B. der botanische Garten in größerer Form als heute, auch mit Gewächshäusern, neu entstehen? So hätte man einen fließenden Übergang zum Handschuhsheimer Feld erreicht.		Flä- chen	1	1.5, 1.10.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
8 6	On- line	Nach- ver- dich- tung	welche Gebäude werden nicht von Kliniken, oder Lebenswissenschaft- ten genutzt und könnten umziehen? Wo sind Synergien der Kliniken / Lebenswissenschaften um Gebäude gemeinsam zu nutzen und besser auszulasten Wo sind Leerstände? Wie kann man den Luftaustausch verbessern? Wie kann man mehr Grün ins Neuenheimer Feld bringen?		Flä- chen	1	3.1, 3.8. 3.21. 1.12. 1.11.				
8 7	On- line	Kann auf inten- sive Be- bau- ung des Gewann Hüh- ner- steins ver- zich- tet wer- den?	Die steigende Nachfrage der Verbraucher nach regional und ökolo- gisch erzeugten Lebensmitteln wird in Zukunft zu einer entsprechende Vergrößerung des Flächenbedarfs für ökologischen Anbau führen. Die ökologische Wirtschaftsweise benötigt wegen Grünbrache und den geringeren Ernteerträgen etwa 40 Prozent mehr Anbaufläche. Deshalb wäre es sinnvoll, das Gewinn Hühnerstein der Ökologisierung der Heidelberger Landbewirtschaftung zuzuführen. Dies würde einen Beitrag zur Senkung des CO ² -Ausstoßes und zur Erreichung der Heidel- berger Klimaziele leisten. Alternativen zur Bebauung: Das Gewinn Hühnerstein könnte eine wichtige Rolle bei der Freiraumgestaltung spielen und als Parkanlage genutzt werden. Bestimmte Baumaßnah- men im NF machen Ausgleichsmaßnahmen für den Naturschutz erfor- derlich, diese könnten im Gewinn Hühnerstein erfolgen.		Flä- chen	1	1.17, 1.10, 3.16,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
8 8	On- line	Wie ver- hin- dert man nega- tive Aus- wir- kun- gen auf das an- gren- zende Acker- land?	Die Erhöhung der Geschossflächenzahl durch Erhöhung der Gebäude führt zu großem Schattenwurf. Dieser beeinträchtigt durch Lichtmangel, niedrige Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit das Wachstum der Kulturpflanzen und führt zu Ernteeinbußen und Ertragsausfällen im südlichen Bereich des Handschuhsheimer Anbaugebietes. Um diese negative Wirkung auszuschließen sollte im nördliche Teil des Neuenheimer Feldes nicht höher gebaut werden.		Flä- chen	1	1.7. 3.16. 3.7.				
8 9	On- line	Wie kön- nen die Nahbe- son- deren	Hierbei geht es um die verbrauchernahe Produktion gesunder Lebensmittel , d.h. keine Erhöhung der Abgas- und Feinstaubbelastung im Bereich des Anbaugebietes, die positive Wirkung dieses Kaltluftentstehungsgebietes auf das Stadtklima, die wichtige Bedeutung als Naherholungsgebiet . Das Handschuhsheimer Feld sollte deshalb der gärtnerischen und landwirtschaftlichen Urproduktion vorbehalten bleiben. Um die Wichtigkeit und Einmaligkeit des Handschuhsheimer Feldes		Flä- chen	1	3.16. 3.8. 3.13.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		Quali- täten des an- gren- zen- den Hand- schuh shei- mer Feldes erhal- ten wer- den?	vor Augen zu haben, empfiehlt sich der fotografische Feldrundgang unter wewewe dotbiogemuese-heidelbergdotde								
9 0	On- line	Park- ähnli- che Nut- zung	Die Fläche Hühnerstein als Übergang ins Handschuhsheimer Feld hat eine besondere Rolle in der Verbindung von Wissenschaft und Landwirtschaft und sollte diesen auch beibehalten. Für den Hühnerstein sieht der Flächennutzungsplan „Parkähnliche Nutzung“ vor. Dem sollte gefolgt werden, auch bei erforderlichen Ansiedlungen von Sportflächen ohne Hochbebauung.		Flä- chen	1	1.10. 1.7. 1.5.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
9 1	On- line	Cam- pus aus- mis- ten	Auf dem bestehenden Gelände des Neuenheimer Feldes kann durch sinnvolle Verbindung und Ansiedlung aufeinander angewiesener Institute und der Umsiedlung/Abwanderung von Instituten, welche keine Verbindung zu den Forschungseinrichtungen oder dem Klinikum haben, die Nachverdichtung optimiert werden.		Flä- chen	1	1.1. 1.2. 1.5				
9 2	On- line	öko- logi- sches Nut- zungs- - und Bau- kon- zept	In welchem Umfang können in den nächsten Jahrzehnten bei der Renovierung/Abriss und Neubau von Instituten durch eine andere Bauweise mehr Nutzungsflächen geschaffen werden, ohne mehr Bodenflächen zu benötigen und die Ökologie nicht ins Ungleichgewicht zu bringen? Das aufzuzeigende städtebauliche Potential muss in enger Beziehung mit einer nachhaltigen, flächensparenden, umweltfreundlichen und stadtverträglichen Verkehrsabwicklung verknüpft werden.		Flä- chen	1	1.7. 1.9. 1.11. 1.12. 1.17				
9 3	On- line	Kat- zen- sprun- g nach Berg- heim und nicht Laby- rinth	Dadurch, dass das Handschuhsheimer Feld nicht für weitere nicht-landwirtschaftliche Bebauungen zur Verfügung steht, muss die Uni auf schon bestehende bebaute Flächen ausweichen, z.B. in Bergheim. Kann dafür die die Fahrrad – und Fußgängerbrücke vom INF über den Neckar nach Bergheim / Altstadt gebaut werden, und wie kann erreicht werden, dass der Gemeinderat nicht doch noch dagegen stimmt?		Flä- chen	1	1.5, 2.5.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		zum Hüh- ner- stein									
9 4	On- line	Hüh- ner- stein wird Bio- land- fläche	Der Hühnerstein liegt im Handschuhheimer Feld und war für die Umlegung des Botanischen Gartens vorgesehen, eine Nutzung mit landwirtschaftlichem Charakter. Diese Umlegung ist nicht mehr geplant. Kann der Erdaushubhügel auf dem Hühnersteingelände wieder entfernt werden, damit es dem zunehmenden Bedarf an ökologisch bewirtschafteten Flächen dienen kann?		Flä- chen	1	1.10. 1.17. 3.16				
9 5	On- line	Hin- ter- fra- gung!	Woher sollen Normalbürger dieses Wort kennen? Selbst nach Recherche: Woher sollten Bürger die Potenziale kennen? Woher sollten Bürger den Bedarf kennen, mit dem diese Verdichtung erreicht werden kann? Woher sollten Bürger den Aufwand kennen, mit dem eine Entsprechende Umfunktionierung von Gebäuden verbunden ist, um diesen zu bewerten? Ist diese Beteiligung wirklich zur Beteiligung von Bürgern in Heidelberg gedacht? Das ist eine Expertenfrage konkrete Vorschläge und Ausarbeitungen von Experten können von der Allgemeinheit bewertet werden, die Expertenfrage nicht!		Flä- chen	3					Die Fra- gen werden im Rah- men des Master- planpro- zesses durch interdis- ziplinär besetzte Pla-

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
											nungs- teams bearbei- tet.
9 6	On- line	Mei- nung eines Stu- die- ren- den der Uni- versi- tät	Die Öffentlichkeit hat i.A. keinen Überblick darüber was sinnvoll ist. Ich persönlich denke, dass das Gebiet Wissenschaftlich geprägt ist und ein Ausbau in diese Richtung daher sinnvoll erscheint. Auf eine druch- dachte Auflockerung mit Erholungsmöglihckkeiten, ausreichen Parkraum und ausreichend Wohnraum ist dabei zu achten.		Flä- chen	1	1.2. 3.13.				
9 7	On- line	Hin- ter- fra- gung	Der GFZ kann von Normalpersonen auch nach Recherche nicht beur- teilt werden. Hier sollten die aktuellen Zahlen genannt und prominen- te Beispiele verglichen werden um eine grobe Einschätzung des werts zu gewährleisten. Besser wäre eine Umformulierung von Richtwerten in leicht verständliche Frage und nach bevorzugten Verhältnissen zu fragen. Ich persönlich denke, dass ausgeklügelte und kreative Gebäu- deentwürfe die Aussagekraft des GFZ schwächen und die Frage damit		Flä- chen	1	1.7. 1.14. 1.15.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
			weiter an Aussagekraft verliert.								
9 8	On- line	Hin- ter- fra- gung	Das müssten Landschaftsarchitekten und Bauingenieure in Kooperati- on mit den Menschen, die mehr Räumlichkeiten benötigen, quantita- tiv und qualitativ diskutieren. Die Öffentlichkeit kann dann konkrete Vorschläge, die mit einer Veranschaulichung von Vor- und Nachteilen versehen ist, sinnvoll diskutieren. Die offensichtliche Antwort: Tief und Hochbau. Bei Hochbau werden die Freiflächen zwischen Gebäuden beeinträchtigt und der Campus wird unattraktiv. Bei Tiefbau werden die Räumlichkeiten unattraktiv. Eine sehr teure Lösung könnten revo- lutionäre Gebäudeentwürfe sein, die z.B. die Nachteile von Hochbau ausgleicht.		Flä- chen	1	1.14. 1.15. 1.7.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
9 9	On- line	Nut- zung Kon- versi- ons- flä- chen	Soweit ich sehe, fehlt in den verschiedenen Fragenkomplexen eine zentrale Frage, nämlich die Frage nach der Nutzung der Konversionsflächen für die Expansion der Universität. Beispiele in Heidelberg zeigen, dass es sehr wohl möglich ist, dass verschiedene wissenschaftliche Standorte sehr gut zusammenarbeiten: EMBL, MPI für Kernphysik, MPI für Astronomie. Diese Institute arbeiten jeweils eng mit der Universität zusammen und eine Konzentration in der Neckarschleife scheint für eine Spitzenforschung nicht notwendig zu sein. Die Einbeziehung der Konversionsflächen in die Planung würde sowohl die Verkehrssituation entspannen als auch anderen Interessen und Nutzungen des Handschuhsheimer Feldes Rechnung tragen, wie etwa regionaler Gemüseanbau auf besten Böden		Flä- chen	3			Lt.Rahmenver- einbarung werden zu- nächst die bestehenden Bebauungs- pläne "Be- bauungsplan Neues Uni- versitätsge- biet" und "Bebauungs- plan Hand- schuhsheim Sport- und Gesamtschul- flächen nörd- lich des Klau- senpfades" geprüft. Wenn im Prozess deut- lich wird, dass diese nicht ausreichen werden mög-		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
									liche weitere Planungsge- biete geprüft (vgl. Rahmen- vereinbarung Teil A 2.3.3)		
1 0 0	On- line	Flä- chen- nut- zung	Egal wie Flächen erschlossen werden sollen, darf auf keinen Fall vernachlässigt werden wie wichtig Natur und Freiraum sind, um gelerntes zu vertiefen und Pausen zu nutzen. Ein optimal verdichtetes Feld ist der Effizienz und der Arbeitsmoral der arbeitenden Wissenschaftler sicher nicht zuträglich und wird die Wirtschaftlichkeit des Feldes kaum erhöhen. Die reine Gewinnmaximierung darf also nicht im Vordergrund stehen!		Flä- chen	1	1.2. 1.17. 3.1				
1 0 1	On- line	Spar- samer Um- gang mit Bau- land städ- te-	zu 1.6, 1.8., 1.9: Können hier auch turmartige Gebäude (vgl. SRH-Turm Heidelberg, Uniturm Leipzig) geplant werden oder auch Überbauung von Verkehrs-/Fahrradwegen (vgl. Bauten Winy Maas) geplant werden?		Flä- chen	1	1.6., 1.7, 1.8. 1.9.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		bau- lich an- ge- mes- sen									
1 0 2	On- line	Hüh- ner- stein	Wie kann die Gärtnerisch und Landwirtschaftliche Nutzung des Hüh- nersteins gesichert werden?		Flä- chen	1	1.10.				
1 0 3	On- line	Klausen- pfad	Wie kann der Klausenpfad als Landwirtschaftlicher Weg erhalten blei- ben?		Flä- chen	1	2.7.				
1 0 4	On- line	Garten- land	Wie kann in Zukunft der um ca. 30% zunehmende Flächenbedarf der Gärtnereien im Handschuhsheimer Feld, für Ökologische und Regiona- le Produktion sichergestellt werden?		Flä- chen	1	3.16				
1 0 5	On- line	Frei- raum, techn. Infra- struk- tur (1.7)	Sehr geehrte Damen und Herren, ich war vorhin bei der Sitzung Mas- terplan NHF. Leider kam ich nicht dazu, die folgende Frage einzubrin- gen: Wie kann das Verhältnis Nutzungsfläche - Freiraum erhalten blei- ben?" Mit freundlichen Grüßen # Andreas Brauneisen		Flä- chen	1	1.2 1.5. 3.1				
1 0 6	On- line	1.12	Wieso kommt eine Flächeninsanspruchname im Campus mit Nutzun- gen in ‚angrenzenden Nutzungen und Raumansprüchen‘ in Konflikt? Möglichst an den Grenzen des Neuenheimer Feldes keine gro-		Flä- chen	1	1.12.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
			ßen/hohen Baukörper stellen.								
1 0 7	On- line	1.11	Können (vermeintliche) Bedarfe erfüllt werden, ohne dass sich die Nutzer an Vorgaben der Bauplanung halten, ohne dass sie in die vorgegebene Leitplanung passt?		Flä- chen	1	1.11.				
1 0 8	On- line	1.10	Bedarf es nicht des Hühnersteins als Ausgleichsfläche für den Umwelt- & Naturschutz?		Flä- chen	1	1.10.				
1 0 9	On- line	1.9	Wo sind Nachverdichtungspotenziale vorhanden?		Flä- chen	1	1.9.				
1 1 0	On- line	1.8	Ist es sinnvoll, weiterhin niedrige Gebäude zu erstellen und damit in die Breite zu gehen? Da zwecks Durchlüftung viel Freiraum sinnvoll ist, sollte turmartig in die Höhe gebaut werden. Dabei kann auch eine „qualitätsvolle“ Architektur zum Zuge kommen.		Flä- chen	1	1.7, 1.8., 1.14				
1 1 1	On- line	1.7	Ist für eine „sinnvolle“ GFZ ein Wert von 2,2 oder größer (für weiteres Potential.) angebracht? Dafür die derzeitige GFZ von ca. 1 Mio m2 der Wert 1,2 beträgt (?richtig?) benötigen die ca. 1,8 Mio m2 eine GFZ von $1,2 \cdot 1,8 = 2,16$ à gerundet 2,2 oder größer		Flä- chen	1	1.7.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 1 2	On- line	1.6	Wieviel Fläche kann durch Aufstockung/Überbauung vorhandener Gebäude, Parkraum- und Verkehrsflächen geschaffen werden?. Warum nicht die Straße ‚Im Neuenheimer Feld‘ arkadenartig überbauen, so dass Luft quer durchströmen kann, ganz unten die Straßenbahn und Fahrspuren für den Rettungs- & Lieferverkehr, darüber [von der Berliner Straße bis zu den Sportplätzen an der Tiergartenstraße] Parkraum am laufenden Meter (auch arkadenartig durchlüften) und darüber Büroflächen?		Flä- chen	1	1.6., 2.1, 2.13				
1 1 3	On- line	1.11	grundsätzlicher Bau in die Höhe (7-10 Stockwerke sind zumutbar), auch Tiefgeschosse vorgeben.		Flä- chen	1	1.7, 1.11.				
1 1 4	On- line	Flä- chen- in- spruc hnah me Ver- träg- lich- keit	Wie kann die Flächeninanspruchnahme möglichst verträglich zu den angrenzenden Nutzungen und Raumansprüchen insbesondere unter den Gesichtspunkten Klima, Ökologie und regionale Landwirtschaft gestaltet werden?		Flä- chen	1	1.17. 1.12. 3.16				
1 1 5	On- line	Frage 1:11	Wie kann städtebaulich angemessen mit den Bedarfen der ansässigen Institutionen nach Ausweitung und Verdichtung unter Berücksichtigung ökologischer Ausgleichsmaßnahmen und der zu erwartenden Verkehrsentwicklung umgegangen werden? Welche Alternativen kön-		Flä- chen	1	1.11.,1.5, 1.17				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
			nen im gesamtstädtischen Bereich geboten werden?								
1 1 6	On- line	Hüh- ner- stein	Der Flächennutzungsplan sieht für den Hühnerstein eine parkähnliche Nutzung vor, dies sollte in den Planungen berücksichtigt werden. Bei einer anderweitigen Nutzung bzw. Baumaßnahmen sind hohe Ausgleichsleistungen zu erbringen. Diese dürfen keinesfalls weitere Flächen in Anspruch nehmen. Aus der Gesamtfortschreibung Flächennutzungsplan zur Entwicklung der Fläche Botanischer Garten/Klausenpfad: Konflikt: Teilweiser Verlust hochwertiger Böden. Konflikt: Durch die Versiegelung ist mit einem erhöhten Oberflächenabfluss und einer Verringerung der Grundwasserneubildung zu rechnen. Potenzielle Gefahr für Grundwasser bei Eingriff in Grundwasser führende Schichten. Konflikt: Verlust von Kaltluftsammlgebiet und Freifläche mit hoher Ausgleichsfunktion Konflikt: Verlust von siedlungsnahen Erholungsbereichen Hohes Konfliktpotenzial v. a. aufgrund des Strukturreichtums, der damit verbundenen Bedeutung für die Erholung und den Artenschutz und die Lage im Kernraum Biotopverbund mittlerer Standorte. Des Weiteren werden hochwertige Böden in Anspruch genommen. Erhalt der Gehölzbestände. Sehr gute Ein- und Durchgrünung des Sondergebietes. Ein sehr hoher Ausgleichsbedarf ist durch den Eingriff in das Schutzgut Pflanzen & Tiere, ein hoher Ausgleichsbedarf durch den Eingriff in die Schutzgüter Boden und Mensch, zu erwarten. Fazit: Die Fläche ist im Flächennutzungsplan als		Flä- chen	1	1.10. 3.8. 3.18				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
			Entwicklungsflächen „Sonderbaufläche Wissenschaft“ 4,5 ha und „Parkanlage“ (11 ha) enthalten. Der aktuelle Planentwurf behält diese Nutzung bei. Der Bereich ist aus städtebaulicher Sicht für eine zukünftige Nutzung durch die Universität geeignet. Aus Sicht der Umweltbelange ist sie weniger günstig.								
1 1 7	On- line	Wenn schon mehr, dann höher	Wenn am bestehenden Standort mehr Fläche benötigt wird, dann sollten flache Bauten in die Höhe weiterentwickelt werden und gleichzeitig auf Passivhaus-Standard umgerüstet werden. Dazu gehören beispielsweise die Baracken des ehemaligen DKFZ, wie auch die Anorganische Chemie.		Flä- chen	1	1.7., 1.17				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		und ener- gie- spa- rend									
1 1 8	On- line	Ge- wann Hüh- ner- stein	Welche städtebaulichen Möglichkeiten gibt es die für die Bebauung anvisierten Vorhaben in anderen städtischen Bereichen unterzubrin- gen?		Flä- chen	1	1.4., 1.5				
1 1 9	On- line	Nach- ver- dich- tungs po- tenzi- ale	Wie können Nachverdichtungspotenziale unter Berücksichtigung der ökoogischen Ausgleichsmaßnahmen im Planungsgebiet und der ver- kehrlichen Belastung sinnvoll genutzt werden?		Flä- chen	1	1.9. 1.17. 1.11.				
1 2 0	On- line	Erhö- hung der GFZ	Welche Erhöhung der GFZ im Gebiet Im Neuenheimer Feld / Neckar- bogen ist städtebaulich für das Gebiet unter Berücksichtigung der ökologische Ausgleichsmaßnahmen im Gebiet und der Entwicklung der Verkehrssituation sinnvoll?		Flä- chen	1	1.7. 1.17.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft." (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
1 2 1	On-line	Un-genutzte Flächen sinnvoll nutzen!	Der Ruf nach mehr Fläche ist nur politisches Getöse. Sonst stünde zum Beispiel die alte Kinderklinik auf dem begehrten Campus nicht seit Jahren leer. Auch für die alte Chirurgie gibt es keine Pläne. Und in das angeblich so dringend benötigte Mathematikon ist als Mieter Heidelberger Zement eingezogen. Zudem liesse sich die Pädagogische Hochschule verlegen. Es ist unverantwortlich, wie unsere Stadtverwaltung und die Universität mit dem wichtigsten Gut der Bürger umgeht - unserer Natur, unserer Ernährung, unseren Klima!		Flächen	1	1.2. 1.17.				
1 2 2	On-line	Bahnstadt 2.0	Heidelberg ist zu Recht stolz auf die größte Passivhaussiedlung weltweit. Wenn diese aber nicht nur ein einzelner Leuchtturm bleiben soll, dann sollte bei der Weiterentwicklung des Neuenheimer Feldes auch die ökologische Idee weiter entwickelt werden. Hier scheinen die bisherigen Planungen noch den Geist der siebziger Jahre zu atmen. Sinnvoll wären also innovative Verkehrskonzepte (bspw. Seilbahnen statt Straßen und Brücken), ambitionierteres Bauen in die Höhe statt in die Fläche, ökologische Architektur mit vertikaler Begrünung etc.		Gestaltung	1	1.17. 1.7. 2.4. 2.23.				
1 2 3	On-line	Städtebau: Gestaltung	Wird es weitehin, wie schon vorhanden und jetzt in der Bahnstadt zu sehen unschöne Gebäude geben? Ja es ist eine Geschmackssache, aber so muß es doch nicht weitergehen oder doch?		Gestaltung	1	1.13., 1.14				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 2 4	On- line	Wie lassen sich trotz dich- ter- wer- den- der Be- bau- ung mehr nicht- ver- sie- gelte Flä- chen schaf- fen?	Wiesen und kleine Parkanlagen erhalten und neue schaffen, wo mög- lich.		Ge- stal- tung	1	1.13. 1.17. 3.1				
1 2 5	On- line	Wie läßt sich die	Eine Erweiterung der Nutzungsfläche für mehr Beschäftigte und Stu- denten bringt zwangsläufig eine Verschärfung der ohnehin ange- spannten Wohnraumsituation in Heidelberg mit sich. Hier sollte auch an die momentanen und zukünftigen Beschäftigten gedacht werden.		Ge- stal- tung	1	1.2, 1.4, 1.12. 1.9. 1.6.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		Er- wei- te- rung des Cam- pus sozial- ver- trägl- lich ge- stal- ten?	Stichworte: Wohnkosten, Pendelverkehr, Verkehrsaufkommen, Wohnen im Campus, Kinderbetreuung, etc.								
1 2 6	On- line	Öko- logi- sche Bau- weise	zu 1.15, 1.17 Können hier Fassaden-/Dachbegrünung und Solardächer in Betracht gezogen sowie Durchlüftungslinien bei der Anordnung und Größe der Baukörper berücksichtigt werden?		Ge- stal- tung	1	1.15. 1.17.				
1 2 7	On- line	quali- täts- volle ge- stal- te-	Wären für Heidelberg nicht endlich ein paar mutige Beispiele zeitgenössischer Architektur angebracht, z.B. Türme als Landmarken/Orientierungspunkte oder Überbauung von Verkehrswegen (s. Winy Maas) - wäre dies nicht auch flächenschonend?		Ge- stal- tung	1	1.7. 1.8. 1.9. 1.12. 1.14				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		risch at- trak- tive Pla- nung									
1 2 8	On- line	Jan 17	Können turmartige Bauten mit viel Grünbepflanzung und/oder Energiegewinnung an den Fassaden die Bauweise nicht ökologischer und ökonomischer machen?.		Ge- stal- tung	1	1.17.				
1 2 9	On- line	Jan 16	Kann das Wegweiser-System weiter verbessert werden? Sollte an Abzweigen das System der Hausnummernbereiche wiederholt werden?. Sollte eine ‚App‘ für den Campus die Orientierung nicht erhöhen können?		Ge- stal- tung	1	1.16.				
1 3 0	On- line	Jan 15	Können durch moderne Fassaden, die auch viel Grünbepflanzung erhalten und/oder zur Energiegewinnung ausgestattet sind, die Gebäude nicht ökonomisch und ökologisch aufgewertet werden?		Ge- stal- tung	1	1.15., 1.17				
1 3 1	On- line	Jan 14	Was heißt hier „weiterhin qualitätsvoll“? (Ist damit auch das Theoretikum gemeint?) Schafft und erhöht eine qualitätsvolle Architektur und Kunst im öffentlichen Raum das Interesse der Bevölkerung am Besuch des Campus’?		Ge- stal- tung	1	1.14.				
1 3 2	On- line	Jan 13	Welches Feld ist hier gemeint? Wer kann so etwas ‚gewährleisten‘, da sich die Entwicklung über größere Zeiträume erstrecken wird?		Ge- stal- tung	1	1.13.				
1 3	On- line	Grün in der	Welche Möglichkeiten bieten Grünfläche, begrünte Wände und Dächer die zu beplanende Fläche gestalterisch aufzuwerten und die öko-		Ge- stal-	1	1.14, 1.17.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
3		Stadt	logischen Qualitäten zu verbessern?		tung						
1 3 4	On- line	Pas- sivhau- s und Be- grü- nung	Der Passivhausstandard (oder ähnlicher Energiestandard) sollte an der Universität ebenso zum Grundsatz werden, wie eine Begrünung der Fassaden. Dort wo Dächer nicht zur Energienutzung verwendet werden, sollte auch Dachbegrünung selbstverständlich sein. In was für einer Welt will die Universität exzelenz sein? Doch sicher nicht in einer, die am Klimawandel immer weiter zugrunde geht! Und das Potenzial für eine andere Welt sollte nicht nur in den Köpfen der Wissenschaftler stecken, die an den Ursachen forschen, sondern auch in den Köpfen derer, die verantwortlich sind für die universitäre Entwicklung		Ge- stal- tung	1	1.17. 1.13.				
1 3 5	On- line	„Auf- ent- halts- quali- tät“ in Wieb- lingen	In der Aufgabenstellung 3.12 ist die Rede davon, dass die „Aufenthaltsqualität von Studierenden, Beschäftigten und Patienten“ erhöht werden soll. Wie kann die „Aufenthaltsqualität“ (24 Stunden am Tag und evtl. ein ganzes Leben lang) der Wieblingerinnen und Wieblinger trotz dem Bau einer 5. Neckarquerung erhalten bleiben?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	3.12. 2.5. 2.6.				
1 3 6	On- line	Sichta- chsen in Wieb- lingen	In Bezug auf den Campus ist von der „Weiterentwicklung von Sichtachsen“ die Rede. Welche Auswirkung auf die Sichtachse Wieblingen - Heidelberg ist durch den Bau einer 5. Neckarbrücke zu erwarten oder - noch gravierender - für die Sichtachse zwischen Wieblingen (alter Ortsteil) und Wieblingen Süd?		Son- der- ge- biet und Ver-	1	3.7. 2.5. 2.6.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
					net- zung						
1 3 7	On- line	Städ- te- bauli- ches Kon- zept und Nut- zun- gen	Warum wird überhaupt mit allen Mitteln das schöne Handschuhsheimer Feld und Neuenheimer Feld zugebaut und versiegelt und wo wird das enden? Wo sollen sich die Bürger erholen, wenn alles zubebaut ist?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.17, 3.1				
1 3 8	On- line	Aus- bau und Ent- wick- lung Zoo als Frei- zeit- ein-	Wie kann der Zoo, als wichtige Freizeiteinrichtung für das Neuenheimer Feld, für Heidelberg und die Umgebung, angemessene Entwicklungsspielräume erhalten und was kann der Masterplan zur Entwicklung des Zoos beitragen? Welche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es für den Zoo im Neuenheimer Feld?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.11, 3.13.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		rich- tung im Neun hei- mer Feld									
1 3 9	On- line	Aus- bau und Ent- wick- lung Zoo als Frei- zeit- ein- rich- tung im Neun hei- mer Feld	Wie kann der Zoo, als wichtige Freizeiteinrichtung für das Neuenheimer Feld, für Heidelberg und die Umgebung, angemessene Entwicklungsspielräume erhalten und was kann der Masterplan zur Entwicklung des Zoos beitragen? Welche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es für den Zoo im Neuenheimer Feld?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.11, 3.13.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 4 0	On- line	Flä- chen- be- darf	wie kann man ein Konzept entwickeln, wenn erst ein Beteiligter seinen Flächenbedarf benannt hat? Wie groß ist der maximale Flächenzuwachs, der innerhalb der jetzigen Bebauung notwendig ist? Wie viel Fläche kann durch innovative Kooperationen frei werden? Muss die Jugendherberge im Neuenheimer Feld sein? wenn weniger Parkflächen für Autos bereitgestellt werden müssten wäre viel Fläche frei und auch viel weniger Stau		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1. 1.5. 1.6. 1.9. 2.13				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 4 1	On- line	Sehen Sie über den Son- der- ge- biets- rand hin- aus, besu- chen Sie das Feld!	Entwickelt wird hier ein "Sondergebiet". Ich möchte alle am Planungs- und Entscheidungsprozess beteiligten Menschen fragen: Ist es dazu nicht dringend notwendig, dass Sie sich auch mit der Welt direkt neben diesem Sondergebiet eingehend befassen? Überschreiten Sie den Klausenpfad und statten Sie dem Handschuhsheimer Feld einen Besuch ab! Verlassen Sie Ihre Büros und Supermärkte und besuchen Sie einen einzigartigen Lebensraum: eine Anbaufläche für Obst und Gemüse, die insbesondere die Region mit Lebensmitteln, auch biologisch angebauten, versorgt. Kommen Sie zu uns ins Feld und entdecken Sie hier fruchtbare Böden, bestellte Äcker, biologische Bewirtschaftung, Direktvermarktung und Lebensraum für Mensch und Tier. Lebensraum, der unbedingt schützenswert ist. Ich möchte daher die Planungs- und Entscheidungsgremien auffordern, sich alternative Konzepte und Standorte für die Wissenschaft in Heidelberg zu überlegen. Eine weitere Vergrößerung der Universität vom Neuenheimer ins Handschuhsheimer Feld führt über kurz oder lang zu einer Zerstörung dieses Lebensraumes. Zusätzlich sind die umliegenden Strassen bereits jetzt durch eine Verkehrspolitik überlastet, welche nach wie vor den Individualverkehr bevorzugt, statt den öffentlichen Nahverkehr. Eine lebendige Stadt braucht mehr als eine Elite-Uni. Sie braucht lebendige Vielfalt, ein ökologisches Verkehrskonzept, die Bereitschaft, alle Lebensräume zu würdigen und weiterzuentwickeln. Sie braucht Naherholungsräume und den einzigartigen Standort im Handschuhsheimer Feld, um uns mit regionalen und biologischen Produkten zu versorgen.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.5. 1.6. 3.1. 3.3. 3.7. 3.8. 2.1. 3.16				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 4 2	On- line	Wo ist der le- ben- dige Geist der Uni- versi- tät?	Der rege Geist dreht sich schon jahrzehntelang nur um den Zubringer-Nord und die 5.Neckarbrücke. Andere Ideen, den Engpass zu entzerren, werden erst gar nicht in Erwägung gebracht, sondern es wird fleißig geplant und gebaut,. Es muß doch möglich sein, die Institute und Universitätseinrichtungen in der Stadt und naher Umgebung zu verteilen, um dem täglichen Pendelverkehr entgegen zu wirken. Noch mehr Zentralisierung im Neuenheimer Feld ist nicht ratsam, weil es dann noch wesentlich mehr Autoverkehr bringt. Es würde auch der vorhandenen Geländesituation nicht entsprechen. Ein neues Ballungszentrum würde entstehen, das bei modernen Kommunkaitionsmitteln nicht von Nöten ist. Es ist unwirtschaftlich und umweltschädlich, wenn Berufstätige täglich stundenlang unterwegs sind, bis sie Ihre Wohnung bzw. ihre Schlafstätte erreichen. Wichtig wäre das Umland für universitäre Standorte einzubeziehen, um aus entfernteren Gebieten Menschen Arbeitsplätze und Woonmöglichkeiten anbieten zu können.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.2. 1.4. 2.2. 2.5. 2.6. 2.18. 2.22.				
1 4 3	On- line	Camp- pus- ge- lände neu auf- stel- len und die	Alle Reserveflächen auf dem Campus müssen aufgezeigt werden: Ebenerdige Parkplätze; ein-, zwei- und dreigeschossige Gebäude; Nutzungen, die nicht zwingend einen naturw.-medizinischen Bezug haben; Prüfung der Verlagerung des Springerverlags (besser in der Bahnstadt),Jugendherberge (besser in Hauptbahnhofsnähe); PH; MPI für intern. Völkerrecht; Technologiepark (nach PHV); Auflistung aller Fremdvermietungen		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1. 1.2. 1.5. 3.2. 3.6.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		Nut- zun- gen opti- mie- ren.									
1 4 4	On- line	Ver- dich- tung - Ver- net- zung - Ver- kehrs kon- zept	Aufgabenstellung für die Planungsbüros sollte dies beinhalten: Wel- ches städtebauliche Modell muss entwickelt bzw. welcher Verdich- tungsgrad muss erreicht werden, um im Geltungsbereich des Bebau- ungsplanes von 1960/61 für das Neuenheimer Feld die angemeldeten Erweiterungen und zu erwartenden Neuansiedlungen mit entpr. Ver- netzungsbedarf unterzubringen, wobei der erforderliche Ausgleich innerhalb des Bearbeitungsbereichs unterzubringen ist. Die daraus resultierende Erschließungen müssen auf einem auf regionaler Ebene aufbauenden zukunftsweisenden Verkehrsmodell entwickelt werden, welches für die Digitalisierung im Verkehr maßgebend sein soll.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1. 1.2. 1.3. 1.4. 1.5. 1.6. 1.7. 2.1. 2.2.2.24. 2.25.				
1 4 5	On- line	Auf- schlüs- se- lung des ange- geben Flä-	Bei der Nennung des aus heutiger Sicht für die nächsten Jahrzehnte bestehende Flächenzuwachs der wissenschaftlichen Institutionen des INF im Vorspann wird nur eine pauschale Summe von 800 000 qm Brutto-Grundfläche genannt. Es fehlt - eine Aufschlüsselung nach Instituten und Kliniken, - wieviel davon unbedingt am Standort im Rahmen des bestehenden B-Plans realisiert werden muss und - eine Zusammenstellung nach Arbeitsplätzen.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1. 1.2. 1.3. 1.5. 1.11.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		chen- zu- wach- ses von 800 000 qm Brut- to- Grund- fläche									

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 4 6	On- line	Flä- chen- zu- wachs- ande- rer Insti- tutio- nen und Nut- zun- gen ges- sen	Zukünftiger Flächenbedarf des Garten- und Obstbaus und der Landwirtschaft im Handschuhsheimer Feld Bei dem Vorspann zum Themenfeld 1 Städtebauliches Konzept und Nutzungen: Sondergebiet und Vernetzung wird im Entwurf nur der aus heutiger Sicht für die nächsten Jahrzehnte bestehende Flächenzuwachs der wissenschaftlichen Institutionen des INF benannt. Es wurde vergessen, dass auch andere Institutionen und Nutzungen in Zukunft einen Flächenzuwachs benötigen. Das Handschuhsheimer Feld liegt im Bereich des Neckarschwemmkegels. Hier wurden eiszeitliche Sande und Kiese von bis zu 7 m mächtigem Decklehm überlagert. Im Handschuhsheimer Feld befinden sich neben Aueböden des Neckars tiefgründige Schwarzerden auf Schwemmlöß mit lehmigen humosen Oberbodenhorizonten. Hauptbodentypen sind fruchtbare Braunerden und Parabraunerden, entstanden aus Schwemmlöß des Pleistozän und Holozän (Alluvium). Ihre hohe Fruchtbarkeit beruht auf ihren besonderen Eigenschaften: tiefgründig, basenreich, vielseitiger Mineraliengehalt, Feinkörnigkeit und mittlere bis hohe Wasserkapazität. Im Handschuhsheimer Feld sind keine Boden-Altlasten bekannt. Vorherrschende West- und Südwestwinde bringen ausreichende Niederschläge in Höhe von durchschnittlich 800 mm pro Jahr. Im Jahresverlauf liegt das Maximum der Niederschläge in der Vegetationsperiode im Sommer. Zusammen mit dem milden Klima der Oberrheinebene, der wärmsten Region Deutschlands, ergeben sich im Handschuhsheimer Feld optimale Bedingungen, die seit Jahrtausenden für die Landwirtschaft, insbesondere den Gemüse- und Obstanbau genutzt werden. Sie ermöglichen bei vielen Nutzpflanzenarten bis zu 3 Ernten im Jahr, üblich in Deutschland sind 2 Ernten. Gleichzeitig liegt der Standort in Fuß- und Fahrradnähe zur Stadt und ermöglicht daher eine regionale Produktion mit optimalen Wegen sowohl für Erzeuger wie für Verbraucher. Diese Kombination günstiger Standortbedingungen ist in Deutschland einmalig. Bisher erfolgt erst ein kleiner Anteil der gewerblichen Gemüse- und Obsterzeugung im biologischen Anbau. Der		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.4. 1.6. 1.7. 1.17. 3.1. 3.5. 3.7. 3.16 3.18. 3.19.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 4 7	On- line	städ- te- bauli- che ent- wick- lung	die Entwicklung der Universität sollte gesamt-städtisch erfolgen: eine zu starke Konzentrierung auf das NHF ist nicht förderlich (Flächenbedarf, Verkehrserschließung). Im NHF sollten ausschließlich Medizin und Naturwissenschaften angesiedelt sein. Aber auch die Naturwissenschaften sollten nicht absolut auf der engen "Nachbarschaft" bestehen - das wird künftig immer weniger Bedeutung haben (informati-onstechnische Vernetzung der Institute und Labore etc) Es gibt in Heidelberg große Möglichkeiten auch außerhalb des NHF		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1. 1.2. 1.5				
1 4 8	On- line	Ein- bin- dung Neu- en- hei- mer Feld	Die Einbindung des Neuenheimer Feldes in die Stadt kann nur funk-tionieren, wenn die Nachteile nur zu Lasten der anderen Stadtteile geht.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.4.				
1 4 9	On- line	Inter- nati- o-naler Stand ort	Bei der Auftaktveranstaltung war Prof Eitel in Japan, um dort eine internationale Kooperation anzubahnen. Wenn eine Kooperation auf diese Entfernung möglich ist, wieso müssen dann alle Insitute am Standort Neuenheimer Feld angesiedelt sein? Funktioniert eine Ko-operation über Tausende Kilometer besser als innerhalb weniger Ki-lometer innerhalb Heidelbergs?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.2. 1.3.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 5 0	On- line	Kon- se- quent Nicht- Na- tur- wis- sen- schaft lich- Medi- zini- sche Ein- rich- tun- gen verla- gern	PH und das Max-Planck-Institut für Völkerrecht brauchen nicht die Nähe zu Kliniken und Naturwissenschaften. Die sollen nach Bergheim oder ins MTV! Der geschaffene Platz kann dann für Kliniken genutzt werden, ohne Flächen nördlich des Klausenpfads anzugreifen.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.3, 1.5				
1 5 1	On- line	WLAN	Als Wissenschaftsstandort genau so wie als Wohnort finde ich es wichtig, ständig erreichbar und verbunden zu sein. In den Gebäuden hat man meist bereits eine akzeptable Internetabdeckung. Im Freien gibt es aber noch diverse Lücken im Netz des Neuenheimer Feldes. Es wäre also wünschenswert, wenn dort überall eduroam und somit auch das freie Heidelberg4You Netz angeboten werden würde.		Son- der- ge- biet und Ver-	1	1.1				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
					net- zung						
1 5 2	On- line	Ant- wort 1.5	Durch eine Umlegung der Nutzungsverlegungen wird sich zwangsläufig die Verständigung der Fakultäten verschlechtern und die kurzen Entfernungen für die Studenten verschlechtern. Die dortigen Sport- und Freizeiteinrichtungen könnten noch weiter entfernt von der Altstadt etc. neu erweitert werden und sich damit die Erreichbarkeit weiter verschlechtern. Des weiteren besteht die Möglichkeit die Universität weiter über die Stadt zu verteilen und damit die Universität mehr von der Stadt Heidelberg zu trennen.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.5.				
1 5 3	On- line	Nut- zungs- verle- gun- gen	Ich habe den Eindruck, dass es Leute in der Unileitung gibt, die die Sportanlagen, den Zoo und die Jugendherberge gerne abreißen würden, damit sie darauf weitere Garagen bauen können. Das hat nicht mit städtebaulichen Konzepten zu tun sondern ist leider nur das Einfordern und Verbrennen von Flächen. ich denke, man könnte Patrick-Henry Village für Forschungseinrichtungen nutzen, man könnte dort Gastronomie, Hotels und Konferenzmöglichkeiten schaffen, Parkmöglichkeiten, eine S-Bahn Halt und somit diesen Verkehr aus Heidelberg heraushalten. Autobahnanbindung gibt es dort schon.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.5. 3.14.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 5 4	On- line	Städ- te- bauli- chen Ent- wick- lun- gen	Es ist nicht nötig, weiter zu bauen, die Uni sollte die Gebäude, die sie schon hat, besser nutzen, sowohl im NHF als auch in der Altstadt. Es ist auch denkbar, dass die alten Gebäude im NHF umgebaut oder abgerissen werden wie z.B. die Mensa, weil sie den Anforderungen nicht mehr entspricht oder weil sie einfach zu klein ist. Jedes Haus sieht mittlerweile anders aus, weil die Uni und auch die Kliniken kein Gesamtkonzept für die Umzüge ins NHF hatten. Schön ist das nicht und ich verstehe, dass sich Menschen, die darin arbeiten müssen, nicht wohl fühlen. Das liegt aber an den bestehenden Gebäuden und nicht daran, dass es unbedingt neue geben sollte.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1. 1.2. 1.13, 1.14				
1 5 5	On- line	Cam- pus	Ich muss einen Universitätscampus, das das NHF eigentlich nicht ist, weil auch die Kliniken mitten drin sind, nicht "beleben". Was soll denn da belebt werden? Es handelt sich um Lehr- und Forschungseinrichtungen, die bestens digital und online zusammenarbeiten. Aus eigener Beobachtung sehe ich, dass die meisten zwischen 8 und 9 Uhr dort eintreffen und zwischen 15 und 17 Uhr wieder gehen. Soll die Belebung für diesen Zeitraum gelten oder für abends. Braucht eine Universität Geschäfte, Cafes, Shopping Malls? Es ist eine Lehrereinrichtung und eine Forschungsstätte. Trarig finde ich, dass der sog. Campus von Hochgaragen bebaut wird anstatt Tiefgaragen zu nehmen, über die man Gebäude bauen könnte. Ich habe selbst dort studiert und es benötigt keinen weiteren Raum. Sinnvoller wäre es, die alten Gebäude aus den 70ern umzubauen, zu begrünen und besser zu nutzen, die stehen nämlich oftmals leer, weil es einige Studienarten nicht mehr gibt.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1. 1.2. 1.3.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 5 6	On- line	Mei- nung eines Stu- die- ren- den der Uni- versi- tät	An dieser Stelle sei angemerkt, dass ich die Ziele und Hintergründe der Befragung nicht kenne. Allerdings kann ich mir nicht vorstellen, dass jede Meinung in dieser Form diskutiert oder evaluiert wird. Ich denke spezifischere Fragen, die klarer und auch sinnvoller von Bürgern beantwortet werden können würden zu einer besseren Auswertung und Meinungsbildung beitragen. Dennoch ist die Idee einer Initiative zur Beteiligung natürlich sehr positiv zu sehen		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	4				keine konkrete Frageste- lung	
1 5 7	On- line	Mei- nung eines Stu- die- ren- den der Uni- versi- tät	Welche Möglichkeiten können sich durch Nutzungsverlegungen für das Gebiet Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen und für die angrenzenden Flächen ergeben? Platz für expandierende Institutionen ohne neue Gebäude. Das bringt natürlich weitere Probleme mit sich die es zu bedenken gilt.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1. 1.2. 1.4. 1.5				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 5 8	On- line	Mei- nung eines Stu- die- ren- den der Uni- versi- tät	Aus meiner sicht bestehen wenig Möglichkeiten eine gute Einbindung zu realisieren. Sollte der Standort so stark wachsen, dass Wieblingen und Dossheim mit dem Neuenheimer Feld zusammen wachsen, bildet es einen derart großen Teil aus, dass der Standort selbst die Vernetzung darstellt. Eine weiter Neckarquerung könnte helfen, andererseits ist der Einfluss auf den Verkehr und die tatsächliche Vernetzungsleistung der Brücke nicht ohne weiteres abzuschätzen. Die Vernetzung mit südöstlich gelgenden Stadtteilen kann nicht verbessert werden. Der Standort liegt am nordwestlichen Rand.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	2.5. 1.4.				
1 5 9	On- line	Frage 1.4	Effiziente Öffentliche Verkehrsanbindung des Feldes ist hier meiner Meinung nach die Lösung.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.4. 2.3, 2.4				
1 6 0	On- line	Hin- ter- fra- gung	Was denkbar ist hängt von der Fantasie des Betrachters ab. Was genau sollen Technologietransfereinrichtungen sein? Generell benötigt eine Einrichtung entsprechend Geld oder Förderung um sich Räumlich weiterzuentwickeln. Wenn neue Gebäude errichtet werden, sollte begründet werden wozu dieser Platz benötigt wird und die Ausstattung und Platzierung entsprechend durchdacht werden.		Son- der- ge- biet und Ver-	1	1.3, 1.6				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
					net- zung						
1 6 1	On- line	Mei- nung eines Stu- die- ren- den der Uni- versi- tät	Wie sieht eine nutzungsverträgliche Mischung für den Betrachtungs- raum aus? Aus meiner Sicht ist das Neuenheimer Feld eine Campus. Die anderen Bereiche sind für mich von geringer Relevanz. Durch die größe des Campus ist es sinnvoll, ein entsprechender Anteil an studen- tischem Wohnraum zu Verfügung steht. Die Mobilität von anderen Mitarbeitern ist im Schnitt höher, sodass aus meiner Sicht neben aus- reichend Parkraum keine besonderen Mischungen von Baumaßnah- men beachtet werden müssen. Wie kann das Gebiet Im Neuenheimer Feld als Forschungs- und Wissenschaftsstandort gestärkt und gleich- zeitig eine Belebung des Campus erreicht werden? Ein Campus wird durch Aufenthaltsmöglichkeiten belebt, die in Nähe zu Vorlesungen und Projekten der Studierenden liegen. Wenn der Campus weiter wächst könnte eine weitere Mensa Sinn ergeben. Wie kann dem wis- senschaftlichen Vernetzungsbedarf der einzelnen Fachschaften und Disziplinen auf dem Campus im Rahmen der städtebaulichen Entwick- lung ausreichend Entwicklungsspielraum gegeben werden? Fast trivial: Bauplatz im Anschluss an existierende Institutionen zur Verfügung stellen. Hier soll angemerkt werden, dass kein Außenstehender den Bedarf der Vernetzung von verschiedenen Gebieten ohne weiteres beurteilen kann.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1. 1.2.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 6 2	On- line	Mei- nung zu Frage 1.2	Evt. könnte man hier über futuristische Konzepte wie ein Flcähende- ckendes Rohrpost-System nachdenken, aber in diesem Gebiet bin ich leider kein Experte, deshalb kann ich nur schwer einschätzen wie sinn- voll etwas derartiges wäre.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.2, 4.2, 4.3				
1 6 3	On- line	Ant- wort 1.2	Für eine Belebung des Campus ist eine Einbeziehung aller Parteien notwendig und eine ausgeglichene Nutzung unter Berücksichtigung der Diversität verschiedenster Interessengruppen wichtig. Durch die Belassung von Naturraum zum Austausch in guter Atmosphäre zwi- schen den benachbarten Fakultäten wird die Produktivität gefördert und alle Parteien in ihren Interessen gestärkt.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.2.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 6 4	On- line	An- mer- kun- gen und feh- lende Frage	- Viele freie Flächen/grüne Bereiche - Bebauung sollte die aktuelle Maximalhöhe der regulären Gebäude (ohne Kraftwerksturm) nicht überschreiten, da sonst der Außenbereich als Aufenthalts- und Lernort für die Studierenden verloren ginge - die Felder hinter dem Neuenheimer Feld sind wesentlich zur Naherholung der Bewohnenden von Neuenheim, Handschuhsheim und dem Neuenheimer Feld, diese sollten in ihrer aktuellen Form grundsätzlich nicht verloren gehen. Ferner sichern sie Arbeitsplätze im Agrarsektor und bieten die Möglichkeit einer lokalen Ernährung für alle Bewohner*innen Heidelbergs. - der Wohnraum für die Studierenden, insbesondere die Siedlung neben den Sportplätzen, muss in Anbetracht der aktuellen und auch in Zukunft weiterhin sehr angespannten Wohnsituation in Heidelberg dringend erhalten bleiben. Fehlende zentrale Frage: Was muss getan werden, um das Neuenheimer Feld für alle aktuellen Bewohner*innen lebenswerter zu gestalten?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.7, 1.13, 3.16				
1 6 5	On- line	Mei- nung zu Frage 1.1	Man sollte sich meiner Meinung nach bei der Vergrößerung an die heutige Struktur des Neuenheimer Felds halten, d.h. viele Grünflächen, wenige große Straßen und hauptsächlich Fußgänger- und Fahrradwege mit ein paar Zentralen Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel. Es sollte definitiv kein Großstadt-Feeling aufkommen, wenn man durch das Neuenheimer Feld schlendert, da dies zum Wohlfühl und evt. auch zur Genesung der Patienten der Uni-Kliniken nicht beitragen würde (eher im Gegenteil).		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1, 3.1				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 6 6	On- line	Frage 1.5	Die Nutzung für das Gebiet, sollte garnicht verlegt werden. (Wohn- heime, Arbeitsplätze und co. sollten so behalten werden um Leute nicht in ihrem Alltag einzuschränken). Man könnte die angrenzenden Fläche zur Vergrößerung der Uni nutzen: Hörsaalgebäude, Seminar- räume und co.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.5, 1.10				
1 6 7	On- line	Städ- te- bauli- ches Kon- zept und Nut- zun- gen	Fahrradwege ausbauen keine Autos mehr, bis auf Rettungswege keine Straßenbahn keine Autobahnanbindung entlang des Klausenpfades. mehr Wohnheime und grünerer Campus im Sinne von mehr Grünflä- chen und Gründächern, mehr studentischer Arbeits- und Wohnraum Ausbau des Wehrsteges als Fahrradschnellstraße		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	2.1				
1 6 8	On- line	Sinn- haf- tigkeit der Frage 1.1	Diese Frage kann i.A. von keinen normalen Bürgern beantwortet wer- den. Interessensvertreter de Wissenschaftler werden natürlich mehr Platz fordern. Studierende werden sich über potentielle neue Auf- enthaltorte freuen. Einwohner werden uU bedenken bezüglich des Stadtbilds haben. Durch die Nennung einer Zahl im Zuwachs wird impliziert, dass schon Ideen und Pläne für den Zuwachs exisiteren. Woher sollte ein Außenstehender wissen, welche Maßnahmen benö-		Son- der- ge- biet und Ver- net-	1	1.1.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
			tigt werden?		zung						
1 6 9	On- line	Ant- wort 1.1	Bestehende Gebäude baulich auf aktuellen Stand bringen und mit moderner Ausrüstung und Technik ausstatten.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1.				
1 7 0	On- line	Ein- zelne ähnli- che Fach- gebie- te	Man sollte auf jeden Fall schauen, dass verwandte / ähnliche Fachgebiete zusammen sind.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1, 1.3.				
1 7 1	On- line	Städ- te- bauli-	Parkhäuser außerhalb des Feldes mit guter/besserer ÖPNV Anbindung und guten Radwegen um unnötige Ausfahrten aus dem Feld zu bekommen. Für Studierende sicher eine optimale Lösung, aber auch für Arbeitnehmer		Son- der- ge-	1	2.4, 2.13				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		che Maß- nah- men	sicher gut, da diesen viel Stau erspart werden kann.		biet und Ver- net- zung						
1 7 2	On- line	Nut- zungs verle- gun- gen	Können hier auch Verlegungen einzelner Einrichtungen bzw. Fachbe- reiche der Uni in andere Stadtgebiete gedacht werden?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1, 1.5				
1 7 3	On- line	Frei- zeit- /Sport anla- gen	Ein weiterer Ausbau des NF muss definitiv die ansässige Sportvereine und deren Bedarfe berücksichtigen. Dort sind die Sportanlagen teil- weise jetzt schon zu klein. Das Land BaWü muss im Gegenzug Flächen an die Stadt abgeben, damit Sportstätten erhalten werden können.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.5, 3.14				
1 7 4	On- line	1.5	Warum wird hier der Natur und Umweltschutz nicht mitgedacht? Können durch Nutzungsverlegungen nicht reiräume für die Natur und das Klima geschaffen werden?		Son- der- ge- biet	1	1.5, 3.1				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
					und Ver- net- zung						
1 7 5	On- line	1.4	Wie soll eine Vernetzung und Einbindung funktionieren, wenn sich der Campus so stark abschottet (Bauriegel Mathematikon!, zu wenige Querungen aus Neuenheim ins Feld)? Bieten weniger dichte Belegung und damit mehr Freifläche – auch für Ruheräume – nicht mehr Chancen – dann kommen auch Nichtwissenschaftler und beleben den Landschaftsraum – für eine Belebung?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.4, 3.7				
1 7 6	On- line	1.3	Müssen Technologietransfereinrichtungen auch noch in diesen engen und übervollen Campus sich zwingen? An einen anderen Standort gehen!		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.3, 1.5				
1 7 7	On- line	1.2	Bedarf es einer Belebung? Obwohl alles ganz eng beieinander ist? Ist es also nicht eine Fehlentwicklung, alles in einen engen Campus packen zu wollen?		Son- der- ge- biet und	1	1.2, 1.3, 1.4, 1.5				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
					Ver- net- zung						
1 7 8	On- line	1.1	Wieso meint die Heidelberger Wissenschaft, nur beim Kaffeeklatsch entstehe brillante Forschung, Muss dazu das Ganze in eine Gegend verlegt werden, wo noch räumliches Entwicklungspotential vorhanden ist.?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1.				
1 7 9	On- line	The- men- feld 1	Warum fehlt der Entwicklungsbedarf der Natur, des Umweltschutzes und der Landwirtschaft / des Gartenbaus in der Beschreibung des Themenfeldes 1?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	3.1. 3.2. 3.18. 3.19.				
1 8 0	On- line	Rah- men- ver- einba- rung	Wieso meinen die Projektträger, dass mit dieser Rahmenvereinbarung eine ‚ergebnisoffene‘ Betrachtung des Problems möglich ist?		Son- der- ge- biet und Ver-	1	1.2.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
					net- zung						
1 8 1	On- line	"Der Cam- pus lebt" - Wohn- quali- tät für Gast- wis- sen- schaft ler/- innen erhal- ten und ver- bes- sern	Das NF bietet nicht nur Arbeitsplätze, sondern ist auch Wohnstätte für Gastwissenschaftler/-innen aus der ganzen Welt. Daher ist es wichtig, dass unter Berücksichtigung der besonderen Wohnsituation in den Gästehäusern INF 370/371 allen Belangen, was Lärm- und Erschütterungswirkungen sowie Emissionen und Immissionen betrifft, größtmöglich Rechnung getragen wird. Auch sollte die weitere bauliche Nutzung der Grundstücke im Bereich der Gästehäuser INF 370/371, dies mit Blick auf eine mögliche zusätzliche Verkehrserschließung des Campus INF, nicht behindert oder eingeschränkt werden. Für den Fall einer weiteren Verkehrserschließung (durch welches Medium auch immer) sind aktive und wirkungsvolle Maßnahmen zum Schutz der Bewohner/-innen wichtig. Für den weiteren Betrieb der Gästehäuser INF 370/371 dürfen durch Vorhaben auf dem Masterplanareal keine unzumutbaren oder verschlechternden Wirkungen entstehen. Dies weder in deren Erstellungsphase, noch nach der Fertigstellung. Damit Gastwissenschaftler/-innen auch in Zukunft in den Gästehäusern ein Zuhause auf Zeit finden, darf der Betrieb der Gästehäuser durch Maßnahmen oder Vorhaben keinen Schaden nehmen bzw. insgesamt gefährdet werden. Es gilt, die Wohn- und Lebensqualität auf dem Campus INF zu erhalten und zu verbessern sowie seine Anziehungskraft und Attraktivität weiter zu stärken. Wie können die Wohn- und Lebensqualität auf dem Campus INF erhalten und verbessert werden, damit dieser weiterhin für Gastwissenschaftler/innen attraktiv ist?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.2, 1.8. 3.10. 3.12.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 8 2	On- line	Nut- zungs- ver- trägli- che Be- bau- ung für alle Bür- ger	Welches städtebauliche Modell muss entwickelt bzw. welcher Verdichtungsgrad muss erreicht werden, um im Geltungsbereich des Bebauungsplanes von 1960/61 für das Neuenheimer Feld die angemeldeten Erweiterungen und zu erwartenden Neuansiedlungen mit entsprechendem Vernetzungsbedarf unterzubringen. Ziel soll es sein, den erforderlichen ökologischen Ausgleich innerhalb des Bearbeitungsbereichs unterzubringen. Gleiches gilt für die daraus resultierende Verkehrserschließung. Sie ist auf einem auf regionaler Ebene aufbauenden zukunftsweisenden Verkehrsmodell zu planen.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1. 1.2. 1.3. 1.7. 1.8. 1.9. 1.17. 2.23. 2.24. 2.25.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 8 3	On- line	Nach- ver- dich- tung, das neu- grüne Zau- ber- wort zum Schut- z von Mais- fel- dern	Aktuell sind noch einige qualitativ hochwertige und öffentlich zugängliche Grünflächen auf dem Campus vorhanden, beispielsweise der botanische Garten, aber auch eine Reihe mehr oder weniger sich selbst überlassener Kleinflächen. Die aktuelle Entwicklung lässt befürchten, dass weiter rücksichtslos im Bestand verdichtet werden soll und sich das Neuenheimer Feld zunehmend optisch der Betonwüste des "Theoretikums" angleicht, so wie mit der zuletzt dort vollbrachten "Akzentuierung" durch einen schwarzen (!) Würfel. Immerhin wurde der schwarze Würfel von einer grünen Ministerin an die Uni übergeben, nun dann. Es ist nicht nachvollziehbar, wie Nachverdichtung mit dem Argument gerechtfertigt werden kann, im Norden des Feldes irgendwelche Monsanto-Maisfelder oder eingezäunte Privatareale zu schützen. Grünflächen innerhalb des Areals Neuenheimer Feld sind biologisch sehr viel diverser als Rübenfelder und sind für jedermann zugänglich. Nachverdichtung zum Schutz von Rübenfeldern ist kein Naturschutz und entfremdet den Menschen von seiner natürlichen Umwelt. Was hat dies mit Frage 1.1 zu tun? Die städtebauliche Gestaltung eines Arbeits-, aber auch Wohngeländes ist ein wesentlicher Standortfaktor, vor allem für Personen, die dort einen Grossteil ihres (wachen) Lebens verbringen. Im Kampf um Köpfe, und dieser hat nicht erst begonnen, sondern wird schon seit einiger Zeit geführt, spielt auch die Gestaltung der Arbeitsumgebung eine wesentliche Rolle. Interessenten, Kooperationspartner, Bewerber, Patienten der Kliniken sehen das Areal und bilden sich eine Meinung. Wer gute Mitarbeiter anwerben will, sich die Bewerbungen der besten Abiturienten erhofft und produktive Forscher am Standort halten will, der darf das Gelände		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.2. 1.5. 1.9. 1.12. 1.13. 1.17, 3.16, 3.18. 3.19. 3.21.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
			nicht zu Tode nachverdichten.								

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 8 4	On- line	Illusi- onäre Vor- gaben	In den nächsten Jahrzehnten Flächenzuwachs von ca. 800.000 m ² Brutto-Grundflächenzahl, Offenheit und Flexibilität für zukünftige Planungen, nicht eingerechnet sind dabei städtische Entwicklungsbedarfe z. B. für den Technologiepark, Freizeit, Sport, Zoo ... – dies sind die Vorgaben für die Weiterentwicklung des Neuenheimer Felds. Meine Frage an die Planungsgruppe: Halten Sie es angesichts der begrenzten Flächen und längst bestehenden enormen Verkehrsprobleme nicht für dringend notwendig, eine grundlegende Entscheidung für und gegen Institutionen im Neuenheimer Feld vorzuschlagen: Welche Einrichtungen können und sollten hier sinnvoll weiterentwickelt werden, welche an einen alternativen Standort ausgelagert werden und dort einen neuen Campus bilden? Nicht alles, was gewünscht und für erforderlich gehalten wird, findet im Neuenheimer Feld langfristig Platz, auch nicht bei intelligenter Planung. Ein Masterplan jetzt, der unausgesprochen die Expansion ins Handschuhsheimer Feld voraussetzt, würde vielen formulierten Zielen zuwiderlaufen (Bevorzugung von Konversionsflächen, Umweltverträglichkeit, Berücksichtigung anderer Lebens- und Arbeitswelten, nicht nur der der Wissenschaftler). Ich bitte die Planungsgruppe, ernsthaft zu überdenken, ob die Aufgabenstellung des Masterplans nicht von vornherein illusionär ist, die falschen Weichen stellt und dadurch die Bürgerbeteiligung zur ärgerlichen, Demokratieverdrossenheit befördernden Farce macht. Es stellt sich die Frage: Ist ausgerechnet „Weltspitzenforschung“, die digital vernetzt und in internationale Forschungszusammenhänge eingebettet ist, zwingend auf eine Face-to-Face-Situation aller wissenschaftlichen Fächer an einem Standort in der Neckarschleife angewie-		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung						

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
			sen, wie von der Universität Heidelberg wieder und wieder behauptet? Ist es gerechtfertigt, von der Öffentlichkeit zu verlangen, dass sie den erhöhten Aufwand finanziert, um diese Standortfixierung aufrechtzuerhalten (Flächenerwerb und Verkehrswege)? In diesem Sinne bitte ich die Planungsgruppenmitglieder, ihre persönliche Verantwortung in dem gesellschaftlichen Prozess, zu dem dieser Masterplan gehört, wahrzunehmen – über die reine Aufgabenlösung hinaus.								

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 8 5	On- line	Ab- gren- zung zum Hand- schuh shei- mer Feld	Das Neunheimer Feld sollte durch die Weiterentwicklung eines hochwertigen Naturraums im Norden eine klare Grenze der Bebauung entwickeln: Im Neunheimer Feld Kliniken und Universität. Im Handschuhsheimer Feld Natur, Landwirtschaft und Erholungsraum. Dieses Konzept sollte von den Planern aufgegriffen werden. Im Universitäts- und Klinikbereich ist Raum freizuhalten, um eine Verkehrsanbindung an andere Flächen zu ermöglichen. Z. B. könnte man sich eine Campusbahn vorstellen, die als Hochbahn, Seilbahn o.ä. das PHV als Erweiterungsfläche der Universität und P+R-Station anschließt.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.2. 1.12. 1.13. 1.17. 2.23, 3.1, 3.16				
1 8 6	For- um		Welche Einrichtungen / Geräte werden von den Institutionen im NF gemeinsam genutzt? Von wem? Eventuelle Optimierung		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.2. 1.3. 4.4				
1 8 7	For- um		Wie kann im Erweiterungsraum eine Biotopvernetzung erfolgen, ausgehend von bereits bestehenden ökologisch hochwertigen Biotopen (Ökogarten, Grünflächenbereich des HEC)?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.13. 1.17. 3.5				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 8 8	For- um		Wie lassen sich Angebote zur <u>Wissenschaftskommunikation</u> fördern?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1. 1.2.				
1 8 9	For- um		Welche Möglichkeiten zur räumlichen Weiterentwicklung von Techno- logietransfereinrichtungen gibt es unter Berücksichtigung nachhaltiger Flächennutzung?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.3.				
1 9 0	For- um		Wie kann das Planungsgebiet INF / Neckarbogen als eigenständiger und lebendiger Campus mit den umliegenden Stadtteilen (.....) um- weltgerecht und unter Beachtung der Naturschutzgesetze (NSG und LSG) vernetzt und in die Gesamtstadt eingebunden werden?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.4. 1.17				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 9 1	For- um		Welche Einrichtungen im NHF müssen zwingend dort sein? Welche könnten im Zuge einer nötigen Sanierung umziehen?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.2. 1.3. 1.5				
1 9 2	For- um		Können durch Nutzungsverlagerungen Freiräume für Klima und Natur geschaffen werden?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.5 1.12. 3.18. 3.20. 3.21.				
1 9 3	For- um		Wie lässt sich die <u>Vereinbarkeit von Familie und Beruf / Studium</u> sichern?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	3			Außerhalb der Fragestel- lung zu be- antworten		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 9 4	For- um		Welche Anforderungen ergeben sich aus dem betrieblichen und stu- dentischen Gesundheitsmanagement?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1. 3.11. 3.12.				
1 9 5	For- um		Welche Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Sport-, Freizeit- und anderen Einrichtungen können entwickelt werden?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.2. 1.5. 3.13. 3.14.				
1 9 6	For- um		Welche alternativen Standorte gibt es für einzelne Institute? z.B. Ju- gendherberge, Zoo, Teile Uni		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1. 1.2. 1.3 1.5.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1 9 7	For- um		Ergänzung zu 1.5: für die angrenzenden Flächen „unter Einbeziehung anderer Stadtgebiete“ ergeben.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.4. 1.5.				
1 9 8	For- um		Wie kann bei der städtebaulichen Planung weitere Digitalisierung erreicht werden?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	2.16. 2.17.				
1 9 9	For- um		a) Ohne b) Ohne heute landwirtschaftlich genutzte Flächen		Flä- chen	1	3.16.				
2 0 0	For- um		Sparsamer Umgang mit Flächen		Flä- chen	1	1.6. 3.1. 3.4.				
2 0	For- um		Ab in die Höhe!		Flä- chen	1	1.7.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
1											
2 0 2	For- um		Welche maximale GFZ lässt sich mit dem Stadtklimagutachten vereinbaren?		Flä- chen	1	1.7. 1.17. 3.18. 3.21				
2 0 3	For- um		Bei welcher GFZ ließen sich die Erweiterungsflächen innerhalb des Neuenheimer Feldes (+ Hühnerstein) realisieren?		Flä- chen	1	1.7. 1.8. 1.9. 1.10.				
2 0 4	For- um		Welche GFZ ist im Gebiet INF städtebaulich für das Gebiet oder seine unterschiedlichen Nachbarschaften sinnvoll und verträglich? Erhöhung der Geschossflächenzahl - Sinnvoll auch unter klimatischen Gesichtspunkten? (Beachtung des Klimagutachtens) Städtebau		Flä- chen	1	1.7. 1.8. 1.9. 1.17. 3.18.				
2 0 5	For- um		Ist Erhöhung Gesamtflächenzahl möglich? Mehr Etagen auf bestehende Gebäude		Flä- chen	1	1.7.				
2 0 6	For- um		Ergänzung: Wie können die Gärten und Gärtnereibetriebein HD's Norden erhalten bleiben? (Wichtig für unsere regionale Ernährung!)		Flä- chen	1	3.16. 3.18. 3.19. 3.20.				
2 0 7	For- um		Perspektivische Entwicklung aller Beteiligten (Sport, Freizeit, Zoo, Gärtner, Landwirte)? Perspektive 20 – 30 Jahre?		Flä- chen	1	1.5. 3.16.				
2 0	For- um		Wem gehören die Grundstücke im „Blauen Rahmen“? Gibt es hier Limitierungen?		Flä- chen	3			Die Beschäfti- gung mit		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
8									einzelnen Grundstücken wird im Rah- men des Mas- terplanver- fahren Aufga- be der Ent- wurfsteams sein		
2 0 9	For- um		Wo können attraktive Flächen für Institutionen sein, die nicht unbe- dingt im Neuenheimer Feld sein müssen, z.B. auch nicht auf unterirdi- sche Infrastruktur angewiesen sind?		Flä- chen	1	1.5 2.7.				
2 1 0	For- um		Wo können die Ausgleichsflächen für die Verdichtung im Campus sein?		Flä- chen	1	1.1. 2.7. 1.9. 1.11.				
2 1 1	For- um		Ausgleichsflächen -> woher?		Flä- chen	1	1.1. 1.11. 2.7.				
2 1 2	For- um		Wie lässt sich eine Zooerweiterung integrieren?		Flä- chen	1	1.5. 1.11				
2 1 3	For- um		Unter Berücksichtigung von Arbeit und Leben! Kindergärten, Café, etc. im Neuenheimer FeldBegegnungsflächen.....		Ge- stal- tung	1	1.1. 1.2. 3.12. 3.14.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
2 1 4	For- um		unter Beibehaltung, Erhaltung des Grün- und Baumbestandes. Naturnahe Bepflanzung des künftigen Campus		Ge- stal- tung	1	3.1 3.13. 3.15. 3.16. 3.18.				
2 1 5	For- um		Kann auf Parkplätze und Parkhäuser verzichtet werden / Parkflächen effizienter gestaltet werden?		Ge- stal- tung	1	2.13. 2.12.				
2 1 6	For- um		Warum nicht Fläche nutzen in mehreren Ebenen? Arkadenartige Überbauung Straße INF Straße / Parkraum / Forschung EG / 1.OG / 2.OG		Ge- stal- tung	1	1.2.				
2 1 7	For- um		Inwiefern können innovative und nachhaltige Baukonzepte in Gesamtplanung integriert werden?		Ge- stal- tung	1	1.1. 1.2 1.3. 1.15. 1.17				
2 1 8	For- um		Wie können die Flächen der Dächer und Fassaden bestehender und zukünftiger Gebäude ökologisch oder landwirtschaftlich genutzt werden?		Ge- stal- tung	1	1.17. 3.16.				
2 1 9	For- um		Lässt sich der zusätzliche Flächenbedarf durch <u>echte</u> Hochhäuser (40-geschossig) realisieren?		Ge- stal- tung	1	1.7. 1.8. 1.9.				
2 2 0	For- um		Welche Auswirkung hat der Ausbau der Flächen auf den Wohnungsmarkt in HD und Region?			1	1.8. 1.10. 1.11.				
2 2 1	For- um		Gibt es ein Naturschutzkonzept, wird es entwickelt?			1	3.18. 3.19. 2.24.				
2	For-		Wird das kommunale Klimaschutzkonzept von HD berücksichtigt?			1	2.24. 3.18.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
2 2 2	rum										
2 2 3	For- um		Wie alt können Gebäude werden, bevor sie saniert oder abgerissen werden müssen? Nach welchen Kriterien?			1	1.8. 1.9. 1.11				
2 2 4	Auf- takt		Wie wird die medizinische Versorgung aussehen? Müssen Patienten ins Klinikum kommen?			4				Allgemei- ne Frage- stellung zu Ent- wicklun- gen der medizini- schen Versor- gung	
2 2 5	Auf- takt		Keine Bebauung der Gewann Hasenbaum!!			1	1.6, 1.12,				
2 2 6	Auf- takt		Baupläne der Uni nördlich des Klausenpfades??			1	1.10				
2 2 7	Auf- takt		Region einbinden!			1	2.3				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
2 2 8	Auf- takt		Wie schnell kann ein neuer Bebauungsplan erstellt werden?			4				Allgemei- ne Frage- stellung	
2 2 9	Auf- takt		Wie muss eine Stadt geplant werden, in der weniger Menschen pen- deln müssen?			1	2.20				
2 3 0	Auf- takt		Wie könnte man Wohnen und Arbeiten näher zusammenbringen (we- niger Verkehr)?			1	2.20, 1.4, 1.1				
2 3 1	Auf- takt		Kurze Arbeitswege durch Wohnraum für Unibedienstete in HD? (z. B. auf Konversionsflächen)			1	2.20, 1.4, 1.2				
2 3 2	Auf- takt		Lernen + Wohnen: Wie kann ein Campus der Zukunft entstehen, ohne Pendlerströme?			1	2.20, 1.4, 1.2				
2 3 3	Auf- takt		Geht es nur um Mobilität oder auch um Bebauungskonflikte?			1	1.11 2.18, 2.2				
2 3 4	Auf- takt		Bei jedem Bauprojekt muss Infrastruktur mitgeplant werden			1	2.1, 4.3, 4.4, 4.5				
2 3 5	Auf- takt		Wo (sind) sehen die Planer die Grenzen des Wachstums von Universi- tät und Stadt?		Flä- chen	1	1.7, 1.8, 1.11, 1.12, 1.9				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
2 3 6	Auf- takt		Bleibt es bei der Fläche?		Flä- chen	1	1.11				Wenn enger Betrach- tungs- raum verlas- sen wird, muss es neue Rah- menver- einba- rung zwischen den Projekt- trägern geben (siehe Rah- menver- einba- rung)
2 3	Auf- takt		Zukünftiger Flächenbedarf für welche Nutzung?		Flä- chen	1	1 allgemein, 1.5, 1.1				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
7											
2 3 8	Auf- takt		Wie ändert sich der Raumbedarf?		Flä- chen	1	1 allgemein, 1.5, 1.1				
2 3 9	Auf- takt		Wieviel Fläche braucht Wissenschaft / Verkehr		Flä- chen	1	1 allgemein				
2 4 0	Auf- takt		Braucht es 2050 noch einen Uni-Campus?		Flä- chen	3	1.1. 1.2. 1.4.		Allgemeine Fragestellung / s. Rahmen- vereinbarung Ziel 1		
2 4 1	Auf- takt		Werden 2050 noch so viele Menschen in das NF kommen müssen wie heute? Werden z.B. Studenten noch in den Hörsaal gehen?		Flä- chen	3	1.3.		Allgemeine Fragestellung / s. Rahmen- vereinbarung Ziel 1		
2 4 2	Auf- takt		Muss Entwicklung Wachstum heißen?		Flä- chen	3	1.1. 1.2 1.3.		Allgemeine Fragestellung / s. Rahmen- vereinbarung, "Keine Reduk- tion" (= Wachstum)		
2	Auf-		Wieviel muss die Uni wirklich wachsen?		Flä-	1	1 allgemein				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
4 3	takt				chen						
2 4 4	Auf- takt		Wo sind die Grenzen des universitären Wachstums, wer bestimmt sie?		Flä- chen	3	1.1. 1.2. 1.3.		Allgemeine Fragestellung, Zuständigkeit für Entschei- dung hat der Gemeinderat		
2 4 5	Auf- takt		Geht Wissenschaft auch mit kleineren Foyers?		Flä- chen	3	1.1. 1.2. 1.3.		Allgemeine Fragestellung		
2 4 6	Auf- takt		Ist Quantität = Qualität = Exzellenz?		Flä- chen	3	1.1 1.2. 1.3.		Allgemeine Fragestellung		
2 4 7	Auf- takt		Universitäts-Platzbedarf		Flä- chen	1	1 allgemein, 1.5, 1.1				
2 4 8	Auf- takt		Wie kann die Uni sich erweitern ohne neuen Flächenverbrauch?		Flä- chen	1	1 allgemein, 1.5, 1.1				
2 4 9	Auf- takt		Wachstum ohne neuen Flächenverbrauch?		Flä- chen	1	1 allgemein, 1.5, 1.1				
2 5	Auf- takt		Wie befriedigt man den Flächenbedarf der Universität <u>ohne</u> Flächenverbrauch?		Flä- chen	1	1 allgemein, 1.5, 1.1				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
0											
2 5 1	Auf- takt		Neue Lösungen für Weiterentwicklung denken, nicht nur über Fläche + Straßen		Flä- chen	1	1 allgemein, 1.5, 1.1				
2 5 2	Auf- takt		Welche neuen Bauformen gibt es, um mehr Raum für die Universität zu erreichen (alternative Architektur, bessere Anordnung von Gebäuden, gemeinsame Nutzungsmöglichkeiten)? Optimierung und Erneuerung bereits überbauter Flächen.		Flä- chen	1	1.8, 1.9, 1.3,				
2 5 3	Auf- takt		Wie können der Uni ausreichend Entwicklungsmöglichkeiten angeboten werden, ohne dass neue Flächen vom Handschuhsheimer Feld versiegelt werden?		Flä- chen	1	1.5, 1.1, 3.16				
2 5 4	Auf- takt		Verdichtung der Bebauung im NF		Flä- chen	1	1.8, 1.9, 1.7				
2 5 5	Auf- takt		Inwiefern ist Nachverdichtung im NF möglich?		Flä- chen	1	1.8, 1.9, 1.7				
2 5 6	Auf- takt		Nachverdichtung - Was geht? Was ist möglich?		Flä- chen	1	1.8, 1.9, 1.7				
2 5 7	Auf- takt		Raumgewinnen im Neuenheimer Feld durch höheres Bauen! - Ökologie: Begrünung der Fassaden + Dächer!		Flä- chen	1	1.8, 1.9, 1.7, 1.17				
2 5	Auf- takt		Lieber in die Höhe bauen anstatt mehr Fläche zu versiegeln?!		Flä- chen	1	1.8, 1.9, 1.7				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
8											
2 5 9	Auf- takt		GFZ aufstocken		Flä- chen	1	1.8, 1.9, 1.7				
2 6 0	Auf- takt		Wie ist die GFZ des B-Plans INF im Vergleich zu den GFZ anderer Cam- pusplanungen in Deutschland und weltweit?		Flä- chen	1	1.8, 1.9, 1.7				
2 6 1	Auf- takt		Können Flachbauten gegen Hochbauten ersetzt werden?		Flä- chen	1	1.8, 1.9, 1.7				
2 6 2	Auf- takt		Wie kann die Uni dazu gebracht werden, höher zu bauen?		Flä- chen	1	1.8, 1.9, 1.7				
2 6 3	Auf- takt		Wie kann eine Verdichtung des Neuenheimer Felds einhergehen mit einer höheren Effizienz bzgl. Ressourcen; Flächenverbrauch, etc.?		Flä- chen	1	1.8, 1.9, 1.7				
2 6 4	Auf- takt		Wenn neue Gebäude gebaut werden, Statik so berechnen, dass später aufgestockt werden kann.		Flä- chen	1	1.8, 1.9, 1.7				
2 6 5	Auf- takt		Gebäude multifunktional nutzen!?			1	1.3, 1.2				
2 6 6	Auf- takt		Kann Uni Räumlichkeiten mit anderen Organisationen teilen?			1	1.3, 1.2				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
2 6 7	Auf- takt		Wie kann neue Uni-fremde Nutzung verhindert werden (z. B. Neben- gebäude Mathematik)?			1	1.1, 1.2,				
2 6 8	Auf- takt		Wie kann im Neuenh. Feld aufgeräumt werden? (Jedes Institut muss den Standort hinterfragen, Parkplätze weg, Studentenwohnheime, leerstehende Gebäude... à Lagerflächen, Verwaltung...)			1	1.1, 1.2, 1.5				
2 6 9	Auf- takt		Neuordnung Campus: Vernetzte Grünflächen, Flächen u. Funktionen tauschen			1	3.1, 3.2, 3.5, 3.6				
2 7 0	Auf- takt		Wie kann nachhaltiges Bauen auf dem Campus geleistet werden?			1	3.18, 3.19, 3.20, 3.21, 2.24, 1.17				
2 7 1	Auf- takt		Wie soll nachhaltigeres klimafreundliches Bauen im NHF realisiert werden?			1	3.18, 3.19, 3.20, 3.21, 2.24, 1.17				
2 7 2	Auf- takt		Wie kann die Umgestaltung klimafreundlich gelöst werden? à Nach- haltigkeit als Gewinn für alle! (Landwirte, Stadtbewohner...)			1	3.18, 3.19, 3.20, 3.21, 2.24, 1.17				
2 7 3	Auf- takt		Wie kann MPI und Uni dazu gebracht werden, <u>nur ein</u> neues Gebäude statt 2 (für Herrn Prof. Hell)?			1	1 allgemein, 1.6, 1.9		Allgemeine Fragestellung		
2 7 4	Auf- takt		Weniger zusätzlichen Raumbedarf durch Digitalisierung: Homeoffice, Digitale Vorlesungen			3	1.3.		Allgemeine Fragestellung		
2	Auf-		Mehr online-Kurse in der Uni? à weniger Verkehr			3	1.3. 2.1. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
7 5	takt										
2 7 6	Auf- takt		Hängt die Qualität der universitären Forschung von der Ausdehnung in der (landwirtschaftlichen) Fläche ab? → Behutsamer Umgang mit Ressourcen (Flächen)			1	1.8, 1.9, 1.3				
2 7 7	Auf- takt		Gibt es Leerstand im Neuenheimer Feld?			3			Die Beschäftigung mit einzelnen Grundstücken wird im Rahmen des Masterplanverfahren Aufgabe der Entwurfsteams sein		siehe Be- stands- plan
2 7 8	Auf- takt		Warum werden keine alternativen Flächen für die Uni zur Ausweitung geprüft?			3	1.1. 1.2.		Ziel: Entwick- lung des Be- trachtungs- raumes		
2 7 9	Auf- takt		Können einzelne Nutzer (z.B. MPI, PH, JH, Springer, Bundesleistungszentrum, Wohnheim...) gezwungen werden, das Feld zu verlassen?			1	1.5				
2 8	Auf- takt		Welche Institute können ausgelagert werden?			1	1.5				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
0											
2 8 1	Auf- takt		Wie kann man verschiedene Standorte / Institute optimal verbinden? - Jenseits des INF			1	1.2, 1.3, 1.4, 1.5				
2 8 2	Auf- takt		Welche Teile der Universität kann man unproblematisch ausgliedern (Bahnstadt, PHV)?			1	1.5				
2 8 3	Auf- takt		Alternative Standorte in HD für Uni prüfen (PH, MPI Völkerrecht, Süd- asieninstitut usw. à (kann zu Bereicherung anderer Stadtteile führen)			1	1.5				
2 8 4	Auf- takt		In welchen anderen Bereichen der Stadt kann sich die Universität auch entwickeln?			1	1.5				Rah- menver- einba- rung Betrach- tungs- raum
2 8 5	Auf- takt		Uni nach Wieblingen?			1	1.5				Rah- menver- einba- rung Betrach- tungs- raum

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
2 8 6	Auf- takt		Wie gestalten Stadt + Uni die Verteilung der Uni über das ganze Stadt- gebiet?			1	1.5				Rah- menver- einba- rung Betrach- tungs- raum
2 8 7	Auf- takt		Welche nicht klinikrelevanten Einrichtungen können thematisch ge- bündelt ausgelagert werden?			1	1.5				Rah- menver- einba- rung Betrach- tungs- raum
2 8 8	Auf- takt		Wie wird sichergestellt, dass das gesamte Stadtgebiet in die Planung einbezogen wird?			1	1.5				Rah- menver- einba- rung Betrach- tungs- raum
2 8 9	Auf- takt		Könnten durch neue Kommunikationsmittel und Arbeitsweisen, meh- rere Unicampi besser kooperieren?			3	1.1, 1.3.		Allgemeine Fragestellung		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
2 9 0	Auf- takt		Dezentrale Uni – Heidelberg als echte Unistadt, wo gibt es weitere Standorte?			3	1.1. 1.2 1.3. 1.5		Allgemeine Fragestellung		
2 9 1	Auf- takt		Müssen der Zoo, die Jugendherberge und der Springer Verlag und die PH im NHF bleiben?			1	1.5				
2 9 2	Auf- takt		Welche Institutionen im NHF sind für die Exzellenz der Universität wichtig + notwendig, welche nicht?			1	1.1				
2 9 3	Auf- takt		Wo wohnen und <u>leben</u> StudentInnen / Studenten?			1	1.2, 1.4				
2 9 4	Auf- takt		Wie kann die Trennung Stadt – Campus durchbrochen (u. letztlich aufgehoben) werden?			1	1.2, 1.4, 2.3				
2 9 5	Auf- takt		Wo müssen erschütterungsempfindliche Geräte stehen? Reicht am Rand zum Handschuhsheimer Feld?			1	1.2, 2.18				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
2 9 6	Sons tiges		Müssen in einem internationalen, herausragenden Wissenschafts- und Forschungsstandort nicht auch die Weiterentwicklung auf herausragende Weise gestaltet werden? Müssen dabei nicht neue, moderne Konzepte unter vorrangiger Berücksichtigung von Klima, Stadtklima, Erhalt von Fläche für den Naturschutz und Anderes mehr entwickelt und angewendet werden? Sind nicht die Planungen aus dem letzten Jahrhundert mit Verkehrsanschluss des Campus über eine 5. Neckarquerung (durch ein seit über 30 Jahren bestehendes Naturschutzgebiet) oder eine Straße durch das Handschuhsheimer Feld, die zu Naturzerstörung führen, heute nicht mehr zu vertreten und schon gar nicht durch Institutionen, die zukunftsweisende Forschung betreiben? Ist es sichergestellt, dass die Bedeutung des Naturschutzgebietes Unterer Neckar und des Handschuhsheimer Feldes (Naturschutz, Klima, Naherholung, stadtnahe Erzeugung von Gemüse und Obst) bei allen Planungen berücksichtigt wird, da sich Planungen innerhalb der blauen Linie auch auf die umliegenden Gebiete auswirken?			1	2.5. 1.4. 1.3. 1.2.				
2 9 7	Sons tiges		Wie wird den wachsenden Bedarfen der Gärtner, des Naturschutzes, der Sportvereine, der Erholungssuchenden Rechnung getragen? Welche Möglichkeiten gibt es dazu im Bereich Hühnerstein? Könnten dort auch Ausgleichsflächen für den Naturschutz entstehen, die in Folge der Verdichtung im Campus notwendig werden?			1	1.10, 1.11. 3.13. 3.16.				
2 9 8	Sons tiges	Kom- plex Augan- gsda-	Eine Analyse geht immer von Ausgangsdaten (Istsituation) und hieraus festgestellten Defiziten aus. Woran sind diese festzumachen? Wie werden diese Defizite von den Betroffenen eingeschätzt und zu welchen Folgen führt dies objektiv und subjektiv.			1	2.21.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
		ten/D efizite									
2 9 9	Sons tiges	Kom- plex Bilan- zie- rung	Welche Kennzahlen beschreiben Ihrer Meinung nach am ehesten die ökologische (Energieverbrauch, Flächenverbrauch, Verlärmung....) und soziale Wirkung (Zeitbedarf, Verfügbarkeit über Zeit, soziale Interaktion....) des Verkehrs des Neuenheimer Feldes? Wie sollten sie erhoben und bewertet werden? Wie können Zielerreichungsgrade formuliert werden.			1	2.21. 1.17.				
3 0 0	Sons tiges		Welche IST-Daten sind notwendig, um die städtebauliche Situation im NF zu analysieren?			1	2.21.				
3 0 1	Sons tiges		Welche Kennzahlen beschreiben am ehesten die IST-Situation des Städtebaus INF?			1	2.21.				
3 0 2	Sons tiges		Welche Ziele verfolgen Sie bei der Optimierung des Städtebau Im NF?			1	1.4.				
3 0 3	Sons tiges		Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die städtebauliche Situation im NF zu optimieren?			1	1.4. 1.1. (1 allgemein)				
3 0 4	Sons tiges		Welchen Wert sollen dann die Kennzahlen erreichen?			1	2.21.				
3	Sons		Um welchen Faktor verringert sich dann die Bebauung des NF?			1	2.21.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
0 5	tiges										
3 0 6	Sons tiges		Wie viele der von der Uni gewünschten 800.000 m2 können auf diesen Flächen untergebracht werden?			1	1.1. 1.2 1.3.				
3 0 7	Sons tiges		Welche Auswirkungen hat das auf den Verkehr?			1	2.14.				
3 0 8	Sons tiges		Wie stellen Sie eine optimale Balance zwischen Verdichtung im Städtebau und dem daraus resultierenden höheren Verkehrsaufkommen her?			1	1.3. 2.14				
3 0 9	Sons tiges		Welch Möglichkeiten gibt es, die Ver- und Entsorgung der Kläranlage im Dossenheimer Feld über den Wasserweg zu organisieren?			1	2.9. 4.7.				
3 1 0	Sons tiges		Welche der Einrichtung im INF tragen zum künftig zu steigernden Weltruhm des Heidelberger Wissenschafts-Standorts in besonderer Weise bei? Und umgekehrt: Welche Einrichtungen erbringen keinen Beitrag zum zu steigernden Weltruhm?			1	1.1.				
3 1 1	Sons tiges	1.2	Welche weiteren, nicht städtebaulichen Möglichkeiten gibt es und sind notwendig, um die Uni in HD als herausragenden Wissenschafts- und Forschungsstandort zu sichern und weiterzuentwickeln (z. B. Kooperationen national und international)?			1	1.2.				u.U. außer- halb der Frage- stellung zu be- antwor-

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
											ten
3 1 2	Sons tiges	1.4	Wie kann der Anteil der Wohnbebauung so gesteigert werden, dass sich das Pendleraufkommen nennenswert reduziert und damit wieder Flächen für eine Belegung des Campus zur Verfügung stehen? Wie kann der MIV so reduziert werden, dass sich die Aufenthaltsqualität für Studierende, Uni-Mitarbeiter und Anwohner erhöht? Mit welchen technischen Mitteln, insbesondere einer weiteren Digitalisierung, können die einzelnen Fachschaften und Disziplinen gestärkt werden, wenn auf den Konversionsflächen ein oder mehrere neue Campus entstehen, um den Flächendruck vom Neuenheimer Feld zu nehmen?			1	1.4, 1.5, 2.1, 2.2,				
3 1 3	Sons tiges	1.6	Welche alternativen, insbesondere digitalen, flächensparenden Möglichkeiten für Technologietransfereinrichtungen gibt es?			1	1.3, 1.6.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
3 1 4	Sons tiges	1.8	Welche Entwicklung ist notwendig, um das Naturschutzgebiet und die landwirtschaftlichen Nutzflächen als notwendige Ergänzung zur Uni auch langfristig zu erhalten? Wie kann das Planungsgebiet von dem Naturschutzgebiet und der angrenzenden Landwirtschaft profitieren (z. B. regionale Nahversorgung) und damit dem Gedanken einer nachhaltigen Regionalentwicklung der kurzen Wege Rechnung getragen werden?			1	1.8., 3.16				
3 1 5	Sons tiges	1.10	Welche Perspektiven ergeben sich für die Uni, das Naturschutzgebiet und die Landwirtschaft durch eine teilweise Verlegung von Uni-Einrichtungen auf Konversionsflächen, insbesondere im Hinblick auf eine umweltfreundliche Verkehrsgestaltung mittels ÖPNV (Straßenbahn) und Fahrradverkehr, und eine bessere Durchmischung von Wohnen, Wissenschaft und Dienstleistungen im Planungsgebiet?			1	1.2, 1.5, 3.16				
3 1 6	Sons tiges	1.12	Welche Möglichkeiten einer sparsamen Umgangs mit Bauland ergeben sich durch die teilweise Verlegung von Uni-Einrichtungen auf Konversionsflächen			1	1.5, 1.6, 1.12.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
			und welche Vorteile bringt das für den Planungsbereich und die Uni?								
3 1 7	Sons tiges	1.14	Wie können durch Nutzung/Überbauung von Flachdachflächen Flächen realisiert werden und der Verbrauch von Bauland in der bestehenden Bebauung und im Bereich der landwirtschaftlichen Nutzung reduziert werden?			1	1.6, 3.16,				
3 1 8	Sons tiges	1.15	Welche (Park)Flächen können durch eine Auslagerung des MIV aus dem Gebiet für eine Bebauung oder als Freiraum frei gemacht werden?			1	1.15. 2.13				
3 1 9	Sons tiges	1.19	Wie können die vorhandenen, hochwertigen ökologischen Kleinstrukturen im Hühnerstein bei einer Bebauung erhalten und gefördert werden? Wie kann diese Qualität des Gebiets für die Forschung und die Naherholung (Naturerfahrung) genutzt werden?			1	1.10, 3.1				
3 2 0	Sons tiges	1.21	Welcher Prozess ist notwendig, um eine unabhängige, fachliche Grundlage für den Bedarf der ansässigen Institutionen zu erhalten und damit zu verhindern, dass eine Übererschließung des Planungsraums stattfindet?			1	1.1, 1.3, 1.6, 1.11, 1.12,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
3 2 1	Sons tiges	1.23	Wie kann die Flächeninanspruchnahme reduziert werden, um die Nutzungskonflikte mit angrenzenden Nutzungen und Raumansprüchen zu minimieren bzw. im Vorfeld zu verhindern?			1	1.6, 1.11				
3 2 2	Sons tiges	1.29	Wie hoch muss der Anteil an Frei- und Naturräumen im Planungsraum sein um bei der sich abzeichnenden Erwärmung mit mehr Hitzetagen eine ausreichenden Belüftung und Abkühlung der Gebäude und Verkehrsflächen zu erreichen?			1	3.1, 3.8, 3.18, 3.21				
3 2 3	Sons tiges		Wie kann der internationalen herausragende Wissenschafts- und Forschungsstandort im Gebiet Im Neuenheimer Feld/ Neckarbogen mit digitalen und innovativen Konzepten zukünftig gesichert und weiterentwickelt werden?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1.				
3 2 4	Sons tiges		Wie kann die regionale Versorgung der Bevölkerung mit heimischen Lebensmitteln auf den hervorragenden Böden, die von der Stadt gefördert wird, innerhalb der blauen Linie und in angrenzenden Gebieten gesichert werden?		Son- der- ge- biet und Ver- net-	2		Ergänzung gartenbauli- cher Produk- tion			Die An- regung wurde geprüft und führte zur An-

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
					zung						passung der Fra- gestel- lung 1.4
3 2 5	Sons tiges		Wie könnten Technologietransfereinrichtungen und der wissenschaftliche Vernetzungsbedarf digital und ohne Flächenverbrauch realisiert werden ?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.3. 1.2.				
3 2 6	Sons tiges		Wie kann eine Bebauung ohne zusätzlichen Flächenverbrauch erfolgen? Ist dies mit dem Klimaschutz vereinbar?		Flä- chen	1	1.7. 1.8. 1.9				
3 2 7	Sons tiges		Wie würde eine Bebauung aussehen, die auf Parkplätze und Parkhäuser verzichtet, ohne dass dafür Flächen in anderen Gebiete ausgewiesen werden?		Flä- chen	1	1.6. 2.13				
3 2 8	Sons tiges		Wo existieren innerhalb der blauen Linie Flächen, die als Ausgleichsfläche aufgrund der geplanten dichteren Bebauung ausgewiesen werden können?		Flä- chen	3			Die Beschäftigung mit einzelnen Grundstücken wird im Rahmen des Masterplanver-		siehe Aus- gleichs- flächen

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
									fahren Aufga- be der Ent- wurfsteams sein		
3 2 9	Sons tiges		Wie hoch ist der Flächenbedarf der Gärtner im Neuenheimer Feld, so dass sie rentabel wirtschaften und weiterhin für die Bevölkerung regionale Lebensmittel produzieren können? Wie wird dem Rechnung getragen ?		Flä- chen	1	3.13. 3.16.				
3 3 0	Sons tiges		Wie kann die Fläche im Neuenheimer Feld/Neckarbogen so gestaltet werden, dass Mitarbeiter und Anwohner genügend Erholungsfläche und die Patienten der Kliniken für die Regeneration wichtige Natur-Erholungsräume haben?		Ge- stal- tung	1	1.5. 1.11. 3.13. 3.12.				
3 3 1	Sons tiges		Wird das kommunale Klimaschutzkonzept der Stadt Heidelberg be- rücksichtigt?		Ge- stal- tung	1	1.15, 1.17				
3 3 2	Sons tiges		Werden die Artenschutzprogramme der Stadt Heidelberg in die Pla- nung einbezogen ?		Ge- stal- tung	1	1.17.				
3 3 3	Sons tiges		Ist Passivhaus-Bauweise geplant?		Ge- stal- tung	1	4.6., 1.17				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
3 3 4	Sons tiges		Entspricht die Planung den in den Nachhaltigkeitsberichten der Stadt Heidelberg formulierten Zielen ?		Ge- stal- tung	1	1.17, 2.25				
3 3 5	Sons tiges		Die Universität hat Erweiterungsbedarf um 80% mehr Fläche angemeldet: Wieviel Erweiterungsfläche ist auf dem Campus innerhalb des Bebauungsplanes v. 1960 machbar? Wird der Erweiterungsbedarf von Landwirtschaft, Sporteinrichtungen, Zoo u.a. auch berücksichtigt?			1	1.5. 1.10. 1.11, 1.12.				
3 3 6	Sons tiges		Das "Gewann Hühnerstein" ist Bestandteil der Blauen Planungslinie. - Kann das Gewann als Ausgleichsfläche für die Erweiterungen im Campusbereich v. 1960 dienen? - Wie wird der FNP berücksichtigt, der das Gewann als Grünfläche ausweist? Welchen Stellenwert wird dem Umweltschutz eingeräumt? - Wie werden die derzeitigen Nutzer im Gewann (Schäferhundeverein, Gärtner) eingeplant? - Wie werden die privaten Eigentümer von Flächen im Gewann in die Planungen einbezogen?			1	1.2, 1.10				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
3 3 7	Sons tiges	Zu 1.2	Antwort: der Bezirksbeirat Handschuhsheim beschloss am 19.4.18 den Antrag, in die Aufgabenstellung für die Projektgruppen Folgendes einzustellen: Welches städtebauliche Modell muss entwickelt bzw welcher Verdichtungsgrad muss erreicht werden, um im Geltungsbereich des Bebauungsplanes von 1960/61 für das Neuenheimer Feld die angemeldeten Erweiterungen und zu erwartenden Neuansiedlungen mit entsprechendem Vernetzungsbedarf unterzubringen, wobei der erforderliche Ausgleich innerhalb des Bearbeitungsbereich unterzubringen ist. Die daraus resultierenden Erschließungen müssen auf einem auf regionaler Ebene aufbauenden zukunftsweisenden Verkehrsmodell entwickelt werden.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.2, 2.1				
3 3 8	Sons tiges	zu 1.3	Antwort: Alle Reserveflächen auf dem Campus müssen aufgezeigt werden: Ebenerdige Parkplätze; ein-, zwei- und dreigeschossige Gebäude; Nutzungen, die nicht zwingend einen naturwissenschaftlich-medizinischen Bezug haben; Prüfung der Verlagerung des Springerverlags (besser in der Bahnstadt), Jugendherberge (besser in Hauptbahnhofsnahe); PH; MPI für intern. Völkerrecht; Technologiepark (nach PHV); Auflistung aller Fremdvermietungen		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.3.				
3 3 9	Sons tiges	zu 1.5	Antwort: siehe 1.3; hierbei muss der vom Gemeinderat vorgegebene blauumfasste Bereich beachtet werden		Son- der- ge- biet	1	1.5.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
					und Ver- net- zung						
3 4 0	Sons tiges	zu 1.6	Antwort: Ein Entwicklungsmodell im Aufgabenkatalog an die Planergruppen (s. auch Antrag des BBR-Handschuhsheim) muss eindeutige Tabubereiche definieren als da sind: Naturschutzgebiet Alter Neckar, das Handschuhsheimer Feld ab dem Klausenpfad, die Freiräume in Wieblingen. Das aufzuzeigende städtebauliche Potential muss in enger Beziehung mit einer nachhaltigen, flächensparenden, umweltfreundlichen und stadtverträglichen Verkehrsabwicklung verknüpft werden. Also ein Modell ohne 5. Neckarbrücke und einen Zubringer von Norden.		Flä- chen	1	1.6, 2.24, 2.25				
3 4 1	Sons tiges	zu 1.7	Antwort: So viel wie möglich unter der Voraussetzung, dass der erforderliche Ausgleich an Ort und Stelle und nicht außerhalb des blauen Bereichs erbracht wird, in enger Verknüpfung mit der unter 1.6 beschriebenen Verkehrslösung und überprüft durch Klimamodelle hinsichtlich der Auswirkungen auf die benachbarten Stadtgebiete.		Flä- chen	1	1.7.				
3 4 2	Sons tiges	zu 1.10	Antwort: Für den Hühnerstein sieht der Flächennutzungsplan „Park-ähnliche Nutzung“ vor. Dem sollte gefolgt werden auch bei erforderlichen Ansiedlungen von Sportflächen ohne Hochbebauung.		Flä- chen	1	1.10.				
3 4 3	Sons tiges	zu 1.11	Antwort: Bei Bedarfe, die in dem oben beschriebenen ökologischen (Tabu-) Modell nicht untergebracht werden können, müssen die Ansiedlungsmöglichkeiten auf der Grundlage des Flächennutzungsplanes und der ehemaligen Militärf Flächen aufgezeigt werden (s. GR-		Flä- chen	1	1.11.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
			Beschluss: gesamte Stadt).								
3 4 4	Sons tiges	zu 1.12	Antwort: s.o. Und auf der Grundlage eines Klimamodelles und in enger Beziehung zu der erforderlichen Verkehrserschließung.		Flä- chen	1	1.12.				
3 4 5	Sons tiges	zu 1.17	Antwort: Konsequente ökologische Bauweise, Eingriffsausgleich vor Ort, Einsparung von Energie in enger Verbindung mit einem ökologischen Verkehrskonzept, das kurz-mittel- und langfristig aufeinander aufbauend aus dem Netz der gesamten Region entwickelt wird.		Ge- stal- tung	1	1.17.				
3 4 6	Sons tiges		Wie kann von 800.000 m² Brutto-Grundfläche ausgegangen werden? Wie wird dieser Zuwachs nachgewiesen? Wie sehen die Zuwachsprognosen für die wissenschaftlichen Einrichtungen im Einzelnen aus? Welche Einrichtungen können im weiteren Stadtgebiet wachsen?			1	1.1, 2.21.				
3 4 7	Sons tiges		Wie kann Offenheit und Flexibilität auch für die Bedürfnisse der Bürger Heidelbergs gewährleistet werden? Wie wird die Quantifizierung für die Entwicklung der Landwirtschaft berücksichtigt und sichergestellt?			1	3.16. 3.19. 1.6. 1.4				
3 4 8	Sons tiges	zu 1.2	Hierfür müsste zunächst geprüft und nachgewiesen werden, inwieweit ein solcher Vernetzungsbedarf überhaupt vorhanden ist.		Son- der- ge-	1	1.2.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
					biet und Ver- net- zung						
3 4 9	Sons tiges	zu 1.3	Fragen 1.1. – 1.3.: Was haben diese Vorgaben mit der Wissenschaft zu tun im internationalen Vergleich zu anderen renommierten Universitäten?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.3.				
3 5 0	Sons tiges	zu 1.4	Wozu soll die Vernetzung dienen?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
3 5 1	Sons tiges	zu 1.5	Viele Möglichkeiten würden sich durch die Verlegung verschiedener wissenschaftlicher Institute und Einrichtungen in das Stadtgebiet ergeben. Die Frage nach den angrenzenden Flächen ist nicht zulässig. Erhalt und Weiterentwicklung von Sport- und Freizeiteinrichtungen ist eine Selbstverständlichkeit und muss planerisch berücksichtigt werden.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.5. 3.14				
3 5 2	Sons tiges	zu 1.6	Wie kann diese Frage innerhalb des Bebauungsplangebietes v. 1960 gelöst werden? Wie können die notwendigen Erweiterungsflächen für Landwirte und Naturschutz eingeplant werden?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.6.				
3 5 3	Sons tiges	zu 1.10	Welchen Stellenwert hat hier die Tatsache, dass weder der Bebauungsplan von 1970 noch der Flächennutzungsplan eine uneingeschränkte Bebauung zulassen? Wie wird berücksichtigt, dass die angrenzende Landwirtschaft nicht beeinträchtigt wird z.B. durch Schattenwurf? Wie werden die vorhandenen Nutzungen (Schäferhundeverein, Landwirtschaft) integriert? Wie werden die Flächen der privaten Eigentümer eingeplant? Wie werden deren Vorstellungen berücksichtigt?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.10, 3.16,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
3 5 4	Sons tiges	zu 1.11	Wie wird mit der Bedarf an Erweiterungsflächen für die Landwirtschaft nach Ausweitung und Verdichtung umgegangen?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.11.				
3 5 5	Sons tiges	zu 1.12	Wie kann die Flächeninanspruchnahme innerhalb der Blauen Linie möglichst verträglich zu den angrenzenden Nutzungen und Rauman- sprüchen gestaltet werden?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.12.				
3 5 6	Sons tiges	zu 1.14	Wie kann die bisherige Zweckbauweise mit einem geringen Halbzeitwert in eine nachhaltige, ansprechende und für die wissenschaftliche Verwendung dauerhafte Nutzung geändert werden?		Ge- stal- tung	1	1.14.				
3 5 7	Sons tiges	zu 1.17	Wird unter Quartiersbauweise hier auch Wohnungsbau verstanden?		Ge- stal- tung	1	1.17.				
3 5 8	Sons tiges		Frage zu 1.1: Wenn die Universität mit den umliegenden Gebieten vernetzt werden soll, warum verteilt man dann die Institutionen nicht auf das gesamte Stadtgebiet?		Son- der- ge-	1	1.1. 1.5, 1.6. 1.10.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
					biet und Ver- net- zung						
3 5 9	Sons tiges		Frage zu 1.2: Welche Einrichtungen/Geräte werden von den Instituti- onen im NHF gemeinsam von wem genutzt?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.2.				
3 6 0	Sons tiges		Frage zu 1.4: Ist das nicht ein Widerspruch, wenn die Uni eigenständig sein soll aber gleichzeitig in die Gesamtstadt eingebunden sein soll?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.4.				
3 6 1	Sons tiges		Ersatzfrage zu 1.5: Wie können die Sport- und Freizeiteinrichtungen im NHF erhalten werden?		Son- der- ge- biet	1	1.5, 3.14				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
					und Ver- net- zung						
3 6 2	Sons tiges		Ergänzungsfrage zu 1.10: Kann der Hühnerstein als Ausgleichsfläche für die Nachverdichtung auf dem Campus ausgewiesen werden?		Flä- chen	1	1.10.				
3 6 3	Sons tiges		Ersatzfrage zu 1.12: Kann die Flächeninanspruchnahme verträglich zu den angrenzenden Nutzungen und Raumansprüchen gestaltet werden?		Flä- chen	1	1.12.				
3 6 4	Sons tiges		Welches städtebauliche Modell muss entwickelt bzw. welcher Verdichtungsgrad muss erreicht werden, um im Geltungsbereich des Bebauungsplanes von 1960/61 für das Neuenheimer Feld die angemeldeten Erweiterungen und zu erwartenden Neuansiedlungen mit entsprechendem Vernetzungsbedarf unterzubringen? Ziel soll es sein, den erforderlichen ökologischen Ausgleich innerhalb des Bearbeitungsbereichs unterzubringen. Gleiches gilt für die daraus resultierende Verkehrserschließung. Sie ist auf einem auf regionaler Ebene aufbauenden zukunftsweisenden Verkehrsmodell zu planen.		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.2.				
3 6 5	Sons tiges	zu 1.3	Wie hoch der tatsächliche Flächenbedarf derzeit? Daraus abgeleitet ist zu prüfen, inwiefern eine Ansiedlung in weiteren städtischen Bereichen möglich ist.		Son- der- ge- biet und Ver-	1	1.3, 1.5				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
					net- zung						
3 6 6	Sons tiges	zu 1.5	Der blauumfasste Bereich ist hier zu berücksichtigen. Welcher Flächenbedarf ist durch die Sportvereine, Zoo, Springer Verlag u.ä. in Zukunft zu erwarten und in die Planungen miteinzubeziehen?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.5, 1.11				
3 6 7	Sons tiges	zu 1.6	Wie können Flächen des Planungsbereiches Im Neuenheimer Feld, insbesondere in Wechselwirkung mit einer umweltverträglichen Verkehrsplanung entwickelt werden, ohne dem Zielbild eines sparsamen Umgangs mit Bauland zu widersprechen? Ein Entwicklungsmodell im Aufgabenkatalog an die Planergruppen (s. auch Antrag des BBR-Handschuhsheim) muss eindeutige Tabubereiche definieren als da sind: Naturschutzgebiet Alter Neckar, das Handschuhsheimer Feld ab dem Klausenpfad, die Freiräume in Wieblingen. Das aufzuzeigende städtebauliche Potential muss in enger Beziehung mit einer nachhaltigen, flächensparenden, umweltfreundlichen und stadtverträglichen Verkehrsabwicklung verknüpft werden. Also ein Modell ohne 5. Neckarbrücke und einen Zubringer von Norden.		Flä- chen	1	1.6, 2.24				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
3 6 8	Sons tiges	zu 1.7	Welche Erhöhung der GFZ im Gebiet Im Neuenheimer Feld / Neckar- bogen ist städtebaulich für das Gebiet unter Berücksichtigung der ökologischen Ausgleichsmaßnahmen im Gebiet, Stadtklima und der Entwicklung der Verkehrssituation sinnvoll?		Flä- chen	1	1.7.				
3 6 9	Sons tiges	zu 1.9	Wie können Nachverdichtungspotenziale unter Berücksichtigung der ökologischen Ausgleichsmaßnahmen im Planungsgebiet und der ver- kehrlichen Belastung sinnvoll genutzt werden?		Flä- chen	1	1.9.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
370	Sonstiges	zu 1.10	Welche städtebaulichen Möglichkeiten gibt es die für die Bebauung anvisierten Vorhaben in anderen städtischen Bereichen unterzubringen? Kommentar: Der Flächennutzungsplan sieht für den Hühnerstein eine parkähnliche Nutzung vor, dies sollte in den Planungen berücksichtigt werden. Bei einer anderweitigen Nutzung bzw. Baumaßnahmen sind hohe Ausgleichsleistungen zu erbringen. Diese dürfen keinesfalls weitere Flächen in Anspruch nehmen. Zitat: Aus der Gesamtfortschreibung Flächennutzungsplan zur Entwicklung der Fläche Botanischer Garten/Klausenpfad: Konflikt: Teilweiser Verlust hochwertiger Böden. Konflikt: Durch die Versiegelung ist mit einem erhöhten Oberflächenabfluss und einer Verringerung der Grundwasserneubildung zu rechnen. Potenzielle Gefahr für Grundwasser bei Eingriff in Grundwasser führende Schichten. Konflikt: Verlust von Kaltluftsammlgebiet und Freifläche mit hoher Ausgleichsfunktion Konflikt: Verlust von siedlungsnahen Erholungsbereichen Hohes Konfliktpotenzial v. a. aufgrund des Strukturreichtums, der damit verbundenen Bedeutung für die Erholung und den Artenschutz und die Lage im Kernraum Biotopverbund mittlerer Standorte. Des Weiteren werden hochwertige Böden in Anspruch genommen. Erhalt der Gehölzbestände. Sehr gute Ein- und Durchgrünung des Sondergebietes. Ein sehr hoher Ausgleichsbedarf ist durch den Eingriff in das Schutzgut Pflanzen & Tiere, ein hoher Ausgleichsbedarf durch den Eingriff in die Schutzgüter Boden und Mensch zu erwarten Fazit: Die Fläche ist im Flächennutzungsplan als Entwicklungsflächen „Sonderbaufläche Wissenschaft“ 4,5 ha und „Parkanlage“ (11 ha) enthal-		Flächen	1	1.10.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
3 7 1	Sons tiges	zu 1.11	Wie kann städtebaulich angemessen mit den Bedarfen der ansässigen Institutionen nach Ausweitung und Verdichtung unter Berücksichtigung ökologischer Ausgleichsmaßnahmen und der zu erwartenden Verkehrsentwicklung umgegangen werden? Welche Alternativen können im gesamtstädtischen Bereich geboten werden? Wie sieht der Bedarf weiterer Nutzer wie Sportvereine, Verlag, Zoo, Landwirtschaft und ähnliches aus? Bei Bedarfe, die in dem oben beschriebenen ökologischen (Tabu-) Modell nicht untergebracht werden können, müssen die Ansiedlungsmöglichkeiten auf der Grundlage des Flächennutzungsplanes und der ehem. Militärflächen aufgezeigt werden (s. GR-Beschluss: gesamte Stadt).		Flä- chen	1	1.5, 1.11.				
3 7 2	Sons tiges	zu 1.12	Und unter Berücksichtigung eines Klimamodelles und in enger Beziehung zu der erforderlichen Verkehrserschließung.			1	1.12.				
3 7 3	Sons tiges	zu 1.13	Welche Möglichkeiten bieten Grünfläche, begrünte Wände und Dächer die zu beplanende Fläche gestalterisch aufzuwerten und die ökologischen Qualitäten zu verbessern?			1	1.13, 1.17				
3 7 4	Sons tiges	zu 1.17	Wie ist eine konsequente ökologische Bauweise mit einem Eingriffsausgleich vor Ort, Einsparung von Energie in enger Verbindung mit einem ökologischen Verkehrskonzept, das kurz-mittel- und langfristig aufeinander aufbauend aus dem Netz der gesamten			1	1.17, 2.24				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
			Region entwickelt wird, zur realisieren?								
3 7 5	Sons tiges	zu 1.1	Welche städtebaulichen Entwicklungen sind notwendig, um den Bereich „Biowissenschaften/Medizin“ im Gebiet Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen und in anderen Gebieten der Stadt auch zukünftig als internationalen herausragenden Wissenschafts- und Forschungsstandort zu sichern und weiterzuentwickeln?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1.				
3 7 6	Sons tiges	zu 1.3	Welche Möglichkeiten zur räumlichen Weiterentwicklung von Techno- logietransfer- einrichtungen - in bzw. neben den bestehenden sechs Technologieparks - sind denkbar?		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.3.				
3 7 7	Sons tiges	zu 1.5	Welche Möglichkeiten können sich durch Nutzungsverlegungen im und aus dem Gebiet Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen und für die angrenzenden Flächen ergeben? Welche Möglichkeiten für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Sport- und Freizeiteinrichtungen kön- nen entwickelt werden?		Son- der- ge- biet und	1	1.5, 3.14				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
					Ver- net- zung						
3 7 8	Sons tiges	zu 1.6	Wie können Flächen des Planungsbereiches Im Neuenheimer Feld (und angrenzend) entwickelt werden, ohne dem Zielbild eines sparsamen Umgangs mit unversiegelter Fläche und Bauland zu widersprechen?		Flä- chen	1	1.6.				
3 7 9	Sons tiges	zu 1.7	Welche Erhöhung der Geschossflächenzahl im Gebiet Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen ist städtebaulich für das Gebiet sinnvoll und aus kleinklimatischen Gesichtspunkten möglich?		Flä- chen	1	1.7.				
3 8 0	Sons tiges	zu 1.9	Wie können Nachverdichtungspotenziale in der Fläche und in der Höhe sinnvoll genutzt werden?		Flä- chen	1	1.9.				
3 8 1	Sons tiges	zu 1.11	Wie kann städtebaulich angemessen mit den Bedarfen der ansässigen Institutionen nach Ausweitung und Verdichtung umgegangen werden? (Die Bedarfe und Anforderungen der Nutzer finden Sie im Anhang: s. oben „Voraussetzungen“)		Flä- chen	1	1.11.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
3 8 2	Son- stiges		Sehr geehrte Damen und Herren, östlich des Bereichs: Alte Chirurgie befindet sich eine einmalige Obstbaumwiese, die für mich geradezu den Charakter eines Naturdenkmals hat. Diese Wiese kann ohne Weiteres mit dem Park / parkähnlichen Bereich südlich der Chirurgie bis zu den Personal- und Studierendenwohnheimen verbunden werden, sodass an dem inzwischen sehr stark verbauten Neuenheimer Feld ein Park verbleibt, bei der Obstbaumwiese auch als Restbestand / zur Erinnerung einer ehemals landwirtschaftlichen Nutzung. Diese Grünflächen in Neckarnähe sind von unschätzbarem Gewinn. Nach Umzug der Chirurgischen Klinik in den Bereich des Klinikrings, kann das jetzige östlichste Gebäude, das derzeit eine Klinik-Kantine beherbergt, für dringend erforderliche öffentlichen Einrichtungen umgebaut werden, unter Erhaltung der denkmalwürdigen Bestandteile. Zu denken wäre an eine Art Restaurant, das besonders für Radfahrer hergerichtet wird. Auch an den Bedarf für eine eher schnelle, gesunde, dennoch gesunde Karte (Salate, Gemüse, Sandwiches, ... günstige Getränke). Das käme auch den vielen Service- und Baufirmen zugute, die in Mengen im Neuenheimer Feld unterwegs sind und nicht wissen, wo sie günstig, gut, schnell usw. etwas zum Essen bekommen. Weiter könnte eine dringend erforderliche Fahrradwerkstatt (mit Fahrradverkauf, ...) untergebracht werden. Ebenfalls sehr wichtig: Ein großzügiger öffentlicher Sanitärbereich. Für die Obergeschosse wäre eine Art Hotelbetrieb denkbar. Die Nachfrage allein von Seiten der Patientenangehörigen oder auch der ambulanten Patienten ist sicher enorm groß. Bei dem dort befindlichen Max-Planck-Institut für medizinische Forschung, bzw., zwischen diesem Institut und der alten Chirurgie gehört unbedingt ein Rad- und Fußgänger Verbindung zum Rad- und Fußweg entlang des Neckars hergestellt. An der Nordwestlichen Ecke der Ernst-Waltz-Brücke gibt es weder Abgang noch Fahrrad-Abfahrt zum Bereich unter der Brücke		Flä- chen	1	1.6. 2.3, 2.4, 1.2				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
3 8 3	Sons tiges		Könnte die Prognose der Universität über die benötigte Fläche in den nächsten 31 Jahren bis 2050 mit einer Bandbreite versehen werden? Statt 80 % Zuwachs zum Beispiel 60% Zuwachs plus 20% minus 15%. Begründung: Selbst Prognosen über sehr kurze Zeiträume sind de facto mit Bandbreiten versehen. Die Prognose der Wirtschaftsweisen über das BIP kann sich schon über wenige Quartale deutlich verändern. Die Kostenprognose für die Hamburger ELPHI erhöhte sich aus politischen Gründen in den wenigen Jahren der Bauzeit um etwa 1000 %. Erst recht müssen sehr langfristige Prognosen mit Bandbreiten versehen werden, sonst kann man sie nicht ernst nehmen. 80 % Zuwachs in 31 Jahren ergibt sich aus einer jährlichen Wachstumsrate von 1,0191. Schon kleinste Änderungen dieses Wertes haben in 31 Jahren große Abweichungen zur Folge. Also geben Sie bitte den 4 Planungsbüros etwas mehr Freiheitsgrade.		Flä- chen	1	2.21.				
3 8 4	Sons tiges	zu 1.1	Die Fragestellung ist so gestellt, dass nur im Gebiet Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen städtebauliche Entwicklungen erforderlich sind, um den Wissenschafts- und Forschungsstandort zu sichern. Vorschlag: eine gesamtstädtische Betrachtung ist erforderlich, nicht nur die Reduzierung auf das Handschuhsheimer Feld		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.1.				
3 8	Sons tiges	zu 1.2	Was ist konkret mit einer Belebung des Campus gemeint? Geschäfte, Verkehr, Wohnungen...?		Son- der-	1	1.2.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
5					ge- biet und Ver- net- zung						
3 8 6	Sons tiges	zu 1.5	Auslagerung von Einrichtungen, die nicht zu den Unikliniken gehören		Son- der- ge- biet und Ver- net- zung	1	1.5.				
3 8 7	Sons tiges	zu 1.8	Warum sollen überhaupt weitere Baukörper entstehen? Die Nutzung der derzeit leerstehenden Gebäude vorantreiben. Es muss auch möglich sein, Areale im gesamten Stadtgebiet (Bahnstadt, ehemalige Kasernen,...) für die Unikliniken zu identifizieren		Flä- chen	1	1.8, 1.5				
3 8 8	Sons tiges	zu 1.10	Nicht bebauen!		Flä- chen	1	1.10.				
3 8 9	Sons tiges	zu 1.11	Warum sind mehr Flächen überhaupt notwendig? Die Anforderungen der Nutzer sind Maximalforderungen, die begründet werden müssen		Flä- chen	1	1.11.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufga- benstellung wurde ge- prüft." (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wortung möglich	Ergän- zende Erläute- rungen
3 9 0	Sons tiges	zu 1.13	Das sollte möglichst vermieden werden!		Ge- stal- tung	4				enthält keine Frage	
3 9 1	Sons tiges	zu 1.14	Was soll diese Frage?		Ge- stal- tung	4				enthält keine Frage	
3 9 2	Sons tiges	zu 1.17	...indem man den Bau zusätzlicher großvolumige Gebäudekomplexe vermeidet, die den Luftaustausch mit den angrenzenden Stadtteilen behindert		Ge- stal- tung	1	1.17.				

BEITRÄGE ZUM THEMA MOBILITÄTSKONZEPT

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
393	Online	UN-Ziele zur nachhaltigen Entwicklung	In der RNZ vom 7. Mai 2018 lese ich im Artikel „25 Städte preschen voran“, dass 25 Kommunen die UN-Ziele zur nachhaltigen Entwicklung schon bis 2025 erreichen wollen, anstatt bis 2030. Zu diesen Städten gehört Heidelberg, was ich sehr begrüße und unterstütze. Diese Städte können zu Vorbildern für andere werden, und wenn Heidelberg dazu gehörte, fände ich das sehr gut. Ich finde es daher erstaunlich, dass dieses Ziel nicht in die Aufgabenstellung aufgenommen wurde. Wir sollten Fragen stellen wie „Wie können wir Nachverdichten, ohne das Aufkommen an PWKs zu erhöhen?“ oder „Wie können wir dem Ziel einer autofreien Stadt näherkommen?“. Ich wünsche mir, dass Heidelberg die Chance im Masterplan nutzt, ein innovatives und nachhaltiges Mobilitätskonzept zu verwirklichen anstatt auf Bebauungsplänen von 1961 zu beharren!	Fragen	Umweltschutz	1	1.6, 1.9, 1.12, 2.4, 2.11, 2.12, 2.13, 2.14, 2.23, 2.24, 2.25,				
394	Online	Warum Parkhäuser hinter dem Campus und nicht vorne?	Das Klinikum hat ein Parkhaus direkt an der Chirurgie gebaut. Um dieses zu erreichen müssen alle nun einmal ganz um den Campus herum fahren, war das sinnvoll?. Es wäre doch besser gewesen die vorhandenn Parkflächen an der Berliner Strasse mit Parkdecks zu zupflastern und dann den Campus für den Individualverkehr.... und auch die Mitarbeiter!.....zu sperren. Ringlinie mit Kleinbussen einführen, oder automatisches Shuttle System. Heidelberg will doch technologisch ganz vorne sein, bitte hier ist die Chance.	Anmerkungen	Innere Erschließung	1	2.1, 2.2, 2.10, 2.13, 2.14, 2.19,2.18,2.23				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
395	Online	Motorisierter Individualverkehr (MIV) ist nicht Teil der Lösung, sondern Teil des Problems!	Dies gilt in gleicher Weise für die Fragen 2.5 (Neckarquerung, Nordtangente = Förderung des MIV), 2.7 (Ausbau des Klausenpfades = Förderung des MIV) und 2.9 (Anbindung des Klärwerks an die Autobahn = Förderung des MIV). Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine Erleichterung des MIV lediglich zu mehr MIV führt und auf lange Sicht die Situation nicht verbessert. Eine solche Strategie ist weder nachhaltig noch zukunftsfähig. Die Lösung ist darin zu suchen, die besseren Alternativen ausreichend attraktiv zu machen.	Anmerkungen	Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.23				
396	Online	Heutige Verkehrsführung führt künstlich zu Staus	Die größten Verkehrsprobleme entstehen dadurch, dass die Zufahrt ins Neuenheimer Feld künstlich eingeengt ist. Es gibt nur eine Zufahrtsstraße. Der Stau auf der Berliner Straße entsteht dadurch, dass man nach dem Abbiegen ins Neuenheimer Feld den Verkehr außerdem auf eine Spur verengt. Alle anderen Straßen im Neuenheimer Feld sind für den MIV gesperrt. Wer dann Parkplätze sucht, findet keine. Wer Verkehr im Neuenheimer Feld will, der muss ihn auf allen Straßen zulassen und kann nicht nur eine Straße freigeben. Bevor man irgendwelche Maßnahmen wie Brücke oder Nordtangente beschließt, muss die heu-	Anmerkungen	Innere Erschließung	1	2.1, 2.2, 2.13, 2.19, 2.22, 2.14				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
			tige Verkehrsführung auf den Prüfstand.								
39 7	O nli ne	Stau im Feld ver- meiden	Wie wäre es, die Ausfahrtsschranke aufzuheben, damit sich nicht tag- täglich Autos im Feld stauen und sich somit auch der ganze öffentliche Nahverkehr verzögert. Dann kommt drei Mal hintereinander die 32 und niemandem ist geholfen. Das ist unnötig. Man sollte für Parkplätze AUSSERHALB des Feldes sorgen, damit nur noch Mitarbeiter und An- wohner (Studenten, Mitarbeiter der Kliniken die dort wohnen...) ins Feld fahren und dort vorgesehene Parkplätze haben. Die Schranke zum Hinausfahren ist einer der größten Stauverursacher im Feld....	A	Äu- ßere m Er- schli- eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1, 2.2, 2.3, 2.17, 2.13				
39 8	O nli ne	Die Park- mög- lichkei- ten werden zwangs	Die Flächenknappheit im Neuenheimer Feld wird Parkraum nur noch für dringende Bedürfnisse erlauben (Patienten und ihre Besucher, Behinderte, Anlieferungen, Handwerker,...). Folglich werden viele heu- tige Fahrten ins Neuenheimer Feld entfallen, weil die Leute ihr Auto nicht mehr loswerden. Man wird also keine neuen Auto-Verkehrswege brauchen, sondern zuverlässige, bequeme, schnelle und sichere Trans- portmöglichkeiten für Viele.	A	Äu- ßere m Er- schli- eßun g, An-	1	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.18, 2.19, 2.20				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		läufig weni- ger		n g	bin- dung an die Stadt und Re- gion						
39 9	O nli ne	öffent- licher Nah- verkehr	Viele Arbeitnehmer fahren z.B. aus Wieblingen allein im Auto ins Neuenheimer Feld, weil sie nicht direkt hinkommen. Für Schüler der Kirchheimer Mendel Realschule und der IGH hat der VRN vor einigen Jahren je eine arbeitstägliche Direktverbindung per Bus am Morgen und am Mittag eingeführt. Eine solche Verbindung könnte z.B. zu den Stoßzeiten von Wieblingen ins Neuenheimer Feld und zurück geschaffen werden. Kostenlose Stellplätze für Pkw sollte es nur noch für Beschäftigte im Schichtdienst oder für Fahrgemeinschaften geben.	A n m e r k u n g	Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.14				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
400	Online	Seilbahn Anbindung des Neuenheimerfeldes an Bahnhof und P&R Parkplatz	die Stadt Heidelberg und der Universitätscampus im Neuenheimer Feld bedarf einer modernen, innovativen Lösung zur Anbindung an den Verkehr im Rhein Neckar Dreieck. Als langjährige Unimitarbeiterin und Anwohnerin beobachte ich den immer schwieriger werdenden Patienten und Angestellten Verkehr ca 20 000 Pendler pro Tag. In vielen Großstädten jhat sich folgende Lösung bewährt: Eine Seilbahn von einem P&R Parkplatz nahe der Autobahn über den Unicampus (zur zentrale Stelle des Klinikenrings) bis zum Hauptbahnhof ist eine umweltverträgliche Lösung, die unserem Exzellenzstandort würdig wäre. Beispielvorreiter ist in der Presse vielbeachtet das Land Columbien Siehe auch https://www.greencity-magazin.de/schweben-statt-stau/?utm_source=outbrain&utm_medium=text&utm_campaign=outbrain_greencity_2016&utm_term=1936458&utm_content=Seilbahnen+in+der+City%3A+Schweben+statt+Stau	A	Ganzheitliches Mobilitätskonzept mit kurz- und mittelfristiger Betrachtung	1	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.12, 2.13, 2.14, 2.18, 2.19, 2.23, 2.25,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
40 1	O nli ne	Der Mix machts !	Das Neuenheimer Feld muss für alle Mobilitätsformen offen bleiben. Es müssen zusätzlich Anreize geschaffen werden, dass möglichst viele auf den ÖPNV umsteigen. Dazu habe ich folgende Vorschläge: - Schnellbus- bzw. -bahnen ins Neuenheimer Feld in einer engen Taktung vom Hbf. - Park an Ride sinnvoll ausbauen und attraktiv machen (Parkhäuser direkt an der Autobahn, z.B. Ausfahrt Dossenheim, mit Elektrobusanbindung mit enger Taktung durchs Handschuhsheimer Feld / blaue RNV-Fahrräder am Parkhaus / günstige Parkplätze). - Car-Pool-Spuren / Parkplätze ins Neuenheimer Feld, die Fahrgemeinschaften bei der Einfahrt und beim Parken bevorzugen. - Erschließung des Neuenheimer Felds über eine 5. Neckarbrücke (Auto, Straßenbahn und Fahrrad)	A n Bere m Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	Äu- Bere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.13, 2.14, 2.19,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
40 2	O nli ne	Park- häuser als Unter- stüt- zung	Durch die Entwicklung im INF in den letzten Jahren bis Jahrzehnten, bei denen man ein Klinik nach dem anderen aus der Stadt umgesiedelt oder umgebautund vergrößert hat, braucht es keinen zu wundern, dass das bisherige Verkehrskonzept den neuen Bedingungen nicht mehr standhalten kann. Es wurden große Parkplätze unwiederbringlich mit neuen Gebäuden und Instituten überbaut. Als Ersatz für die Parkplätze dienen neue Parkhäuser am anderen Ende des INF. Dadurch wird der Verkehr in einen Bereich verlagert, der dafür ursprünglich nicht vorge- sehen war. Es ergeben sich Verkehrsengpässe, die niemanden überraschen dürften. Im INF wird es immer MIV geben, welcher Größenord- nung auch immer. So lange man sich weiterhin bemüht im ÖPNV at- traktiv zu bleiben, werden Leute gerne aufs ÖPNV umsteigen. Eine S- Bahnhaltestelle im INF wäre ein deutliches Zeichen. Die Frage ist, was man mit dem verbleibenden MIV anfängt. Ansätze wie „wenn die Au- tos lange genug im Stau stehen, erübrigt sich das Problem von alleine“ dienen weder dem Umweltgedanken, noch Anwohnern oder dem MIV. Eine eigene Autobahnausfahrt mit Neckarquerung wäre toll, aber viel- leicht reicht eine intelligente Verkehrsführung, die den Verkehr zu den Stoßzeiten zügig aus dem Neuenheimer Feld und später auch aus der Stadt hinaus bzw. rein leitet schon aus. Außerdem wären Parkhäuser als Ersatz für die bebauten Parkplätze im Randbereich des INF (z.B. nahe Chirurgie/DKFZ) ein großer Schritt um den Verkehr aus dem hin- teren Bereich herauszuhalten. Ich bin der Meinung, um weiterhin als Standort zukunftssträftig wettbewerbsfähig bleiben zu können, muss es ein vernünftiges Verkehrskonzept geben.	A Äu- n Bere m Er- schli r eßun g, u An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.6, 2.14, 2.18, 2.19, 2.24,					

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
403	Online	Äußere Erschließung mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln	2.1 bis 2.3 Eine Zunahme des MIV führt zur noch stärkeren Belastung der Einwohner vieler Heidelberger Stadtteile. Außerdem ist durch die begrenzte Zahl an Stellplätzen eine bessere Anbindung für den MIV nicht zielführend. Eine weitere Erschließung muss zwingend den Anteil des MIV deutlich reduzieren. Optimal ist hier eine Erschließung durch Ausbau der Infrastruktur für Radfahrer und einen leistungsfähigen ÖPNV. 2.4 kurzfristige Maßnahme: Freigabe der Westseite der Ernst-Walz-Brücke für den Radverkehr in beide Richtungen. Radfahrer auf der Ostseite der Brücke müssen bislang vor 3 Ampelanlagen warten, um in den Campus zu gelangen. 2.5 Das Neuenheimer Feld (NF) braucht schnell eine Verbesserung der Erreichbarkeit. Optimal ist hier eine Erschließung durch Ausbau der Infrastruktur für Radfahrer und einen leistungsfähigen ÖPNV. Neckarquerung und Nordtangente sind zudem hoch umstritten und eine Realisierung nur gegen den starken Widerstand der Mehrheit der Bevölkerung in den betroffenen Stadtteilen möglich, die im Falle einer Planfeststellung mit Neckarquerung und Nordtangente sicher auch Rechtsmittel einlegen werden. Die "weichen Maßnahmen" zur schnellen und verbesserten Erschließung des NF wurden bereits 2005 im Verkehrsgutachten des Büro Dr. Schemel formuliert, aber bislang nicht umgesetzt, obwohl vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen. 2.6 Für Handschuhsheim besteht das Potential, die Dossenheimer Landstrasse im Sinne einer verbesserten Aufenthaltsqualität aufzuwerten 2.7 Ein Ausbau des Klausenpfades im Zuge der Erweiterung des Capus würde zu einer noch stärkeren Belastung von Handschuhsheim führen und ist daher abzulehnen 2.8 Die Favorisierung des MIV bei der Erschließung des Hühnerstein hätte	A	Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.6, 2.7, 2.8, 2.9, 2.17, 2.23, 2.25,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
			fatale Folgen für Handschuhsheim und Bergheim. Diese Erschließung muss daher zwingend den Anteil des MIV deutlich reduzieren. Optimal ist hier eine Erschließung durch Ausbau der Infrastruktur für Radfahrer und einen leistungsfähigen ÖPNV. 2.9 Das Klärwerk Nord benötigt keinen Anschluss an die Autobahn. Die Zahl der Fahrzeuge mit Ziel Klärwerk Nord ist vernachlässigbar.								
40 4	O nli ne	Um- welt- schutz	2.24 Ein umweltfreundliches Mobilitätskonzept, das auf kurze Wege, gute Fuß- und Radwege sowie einen attraktiven ÖPNV setzt, ist mit der wichtigste Beitrag zum Umweltschutz. Es werden weniger Flächen versiegelt, es entstehen weniger Lärm und Abgase. 2.25 Eine rigide Parkraumbewirtschaftung und attraktive Tarife für den ÖPNV (das Jobticket muss billiger werden!) sowie eine Straßenbahn durch das Neuenheimer Feld stärken den öffentlichen Verkehr. Wenn das Autofahren verteuert und der ÖV verbilligt wird und es außerdem enge Takte und auch eine gute Anbindung für Auswärtige gibt (Ausbau der S-Bahn), steigen die Leute auf öffentliche Verkehrsmittel um.	A n m e r k u n g	Um welt schu tz	1	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.6, 2.10, 2.11, 2.13, 2.24, 2.25,				
40 5	O nli ne	Keine 5 Que- rung!! Nicht noch mehr Autos ...	Bereits jetzt ist im Feld zuviel Verkehr(s-chaos) Anbindung besser durch eine kombinierte Fahrrad- Fussgängerbrücke statt 5. Neckarquerung für KFZ! Diese würde aber wegen des europäischen Naturschutzgebietes nicht gehen, aber ausgerechnet für KFZ soll es eine Ausnahme geben? Dies ist auch nicht im Sinne des Naturschutzgebietes. Der mit einer 5. Querung bzw. Ausbau Klausenpfad neu geschaffene Pkw-Durchgangsverkehr wäre an allen Stelen viel zu stark. Krankenhaus liegt dann an der stark befahrenen Strasse?? Es sollte eine verbesserte und günstige ÖNV Anbindung Park and Ride her, für die die ins das	A n m e r k u n g	Äu- ßere Er- schli- eßun g, An- bin- dung	1	2.1, 2.2, 2.3, 2.5, 2.10, 2.13, 2.14, 2.15, 2.18, 2.23,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
			Gebiet wollen. Pendelbusse etc. Die Parkplätze sind bereits jetzt morgens voll.. Weitere Zubringer locken noch mehr Parker an. Aber bitte keine weitere Parkhäuser, die bringen auch nur Anreize mit dem Pkw anzureisen. Bitte bestehende "besser" nutzen. MAN muss die Leute dazu bewegen, eigene Pkw-Zufahrten nur zu tätigen, wenn es sein muss.. Beispiel: Wer einen Patienten "abliefern" oder abholt bzw. einen Notfall begleitet, der nicht auf ÖNV umsteigen kann.. Man hofft, dass der oft beschränkt mobile Patient zumindest in Nähe der Klinik abgesetzt werden kann. Bei Kindern, die man nicht so absetzen kann, ein großes Problem!! Lieber teures Parken statt ewige Suche. Alternative wären (begünstigte E-)Taxis, sofern dies aufgrund evtl. Einschränkungen der Person (noch) möglich. Restriktive Zufahrtsregulierung für Pkw evtl. kombiniert mit Einfahrtsgebühr? Die Entwicklung von damals zu heute war so nicht absehbar. Die Chance, die Klinken in einen anderen, neu zu bauenden oder umzubauenden Stadtteil umzusiedeln, welcher eine bessere Anbindung / Lage vorzu weisen hätten, wurde vertan.		an die Stadt und Region						
40 6	O nli ne	Stra- ßen- bahn und über- dachte Fahr- rad- stell-	Die Straßenbahn ins NhF wäre die wichtigste Option. Danach wäre wichtig, dass vor den Gebäuden überdachte Fahrradstellplätze sind. Am besten mit Videoüberwachung, damit man auch mit hochwertigen Fahrrädern fahren kann.	A n Äu- ßere m Er- schli- eßun g, An- bin- dung		1	2.1, 2.2, 2.3, 2.5, 2.10, 2.12, 2.13				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		plätze mit Video- über- wa- chung			an die Stadt und Re- gion						
40 7	O nli ne	Ver- kehrs- anbin- dung an dies Region nach Norden	Die Radwege Richtung Dossenheim sind bereits vorhanden und ausrei- chend. Auch wenn man beim Lesen der bisherigen Kommentare das Gefühl hat, dass Autos im Neuenheimer Feld unerwünscht sind: Viele Angestellte und auch Patienten haben weitere Anfahrtswege und wer- den auch zukünftig nicht auf ein Auto verzichten. Eine Anbindung von der Anschlussstelle Dossenheim nach Süden zum Klausenpfad wäre eine Entlastung für Handschuhsheim. Der ÖPNV ist keine Alternative, da zu langsam und zu teuer für weitere Strecken. Beispiel: Von Wein- heim aus bin ich mit dem Fahrrad schneller im Neuenheimer Feld als mit der Straßenbahn.	A n ßere m Er- schli- eßun- g, u An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1, 2.2, 2.3, 2.5, 2.6, 2.20, 2.23					

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
408	Online	Entlas- tung	Ich erhoffe mir, dass ein umfassendes Verkehrskonzept die Wohnbevölkerung in Handschuhsheim und Bergheim verkehrstechnisch entlastet. Wenn man zu den Stoßzeiten morgens und nachmittags die Berliner Straße entlangfährt ist es eine Zumutung. Ich bin froh, dass ich diese Strecke nicht regelmäßig als Pendler nutzen muss.	A Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion		1	2.1, 2.2, 2.3, 2.6, 2.22,				
409	Online	Park & Ride	eine Möglichkeit am "Stadtrand" ausreichend P+R Plätze zu schaffen und mit "Kurztransfertickets" und einer eigenen Buslinie oder Schwebbahn mit schnellerer Taktung den MIV einzudämmen, es gibt ja auch bestimmt wichtige Gründe warum immer mehr Personen auf ihren MIV setzen.	A Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit		1	2.1, 2.2, 2.3, 2.19, 2.23,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
410	Online	Verkehrsanbindung Zoo ÖPNV	Wie kann gewährleistet werden, dass sich das jetzt schon bestehende Verkehrschaos im Neuenheimer Feld nicht noch mehr ausweitert (mehr Klinikumsbereiche = mehr Klinikangestellte und Besucher)? Wie kann gewährleistet werden, dass Zoobesucher durch das hohe Verkehrsaufkommen mit dem ÖPNV im Stau stehen und sich somit von einem weiteren Besuch eher absehen (eigene Spuren für Busse / Straßenbahnlinie).	F	Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.1, 2.2, 2.4, 2.10, 2.14,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
41 1	O nli ne	Verkehr oder kein Verkehr - das ist hier die Frage	Wie kann man denn einen verkehrsberuhigten Campus wollen, aber gleichzeitig mit einer Brücke noch VIEL mehr Verkehr dort hineinleiten wollen? Wenn man einen verkehrsberuhigten Campus möchte, dann gestaltet man dort alles ähnlich wie die Altstadt. Niemand, der in der Altstadt arbeitet oder dort zu tun hat, käme auf die Idee, mit dem Auto (MIV) dort hin zu fahren, es sei denn, man verfügt über einen gemieteten Parkplatz. Fazit: das Neuenheimer Feld muss behandelt werden wie die Altstadt. Und auch dort käme niemand auf die Idee, jetzt eine neue Hochstraße in die Plöck zu leiten ...	A n n e r e s c h l i e ß u n g	Innere Erschließung	1	2.1, 2.2, 2.4, 2.12, 2.13, 2.14, 2.18, 2.20, 2.23,				
41 2	O nli ne	Wer arbeitet im Neuenheimer Feld?	Wird Parkraum eingespart, wird sich davon erhofft, dass die Autos daraußen bleiben und alle auf ÖPNV und Fahrrad umsteigen, aber eine Vielzahl an Arbeitsplätzen ist im Schichtdienst. Wie sollen Krankenschwester und Ärzte um 6 Uhr mit ÖPNV anreisen? Überlegt werden muss doch auch, wer und wie dort gearbeitet wird.	F r a g e	Innere Erschließung	1	2.1, 2.2, 2.4, 2.15, 2.19				
41 3	O nli ne	Smarter Verkehr	Mir fehlt in der ganzen Diskussion der Ansatz eines ganz modernen und mutigen und "smarten" Konzeptes. Parkhäuser schon außerhalb für die Pendler oder Besucher, damit sie gar nicht ins Feld reinfahren müssen und werden mit kleinen Elektrobussen oder kleinen Elektrobahnen (oder Rollbahnen, wie am Flughafen oder Schwebbahn) von den Parkplätzen über den Neckar von Wieblingen oder von Dossenheim über eine kleine Bahn ins Feld gefahren.	A n w e l t m s c h u t z r u n g	Umweltschutz	1	2.1, 2.3, 2.10, 2.13, 2.14, 2.23, 2.24, 2.19				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
414	Online	Verkehrskonzepte in Zeiten des Klimawandels	Wenn Heidelberg ein innovativer Universitätsstandort sein und bleiben möchte, sollte die Stadt nicht auf überholte Verkehrskonzepte setzen, die noch mehr motorisierten Verkehr ins NHF bringen. Mittlerweile sollte sich bei Naturwissenschaftlern die Erkenntnis durchgesetzt haben, dass die Klimaerwärmung mit all ihren negativen Folgen für Mensch und Umwelt größtenteils von Menschen gemacht ist. Als Universität genügt es jedoch nicht nur Erkenntnis und Wissen zu schaffen, sondern es sollten daraus auch Konsequenzen gezogen werden und entsprechend zukunftsorientierte Konzepte erstellen werden. In diesem Zusammenhang wirkt die Forderung nach mehr und breiteren Straßen getarnt mit dem Euphemismus „Erschließung“ um den motorisierten Individualverkehr weiter zu fördern erschreckend rückwärtsgerichtet und einfalllos. Eine moderne Universität kann es sich auf Dauer nicht leisten einerseits Details des Klimawandels durch immer genaueren Messungen und Modellen zum Erforschen, sich aber andererseits wenn es um die Umsetzung von nachhaltigen Verkehrskonzepten geht, wie ein Dinosaurier kurz vor dem Aussterben zu verhalten. Die Universität und artverwandte Forschungseinrichtungen müssen sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung stellen und Konsequenzen aus wissenschaftlicher Erkenntnis ziehen. Die Erkenntnisse aus dem Klimawandel sollten sich daher auch in einem emissionsarmen Verkehrskonzept niederschlagen. Daher kann eigentlich nur Radfahren und ÖPNV im Vordergrund stehen und attraktiver gemacht werden, z.B. durch bessere Rad(schnell)wege, eine Rad/Fußgängerbrücke über den Neckar und ausreichend Fahrradstellplätze. Die Zufahrt für Autos sollte an Werktagen auf das Nötigste (z.B. Patienten der Kliniken, Zulieferer) beschränkt werden. An autofreie Fußgängerzonen haben wir uns mittlerweile gewöhnt, ja können uns einen Einkaufsbummel bei tosendem Verkehr gar nicht mehr vorstellen. Bei der Einführung waren aber die Widerstände groß und oft die Rede von Weltuntergang und Ökodiktatur zu hören. Entsprechend sollte auch ein autofreier Campus, trotz anfänglicher Widerstände möglich sein. Für Personen, die mit	A	Ganzheitliches Mobilitätskonzept mit kurz- und mittelfristiger Betrachtung	1	2.1, 2.3, 2.12, 2.13, 2.14, 2.18, 2.23, 2.24, 2.5, 2.25				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
41 5	O nli ne	Park&R ide funktio- niert in an- deren Städ- ten, warum nicht hier?	Die Stadt sollte "Park & Ride"-Parkplätze in Norden von Handschuhsheim und am Rand von Wieblingen bauen, um den täglichen Staus in der Berliner Strasse und in Bergheim entgegenzuwirken. Ein solches System funktioniert ganz gut in anderen Universitätsstädte wie Oxford.	A n m e r k u n g	Um welt schu tz	1	2.1, 2.3, 2.13, 2.25,				
41 6	O nli ne	ÖPNV und Rad müssen Vor- rang erhal- ten	Es müssen die Verkehrsströme aus dem Odenwald, aus dem Kraichgau und dem Ried zum Bahnhof umgeleitet werden. Von dort muss man schnell und sicher ins Neuenheimer Feld gelangen. Dies darf auf keinen Fall mehr mit dem Auto geschehen, sondern mit ÖPNV und Rad. Am besten wäre eine Seilbahn mit hoher Taktfrequenz zwischen Hbf und Nhf.	A n heit- m li- ches r Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel-	Ganz	1	2.1, 2.3, 2.19, 2.23, 2.20				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					fris- tiger Be- trach- tung						
41 7	O nli- ne	Elektro- Bus	The town of Heidelberg should work towards introducing city buses with fully electric drive, as implemented already in many cities in China. Apparently, there is already an initiative in this respect https://www.evobus.com/en/evobus-gmbh-english/layer/mercedes-benz-citaro-fully-electric-city-bus-rhein-neckar-verkehr-gmbh-is-the-first-customer/	A n m e r k u n g	U m w e l t s c h u t z	1	2,17, 2.19, 2.25,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
418	Online	Verbesserung der Verlehrswege durch Ausbau des ÖPNVs	Das Neuenheimer Feld erweckt nach wie vor den Eindruck, dass dem PKW-Verkehr sehr viel Raum zugesprochen wird. Eine gute und fließende Verkehrslösung ist nur durch den massiven Ausbau des ÖPNVs zu erreichen. Der PKW Verkehr inklusive Parkflächen muss in die Peripherie des Neuenheimer Felds und Campusses verlegt werden. So würden wiederum neue Flächen auf dem Campus genutzt werden. Die Anbindung vom Peripherie-Bereich sollte mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen. Für Kranke und Pflegebedürftige des Klinikums könnte ein Shuttle eingerichtet werden. Der aktuelle Zustand ist zumindest nicht haltbar. Eine Buslinie für das gesamte Feld ist nicht mehr zeitgemäß!	Ausgang	Innere Erschließung	1	2.1, 2.3, 2.4, 2.10, 2.12, 2.13, 2.15, 2.19, 2.23, 2.2, 2.18				
419	Online	Intelligente dreispurige Verkehrsführung in/aus dem NHF	Eine Idee wäre es, durch eine dreispurige intelligente Verkehrsführung (wie z.B. HD/Schlierbach) zu installieren, um in Stoßzeiten durch zwei Spuren den Verkehr zu entlasten (morgens in das NHF/am Abend aus dem NHF) und zu sonstigen Zeiten dem ÖPNV eine eigene Spur mit Vorfahrt(!) zu gewähren, damit es sich auch zeitlich lohnt auf den Bus umzusteigen.	Ausgang	Innere Erschließung	1	2.1, 2.3, 2.4, 2.14, 2.19, 2.22,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
420	Online	Wie sehen innovative und tragfähige Zukunftsszenarien für den Verkehr zum Arbeitsplatz und anderen Orten aus?	Alle Fragen bislang verlangen nicht nach Innovation und Nachhaltigkeit, sondern richten sich auf Ausbau der heute bestehenden Infrastruktur - obendrein nach dem Motto: wasch mich, aber mach mich nicht nass; will sagen: bring Verkehr ins Neuenheimer Feld, aber lass es verkehrsbetrieben sein. Ein tragfähiges Zukunftsszenarium kann schlichtweg nicht auf den Konzepten von 1961 aufbauen. Und eine Universität, von der wir ein Handeln an der Speerspitze von Innovation und Vordenken erwarten müssen, kann sich nicht mit Forderungen wie dem Bau einer Brücke (!?!) und ähnlichen - teils widersprüchlichen (siehe oben) - Überlegungen zum MIV hervortun. Innovatives Denken muss in Zukunftsszenarien denken: - Inwieweit hat der Individualverkehr eine Zukunft - inwieweit braucht man dringen andere Konzepte, wie Menschen zu ihren Arbeitsplätzen gelangen? - Werden Patienten künftig mit autonom fahrenden und vernetzten Fahrzeugen zu Hause abgeholt und zu den Kliniken gebracht, wo sie dann aufgrund der Vernetzung auch nicht mehr stundenlang sinnlos warten müssen, sondern zeitnah den Behandlungsbeginn antreten - und die autonom fahrenden Fahrzeuge sind in Bewegung und belegen keine Parkplätze, Verkehr wird also drastisch reduziert? - Wie werden Menschen - Arbeitnehmer und Patienten - über längere Distanzen und von weniger gut angebundenen Orten transportiert? Welche Konzepte sind hier denkbar? Heute ein Brücke zu planen und zu bauen, die obendrein ein Naturschutzgebiet sowie wichtige Naherholungsorte zerstört, wäre so ziemlich das Peinlichste, was in Heidelberg im das Jahr 2020 geschehen könnte.	A	Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.1, 2.3, 2.4, 2.18, 2.20				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
42 1	O nli ne	Indivi- dual- verkehr ist ver- kehrs- politi- sches Mittel- alter	Eine moderne Stadt muss Individualverkehr weitestgehend vermeiden suchen. Die dadurch verursachten Emmisionen und der Verbrauch an Fläche (Fahr- und Parkflächen) belasten nicht nur unsere Umwelt. Es führt auch zu ungleicher Verteilung dieser wertvollen Ressourcen (Luft und Fläche) zugunsten weniger. Dazu müssen attraktive Alternativen geschaffen werden. ÖPNV, Mietfahräder, Carsharing und Fahrgemeinschaften sind gute Lösungsansätze, die durch Steuerungselemente der Politik noch massiv gestärkt werden müssen. Wo wäre das leichter möglich als in so einem hochfrequentierten, dicht bevölkerten Gebiet wie dem Neuenheimer Feld? Wenn beispielsweise die Pflegekraft einer Klinik auch nach ihrem Spätdienst im kurzen Takt eine Fahrtmöglichkeit zum nächsten ÖPNV-Knoten oder ihrem Fahrzeug am Stadtrand hat, dies die schnellere, bequemere und günstigere Lösung ist, dann muss kaum noch ein Auto ins Feld fahren. Das verstehe ich unter einem Zukunftskonzept. Dann braucht es keine neuen Parkhäuser und schon gar keine neue Brücke über den Neckar, die mitten durch ein Naturschutzgebiet führt und einen Stadtteil noch enger durch Schnellstraßen einschnürt.	A n m e r k u n g	Um welt schu tz	1	2.1, 2.3, 2.4, 2.5, 2.13, 2.14, 2.23, 2.24, 2.25, 2.2, 2.19				
42 2	O nli ne	Park and Ride Plätze in der Peri- pherie	Werden endlich ausreichende Park and Ride Plätze in der Peripherie des Neuenheimer Feldes (aus-) gebaut ?	F r a g e	Äu- ßere Er- schli- eßun g, An-	1	2.1, 2.3, 2.4, 2.5, 2.19,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					bin- dung an die Stadt und Re- gion						
42 3	O nli ne	Pak & Ride- Park- platz Auf- fahrt A5 Dos- sen- heim mit An- schluss an das NHF	Eine relativ einfach umsetzbare Option wäre es, den Parkplatz an der Auffahrt A5 Dossenheim auszubauen und - WICHTIG - auch an die Radfahrwege, die ins NHF führen anzubinden. Bis dato muss ein Radfahrer die Straße mit den Autos teilen (bei erlaubten 100 km/h) um an der nächsten Möglichkeit ins Feld abzubiegen (Höhe Industriegebiet Dossenheim/Hegehofstand). Das ist sehr unattraktiv für Radfahrer - längere Strecke - und natürlich auch mit einer erhöhten Gefahr verbunden. Eine zusätzliche ausreichend große Next-Bike-Station am dann echten "P+R"-Parkplatz plus weitere Stationen an Standorten wie dem Springer Verlag, Zoo, Kliniken, etc. würde diese Option auch einer großen Mehrheit von Pendlern ermöglichen, die kein Fahrrad im Auto transportieren können. Eine entsprechende Beschilderung mit Distanzangaben bis zur nächsten Station wären hilfreich. Auch ein Übersichtsplan über die Radfahrwege an allen Randpunkten des NHF.	A n n e r k u n g	In- nere Er- schli- eßun- g	1	2.1, 2.3, 2.4, 2.5, 2.6, 2.14, 2.17, 2.19,				
42 4	O nli	Park- haus in	Welche Möglichkeiten gibt es für ein Parkhaus außerhalb des Uni-Campus in Kombination mit der geplanten Fußgänger- und Fahrradbrü-	F r	In- nere	1	2.1, 2.3, 2.4, 2.5, 2.7, 2.11,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
	ne	Fußnähe des Uni-Campus	cke über den Neckar ? (Anfahrt direkt von der A656 und Spaziergang und Park&Bike über den Neckar in den Campus, Abnahme des PKW-Verkehrs in Bergheim und Neuenheim und auf den Zufahrten ins NHF).	a	Er-schließung		2.12, 2.13, 2.14, 2.23,				
425	Online	Fünfte Neckarbrücke	Wieso wird über eine fünfte Neckarüberquerung nachgedacht? Die Nordtangente hat mehr Vorteile wie eine Neckarüberquerung 1. Wird hier kein Wohngebiet durchschnitten (Wieblingen hat schon Lärm durch zwei Autobahnen) 2. Die Abfahrt für Nordtangente ist schon vorhanden 3. Die Kosten für eine Neckarüberquerung sind riesig	A	Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.1, 2.3, 2.5				
426	Online	Welches Potential bietet	In diesem Gebiet befinden sich viele ältere Gebäude und aktuell noch die Chirurgie: Gibt es hier die Möglichkeit, ein Gesamtkonzept von Verkehr und Bebauung zu erstellen und die bisherige Straßenführung grundlegend zu ändern? Wäre z.B. eine Verlängerung der Jahnstraße nach Westen möglich, so dass man diese für schnelle Radwege, für die	F	Ganzheitliches Modell	1	2.1, 2.3, 2.5, 2.15, 2.19,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		sich im Süden von Jahnstraße bis zum Zoo?	Wege der Rettungsfahrzeuge und möglicherweise auch für eine Straßenbahntrasse nutzen könnte? Könnte man dann das Neckarufer nicht noch besser als Naherholungsgebiet nutzen und gleichzeitig einen besseren Fahrradweg in Verlängerung der Uferstraße planen?		bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
427	Online	Zentrale Frage fehlt: Einfache Maßnahmen mit begrenztem Aufwand	Folgende zentrale Frage fehlt: "Welche einfachen, kostengünstigen Maßnahmen mit niedrigem Aufwand können getroffen werden, um zu Stoßzeiten den Verkehr schneller im Neuenheimer Feld an sein Ziel zu bringen?" Begründung: Im Neuenheimer Feld ist heute nur eine einzige Straße für die Durchfahrt offen. Dadurch wird zu Stoßzeiten vor allem im Neuenheimer Feld ein Stau sowie ein Rückstau auf die Berliner Straße erzeugt. Hier sollten Maßnahmen überdacht werden, die - eventuell auch nur zeitlich begrenzt auf Stoßzeiten - den Verkehr schneller im Neuenheimer Feld an sein Ziel leiten. Solche Maßnahmen könnten beispielsweise sein: - Öffnung aller Straßen im Neuenheimer Feld zu Stoßzeiten; - Bau einer Ringstraße im Neuenheimer Feld; - Ausbau einer eigenen Zufahrtsstraße durch die Handschuhsheimer Felder zu Springer - diese Straße könnte sogar nur 1-spurig sein und nur morgens für den Hin- und zwischen 16 und 18 Uhr für den Rückweg geöffnet; - Ebenfalls 1-spurig könnte der Klausepfad morgens und evnt. auch nachmittags geöffnet sein. Viele solcher Maßnahmen wären auch kurzfristig austestbar.	Anmerkung	Innere Erschließung	1	2.1, 2.3, 2.5, 2.17, 2.18, 2.19, 2.22,				
428	Online	5. Neckarquerung	Angesichts langer Laufzeiten zur Realisierung eines Neubaus einer möglichen Querung erscheint es mir äußerst fragwürdig, ob den "Brückenbejublern" damit überhaupt geholfen wäre. Bis eine bauliche Lösung existiert, werden die meisten von ihnen Rentner sein und der Modal Split wird sich bis dahin deutlich verändern (müssen), so dass man dort viel Geld für etwas verbrennt, was letztlich viel Schaden (Umwelt, Anwohner) verursacht, ohne die Verkehrssituation zu verbessern.	Anmerkung	Ganzheitliches Mobilitätskon-	1	2.1, 2.3, 2.5, 2.18,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
				g	zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
42 9	O nli ne	Inova- tives Ver- kehrs- kon- zept	Wie kann verhindert werden, dass bei einer besseren Erreichbarkeit (5. Neckarquerung) des Neuenheimer Feldes der MIV steigt? Sollte nicht besser die Anfahrt mit dem Pkw nicht möglichst unattraktiv gehalten werden, so dass der Umstieg auf (noch anzubietende) Alternativen (Seilbahn, Leihrad, ...) attraktiver ist? Pkw könnten an einer oder mehreren zentralen Stellen mit einem P&R-Platz abgefangen werden.	F r a g e	Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel-	1	2.1, 2.3, 2.5, 2.18,2.23, 2.14				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					fris- tiger Be- trach- tung						
430	Online	Verkehr/Anschluss Nord "/temporäre Einbahnstraßenregelung	Die aktuellen Diskussionen sind für mich völlig unverständlich. Wie Herr 1. Bürgermeister in der RNZ vom 11.5.2018 in einem Artikel zitiert wird, gingen die "bisherigen Verkehrsplanungen am richtign Ziel vorbei". Aus meiner Sicht liegt die Lösung so nahe. Es ist offensichtlich, dass der Autoabahnanschluss Dossenheim kostengünstig zur Erschließung genutzt werden könnte. Alle Bemühungen die Menschen in die Straßenbahn zu bringen, bringen doch nichts für den Walldorfer oder die Menschen aus dem Odenwald... Für den einfachen Anschluss vom Autobahnzubringer Nord wären keine zusätzliche Straßen erforderlich. Es wäre so einfach eine Einbahnstraßenregelung zu finden, der einen Feldweg für eine kurze Zeit morgens 6:30-8:30 nach Süden öffnet (ankommender Verkehr). Erst gegen 14:30-16:30 könnte man diesen Weg wieder für den abfließenden Verkehr öffnen. Eine simple, temporäre Einbahnstraßenregelung. Für die Menschen in der Dossenheimer Landstraße, Uferstraßen und Mittermaierstraße wären das riesige Verbesserungen. Auch für das Handschuhsheimer Feld sehe ich keine zusätzlioch Belastung, da diese Strecke in der Nähe der A5 verlaufen würde. abgase von Autos und Schiffen sind so wieso bereits vorhanden.	A	Ganzheitliches Mobilitätskonzept mit kurz- und mittel-fristiger Betrachtung	1	2.1, 2.3, 2.5, 2.6, 2.17, 2.19, 2.22,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
431	Online	Seilbahnkonzept	es gibt schon ein Konzept für eine Seilbahn im Neunheimer Feld wenn man dies nimmt und noch etwas abändert Könnte das dass Stau Problem lösen https://www.rnz.de/nachrichten/heidelberg_artikel,-Heidelberg-Geht-der-Heidelberger-Nahverkehr-bald-in-die-Luft-_arid,205251.html	Amerikanisch	Innere Erschließung	1	2.1, 2.3, 2.6, 2.10, 2.12, 2.13, 2.14, 2.19, 2.25,				
432	Online	Erschließung durch Untergrundbahn	Nach dem Studium der unterschiedlichen Wünsche und Bedürfnisse und der Möglichkeit einer weitsichtigen und damit umfassenden Veränderung (Jahr 2050!!), scheint für mich die Erweiterung der unterirdischen `Versorgung` als sinnvoller Ansatz. Die Schaffung einer Untergrundbahn, die schnell und ohne Belastung des oberirdischen Campus alle Kliniken, Institute, Sportstätten, Zoo und sonstigen Punkte von Interesse ansteuert. Fußgänger können ein- und aussteigen und barrierefrei ! (Fahrstühle) nach oben an ihr Ziel gelangen. Umstieg zur Nutzung der "U-Bahn" sind entweder Haltestellen des bisherigen öffentl. Nahverkehrs oder Parkflächen die entsprechend groß und weit außerhalb des Campusgeländes geplant werden müssten . Die Problematik der Zufahrtsstrassen zu den Parkhäusern ließe sich abseits der Tiergartenstrasse und co besser planen. Innerhalb des Campusgeländes gibt es dann keinen motorisierten Verkehr mehr, außer den Rettungswagen - ohne Stau und Behinderung..(Feuerwehr und Lieferdienste müssen natürlich einfahren können, sind ja zeitlich limitiert aber auch Ganz-	Amerikanisch	Innere Erschließung	1	2.1, 2.5, 2.10, 2.11, 2.12, 2.13, 2.14, 2.15, 2.18, 2.19, 2.23, 2.2				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
			tagsparker wie Professoren oder Direktion sollten außerhalb parken). Wenn auch die Parkflächen unterirdisch angelegt werden können die Neuenheimer- und Handschuhsheimer Felder und Gärten gut erhalten bleiben. Evtl lässt sich auch die Neckarquerung schon als Tunnel planen, was dem Naturschutz dienen würde. Die damit frei werdenden bisherigen Parkflächen können sicher sinnvoll genutzt werden , vielleicht nicht nur für neue Gebäude, sondern auch für "Freiflächen", die im Laufe der letzten Jahrzehnte immer mehr geschrumpft sind, wie ich als Arbeitnehmer, aus der -mittlerweile- Mitte des Campus empfinde. Die Bahn muss schnell, bequem und übersichtlich gestaltet sein, wenn es auch Patienten möglich sein soll sie zu benutzen!!!!								
43 3	O nli ne	Warum sich nicht den Fluss zu Nutzen ma- chen? - Elektro Was- ser- Taxis - Se- aBubbl	Ein französisches Start-Up möchte den Verkehr in Paris revolutionieren und will dafür "fliegende" Taxis über die Seine fahren lassen. Die Taxis von SeaBubbles laufen mit Solarstrom, stoßen also keine Abgase aus. Dies wäre doch auch eine Option für HD, um noch eine zusätzliche Anbindung an das Neuenheimer Feld/Campus zu schaffen.	A n m e r k u n g	Um welt schu tz	1	2.1, 2.5, 2.23, 2.24, 2.25, 2.4				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		es									
43 4	O nli ne	Be- schrei- bungen der The- men- felder	In den Beschreibungen zu einigen Themenfeldern wird die "Prüfung des Ausbaus des Klausenpfades sowie dem Bau einer fünften Neckarquerung" herausgestellt. Insbesondere zum "Bau" einer Brücke durch das Naturschutzgebiet am Altneckar entstehen hier doch wesentliche Fragen und Risiken. Vor dem "Bau" muss zwingend zunächst die Bauleitplanung durchgeführt werden. Dieses Verfahren ist m.E. extrem risikobehaftet, da hier wie erwähnt ein NSG durchschnitten werden soll. Die Tatsache wird hier vor allem von Seiten der Projektträger leider weitestgehend ignoriert.	A n n e r k u n g	In- nere Er- schli- eßun g	1	2.1, 2.5, 2.7,				Ein mögli- cher Bau einer fünften Neckar- querung muss sorgfäl- tig vor dem Hinter- grund des beste- henden Schutz- status sowie der Bedeu- tung für

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
											die Entwick- lung des Neuen- heimer Feldes geprüft werden.
43 5	O nli ne	Einfache, kostengünstige Verbesserungen	Diskutiert wird eine 5. Neckarquerung, eine Nordtangente, eine Seilbahn, etc. Die Frage ist doch aber: Welche einfachen, kostengünstigen Verbesserungsmaßnahmen lassen sich kurzfristig umsetzen, bevor teure Großbauprojekte realisiert werden? Der derzeitige Campus ist aktuell bis auf die Zufahrt über die Straße Im Neuenheimer Feld komplett abgeriegelt für den normalen Verkehr, es fehlen Parkmöglichkeiten im Randgebiet des Campus, und die einzige Durchgangsstraße Im Neuenheimer Feld ist noch immer einspurig sowie 30er Zone und Sackgasse, der Rückstau ist vorprogrammiert. Abhilfe schaffen könnte: - die Öffnung des Campus im Norden (Klausenpfad) und Süden (alte Chirurgie) durch alte bzw. neue Zufahrtsstraßen - mehr Zufahrtsspuren in die Straße Im Neuenheimer Feld (derzeitige Verengung auf eine Spur für alle Abbieger aus dem Norden und Süden = unnötiges Nadelöhr) - vier-spuriger Ausbau der Straße Im Neuenheimer Feld, damit sich kein Rückstau bildet (ein verkehrsberuhigter Campus bleibt eine Utopie angesichts der anvisierten Ausdehnung und Nachverdichtung, es ist ein Klinikstandort mit kranken Patienten, die die Möglichkeit haben müs-	A n Bere m Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1, 2.5, 2.7, 2.10, 2.15, 2.17, 2.22					

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
			sen, bis direkt zur Klinik zu fahren oder gebracht zu werden) - ein P&R Parkplatz am jetzigen Klausenpfad (DKFZ und Technologiepark) mit Anbindung über einen Campus-Shuttleservice (Elektrobusse) - eine verbesserte Verkehrsführung von der Vangerowstraße auf die Ernst-Walz-Brücke. Autofahrer, die ins Neuenheimer Feld wollen, ordnen sich derzeit schon weit vor der Abfahrt auf die Brücke auf der rechten Spur ein. Ein Abbiegen auch von der linken Spur aus sollte möglich sein. Hier reicht eine neue moderne Beschilderung (siehe Schlierbacher Landstraße) mit der Aufforderung, auch die linke Spur zur Auffahrt auf die Brücke zu nutzen. Ggf. müssen im Abbiegebereich kleinere straßenbau-liche Maßnahmen vorgenommen werden - kein Abbiegen von der Ernst-Walz-Brücke in die Jahnstraße in Stoßzeiten. Abbieger in die Jahnstraße blockieren eine von zwei Fahrspuren gen Nor- den/Neuenheimer Feld, wenn das Verkehrsaufkommen hoch ist.								
43 6	O nli ne	Welche Verfü- gungs- gebäu- de gibt es ?	Welche Verfügungsgebäude im Campus gibt es, in die die empfindli-chen Geräte umgelagert werden können, die bisher direkt neben der möglichen Straßenbahntrasse aufgestellt wurden und die angeblich einer Straßenbahn im Wege stehen ?	F r a g e	In- nere Er- schli eßun g	1	2.10, 2.12, 2,14,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
437	Online	Innere Erschließung	2.10 Das Gebiet kann durch die Straßenbahn durch die Straße Im Neuenheimer Feld und eine engere Taktung des ÖPNV generell erschlossen werden. 2.11 Es sind getrennte Flächen für Rad- und Fußverkehr vorzusehen. Auch auf dem Campus selbst sollten keine Autos mehr parken dürfen (nur Anlieferverkehr), so dass insgesamt mehr Platz für den Rad- und Fußverkehr entsteht und das Risiko für Konflikte reduziert wird. Außerdem können die Institute unterirdisch für den Fußverkehr verbunden werden. 2.12 Wenn der MIV draußen bleibt, findet automatisch eine Verkehrsberuhigung statt. 2.13 Strikte Parkraumverknappung und Verteuerung der noch vorhandenen Parkplätze sorgen für weniger Parksuchverkehr. Wer weiß, dass es irgendwo keine Parkplätze gibt, fährt erst gar nicht in diese Gebiete - das hat sogar schon die neoliberale Zeitschrift The Economist in einem Briefing behandelt. 2.14 Parkraumbewirtschaftung führt zu einer starken Reduzierung des MIV. Außerdem können Fahrverbote verhängt werden. Weiter kann Verkehr vermieden werden, indem insgesamt kurze Wege realisiert werden, d. h. die Institute nicht nach außen gebaut werden, sondern indem nachverdichtet wird. Unterirdisch können die Institute durch Fußwege verbunden werden. 2.15 Gibt es einen guten ÖPNV mit engem Takt und guter Anbindung auch ans Umland, können PatientInnen und MitarbeiterInnen des Klinikums auch von außerhalb bequem ins Feld kommen. Ist der MIV reduziert, können Rettungsfahrzeuge problemlos ins Feld fahren, ohne dass weitere Flächen geopfert werden müssen. 2.16 Es kann auf dem Gebiet mehr mit Lastenrädern transportiert werden. Zudem ist auf Müllvermeidung zu setzen - Müll, der gar nicht erst anfällt, muss auch nicht entsorgt werden. Die Müllverbrennungsanlage ist	Anne Er-schließung	1	2.10, 2.11, 2.12, 2.13, 2.14, 2.15, 2.16, 4.1, 4.2, 4.7,					

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
			übrigens so nahe an den Instituten, dass es wirklich keiner LKW bedarf, um die Strecke zu überbrücken. Es könnte eine Art Müllpipeline mit Ansaugsystem für die Institute geplant werden.								
438	Online	Frage 2.17 - Wie kann der motorisierte Individualverkehr im Klinkbereich komplett ersetzt	Wie kann der motorisierte Individualverkehr im Klinkbereich komplett ersetzt werden? Mut zu Visionen statt sich von der Vorstellung zu fesseln, dass "die armen Kranken niemals anders als mit dem Auto herkommen können".	Frage	Interne Erschließung	1	2.10, 2.11, 2.12, 2.14, 2.15, 2.23, 2.4				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		wer- den?									
43 9	O nli ne	Zu Frage 2.11: Zwei Zebra- streifen statt einer Ampel	Derzeit befindet sich eine Fußgänger-Ampel für die Nutzer des Parkplatzes zwischen MPI und Pädagogischer Hochschule. Nicht berücksichtigt ist hierbei die Lage der Bushaltestelle "Pädagogische Hochschule". Als Fußgänger/Busfahrer ist es bei hohem Verkehrsaufkommen oft nicht möglich, den ankommenden Bus auf der gegenüberliegenden Straßenseite zu erreichen. Um sowohl den Autofahrern als auch den Nutzern des Öffentlichen Nahverkehrs (Bus) gerecht zu werden, könnten statt der Ampel zwei Zebrastreifen angebracht werden. Das hätte die Vorteile, dass die Busbenutzer nicht zwischen den Autoschlangen zum Bus springen müssten und am Parkplatz nicht bei jedem Drücken der Ampel der Verkehr in beiden Richtungen länger angehalten wird. Der Verkehr ist meistens nur in einer Richtung stark (morgens in Richtung Kopfklinik, abends in Richtung Berliner Straße), sodass bei einem Zebrastreifen nur kurz abgebremst werden müsste (meist ist in einer Richtung eh Stau) und sich kein zusätzlicher Halt für Autos und Busse ergäbe.	A n n e r k u n g	In- nere Er- schli- eßun g	1	2.10, 2.11, 2.17, 2.22,				
44 0	O nli ne	Cam- pus shuttle bus	In order to limit car traffic on campus, car parking should be concentrated at the periphery of INF. On-campus transportation should be provided by (free and electric) shuttle buses, as is common on many of the larger university/medical campuses throughout the world.	A n n e r	In- nere Er- schli- eßun	1	2.10, 2.13, 2.14, 2.4				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
				k u n g	g						
44 1	O nli ne	Schran- kensta- u	Hauptgrund für den Stau zwischen Neubau und Altbau der Chirurgischen Klinik ist die sinnlose Schranke auf beiden Seiten. Diese muss zwingend entfernt werden. Die Parkraumüberwachung kann durch kleine Schranken an den Parkplätzen und durch Schilder gesichert werden. Mit dem Abriss der alten Kinderklinik und umliegenden alten Gebäuden, muss die Kurve am INF 131, Hofmeisterstraße und Kirchnerstraße, begradigt werden, die Hofmeisterstraße gleichzeitig verbreitert und ausgebaut werden (Rad und Autofahrer-tauglich) Es fehlt die Möglichkeit Karten und Skizzen hochzuladen.	A n n e r k u n g	In- nere Er- schli- eßun g	1	2.10, 2.17, 2.19, 2.20				
44 2	O nli ne	Ver- bin- dung für Bürger durch das Cam- pusa- real	Das Campusareal weist einige für Bürger/innen schwer passierbare Areale auf, die teilweise den Charakter von Angsträumen haben (Theoretikum) . Wie kann die Durchwegung des Campus speziell für Fußgänger und Fahrradfahrer und speziell zwischen Berliner Straße und Tiergartenstraße verbessert werden?	F r a g e	In- nere a Er- schli- eßun g	1	2.11, 2.12,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
44 3	O nli ne	Fahr- rad- stell- plätze	Es ist klar, dass die Erreichung und innere Erschließung zum absoluten Großteil über öffentliche Verkehrsmittel und Fahrräder erfolgen muss. Der Platzbedarf eines Fahrrads ist zwar minimal im Vergleich zu einem Auto, aber er ist dennoch vorhanden. Schon heute fehlt es stark frequentierten Stellen an Fahrradstellplätzen. Soll nicht nur das Schönewetterradeln gefördert werden sondern das regelmäßige Pendeln, müssen *überdachte* Stellplätze in ausreichender Menge und Nähe zu den Instituten und Kliniken zu Verfügung gestellt werden. Kein Mensch möchte sein teures Pedelec in Schnee und Regen einfach auf die Straße oder an die Hauswand stellen. Die Planung und Einrichtung geeigneter Plätze sollten Sie den Instituten und Kliniken selbst überlassen - natürlich verpflichtend.	A n n e r e s c h l i e ß u n g	In- nere Er- schli- eßun g	1	2.11, 2.12, 2.14, 2.25, 2.4				
44 4	O nli ne	Ver- kehrs- unab- hängi- ge Fuß- gän- ger- über- wege	Eine Idee wäre es, den Fußgängern durch verkehrsunabhängige Überwege in Form von Fußgängerbrücken jederzeit die Passage zu gewähren (Höhe Kopfklinik, evtl. Technologiepark und Kinderklinik). Damit könnten auch diverse Ampelschaltungen entfallen und den Verkehrsfluss verbessern.	A n n e r e s c h l i e ß u n g	In- nere Er- schli- eßun g	1	2.11, 2.12, 2.19,				
44 5	O nli ne	ohne Auto	wie kann Parksuchverkehr im NHF verhidnert werden ?	F r a	In- nere Er-	1	2.12, 2.13, 2.14, 2.19				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
				g e	schli eßun g						
44 6	O nli ne	Boden- versie- gelung	wie kann verhindert werden, dass durch eine verkehrlich Erschließung der Boden noch mehr versiegelt wird?	F r a g e	Äu- ßere Er- schli- eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.13, 2.14, 2.24, 2.25				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
447	Online	Wohnen in Neuenheim und Handschuhsheim Parkhäuser und Bushaltestellen errichtet werden	Das Neuenheimer Feld soll über den MIV erreichbar sein, mehr Verkehr her, aber es soll im Innern verkehrsberuhigt sein. Und es soll im Innern angesichts des Ausdehnungsbedarfs der Universität nachverdichtet werden. Man braucht also dringen Parkmöglichkeiten in den angrenzenden Stadtteilen Neuenheim und Handschuhsheim: Parkhäuser, Busstationen etc. Z.B. könnte auf dem Rufinusplatz ein großes Parkhaus errichtet werden. Andere geeignete Orte sind zu identifizieren. Von dort kommen die Pendler und Patienten dann irgendwie ins Neuenheimer Feld, in jedem Fall bekanntlich nicht mit einer Straßenbahn. Aber man könnte Fußgängerbrücken von Neuenheim bis zur Mensa und von Handschuhsheim bis zum Mathematikum bauen, um so die Pendlerströme zu kanalisieren.	A	Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.13, 2.6, 2.5, 2.4, 2.12				
448	Online	Kurzfristig: Entwicklung einer Mitfahr-	die meisten Mitarbeiter fahren alleine zur Arbeit. Eine MitfahrApp für Uni- und Klinikumsmitarbeiter könnte vielleicht dazu beitragen, dass sich der Autostrom etwas verringern würde	A	Ganzheitliches Mobilitätskon-	1	2.14, 2.15, 2.17, 2.23, 2.19				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		App für Uni- und Kliniksmitarbeiter		g	zept mit kurz- und mittel-fristiger Betrachtung						
449	Online	PKW-Besetzungsgrad	Heute liegt der Besetzungsgrad der ins NHF einfahrenden PKW bei unter 1,25. Würde er z.B. nur geringfügig auf 1,5 erhöht werden, würde dies bereits kurzfristig zu einer Abnahme des PKW-Verkehrs um rund ein Fünftel führen. Arbeiten die Uni und die Institutionen im Campus an einer Erhöhung des Besetzungsgrades der Autos durch Fahrgemeinschaften ?	Anmerkungen	Innere Erschließung	1	2.14, 2.17, 2.19, 2.22, 2.23, 2.25				
450	Online	Zustand der Straßen vom	Es muss einen sicheren Weg für die Rettungsfahrzeuge geben, der den Hubschrauberlandeplatz im Feld mit den Kliniken verbindet. Der Zustand der Straßen ist teilweise so schlecht, dass die Patienten beim Transport gefährdet sind.	Anmerkungen	Innere Erschließung	1	2.15,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		Hub- schrau berlan- deplatz bis zu den Klini- ken		k u n g	g						
45 1	O nli ne	Wege für Ret- tungs- fahr- zeuge	Die Wege für Rettungsfahrzeuge sind lang, bis sie von den Kliniken im Stadtgebiet sind. Dies ist indiskutabel, wenn es im Notfall um Minuten geht. Da im Südgebiet des Neuenheimer Feldes viel Gebäude in die Jahre gekommen sind und die Chirurgie auch umziehen wird, könnte man dies als Chance nutzen, hier neue, schnelle Verkehrswege zu schaffen - für Rettungsfahrzeuge, aber auch für Radwege.	A n m e r k u n g	In- nere Er- schli- eßun g	1	2.15, 2.18, 2.19, 2.20				
45 2	O nli ne	Straße am Neckar	Es sollte eine eigene Straße für Rettungsfahrzeuge am Neckar geben. Das würde verhindern, dass Rettungsfahrzeuge auf dem Campus im Stau stehen und damit Notfallpatienten zu spät versorgt werden.	A n m	In- nere Er-	1	2.15, 2.18, 2.19,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
				er k u n g	schli eßun g						
45 3	O nli ne	Er- reich- barkeit ist gege- ben	Die Frage, wie kann die Erreichbarkeit für Klinikmitarbeiter und Patienten gewährleistet werden, impliziert, dass sie nicht gegeben ist. Das ist Falsch. Hier wird das Problem einiger Autofahrer, das auch nur zu ganz wenigen bestimmten Zeitpunkten auftreten könnte, zu einer allgemeinen Frage aufgebaut. Das Klinikum ist immer erreichbar! Ich jedenfalls bin als Mitarbeiter seit 14 Jahren immer pünktlich am Klinikum gewesen. Sowie der Auto-Individualverkehr eingeschränkt ist, haben auch die Krankentransporte kein Problem mehr.	A n n e r k u n g	In- nere Er- schli eßun g	1	2.15, 2.21, 2.22,				
45 4	O nli ne	Hand- schuhs- heim vom Durch- gangs- verkehr befrei- en	Soviele Orte haben ihre Umgehungsstraße bekommen. Nur Handschuhsheim erstickt im Durchgangsverkehr. Jegliche Lösung die den Pendlerverkehr aus Handschuhsheim heraus halten würde, wäre begrüßenswert.	A n n e r k u n g	Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an	1	2.19,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
45 5	O nli ne	Bei dem prog- nosti- zierten Flä- chen- zu- wachs kann die Lösung nur eine Redu- zierung des Auto- ver- kehrs	Schon jetzt fahren täglich mehr Autos ins NF als dieses verkraften kann. Eine Brücke über den Neckar, die das Naturschutzgebiet zerstören würde oder eine Nordtangente, die Flächen im Handschuhsheimer Feld vernichten würde und außerdem den Naherholungswert zerstören würde, muss ausgeschlossen werden. Die einzige Lösung ist eine Reduzierung des Autoverkehrs, mit dem Ziel, dass nur noch Anwohner und Patienten mit dem Auto anreisen müssen. Um Menschen davon zu überzeugen, auf ihr Auto zu verzichten, muss es bequemer, schneller und günstiger sein mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV zur Arbeit zu gelangen. Hierbei müsste die Region zusammenarbeiten. Außerdem muss auf dem Campus für die Sicherheit der Fahrräder gesorgt sein - so dass man es auch wagen kann, mit einem e-Bike, Pedelec oder Lastenfahrrad anzureisen. Gleichzeitig sollte die Universität jedem Mitarbeiter die Möglichkeit des Homeoffice geben, so dass alle zu den günstigsten Bedingungen anreisen können - bzw. gar nicht mehr anreisen müssen. Eine Seilbahn vom HBf und von Dossenheim ins NF muss geprüft werden. Park und Ride Flächen am Rand von Heidelberg mit kostenlosem e-Shuttle in den Stoßzeiten im 5 Minuten Takt ins Neuenheimer Feld sollten auch geprüft werden.	A n m E r s c h l i e r u n g	Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.10, 2.11, 2.13, 2.14				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		sein									
45 6	O nli ne	Zentra- le Fra- ge fehlt: Einfache, kurz- fristige und belastungs- arme Maß- nahmen zur Ent- spannung der Ver- kehrssi- tuation	Folgende zentrale Frage fehlt: "Welche einfachen, kurzfristigen und für die Umwelt und das Umfeld belastungsarmen Maßnahmen wie z.B. intelligente Verkehrsleitsysteme, zu den Stoßzeiten veränderte Verkehrsführung, etc. könnten ergriffen werden, um effektiv und ohne große Aufwände die Verkehrssituation zu entspannen." Begründung: Eine ergebnisoffene Diskussion im Rahmen des Masterplans sollte auch ganz einfache, kostengünstige Maßnahmen berücksichtigen, die ggf. eine große Wirkung erreichen könnten. Solche Maßnahmen könnten beispielsweise sein: - Ein Umbau der Ernst-Walz-Brücke sowie der Berliner Straße mit intelligenten Verkehrsleitsystemen, die morgens den Verkehr hin zum Neuenheimer Feld leiten, nachmittags vom Neuenheimer Feld weg; - Eine morgens und nachmittags veränderte Verkehrsführung von dem Autobahnzubringer angefangen (z.B. auch mit intelligenten Leitsystemen unterstützt), die für eine Entspannung der Verkehrssituation zu Stoßzeiten sorgen könnte; - Eine Öffnung der Verkehrswege im Neuenheimer Feld zu Stoßzeiten (anstatt nur einer einzigen Durchfahrtstraße) - und eine solche Öffnung könnte auch auf Stoßzeiten begrenzt eine Zufahrt über den Klausenpfad mit einschließen.	F	Äu- ßere Er- schlie- ßung, Anbin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.22, 2.23, 2.19	evtl. zukunfts- orientierte intelligente Verkehrsleit- systeme ergän- zen?			Die Anre- gung wurde geprüft und führte zur Anpas- sung des einleitenden Textes dieses Themen- gebiets sowie zur Ergän- zung der Frage

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
											2.A in der Aufga- benstel- lung
45 7	O nli ne	Rad- verkehr stärken - Autos ver- bannen	Das Fahrrad ist das sauberste Verkehrsmittel, das Auto mit Verbrennungsmotor das dreckigste. Wer die Umwelt schützen will, muss dem Rad Vorrang geben und das Auto verbannen. Ein kreativer Campus ist ein Campus ohne Autos.	A n m e r k u n g	U m w e l t s c h u t z	1	2.24, 2.25, 2.4				
45 8	O nli ne	Global Green City erwägt Neckar brü- cke?	Heidelberg erhielt 2015 den Global Green City Award. Wie passt diese internationale Umweltschutz-Auszeichnung zur Idee einer 5. Neckarquerung über ein international ausgewiesenes Naturschutzgebiet und zur Idee, einen Universitätscampus in das bestehende Naherholungsgebiet Handschuhsheimer Feld auszudehnen inkl. Verdrängung der dortigen Gärtnereien?	F r a g e	U m w e l t s c h u t z	1	2.24, 2.25, 2.5,				
45 9	O nli ne	Ausbau von Park and	Für eine Stärkung eines emissionsarmen öffentlichen Verkehrs im Gebiet Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen muss über einen Ausbau von Park and Ride Parkplätzen, möglichst in Verbindung mit VRNnextbike nachgedacht werden. Gleichzeitig würde so auch die Parksituation im	A n m e	U m w e l t s c h u t z	1	2.25, 2.24, 2.12, 2.13, 2.14, 2.4,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		Ride	NF entlastet.	r k u n g							
460	Online	Ausbau Fahrradweg am Wehrsteg	Bike access from Bahnstadt/Wieblingen could be greatly improved by broadening the bike path on the Wehrsteg and through the addition of bike ramps on either side.	Anmerkungen	Ganzheitliches Mobilitätskonzept mit kurz- und mittelfristiger Betrachtung	1	2.3, 2.17,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
46 1	O nli ne	Wohn mög- lichkei- ten in der Nähe des Ar- beits- platzes verrin- gern den MIV	Wie und wo können in Heidelberg Wohnungen für Uni-Mitarbeiter geschaffen werden mit einkommensabhängigen Mieten, die mit den Arbeitsstätten durch kostenlose Shuttelbusse und gut ausgebaute Fahrradstrecken vernetzt sind?	F r a g e	Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.3, 2.20,				
46 2	O nli ne	opti- miertes Fahr- rad- kon- zept	Wie sieht ein optimiertes Fahrradkonzept aus und was lässt sich damit im Hinblick auf eine Lösung der Verkehrsprobleme erreichen?	F r a g e	Ganz heit- li- ches Mo- bili-	1	2.3, 2.4, 2.11, 2.12, 2.23, 2.14				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
46 3	O nli- ne	Er- schlie- ßung mit Rad- weg von Süden	Die Erschließung von Schriesheim, Ladenburg und Dossenheim durch die Felder ist bereits super für Fahrradfahrer/Pendler. Von Süden (Walldorf, Wiesloch, Nußloch, Sandhausen, Leimen, Kirchheim) sollte dies barrierefrei (ohne Ampeln und ohne Autos) ebenfalls möglich sein. Dies könnte ab Kirchheim über die alte Bahntrasse (zwischen Hardtstraße und der aktuellen Bahnlinie) in die Bahnstadt, und von dort mittels Brücken (?) über die Bahn, die Eppelheimer Straße, die B37 und die Mannheimer Straße, und letztlich über eine Neckarbrücke ins Neuenheimer Feld erfolgen. Eine Art Rad-Schnellweg wäre klasse! Die derzeitige Situation ist nicht gut. Am neuen Messplatz fahre ich wegen der Straßenbahntrasse Richtung Süden jeden Tag ca. 30m gegen die Fahrtrichtung (auf der Straße oder dem Bürgersteig). Auf der Fahrbahn an	A n ßere m Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt	1	2.3, 2.4, 2.5, 2.6					

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
			der Patton-Barracks (Kirchheimer Weg) muss ich mich 2x täglich gegen Autofahrer behaupten (viel zu eng). An der Montpellierbrücke fehlt es häufig am "Blick über die Schulter" (für den derzeit so viel Werbung gemacht wird). Die Mittermaier Straße ist ein Elend (auch wegen der falsch-fahrenden Fahrradfahrer), wie auch die Walz-Brücke. Die Radwege fehlen ganz, sind zu eng, oder wegen unbedacht abbiegender KFZ-Fahrer gefährlich.		und Re- gion						
46 4	O nli ne	ragen- stel- lungen zum Teh- men- gebiet Mobili- tät: Äußere Er- schlie- ßung, Anbin- dung Stadt und Region	Falls eine Neckarquerung geplant sein sollte, warum nicht "nur" eine Querung für Radfahrer und Fußgänger in Verbindung mit einem Park and Ride Parkplatz und Leihfahrrädern. Das würde auch die unübersichtliche Parksituation im NF entlasten. Und wenn schon Querung warum dann nicht auf Höhe der Querung der A5.	F	Äu- ßere Er- schlie- ßung, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.3, 2.4, 2.5, 2.6, 2.13, 2.14				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		Neckar que- rung									
46 5	O nli ne	Neckar que- rung, Rad- schnell weg	auch hier wieder, es wäre schön ein ganzheitliches Konzept zu entwickeln für den Fall dass eine 5. Neckarbrücke realisiert wird (hoffentlich nur für ÖVN, Radfahrer und Fußgänger). Dann sollte der geplante Rad-schnellweg ebenso berücksichtigt werden wie mögliche Park and Ride Parkplätze und Fahrradleihstationen und "neue" ÖVN Verbindungen (Pendelbusverbindung PaR und NF).	A n ßere m Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion		1	2.3, 2.4, 2.6, 2.10, 2.23				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
46 6	O nli ne	Seil- bahn / Skilift	Neue breitere Zufahrtsstraßen würden aus meiner Sicht den Individualverkehr noch fördern, zu Bedenken wäre ebenso, dass die vielen Autos im Neuenheimer Feld parken müssten. Das Klima sucht Schutz in Heidelberg, die Bahnstadt ist die größte Passivhaussiedlung, Heidelberg baut Solaranlagen auf Privathäusern, so innovativ und fortschrittlich präsentiert sich Heidelberg. Es kann und darf nicht sein, dass die klügsten Köpfe der Stadt auf breite Straßen setzten. Deshalb wäre mein Vorschlag ein dezentraler Parkplatz mit Anschluss an eine Gondelbahn / Skilift, welche kontinuierlich läuft. Dies wäre innovativ, umweltfreundlich und zudem ein Hingucker und Vorzeigeprojekt für den Rest der Welt.	A	Ganz heit- m li- ches r Mo- bili- tät- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.3, 2.5, 2.12, 2.13, 2.14, 2.18, 2.19, 2.23, 2.25, 2.1, 2.4, 2.10				
46 7	O nli ne	Zielset- zung: Flä- chen- spa- rende	Wie kann eine zukunftsorientierte, d. h. möglichst flächensparende Mobilität realisiert werden? Welche Maßnahmen sind notwendig, um einen Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf flächensparendere Alternativen (ÖPNV, Radfahrer und Fußgänger) optimal zu fördern?	F	Äu- ßere Er- schli- eßun- g,	1	2.4, 2.1, 2.10, 2.14				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		Mobili- tät			An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
46 8	O nli ne	Nicht über- dachte Fahr- rad- stell- plätze im Cam- pus	Wieviele ncht überdachte Fahrradstellplätze im Campus gibt es bisher ? Wieviele überdachte Fahrradstellplätze werden in Zukunft benötigt ?	F r a g e	In- nere Er- schli- eßun g	1	2.4, 2.11, 2.12, 2.14,				
46 9	O nli ne	Zukunft	wie kann es gelingen, dass der autofrei wird - ähnlich einer Fußgänger- zone ?	F r a g e	Äu- ßere Er- schli- eßun g,	1	2.4, 2.12, 2.14, 2.25				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
47 0	O nli ne	Pkw- Ver- kehr über- flüssig ma- chen	Ziel darf nicht sein, den derzeitigen Pkw-Verkehr ins Neuenheimer Feld flüssiger zu gestalten – Ziel kann es nur sein, den Pkw-Verkehr weitgehend überflüssig zu machen. Der Bau neuer Straßen zerstört den einzigartigen Natur- und Erholungsraum des Handschuhsheimer Feldes, der nicht unerheblich zur Attraktivität der Institute im Neuenheimer Feld, der Stadtteile Handschuhsheim und Neuenheim und der Stadt Heidelberg als Gesamtstadt beiträgt. Er entzieht den dort arbeitenden Gärtnern die Lebensgrundlage. Er führt zur unwiederbringlichen Zerstörung des besten und fruchtbarsten Bodens weit und breit. Er bringt mehr Verkehrsbelastung auch im weiteren Umfeld. Und letztlich führen neue Straßen immer nur zu einer Zunahme des Pkw-Verkehrs. Alternative kann nur eine massive Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Nahverkehrs sein. Am ehesten würde sich eine Straßenbahn-Ringlinie anbieten, mit der gerade in den Hauptverkehrszeiten viele Menschen auf einmal befördert werden können. Der Ausbau des Nahverkehrs darf sich nicht auf das direkte Umfeld des Neuenheimer Feldes	A	Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.4, 2.12, 2.14, 2.25, 2.13, 2.20, 2.19				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
			beziehen, sondern muss weiträumig angelegt sein und die Wohnorte der Mitarbeiter der Universität, des Klinikums und der Firmen im Neuenheimer Feld sowie der Besucher im Klinikum einbeziehen. Der ÖPNV muss im Takt verdichtet und preislich attraktiver gestaltet werden. Zweite Säule des Verkehrs ins Neuenheimer Feld und im Neuenheimer Feld sollte der Fahrradverkehr sein. Auch hier müssten die Zufahrtswege weiträumig verbessert und genügend geeignete Fahrradparkplätze geschaffen werden. Neben der Attraktivitätssteigerung des ÖPNV und des Fahrradverkehrs sollte der Pkw-Verkehr auch aktiv reduziert werden. Die Zahl der Parkplätze kann verringert werden; das schafft Platz für den Bau einer Straßenbahn und für zusätzliche Fahrradparkplätze. Hier muss auch ein Umdenken stattfinden. Reservierte Parkplätze dürfen kein Statussymbol mehr sein; jeder Mitarbeiter bis zum Institutsdirektor kann und soll den ÖPNV oder das Fahrrad als Verkehrsmittel nutzen.								
47 1	O nli ne	Fahr- rad- stell- plätze	Es sind viel zu wenig Fahrradständer auf dem Campus vorhanden, insbesondere solche mit Überdachung. Die Quote der Fahrradfahrer könnte sicher erhöht werden, wenn man sein Fahrrad sicher und vor der Witterung geschützt abstellen könnte.	A n n e r k u n g	In- nere Er- schli- eßun g	1	2.4, 2.12, 2.14, 2.25,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
47 2	O nli ne	Poten- tial eines Aus- baus des Wehrst egs	Welches Potential zur Verbesserung der Verkehrsprobleme bietet ein Ausbau des Wehrstegs für eine komfortable Nutzung durch Radfahrer?	F r a g e	Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.4, 2.5, 2.25,				
47 3	O nli ne	Nord- tangen- te nicht Teil der Rah- men-	Die Nordtangente ist nicht Teil der Rahmenvereinbarung und sollte aus der Fragestellung gestrichen werden.	F r a g e	Äu- ßere Er- schli- eßun- g,	1	2.5				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		verein- barung			An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
47 4	O nli- ne	Le- bens- qualität der Nach- bar- stadt- teile muss erhal- ten bleiben	Neuenheim und Handschuhsheim sind bekanntlich die "Vorzeigestadt- teile" Heidelbergs. Der Bau einer Brücke und damit einer neuen Auto- bahnzufahrt für Heidelberg würde Massen an Verkehr nach Neuen- heim und Handschuhsheim bringen. Dieser Verkehr müsste in und durch die beiden Stadtteile weiter geleitet werden. Die Lebensqualität und der Charakter dieser Stadtteile sind in Gefahr.	A	Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
47 5	O nli ne	Ver- kehrs- plane- rische Kreati- vität ist gefragt	Bevor man Unsummen für Brückenbau oder Ähnliches ausgibt, müssen alle anderen möglichen Maßnahmen erfolglos ausprobiert worden sein. Dazu gehören unbedingt: - 3 spuriger Ausbau der (heute einzigen) Zufahrtstraße ins Neuenheimer Feld - mit intelligenter Verkehrsleitung, d.h. morgens zwei Spuren rein, nachmittags zwei Spuren raus; - Umbau der Ernst-Walz-Brücke mit Installation eines intelligenten Verkehrsleitsystems - 2 spuriger Ausbau der Berliner Straße im Norden zwischen Klausenpfad und Einfahrt ins Neuenheimer Feld (leicht möglich - Rad- und Fußgängerweg dort sind überdimensional breit); - neue Konzepte für den Verkehr von der Autobahn zur Ernst-Walz-Brücke - auch mit intelligenten Leitsystemlösungen - Vermeidung der derzeitigen einzigen Fahrspur; - Ringstraßenkonzept rund um den Campus Es gibt viele Möglichkeiten. Der Ruf nach einer Brücke ist dabei das Unkreative, was es gibt.	A	Äu- ßere m Er- schli- eßun g, u An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5, 2.19, 2.20, 2.22				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
47 6	O nli ne	Neues Wehr: Zwei- radweg statt Fahr- radweg	Neues Wehr: ein Zweirad- und Fußweg statt nur Fahrrad- und Fußweg kostet fast nichts, bringt aber eine Entlastung. Was ich damit meine: nach meinem Kenntnisstand ist für das neue Wehr ein Rad- und Fußweg geplant. Würde dieser Weg für alle Zweiräder gebaut, so könnten auch Motorroller etc. diese Neckarquerung nutzen. Damit wäre ein Anreiz geschaffen, vom PKW auf ein Zweirad umzusteigen, was die Zufahrten über die Berliner Straße entlasten sowie die Parkplatzsituation im Neuenheimer Feld verbessern würde. Dass motorisierte Zweiräder weniger Kraftstoff verbrauchen als PKW und auf diesem Weg den Stau vermeiden sei am Rande erwähnt. Dies nun unabhängig davon, ob und wie der Verkehr zum Neuenheimer Feld wegen Ausbaus noch zunehmen wird. Motorisierte Zweiräder bräuchten technisch keine anderen Zufahrten als Fahrräder, und das Gewicht ist nur unwesentlich größer. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf z.B. 20 km/h für diesen Streckenabschnitt würde einen sicheren Verkehrsfluss zur Folge haben. Die Kosten dürften sich wohl auf die entsprechende Beschilderung beschränken, wären also wohl nur dreistellig.	A n Bere m Er- schli eßun g, u An- bin- dung an die Stadt und Re- gion		1	2.5, 2.20, 2.23, 2.12				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
47 7	O nli ne	5. Neckar que- rung als IRR- SINN	Eine 5. Neckarquerung würde einseitig und eindimensional die lauthals vorgetragenen Interessen einiger befriedigen und die Interessen vieler - neben den bereits zutiefst durch Verkehrslärm beeinträchtigten Wieblinger Bewohnern, die Interessen aller am Naturschutz hängenden Menschen und den zahlreichen Tieren - gröblichst verletzen. Nicht nur, dass eine fünfte Neckarquerung einfallslos dem Prinzip des Weiter-So folgen würde (einfach immer mehr Individualverkehr) und damit sämt-liche alternativen Verkehrskonzepte negiert (mehr Kluge Anreize zur ÖPNV Nutzung etc.), man muss sich nur einmal in den Abendstunden in den geplanten Bereich in Wieblingen begeben, die Augen schließen und zuhören: bereits die vorhandenen Lärmemmissionen sind SEHR erheblich, kein vernünftiger Mensch kann den betroffenen Bewohnern ernsthaft ein Mehr an Lärmbelastung zumuten. Ferner wäre eine Neckarquerung wiederum ein Zugeständnis an die einflussreichen Bahnstädter - dadurch schafft man kein Miteinander in der Stadt, son-der evoziert Missgunst. Es kann nicht sein, dass sich die Stadt Heidel-berg in diesem beispiellosen Ausmaß an der Natur versündigt. Wer auch nur ein Mindestmaß an Empathie mit den Tieren hat, ein bisschen an Wertschätzung für diesen wunderbaren Naturraum aufbringen kann, auch mal an die nächsten Generationen denkt, für den scheidet eine fünfte Neckarquerung aus. Zumal viele Alternativen auf dem Tisch liegen: andere Standorte in HD für das Klinikum (warum müssen die Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen zwingend im Neuenhei-mer Feld liegen???) und Anreize zur ÖPNV Benutzung.	A	Äu- Bere m Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5, 2.24, 2.25, 2.4, 2.10, 2.14, 2.23				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
478	Online	Auto- bahn- anbin- dung des Klär- werks frag- würdin g	Warum muss das Klärwerk an die Autobahn angebunden sein? Das Klärwerk kommt seit Jahrzehnten ohne speziellen Autobahnanschluss aus. Soll hier suggeriert werden, dass die Nordtangente benötigt wird?	Anmerkungen	Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.9				Diskussion des Bedarfes der Anbindung der Autobahn an Klärwerk findet häufiger statt
479	Online	digita- les Tram- pen	wie kann digitales TRampen im NHF und in ganz Heidelberg organsiert werden?	Frage	Umweltschutz	2	2.4	Welche Rolle können digitale Technologien und Angebote für die Optimierung des Verkehrs im Neuenheimer Feld spielen?			Die Anregung wurde geprüft und führte zur Anpassung

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
											des einlei- tenden Textes dieses The- menge- biets sowie zur Ergän- zung der Frage 2.A in der Aufga- benstel- lung

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
480	Online	Verkehrskonzepte der Vergangenheit für die Zukunft?	Digitalisierung findet auch in der Wissenschaft statt; damit sieht wissenschaftliche Kooperation schon heute anders aus als vor 20 Jahren und wird in weiteren 20 Jahren noch einmal anders aussehen. Die von der Heidelberger Universität aufgestellte Forderung, dass sich alle an einem Forschungsvorhaben beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an einem Ort versammeln, ist daher eine Sichtweise, die eher vergangenen Jahrhunderten zugerechnet werden kann. In der Tat ist auch die Universität Heidelberg in der aktuellen Exzellenzstrategiephase noch mit einem eigenen Cluster vertreten, womit nicht einmal ein Antrag auf Exzellenzuniversität gestellt werden könnte; zum Glück gibt es noch zwei Cluster gemeinsam mit dem KIT in Karlsruhe, über die noch Chancen bestehen. "Alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler also an einem Platz für exzellente Forschung" gilt also schon heute und auch in Heidelberg nicht mehr. Noch absurder werden die Vorstellungen, wenn man für eine langfristige Planung Parkplätze und Parkhäuser als zentrale Verkehrsinfrastruktur begreift - autonomes und elektrisches Fahren wird schon in wenigen Jahren derartige Flächen weitgehend obsolet machen; moderne Nahverkehrsmittel können ein Übriges tun. Damit würden schon im jetzt bebauten Neuenheimer Feld genügend Reserveflächen für die Erweiterungen frei, die unbedingt vor Ort erfolgen müssen. Den Planern ist als Aufgabe mitzugeben, dass von einer Wissenschaftseinrichtung erwartet werden kann, auch ein Stück weiter in die Zukunft zu blicken als es die aktuellen Stellungnahmen erwarten lassen: Flächen- und Verkehrsplanung aus dem 20. Jahrhundert sind kein zukunftsweisender Weg.	Antrag	Umweltschutz	2		Wie wird der technische Fortschritt und neue Arbeitsmodelle die Mobilität der Zukunft verändern und welchen Einfluss wird dies auf die Flächennutzung und Mobilität im Neuenheimer Feld haben?			Die Anregung wurde geprüft und führte zur Anpassung des einleitenden Textes dieses Themengebiets sowie zur Ergänzung der Frage 2.A in der Aufga-

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
											benstel- lung
48 1	O nli ne	VGH- Urteil zur Stra- ßen- bahn: fehlen- de Stra- ßen- bahntr asse im alten B- Plan von	Warum wurde nicht sofort nach der Aufhebung des Planfeststellungs- beschlusses für die Straßenbahn durch den VGH ein neuer streckenbe- zogener Bebauungsplan zur Freihaltung der Straßenbahntrasse in die Wege geleitet ? Wenn man damit wartet, bis das Masterplanverfahren zu Ende ist und ein Gesamt-B-Plan für den gesamten Campus erstellt ist, führt dies zu einer Verzögerung von mindestens 5 Jahren für eine moderne Verkehrsanbindung des Campus.	F r a g e	In- nere Er- schli- eßun g	3			Die Frage nach der zeitlichen Abfolge zur Erstellung eines neuen B-Plans ist nicht Teil der zu bearbei- tenden Auf- gabe der Ent- wurfsteams. Anpassun- gen/Erstellun		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		1961							g eines B- Plans folgt, wenn vor- handen, im Kontext eines Masterplans, um eine inte- grierte Ent- wicklung des Gebietes sicherzustel- len.		
48 2	O nli ne	Fragen- Ansatz frag- würdig	Den Versuch einer öffentlichen Beteiligung am neuen Planverfahren finde ich mutig und prinzipiell gut. Aber: Der Aufgabenkatalog für die Planungsbüros wird in Form von Fragen formuliert. Als Argument dafür wird angeführt, dass dies die absolute Offenheit des Denkens anzeigen soll. Tatsächlich erschwert es aber den Planungsteams nur die Arbeit, da sie aus den Fragen erst einmal die dahinterstehenden Anforderungen und Ansprüche herauschälen müssen. Und das bei dem engen Zeitplan! Außerdem gibt es doch sehr wohl konkrete Vorgaben. So ist im einleitenden Text dieses Themenfelds eindeutig zu lesen, dass sich die Teams "speziell auch mit der Prüfung des Ausbaus des Klausenpfades sowie dem Bau einer fünften Neckarquerung befassen" sollen. Das führt doch schon zu konkreten Lösungen hin.	A n m e r k u n g	In- nere Er- schli eßun g	3			Eine konkrete Auseinander- setzung mit Vorgaben ist zu diesem Zeitpunkt des Prozesses nur bedingt sinn- voll. In der Prozessphase Planungsate- lier soll die angespro-		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
									chene Offen- heit, Kreativi- tät und Un- voreinge- nommenheit der Ent- wurfteams genutzt wer- den, um größere Ideen entste- hen zu lassen. In der darauf folgenden Konsolidie- rungsphase werden die Entwürfe weiter an- hand detail- lierter Vorga- ben konkreti- siert.		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
483	Online	Strassenbahn / Bebauungsplan aus 1961	Die derzeitigen Planungen inkl. das Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Mannheim durch das die Strassenbahn zunächst für die Strasse "Im Neuenheimer Feld" verhindert wurde beruhen auf einem Bebauungsplan von NEUNZEHNHUNDERTEINUNDSECHZIG (1961). Soll DAS die Basis sein mit der die Zukunft geplant und bestritten wird?	Fragen	Innere Erschließung	3			Der B-Plan von 1961 ist nicht als Grundlage für die Masterplanentwürfe der Teams anzusehen, sondern als eine von vielen zu beachtenden Unterlagen. Aus dem entstehenden Masterplan soll im Anschluss Planungsrecht - also auch eine Überarbeitung/Erstellung eines B-Plans - entstehen.		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
484	Online	Kopp- lung der Wachs- tums- wün- sche an die vorhe- rige um- welt- freund- liche Lösung der Ver- kehrs- prob- leme	Wie kann das Verursacherprinzip angewandt werden und die Realisie- rung der Wachstumswünsche der Institutionen im NHF an die vorheri- ge umweltfreundliche Lösung der Verkehrsprobleme gekoppelt werden ?	F r a g e	Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	3	2.24, 2.20		Eine Klärung von Umset- zungsvorga- ben kann nicht Teil der Aufgabenstel- lung für die Ent- wurfsteams sein. Die Auseinander- setzung mit der Verbin- dung zwis- chen Um- weltschutz und baulicher Entwick- lung/Flächen bedarf ist Teil der Aufga- benstellung.		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
48 5	O nli ne	Neue Ar- beits- zeit- model- le	Wie werden sich neue Arbeitszeitmodelle (z.B. Home-Office, mobiles Arbeiten, Teilzeittätigkeiten) auf den Verkehr auswirken?	F r a g e	Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	2		s.o. (Wie wird der technische Fortschritt und neue Arbeitsmodelle die Mobilität der Zukunft verändern und welchen Einfluss wird dies auf die Flächen-nutzung und Mobilität im Neuenheimer Feld haben?)			
48 6	O nli ne	Pla- nungs- teams mit Erfah- rung	Hat mindestens eines der gewählten Planungsteams Erfahrung mit innovativen und nachhaltigen Mobilitätskonzepten für Städte, in denen nachverdichtet wird ohne den Autoverkehr auszubauen? Ein Beispiel für so eine Stadt ist Kopenhagen.	F r a g e	Ganz heit- li- ches Mo- bili-	3			Sofern die Planungsbü-ros selbst keine Mobili-tätsexperten haben, sind		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		bei der Erstel- lung von nach- halti- gen Mobili- täts- kon- zep- ten?			täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung				diese aufge- fordert, ex- terne Exper- ten in ihr Team einzu- binden. Die Auswahl der Teams erfolgt unter ande- rem anhand der Qualifika- tion - somit auch der Mobilitätsex- perten -		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
487	Online	5. Neckarbrücke	Sehr geehrte Damen und Herren, auffallend ist in letzter Zeit, daß immer von der 5. Neckarbrücke gesprochen wird. Bis vor kurzem sprach man dezent von der Neckarquerung, um die Bürger von Wieblingen nicht zu sehr zu verschrecken. Mein Rat an alle Beteiligten: wenn Neckarquerung überhaupt eine Rolle spielen sollte, dann bitte ich alle Verantwortlichen sich mit der Tunnellösung auseinander zu setzen und nicht mit der Brücke. Die Brückenlösung beinhaltet so viel Zündstoff und Widerstand, daß Ihre sämtlichen Planungen für Jahre aufs Eis gelegt werden und Sie damit keine Freude haben werden. Die Wiebliger Bevölkerung wird alle juristischen Hebel in Bewegung setzen, die Brücke zu verhindern. Bitte nehmen Sie diesen Kommentar sehr ernst. Nur eine Tunnellösung wird die Gemüter von Wieblingen befriedigen. Natürlich ist die Tunnellösung mit Unterquerung der OEG-Linie die teure Variante, aber schließlich auch die, welche von allen Beteiligten akzeptiert würde. Im Umkreis von Heidelberg wurden in den letzten Jahren viele Tunnels gebaut, zum Teil mit fraglicher Notwendigkeit, weshalb sollte man sich bei einem so wichtigen Projekt wie das Neuenheimer Feld nicht für diese Variante von vornherein entschließen, dann wäre die Luft raus. Alles andere ist Protest, Kampf, Unsicherheit, endlose juristische Querelen mit unbekanntem Ausgang. [Anmerkung der Moderation: An dieser Stelle wurde wegen eines Verstoßes gegen die Spielregeln ein Satz entfernt.]	Anmerkungen	Ganzheitliches Mobilitätskonzept mit kurz- und mittelfristiger Betrachtung	4				Bei diesem Kommentar handelt es sich um eine Aufforderung, bei einer möglichen Neckarquerung einen Tunnel zu bauen, statt einer Brücke. Als Grund wird die starke Ablehnung der	

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
										Bevölke- rung (ins. Wieblin- gen) genannt.	

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
488	Online	Der Neckar ist FFH-Gebiet	Der Neckar ist FFH-Gebiet; eine Brücke ist so lange verboten, wie keine Alternativen zur Erschließung des Gebietes untersucht und ausgeschlossen wurden. Der erfolgte Ausschluss einer Straßenbahnlinie erfolgte nicht aus sachlichen Gründen, sondern durch juristische Feinsinnigkeiten. Diese sollten neu bewertet werden.	A	Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	3			Eine Neubewertung des Urteils ist nicht Aufgabe der Entwurfsteams. Für einen evtl. Bau einer Rheinquerung müssen die Anforderungen im Kontext des bestehenden Schutzstatus sowie der Notwendigkeit für die weitere Entwicklung des Neuenheimer Feldes sorgfältig geprüft werden.		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
489	Online	Über das Jahr 2050+ hinausblicken	Wie muss ein Mobilitätskonzept aussehen, dass über das Jahr 2050+ hinausblickt? Im Entwurf der inhaltlichen Aufgabenstellung für die Planungsteams ist zu lesen, dass auch in langfristigen Dimensionen zu denken sein wird und: "Die mittel- bis langfristige Planung soll den Blick in die Zukunft wagen und visionär über das Jahr 2050+ hinausblicken". Hierzu möchte ich anmerken: Eine realistische Vision für die Zukunft dürfte wohl kaum sein, weiterhin für den Transport von 50-80 kg Mensch ein jeweils mehr als 1000 kg schweres Konstrukt durch Verbrennung fossiler Energieträger zu bewegen, dabei wertvolle Rohstoffe zu verschwenden, das Klima zu verändern, die Gesundheit der Menschen durch Luftverschmutzung und Lärm zu schädigen, ... Mehr Straßen für den motorisierten Individualverkehr zu schaffen wäre ein echtes Armutszeugnis. Wie wäre es mit einer Vision, die loskommt von der Verbrennung fossiler Energieträger zu Mobilitätszwecken?	F r a g e	Äu- ßere Er- schlie- ßung, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	2		s.o. (Wie wird der technische Fortschritt und neue Arbeitsmodelle die Mobilität der Zukunft verändern und welchen Einfluss wird dies auf die Flächen- nutzung und Mobilität im Neuenheimer Feld haben?)			Die Anregung wurde geprüft und führte zur Anpassung des einleitenden Textes dieses Themengebiets sowie zur Ergänzung der Frage 2.A in der Aufga-

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
											benstel- lung
49 0	O nli ne	ÖPNV und den Rad- verkehr für alle Perso- nen- grup- pen attrak- tiver und	Ein genereller Hinweis: bislang ist es günstiger mit dem Auto in die Stadt zu fahren und Parkgebühren zu zahlen als den ÖPNV zu nutzen. Dies liegt unter anderem daran dass Tickets die zwar 90 min gültig sind nur in "eine Richtung" gültig sind, man daher auch für kurze Besorgun- gen 2 Tickets lösen muss. Warum denn eigentlich diese Regelung? Gerade um schnell Besorgungen in der Stadt zu machen bietet sich doch der ÖPNV besonders an und die Parksituation würde entlastet wenn mehr Verkehrsteilnehmer auf ÖPNV umsteigen.	A n m E- r schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und	Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und	3			Die Anmer- kung hat zunächst nichts mit der Arbeit der Ent- wurfsteams zu tun. Der Hinweis wird jedoch auf- genommen.		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		leis- tungs- fähiger zu gestal- ten, Tickets nur in eine Rich- tung gültig			Re- gion						
49 1	O nli ne	Sugges- tivfrage in dem Ent- wurf	Man merkt, dass unter den "offiziellen" Fragen steht: "Welche Potenzi- ale für die Nachbarstadtteile können durch eine qualitativ bessere lokale Verkehrsanbindung entstehen?" Nirgends sehe ich aber: "Wel- che negative Auswirkungen für die Nachbarstadtteile könnten durch ein gestiegenes Verkehrsaufkommen entstehen?"	A	Äu- ßere m Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und	2		Umformulie- rung der Frage 2.6: "Welche Aus- wirkungen ergeben sich durch lokale Verkehrsände- rungen auf die Nachbarstadt- teile?"			

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					Re- gion						
49 2	O nli ne	Home- Office	Viele Vorschläge, aber man wird es nicht allen recht machen können. Hat noch niemand daran gedacht, die Verursacher erst gar nicht anreisen zu lassen? Liebe Arbeitgeber, wir leben im 21. Jahrhundert, jeder Bildschirmarbeiter kann einen Teil seiner Arbeit auch gut von einem Heimarbeitsplatz aus erledigen! Durch ein solches Konzept ließe sich die Belastung durch Verkehr mit Sicherheit um durchschnittlich 20% reduzieren lassen. Kombiniert mit weiteren guten Vorschlägen der anderen Beitragenden muss doch so eine spürbare Verbesserung zu realisieren sein! Erst kürzlich habe ich den Test gemacht: Aus einem Vorort südlich von Heidelberg über Speyerer Straße, HBF, Neuenheimer Feld -> ca. 1h 10 Minuten für 10 Kilometer. Mit dem Fahrrad sind es gute 25 Minuten, wobei auch hierbei über die Hälfte der Zeit auf das letzte Drittel der Strecke entfällt.	F Äu- r ßere Er- schlie- ßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	2	2.6, 2.3	s.o. (Wie wird der technische Fortschritt und neue Arbeitsmodelle die Mobilität der Zukunft verändern und welchen Einfluss wird dies auf die Flächen- nutzung und Mobilität im Neuenheimer Feld haben?)			Die Anre- gung wurde geprüft und führte zur Anpas- sung des einlei- tenden Textes dieses The- menge- biets sowie zur	

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
											Ergän- zung der Frage 2.A in der Aufga- benstel- lung
49 3	O nli ne	Ergeb- nisse der Ver- kehrs- unter- su- chun- gen	Was sind die Ergebnisse der bisher vorliegenden Verkehrsuntersuchungen zu dem vom Neuenheimer Feld verursachten Verkehr und zu Lösungsmöglichkeiten für eine umweltfreundlicher Abwicklung des Verkehrs ?	F r a g e	Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung	3			Derzeit wird vom Amt für Verkehrsmanagement ein Tool erstellt/beauftragt, welches den Entwurfsbüros		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					an die Stadt und Re- gion				zur Planung eines solchen Verkehrskon- zeptes zur Verfügung gestellt wird.		
49 4	O nli ne	Nach- bar- stadt- teilen können Nach- teile entste- hen	Es wird von Potenzialen für die Stadtteile gesprochen, also nur nach den positiven Auswirkungen gefragt. Es sollte neutraler heißen: Welche Auswirkungen können bessere lokale Verkehrsanbindungen für die Nachbarstadtteile haben?	F r a g e	Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	2		2.6: Welche Auswirkungen können besse- re lokale Ver- kehrsanbin- dungen für die Nachbarstadt- teile haben?			Die Anre- gung wurde geprüft und führte zur Anpas- sung der Frage 2.6 in der Aufga- benstel- lung

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
49 5	O nli ne	Keine Beein- trächti- gung des Natur- schutz- gebie- tes	In den Eingangserläuterungen zu Themenfeld 2 sollte aufgenommen werden: Die Erhaltung des Naturschutzgebietes "Unterer Neckar" ist zu berücksichtigen.	A n Bere m Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion		2		Wird über- prüft.			Die Anre- gung wurde geprüft und führte zur Formu- lierung der Frage 3.A in der Aufga- benstel- lung vgl. Anhang

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
49 6	O nli ne	Ökolo- gische Herar- chie der Ver- kehrs- mittel einfüh- ren	Es muss ein klares Bekenntnis zur Wertigkeit (bezüglich Umweltfreundlichkeit und Lebensqualität) der verschiedenen Verkehrsmittel geben, in der folgenden Reihenfolge: 1. Fahrrad 2. Fußgänger 3. ÖPNV Das Auto muss an den Rand der Stadt und an den Rand des Nhf verbannt werden.	A Äu- n Bere m Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion		3	2.1, 2.3, 2.4		Bereits in Einleitung zum Thema Mobilitäts- konzept ver- deutlicht. "Zudem soll beschrieben werden, welche Be- deutung emissionsar- me öffentli- che Ver- kehrsmittel bei der inne- ren und äu- ßeren Er- schließung des Gebietes einnehmen können."		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
497	Online	Innovation ist notwendig - Zukunftsfähige Lösungen	Die Erschließung des Neuenheimer Felds sollte folgenden Kriterien entsprechen: 1. Es sollte innovativ sein 2. Es sollte auch in 30 Jahren noch sinnvoll sein und leistungsfähig sein 3. Es soll einer innovativen Universität würdig sein 4. Es soll die Lebensqualität der Heidelberger Bürger verbessern 5. Es soll einer Klimahauptstadt würdig sein 6. Es muss einer touristischen Stadt entsprechen Wenn diese Kriterien erfüllt werden sollen, darf man nicht auf die Konzepte von gestern setzen. Von gestern ist Autoverkehr in einer Stadt oder die reflexhafte Forderung nach einer fünften Neckarquerung. Der Autoverkehr wird wie in anderen Großstädten mittelfristig verschwinden. Dennoch müssen die Mitarbeiter der Umlandgemeinden zum Arbeitsplatz Neuenheimer Feld kommen. Dazu muss der ÖPNV attraktiver werden. Die S-Bahn muss in den Hauptverkehrszeiten mit drei Wagen gefahren werden. Nun müssen die Pendler schnell vom Hauptbahnhof ins Neuenheimer Feld. Dazu sollte eine Seilbahn gebaut werden. Die wäre sehr schnell, sicher und umweltfreundlich. Gleichzeitig stellt sie eine Touristenattraktion dar (wie in anderen Städten wie z.B. Barcelona). Über den Neckar hätte man Schloßblick. Das klingt utopisch, ist aber viel billiger als eine Brücke. Da eine Seilbahn leise ist, wird auch die Lebensqualität der Heidelberger Bürger gesteigert. Denkbar wäre auch ein Pendlerparkplatz in Dossenheim der ebenfalls mit einer Seilbahn durchs Handschuhsheimer Feld mit dem Neuenheimer Feld verbunden wäre. Die für Heidelberg peinlichste Lösung wäre eine fünfte Neckarquerung für Autos. Damit würde man auf Konzepte aus den 60er des vorigen Jahrhunderts setzen und die Lebensqualität der Heidelberger Bürger verschlechtern.	A	Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	2		Welche Rolle sollen Innovation und Attraktivität bei der Erschließung des Neuenheimer Feldes spielen? (z.B. Seilbahn anstatt Brücke, ...)			Die Anregung wurde geprüft und führte zur Anpassung der Frage 2.5 in der Aufgabenstellung

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
49 8	O nli ne	Zentra- le Fra- ge fehlt: Welche Eng- pässe beste- hen tat- säch- lich und wie sind sie im natio- nalen Ver- gleich einzu- ordnen	Die folgende zentrale Frage fehlt: "Welche Engpässe bestehen tatsächlich, wie können sie korrekt ermittelt werden und wie sind die Engpässe einzustufen, um den Bedarf für weitere Maßnahmen der äußeren Erschließung zu ermitteln?" Begründung: Die Fragen und der gesamte Masterplanprozess gehen von der nicht wirklich hinterfragten Annahme aus, dass rund um das Neuenheimer Feld ein Verkehrschaos herrsche. Dies gilt es jedoch erstmal, empirisch zu belegen. In der Tat gibt es morgens - meist zwischen 8 Uhr und 9 Uhr - in Richtung Neuenheimer Feld und nachmittags - meist zwischen 16:30 Uhr und 18 Uhr - vom Neuenheimer Feld in Richtung Süden ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, dass dann oftmals zu Staus führt. Es sollte allerdings unbedingt genau untersucht werden: - von wo kommen die Verkehrsströme und wo genau gehen sie hin (ins Neuenheimer Feld, an andere Orte); - wie lange ist die durchschnittliche Staubbelastung pro Fahrzeug und wie hoch ist diese Staubbelastung verglichen mit Staubbelastungen in anderen Städten und an anderen neuralgischen Punkten; Hierfür müssen umfangreiche und neutrale Erhebungen und Untersuchungen durchgeführt werden, um eine Grundlage für eine informierte Diskussionsbasis und Entscheidungsfindungsbasis zu schaffen.	A	Äu- ßere m Er- schli- eßun- g, u An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	3	2.24		Derzeit wird vom Amt für Verkehrsmanagement ein Verkehrsmodell beauftragt, das den Planungsteams an einem späteren Zeitpunkt zur Hand gegeben wird um genau diese Fragestellungen zu erörtern.		
49 9	O nli ne	an- gren- zende	Kann eine Planung ein bestehendes Naturschutzgebiet bebauen? - das ist meiner Meinung nach rechtswidrig. Naturzersörung und langfristige Prozesse sollten durch eine kluge Planung verhindert werden	A	Äu- ßere m Er-	3	3.19.		Es besteht keine Absicht Naturschutz-		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		Gebie- te		e r k u n n g	schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion				gebiete zu bebauen.		
50 0	O nli ne	ohne Auto	kann man im NHF ohne private PKW auskommen - wie z.B. in Industriarealen ?	F r a g e	Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und	3	2.10. 2.11. 2.14		Diese Frage muss durch die Nutzer beantwortet werden, allerdings handelt es sich u.a. um ein Uniklini- kum, das derzeit noch auf MIV an- gewiesen.		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					Re- gion						
50 1	O nli ne	Cam- pus - Maut ?	Könnte durch eine hohe Campus-Maut die Anzahl der PKW im NHF verringert werden ?	F r a g e	Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re-	3	2.14.		Das Parken auf dem gesamten Gelände ist für die Bediensteten kostenpflichtig. Der Verkehr entsteht vor allem auch durch Besucher des Klinikums, die auf MiV an-		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					gion				gewiesen sind.		
50 2	O nli ne	Ver- kehrs- ströme genau unter- suchen	Es ist unbedingt notwendig, genau zu untersuchen, woher die Ver- kehrsströme kommen, zu welchen Zeiten es zu erhöhtem Verkehrsauf- kommen kommt, wo die Engstellen entstehen und warum. Eine detail- lierte Untersuchung in Form einer Studie ist zwingend nötig, bevor über weitere verkehrsplanerische Maßnahmen nachgedacht wird. Eine solche Studie ist die Voraussetzung für eine informierte Entscheidungs- findung - und insbesondere auch für eine Kosten- / Nutzen- Abschätzung möglicher Maßnahmen.	A	Äu- ßere m Er- schli- eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	3	2.21		Derzeit wird vom Amt für Verkehrsma- nagement ein Verkehrsmo- dell beauf- tragt, das den Planungs- teams an einem späte- ren Zeitpunkt zur Hand gegeben wird um genau diese Frage- stellungen zu erörtern.		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
503	Online	Eine Brücke wäre verkehrs- und stadtplanerisch falsch	Ganz grundsätzlich: der Ruf nach einer Neckarbrücke einerseits und das Bestreben nach einem verkehrsberuhigten Campus andererseits passen nicht zusammen. Eine so teure Investition wie eine Neckarbrücke macht nur Sinn, wenn es sich dabei um eine groß angelegte, neue Zufahrt nach Heidelberg handelt. Das heißt, eine vierspurige Straße durchs Neuenheimer Feld, Weiterleitung des Verkehrs nach Handschuhsheim und Neuenheim mit Parkhäusern und anderen Parkmöglichkeiten dort. Damit ist klar: die Brücke würde Wieblingen über Gebühr belasten, ein europäisches Naturschutzgebiet zerstören, Naherholungsporte im Neuenheimer Feld beseitigen, ein hohes Maß an Durchgangsverkehr in den Campus bringen, sowie den Charakter der Stadtteile Neuenheim und Handschuhsheim radikal und unwiederbringbar verändern sowie die Lebensqualität dort wie auch in Wieblingen massiv negativ beeinflussen. Alles dass kann niemand wollen. Eine Brücke ist aber auch nicht notwendig. Wenn die Universität sich um 80% ausdehnt, dann trifft das den Großteil der Handschuhsheimer Felder. In diesem Fall ist eine Anbindung von Norden - Ausfahrt Dossenheim - angebracht. Dies verhindert auch negative Folgen auf Handschuhsheim und Neuenheim. Generell ist eine Brücke unsinnig, denn sie bringt neuen Verkehr ins Neuenheimer Feld - und schon heute fehlt es dort an Parkmöglichkeiten. Es muss auch gefragt werden, ob das Thema Verkehr nicht überdramatisiert wird. Es handelt sich um morgens 1 Stunde und um nachmittags 1,5 Stunden, in denen ein erhöhtes Verkehrsaufkommen herrscht. Der Zeitverlust im Stau liegt bei 10 bis 15 Minuten. Man fahre bitte mal durch Stuttgart, Frankfurt oder andere Städte - dagegen ist das hier alles vernachlässigbar. Und abschließend: Während andere Städte Überlegungen und Anstrengungen anstellen, um vom "MIV" weg zu kommen, fällt ausgerechnet einer der führenden Universitätsstädte Europas nichts anderes ein, als Autoverkehr und Brücken zu fordern? Hier läuft etwas falsch. Verantwortungsvolle Stadtentwicklung und Verkehrsplanung darf den Bau einer Brücke von Wieblingen ins Neuenheimer Feld erst gar nicht erwägen, sondern		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.1, 2.2, 2.13, 2.23				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
504	Online	Ausbau des Klausenpfads nicht notwendig	Die Frage lässt sich sehr einfach beantworten: sie ist falsch gestellt, ein Ausbau des Klausenpfades ist gar nicht notwendig. Eine renommierte Universität jedoch kann sich von althergebrachten Wachstumskonzepten des 19. Jahrhunderts lösen und progressive, dezentrale Konzepte nutzen mit der Kommunikationstechnik des 21. Jahrhunderts. Dadurch ließen sich viele andere Standorte nutzen, die von vielen Professoren, Studenten, Patienten, Besuchern und Personal leichter erreichbar sind als das Neuenheimer Feld. Eine Konzentration auf nur eine Fläche mit konsequentem täglichem ein- und ausatmen des täglichen Pendlerverkehrs ist ein Konzept des 19. Jahrhunderts und heute überholt. Ein dezentrales Wachstum mit diversen Standorten, auch außerhalb des engen Stadtgebiets von Heidelberg und basierend of modernsten Kommunikationstechnologien, macht einen Ausbau des Klausenpfades, der auch nur teilweise den zusätzlichen Verkehr aufnehmen könnte, schlichtweg überflüssig.		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	1.6. 1.8. 1.9. 2.2. 2.7.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
505	Online	Brücken bei modernem Wachstum überflüssig	Bei einem konservativem Wachstum der Universität wäre ein Wachstum der bestehenden Fläche nötig mit konsequenter höherer Zahl der Nutzer des Geländes und erhöhtem Pendelverkehr. Gerade eine renommierte Universität jedoch kann sich von althergebrachten Wachstums-konzepten des 19. Jahrhunderts lösen und progressive, dezentrale Konzepte nutzen mit der Kommunikationstechnik des 21. Jahrhunderts. Dies wäre ein avantgarditisches Vorbild für andere Universitäten - und würde mit diesem innovativen Konzept auch Vorbild für andere Universitäten! Eine teure zusätzliche äußere Erschließung des Neuenheimer Feldes wäre damit überflüssig. Das gesparte Geld könnte dann der Universität für andere Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden wie zum Beispiel schnelles Internet und ein abgekapseltes Intranet.		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.5. 2.17. 2.18.		Ergänzung: Internet und Intranet		
506	Online	Seilbahn ins Neuenheimer Feld mit Anbindung	Das Neuenheimerfeld braucht weniger Autos, von daher sind Tunnel und Brücken keine Lösung Sie verstärken den PKW Verkehr. Eine Seilbahn vom Hauptbahnhof/P&R Parkplatz Dossenheimer Autobahnabfahrt ins Neuenheimerfeld könnte eine attraktive Lösung sein, die zunehmend auch in anderen Städten genutzt wird, zudem ist sie kostengünstig und schnell umsetzbar. (https://www.greencity-magazin.de/schweben-statt-stau/?utm_source=outbrain&utm_medium=text&utm_campaign=outbrain_greencity_2016&utm_term=1936458&utm_content=Seilbahnen+in+der+City%3A+Schweben+statt+Stau).		Äußere Erschließung, Anbindung an	1	2.5. 2.17. 2.19. 2.14		Seilbahn vom Hauptbahnhof		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		P&R und Haupt- bahn- hof			die Stadt und Re- gion						
50 7	O nli ne	Tunnel- Lösung not- wendig	Auch wenn die (teure) Wahrheit nur schwer zu ertragen ist: Eine Tunnel-Lösung erscheint mir die beste Lösung, um die verschiedenen, alle höchst berechtigten, Interessen in Einklang zu bringen. Dabei muss m.E. der Tunnel nicht notwendigerweise unter dem Neckar hindurch geführt werden (besonders teuer), sondern der Anschluss könnte von Nordwesten aus erfolgen, und der Bau möglicherweise in offener Bauweise erfolgen. Danach wieder Felder drauf und fertig.		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5. 2.18.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
508	Online	Brücke verlagert die Pendlerstaus	Für die Entwicklung des Campus ist ein leistungsfähiges öffentliches Nahverkehrsmittel notwendig. Eine Brücke mit noch mehr Autos wird lediglich die Pendlerstaus verlagern....		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.5. 2.17. 2.18. 2.19. 2.20. 2.22. 2.23. 2.4				
509	Online	Kurzzeitiges Parken für Mitarbeiter	Ich fahre hauptsächlich mit den öffentlichen, aber muss, wenn ich Termine habe mit dem Auto fahren. Also besitze ich ein Job-Ticket und kann mit dem Auto nicht als Mitarbeiter parken. Es lohnt sich , aber auch kein monatliches Parkticket. Es könnte Mitarbeiter Tagesparkkarten geben, damit man abwechseln kann. Das fördert beide Wege .		Äußere Erschließung, Anbindung an	1	2.19. 2.20.		Tagesparkkarten für MA		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
510	Online	direkter Autobahnanschluss	Ein direkter Autobahnanschluss ist dringend erforderlich. Der tagtägliche Stau ist eine enorme Belastung für Mitarbeiter des Universitätsklinikums als einer der größten Arbeitgeber der Stadt. Nicht jeder Pendler kann in Heidelberg wohnen oder auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen. Das Verkehrsaufkommen wird mittelfristig weiter ansteigen, allein z. B. mit der Eröffnung des Neubaus Chirurgische Klinik. Die Idee, sich in den nächsten Jahren vom Auto verabschieden zu können, halte ich für unrealistisch. Auf welcher Datengrundlage basieren derartige Annahmen? Es sollten zwingend und zügig Investitionen in praktikable und innovative Lösungen erfolgen wie z. B. neue Neckarquerung, direkter Autobahnanschluss, "Park and Ride" Möglichkeiten, gezielte Steuerung von Verkehrsströmen mittels Verkehrsleitsystemen, etc. - auch um den Arbeitgeber "Klinikum" zukünftig noch attraktiv zu machen für spezialisierte Fachkräfte.		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.21. 2.14. 2.15. 2.5. 2.19. 2.20. 2.23. 2.22				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
51 1	O nli ne	neue Neckar- que- rung	Eine neue Neckarquerung ist zwingend erforderlich. Dabei streiten die Befürworter der großen Lösung mit vielen Spuren mit denen der kleinsten Lösung bzw. keine Brücke. Hier ist zwingend ein Kompromiss nötig. Das könnte sein, eine Brücke mit einer Fahrspur für morgens 6 bis 10 Uhr ins Neuenheimer Feld und die restliche Zeit nach draußen. Dazu eine Ampelschaltung für Rettungsfahrzeuge im Einsatz. Daneben befindet sich auf der Brücke ein ausreichend breiter Rad- und Fußweg für beide Richtungen. Das wäre auch mit dem Naturschutz am Alten Neckar vereinbar. Gruß kk		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5. 2.15. 2.19. 2.22				
51 2	O nli ne	Indivi- dual- ver- kehr?	Wieso Neckarquerung und Nordtangente. Jeder neue Zufahrtsweg suggeriert zusätzlichen Individualverkehr! Der Campus könnte mit einem Ring erschlossen werden. Parkhäuser- und Parkflächen sollten vielleicht an den Stadtrand gelegt werden, um von dort mit dem öffentlichen Nahverkehr oder Fahrrad direkt an den Arbeitsplatz oder Studienplatz zu gelangen.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.5. 2.13. 2.11. 2.10. 2.20. 2.14				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
51 3	O nli ne	Ver- kehr der Zukunft	Müssen wir uns nicht vom in weiterer Zukunft vom heutigen Auto als Individualverkehrsmittel verabschieden?		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.10. 2.12. 2.11. 2.14.				
51 4	O nli ne	Fahr- adweg	Gibt es die Möglichkeit einen Fahrradweg, den nur Radfahrer benutzen, um schnelle vom einen zum anderen Ende des Campus zu gelangen?		Äu- ßere Er- schli eßun	1	2.4. 2.3. 2.12. 2.11				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
51 5	O nli ne	Ver- kehrs- kon- zept	Tagtäglich leiden viele Beschäftigte des Universitätsklinikum unter der jetzigen Verkehrsregelung. Heidelberg ist eine teure Stadt, daher gibt es naturgemäß viele Pendler. Die Lösung könnte eigentlich ganz einfach sein. S-Bahn und Autobahnanschluss von Wieblingen (neue Neckarquerung) aus direkt ins Neuenheimer Feld , getrennte Auto-Zugangswege für Rettungsfahrzeuge, Mitarbeiter und Besucher. Ausbau und Sicherung von Radwegen im Neuenheimer Feld und einen kleinen nur im Neuenheimer Feld kreisenden Busverkehr Das ist zwar eine gewaltige Investition (vor allem der direkte S-Bahn-Anschluss), aber sie wird sich meiner Meinung nach als einzigste zukunftsorientierte Lösung entpuppen. Naturgemäß werden die Mitarbeiterzahlen und Besucher nicht sinken sonder eher wachsen und Heidelberg Stadt würde dadurch deutlich entlastet)		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.17. 2.18. 2.19. 2.10				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
51 6	O nli ne	Anbin- dung Wein- heim	Ich wohne in Lützelsachsen und habe diesen Wohnort auch wegen der guten Anbindung der Linie 5 nach Heidelberg ausgewählt. Die ersten 2 Jahre bin ich tatsächlich mit dem ÖPNV ins NF gefahren. Allerdings hatte ich irgendwann keine Nerven mehr, da v.a. die Umsteigezeiten die Fahrtzeit extrem verlängern. Würde die Linie 5 ins NF fahren, wäre ich sofort wieder dabei. Außerdem bin ich begeisterte Fahrradfahrerin und würde gerne im Sommer mit dem Fahrrad fahren. Allerdings sind die Radwege in schlechtem Zustand (Scherben), schwer zu finden und gerade durch Schriesheim schlecht zu fahren. . Gäbe es einen gut ausgebauten Radweg, auf dem man sicher die Bergstraße herunterfahren könnte, würde ich auch das gerne nutzen.		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.17. 2.18. 2.19. 2.20. 2.4. 2.3. 2.1.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
517	Online	"Die Interessen aller Verkehrsteilnehmer..." ?	Zitat: "... und die Interessen aller Verkehrsteilnehmer (MIV, ÖPNV, Radfahrer und Fußgänger) in angemessener Weise einzubeziehen." Das habe ich schon zu oft gehört und gelesen. Am Ende baut man dann doch wieder Straßen und erzeugt damit noch mehr Autoverkehr. Warum so mutlos? Das Interesse der Menschen, die ins Neuenheimer Feld wollen, ist doch nicht, ein bestimmtes Verkehrsmittel zu benutzen, sondern möglichst schnell, bequem und kostengünstig ans Ziel zu gelangen. Also, warum setzen wir nicht eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs als Ziel und denken über wirklich innovative Lösungen nach, wie es sich für einen Exzellenz- und Hochtechnologie-standort gehört? Oder sind neue Autozufahrten nur das benötigte erste Scheibchen der Salami, um später größere Flächen bebauen zu können?		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.17. 2.18. 2.19. 2.20. 2.11. 2.1.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
518	Online	Warum es ohne Auto im INF nicht gehen wird....	... weil man es nicht schaffen wird das INF für die meisten Mitarbeiter mit ÖPNV in erträglicher Zeit erreichbar zu machen. Eine Bessere Takung der ÖPNV für Mitarbeiter im Schichtdienst mit weniger umsteigen. Ich muss nach Schwetzingen und bin zur regulären Arbeitszeit mit ÖPNV mind 1h unterwegs, mit dem Auto 20min und kann direkt zur Kita fahren. Im Schichtdienst komme ich Abends gar nicht heim mit ÖPNV und morgens eine Qual mit Bus der aller 30min fährt. An Wochenenden und Feiertagen ist es noch schlimmer mit ÖPNV. Park and Ride ist eine nette Idee, aber wenn ich sowieso ein Auto brauche um dorthin zu kommen und dann noch das Monatsticket kaufen müsste, kann ich auch gleich mit dem Auto fahren. P+R müsste dann schon sehr attraktiv gestaltet werden (zBsp. mit genügend Stellfläche für PKW, wenig Umsteigen).		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.10. 2.17. 2.18. 2.19. 2.1. 2.2. 2.3. 2.4.				
519	Online	2.5 Neckarquerung per Seilbahn	An Stelle einer Brücke wäre es möglich eine Park and Ride Möglichkeit bereit zu stellen nicht nur den Autoverkehr im Feld sondern auch den Durchgangsverkehr in der Innenstadt reduziert. Diese könnte anhand einer Seilbahn über den Neckar erlangt werden. Die Seilbahntrasse könnte durch das Neuenheimer Feld führen zumal sie deutlich weniger Erschütterung mit sich bringt als eine U-Bahn. Fall dies auf Grund des Bebauungsplans nicht möglich ist könnten mehrere Kleinbuslinien das Feld für den über den Neckar zufließenden Verkehr erschließen.		Äußere Erschließung, Anbindung an	1	2.17. 2.18. 2.19. 2.5		Seilbahn über dem Neckar		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
520	Online	Zufahrt ins Neuenheimer Feld	Frage 2.1: 1.) Es sollte über eine Neckarbrücke eine direkte autobahn-ähnliche Verbindung zwischen der Straße "Im Neuenheimer Feld" und der Autobahnauffahrt AB656 / B37 (Kurpfalzring) hergestellt werden (ohne Ampeln und Kreisverkehre). Dadurch wird der Verkehr über die Neckarbrücke Berliner Straße entlastet. 2.) Die Straße "Im Neuenheimer Feld" sollte nicht von einer Straßenbahn mitbenutzt werden, da die dadurch hervorgerufenen Erschütterungen und elektromagnetischen Felder die empfindlichen Messgeräte der anliegenden Forschungseinrichtungen stören können. Statt einer Straßenbahn sollte die Stadt hier batteriebetriebene Busse einsetzen.		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.1. 2.5. 2.2. 2.10				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
521	Online	Mobilität	2.1 Der Standort kann nur gut erschlossen werden, wenn der MIV zurückgedrängt wird. Die Parkraumbewirtschaftung muss endlich für alle Institutionen im Feld bindend werden (Universität, Uniklinik, DKFZ, MPI). Es müssen Parkplätze für Autos verknappt und deutlich verteuert werden. Das hat auch positive Auswirkungen auf die Produktivität, Kreativität und Gesundheit aller Beschäftigten im Feld! 2.2 Eine gute ÖPNV-Anbindung sowie neue Radverkehrsanlagen und genügend Platz für Gehwege sind für alle Menschen, die ins Feld wollen, gut. Vom Bahnhof aus soll das Feld per Bus, Straßenbahn, Fahrrad oder zu Fuß erreicht werden. Leute, die gar nicht auf das Auto verzichten wollen, müssen außerhalb des Felds einen kostenpflichtigen Parkplatz ansteuern und von dort per Shuttle, Leihrad oder Leih-Sedgeway auf den Campus gelangen. 2.3 und 2.4 Der MIV kann durch Parkraumbewirtschaftung reduziert werden, und damit können Staus verhindert werden. Die S-Bahn muss endlich einen Takt von mindestens sechs Bahnen pro Stunde zwischen Heidelberg und Mannheim bekommen. Eine Straßenbahn soll durch die Straße Im Neuenheimer Feld führen. Eine breite Brücke - wie geplant - über die Gneisenaustraße und über Autobahn und Neckar kann den Radverkehr bequemer machen und somit den Anteil des Radverkehrs im Modal Split stärken. Falls die Brücken nicht oder nicht rasch genug kommen, muss in der Mittermaierstraße dem MIV Platz weggenommen und dem Radverkehr gegeben werden. Der ÖPNV kann durch eine bessere Vernetzung und Taktverdichtung attraktiver gemacht werden. Der Radschnellweg Heidelberg - Mannheim kann weitere Menschen zum Umsteigen aufs Rad oder Pedelec veranlassen. 2.5 Eine Neckarquerung für den MIV oder eine Nordtangente locken nur unnötig Autoverkehr ins Feld und führen zu weiteren Staus. Daher kann allenfalls ein kostenpflichtiger Parkplatz außerhalb des Felds mit Anbindung durch umweltfreundliche Verkehrsmittel Verpö- nung sein. 2.6 Eine Umwidmung von Autoflächen in Flächen für den Rad- und Fußverkehr bzw. Grünflächen sorgt für bessere Luft, weniger Lärm und mehr Erholungsflächen für die Bevölkerung. Gerade Familien		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.1. 2.2. 2.3. 2.4. 2.6. 2.7. 2.5. 2.18. 2.19. 2.10				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
52 2	O nli ne	Neckar que- rung zwi- schen Wieb- lingen und dem Neu- enhei- mer Feld	A bridge connecting Wieblingen and Neuenenheimer Feld is the only solution for the daily traffic jams on the Vangerowstrasse and Berlinerstrasse, as well as for the air pollution and noticeable diesel smell associated with this traffic. This should be a full size bridge accommodating public transportation and bike lanes.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5. 2.3. 2.2. 2.1. 2.19.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
523	Online	Erschließung von Norden	Derzeit muss der gesamte Verkehr von Norden einmal über den Neckar und zurück, oder alternativ durch Handschuhsheim, was noch zeitraubender und störender für die Anwohner ist. Die m.E. einzig sinnvolle Lösung wäre eine direkte Anbindung des Campus Neuenheimer Feld von der Autobahnausfahrt Dossenheim bzw. genauer von der L531, 69221 Dossenheim, Koordinaten 49.439720, 8.663411. Von dort sind es nur etwa 1,3 Km über das Feld zum Campus ohne das Anwohner gestört würden. Diese Anbindung würde die anderen Zufahrten zum Campus auch von Süden so entlasten, dass die größten Verkehrsprobleme gelöst wären. Verbesserungen im ÖPNV, sowie für Fußgänger und Radfahrer sind trotzdem nötig, allerdings wird ein gewisser Anteil MIV immer bleiben, gerade bei einem so hohen Anteil befristet beschäftigter (v.a. Wissenschaftler, laubahnbedingt) und Patienten (Klinken).		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.1. 2.2. 2.3. 2.4. 2.17. 2.18. 2.19. 2.14		Autobahnanbindung über Dossenheim		
524	Online	Warum wir die Erschließung schon im Titel über das Auto	Sowohl Nordtangente als auch Neckarquerung beziehen sich ja wohl nur auf's Auto. Wird hier der Autofahrer Lobby von vorneherein Vorrang gewährt? Neckarquerung: hier wäre in der Tat eine Fußgänger, Radfahrerbrücke sinnvoll. Der Wehrsteg ist zu schmal und wird sowieso früher oder später geschlossen und ersetzt. Brücke könnte dort sein wo jetzt der Wehrsteg ist. Das kann den Verkehr aus Eppelheim und "umzu" gut aufnehmen. Es muss dann aber noch eine Anbindung aus Richtung Bahnstadt erfolgen. Viele Vorredner bemängeln die Streckenführung ab HBF. Also weitere Brücke oder gar Unterführung um den unseeligen Autobahnanschluss in Bergheim zu überbrücken		Äußere Erschließung, Anbindung an	1	2.5. 2.17. 2.18. 2.19. 2.5. 2.2. 2.1. 2.4		Autobahnanbindung über Bergheim		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		vor- wegge- nom- men...? !?!)			die Stadt und Re- gion						
52 5	O nli ne	Die Ampel- schal- tung...	...ist ein Armutszeugnis. Oder so gewollt. Dann ist sie perfekt gelungen. Ernsthaft: Wenn man 40 Minuten vom Schwimmbad bis zur Berliner Straße benötigt, ohne dass ein Unfall vorliegt, dann stimmt etwas nicht. Das muss besser gehen.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1. 2.19				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
52 6	O nli ne	ÖPNV dauer zu lange, Rad- fahren ist Krieg.	Mit der Straßenbahn brauche ich von Leimen aus 1h bis ins Neuenheimer Feld. Mit dem Rad 30 Minuten. Das ist also die bessere Wahl. Allerdings nur, wenn es nicht regnet. Die optimale Radstrecke gibt es auch nicht. Je nach Streckenwahl bricht spätestens am Bahnhof die totale Anarchie aus. Wenn man den Bahnhof umfahren will und den Wehrsteg nutzt, wird es auch nicht besser. Ich habe jedenfalls noch keine ungefährliche Verbindung zwischen Bahnstadt und Wehrsteg gefunden.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1. 2.2. 2.3. 2.4.				
52 7	O nli ne	ÖPNV dauer zu lange, Rad- fahren ist Krieg.	Mit der Straßenbahn brauche ich von Leimen aus 1h bis ins Neuenheimer Feld. Mit dem Rad 30 Minuten. Das ist also die bessere Wahl. Allerdings nur, wenn es nicht regnet. Die optimale Radstrecke gibt es auch nicht. Je nach Streckenwahl bricht spätestens am Bahnhof die totale Anarchie aus. Wenn man den Bahnhof umfahren will und den Wehrsteg nutzt, wird es auch nicht besser. Ich habe jedenfalls noch keine ungefährliche Verbindung zwischen Bahnstadt und Wehrsteg gefunden.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.1. 2.2. 2.3. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
528	Online	zusätzliche Zufahrtswege	Bisher gibt es nur eine einzige nennenswerte Zufahrt: Die Straße "Im Neuenheimer Feld". Klausenpfad und Kirschnerstraße bedienen eher die Randgebiete. Und alle drei Straße sind allein über die Berliner Straße zugänglich. Auch mit optimalem Verkehrsmix ist es unmöglich, zu Stoßzeiten so viele Menschen über eine einzige Zufahrt zu leiten. Als zusätzlich Zufahrt bleiben nur zwei Alternativen: Eine weitere Neckarbrücke oder ein Zubringer Nord von der A5 aus. Die Neckarbrücke wird an zwei Punkten scheitern: 1. Sie müsste durch FFH-Gebiet und diese EU-Regel wird durch kommunale Interessen nicht zu brechen sein. 2. Gerade in aktueller Zeit werden Hochstraßen abgerissen (in LU) oder mühsam und für teuer Geld saniert (Friedrichsfeld, Speyer) oder teilweise gesperrt (Czernybrücke, Adenauer- und Schuhmacherbrücke in MA/LU). Die Kosten für eine weitere Neckarbrücke werden nicht nur für die Bauzeit selbst sondern auch für den Unterhalt immens hoch sein. HD allein wird das nicht stemmen können, ob das Land BW mitmacht ist unter einer grünen Landesregierung mehr als fraglich. Bleibt der Nordzubringer: 1. Durch einen direkten Nordzubringer würde das Handschuhsheimer Feld halbiert, das ist ein großer Eingriff. 2. Aber im Unterschied zur Brücke wäre der Nordzubringer finanzierbar, und er läuft nicht durch ein Naturschutzgebiet. 3. Als Testlauf könnte man bereits jetzt je nach Tageszeit im Einbahnstraßenverkehr eine Durchfahrt zum Campus öffnen. Die Folgen für die Landwirtschaft wären zu beobachten und daraus Konsequenzen für eine endgültige Lösung zu ziehen. 4. In Schwetzingen wurde ein großer Tunnel gebaut, damit der Durchgangsverkehr nach Speyer nicht durch die enge Altstadt muss. In Karlsruhe wird ebenfalls für teuer Geld die Straßenbahn unterirdisch verlegt. Was in Karlsruhe und in Schwetzingen möglich ist, sollte auch in Heidelberg möglich sein. Ein Tunnel von der A5 Ausfahrt Dossenheim bis zum Campus wäre für alle Beteiligten eine bestmögliche Lösung.		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.5. 2.6. 2.14. 2.17. 2.19.		Tunnel von Dossenheim zum Campus		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
529	Online	Verkehrsmix	Die BASF hat zur Bewältigung des Stoßverkehrs mehrere Zugänge: Einen eigenen Bahnhof, der zu Stoßzeiten von Sonderzügen angefahren wird, Straßenbahn- und Buslinien, die am Werksrand mehrere Haltestellen anfahren und ebenfalls am Werksrand große Parkhäuser. Das Werk selbst darf nur mit Sondergenehmigung mit dem PKW befahren werden, dafür gibt es intern Werksbusse und Fahrräder. Auf Dauer wird es nicht mehr möglich sein, dass Angestellte zu Hause in den eigenen PKW steigen und erst am Ziel aus dem eigenen PKW aussteigen. Es wird nur mit einem Mix - also mit mehrfach Umsteigen gehen: Auto bis an den Rand, Parken im Parkhaus, Umstieg auf Bahn oder E-Bus, schließlich Fahrrad oder zu Fuß. Für die Klinik muss es Sonderregelungen geben, damit der Notfallverkehr ungehindert bis an die Klinikpforte kann. Die technisch-logistische Versorgung geschieht bereits jetzt in großen Teilen unterirdisch, bei weiterem Ausbau der Kliniken und Labore ist auf entsprechende unterirdische Versorgungsröhren weiterhin zu achten		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	4.1.2.11. 2.12. 2.19.				
530	Online	Innovative Ideen sind gefragt	Eine weitere Neckarquerung oder eine Nordtangente wären rückwärts gewandte Lösungen, die das ohnehin stark durch Autobahnen, Umgehungsstraße und OEG-Strecke eingezäunte bzw. zertrennte Wieblingen noch weiter belasten würde oder eine großes Areal für Naherholung und Nahversorgung negativ beeinträchtigen würde. Hier wären allenfalls Tunnellösungen eine halbwegs verträglich. Besser wären aus meiner Sicht innovative Park&Ride-Lösungen mit Parkflächen in der Nähe der Autobahnausfahrten, die bspw. mit einer Seilbahn an das Neuenheimer Feld angebunden sind. Eine Seilbahn hätte zudem den Vorzug,		Äußere Erschließung, Anbindung	1	2.5. 2.11. 2.6. 2.14. 2.13.		Seilbahn		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
			dass sie gleichzeitig als Verkehrsmittel innerhalb des Areals genutzt werden könnte.		an die Stadt und Re- gion						

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
531	Online	Standort Universität im Neuenheimer Feld überdenken	Das PHV ist doch ein idealer Standort für die Universität Heidelberg statt des Neuenheimer Feldes! Die Forschungseinrichtungen der Universität, die Institute können dort ausreichend Platz finden und gleichzeitig können Studenten dort studieren, wenn man es von Anfang an richtig durchplant. Dort wird neuer Wohnraum geschaffen passend zu dem Bedarf. Es befinden sich dort neue Firmen , die ansässig werden, weil sie auf Forschung und Wissenschaft angewiesen sind, und könnten vom Standort Universität PHV profitieren. Studenten profitieren gleichzeitig, weil Firmen Praxiserfahrung vermitteln. Im Neuenheimer Feld hat das Klinikum zusammen mit der Universität nie genügend Platz für Wissenschaft, Forschung, Patienten und Klinikbereich neben den jetzi- gen Instituten der Universität. Der Raumbedarf von beiden Institutio- nen ist zu groß momentan und wird in Zukunft noch weiter wachsen. Auch wäre der Standort Neuenheimer Feld ideal für zusätzliche Woh- nungen für Patienten, Wissenschaftler und Klinikpersonal, um fußläu- fig oder Fahrrad, Kliniken, Labors, etc. zu erreichen. Der Botanische Garten könnte zusammen mit dem Neuenheimer Feld und dem Sport- bereich genutzt werden für Rehabilitationszentren, die dem Klinikum angeschlossen sind und Therapie. Der Universitätsbereich im Neuen- heimer Feld ist viel zu isoliert zur Altstadt und zum restlichen Bereich von Heidelberg in der Form, wie er momentan existiert. Die Universität könnte man über PHV, Altstadt, Klinikum und Neuenheimer Feld viel größer und weiter verbinden und in Heidelberg integrieren. Schon momentan reichen Seminarräume und Hörsäle im Neuenheimer Feld nicht aus für die Lehre. Der Bau eines großen Hörsaalzentrums im Neu- enheimer Feld ist eine zusätzliche Belastung des knappen Raumes und schafft unnötigen Verkehr (selbst wenn man diesen vom PKW weg verlagert auf gut getaktete Verkehrsinfrastruktur durch E-Busse, Stra- ßenbahn, H-Bahn, Fahrrad, besser Öffentl., dezentraler, je mehr man den Prozess Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen	Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.3. 1.1. 1.3. 1.6. 2.5.		PHW			

Seite 263 von 566

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
53 2	O nli ne	Keine 5. Neckar que- rung	Im Hinblick auf Umweltaspekte wie z.B Insektensterben und städtebau- liche Aspekte Lebens- und Wohnqualität von Handschuhsheim und Wieblingen ist es unsinnig, die Lösung aller Probleme in einer 5. Neckarquerung zu suchen, die nur den MIV verstärkt. Diese muss durch ein durch europäisches Recht geschütztes Naturschutzgebiet geführt werden. Das ist keine nachhaltige Planung.		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5. 2.18.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
533	Online	Alternative Verkehrsanbindung ohne zusätzlichen Flächenverbrauch	Bitte überprüfen Sie die Möglichkeit, einer H-Bahn als Transportmittel zwischen den Instituten, Campus, Bahnhof und Innenstadt. An der Universität Dortmund läuft die vollautomatische Großkabinenbahn und befördert im Bereich der Universität bis zu 8000 Fahrgäste. Sie verbindet die Institute, aber auch verschiedene Standorte (zur Zeit 3km Länge, ist aber erweiterbar). Seit 1984 hilft sie den öffentlichen Nahverkehr zu entlasten und ist im ÖPNV-Netz integriert. Die Bahn fährt im 10-Minuten-Takt in Abstimmung auf andere Verkehrsmittel (Anschluss S-Bahn), bedarfsweise auch 5-Minuten-Takt. Näheres: www.h-bahn.info . Einzelticket kostet für die H-Bahn in Dortmund 85 Cent, Semesterticket (Studenten, Auszubildende) 47€/Semester. Mittlerweile auch am Düsseldorfer Flughafen zu finden. Ehe man eine Brücke über den Neckar baut, bzw. den Klausenpfad als zusätzliche Verkehrsader ausbaut in einem Bereich = Neuenheim Feld /Campus, der schon momentan keinen vernünftigen Verkehrsfluss zulässt, sollte man durch die Hängbahn den Autoverkehr verringern, bereits vom Bahnhof an.		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.7. 2.1. 2.2. 2.3. 2.4. 2.10. 2.14.		H+Bahn		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
534	Online	5. Neckarquerung löst keine Probleme sondern verschärft bestehende und schafft neue	Eine zusätzliche Brücke über den Neckar für den motorisierten Individualverkehr wäre möglicherweise bis in die 80er Jahre eine zeitgemäße Lösung gewesen. Die Trasse ist freigehalten und bietet auf den ersten Blick von oben gesehen eine durchaus logische Verbindung. Glücklicherweise setzt man aber heute und in Zukunft nicht mehr darauf, jedes Individuum mit dem eigenen Kfz direkt ans Ziel zu bringen. Die Zeiten der autogerechten Stadt sind vorbei, das gilt auch und gerade für Universitätsstädte und -standorte. Stattdessen müssen Lösungen entwickelt werden, die weniger Platz verbrauchen, umweltfreundlicher sind und ohne spürbare Qualitätseinbußen die Menschen vor Ort bringen. Der "Direktanschluss" an die Autobahn würde das Verkehrsaufkommen im Neuenheimer Feld deutlich erhöhen und die Probleme mit Erreichbarkeit und Parkraum noch verstärken. Er würde daher im NHF keine Probleme lösen, sondern im Gegenteil bestehende noch verstärken und weitere schaffen. Die einzig sinnvolle Lösung ist ein exzellenter Ausbau des ÖPNV. (siehe dazu den folgenden Beitrag: https://www.masterplan-neuenheimerfeld.de/dialoge/mobilitaetskonzept-aeussere-erschliessung-anbindung-stadt-und-region/seilbahn-fuer-die)		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.5. 2.3. 2.10. 2.13. 2.6. 2.14.				
535	Online	Mobilität: Äußere Erschließung	Wann kommt endlich eine neue Brücke oder ein Tunnel um wirklich einen Erfolg und Fortschritt in der Mobilität zu bekommen?		Äußere Erschließung,	3			Der Effekt einer Brücke oder eines Tunnels kann im Laufe des Verfahrens		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					An- bin- dung an die Stadt und Re- gion				durch die interdiszipli- när zusam- mengesetzten Planungs- teams ge- prüft werden. Eine Ent- scheidung ob oder gar wann, kann nicht Aufgabe der Ent- wurfsteams sein		
53 6	O nli ne	Fünfte Neckar quer- ung - Aus- wir- kungen auf Wieb- lingen	Bei der Frage, ob eine fünfte Neckarquerung sinnvoll ist, sollten die Auswirkungen auf den Stadtteil Wieblingen nicht außer Acht gelassen werden. In den letzten Jahren ist der Stadtteil enorm gewachsen und gerade bei Familien mit Kindern beliebt. Schon jetzt sind die Autobahnen fast überall in Wieblingen zu hören, die Belastung durch Lärm und Abgase hoch. Die fünfte Neckarquerung würde dazu führen, dass Wieblingen komplett von Schnellstraßen umschlossen ist und zudem von den anderen Stadtteilen abgetrennt wird.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.5. 2.6. 2.24				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		beden- ken			die Stadt und Re- gion						

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
537	Online	Seilbahn für die Erschließung des NHF	Eine Seilbahn wäre eine kostengünstige, einfach zu realisierende und schnell verfügbare Erschließungsergänzung für das Neuenheimer Feld. Mit einer Seilbahn können stündlich ca. 5.000 + Personen in jede Richtung transportiert werden. Startpunkt eines solchen Systems könnte der HBF sein. Dort wäre das System auch von der Bahnstadt aus direkt zugänglich. Von hier aus könnte ein Park & Ride - Parkhaus am Autobahnende (Ochsekopf) angeschlossen werden und von dort aus eine Station direkt im Zentrum des Neuenheimer Feldes, von wo aus alle wichtigen Einrichtungen (Kliniken, Zoo, Studentenwohnheime, Ph, Institute, DKFZ, etc.) in einem Radius von weniger als 500 m zu erreichen sind. Als Nahverkehrsmittel sind Seilbahnen aus verschiedenen Gründen sehr attraktiv. Alle 30 Sekunden verlässt eine Gondel die Station. Seilbahnen stehen also konstant zur Verfügung, haben keine nennenswerten Wartezeiten und brauchen deshalb keine Fahrpläne. Darüberhinaus ist die Fahrt mit einer Seilbahn äusserst angenehm. Es gibt aus Gewichtsgründen eine Beschränkung der zugelassenen Besetzung der Kabine, jeder Passagier hat daher einen Sitzplatz und es gibt keine engen und überfüllten Fahrzeuge. Natürlich ist auch die Aussicht während der Fahrt gerade in Heidelberg eine willkommene Abwechslung. Die im Verhältnis zur Kapazität geringen Bau und Wartungskosten machen die Seilbahn zu einem erschwinglichen Verkehrsmittel, dass unter den richtigen Bedingungen im Gegensatz zu den meisten anderen urbanen Nahverkehrsmitteln sogar in der Lage ist wirtschaftliche Gewinne einzufahren. Schließlich sind Seilbahnen eines der sichersten heute bekannten Verkehrsmittel. Durch die Unabhängigkeit vom Straßenverkehr und den fast vollständigen Ausschluss menschlicher Fehler durch eine weitgehende Automatisierung, kommt es bei modernen Seilbahnsystemen nur äußerst selten zu Zwischenfällen. Die Hersteller müssen garantieren, dass die in der Öffentlichkeit mitgeführten Personen nicht auf der Strecke aus den Gondeln geborgen werden müssen sondern in einer Station sicher die Kabinen verlassen können.		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.5. 2.4. 2.10. 2.12. 2.14. 2.23.		Seilbahn		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
53 8	O nli ne	Priori- täten	Gilt weiterhin die Vorgabe aus früheren Diskussionen und Planungen, dass nämlich zuerst alle Möglichkeiten der Erschließung durch den öffentlichen Verkehr erprobt werden müssen und erst nach Erfolglosigkeit dieser Maßnahmen weitere Straßenbauprojekte wie Brücke, Nordzubringer verfolgt werden dürfen. In den Rahmenvereinbarungen und den Fragestellungen sehe ich keine diesbezüglichen Prioritätensetzungen.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	3			Für die Ent- wurfsteams ist dies zu- nächst keine Priorisierung. Diese werden in der ersten Arbeitsphase visionär ar- beiten kön- nen.		
53 9	O nli ne	Elektris- ch betrie- bene Klein- busse	Statt einer Straßenbahn sollte angestrebt werden, das ganze Neuenheimer Feld mit elektrisch betriebenen Kleinbussen im kurzen Zeittakt zu erschließen. Das ist deutlich flexibler und zukunftsorientierter. Solche Kleinbusse werden in absehbarer Zeit sogar fahrerlos möglich. Durch den Elektroantrieb sind sie leise (leiser als eine Straßenbahn) und umweltschonend. Mit ihnen sind flexibel Gebäude erreichbar, die heute oder gar mit einer Straßenbahn nicht erreichbar sind oder zu denen dann längere Fußwege nötig sind. Gerade für Patienten der Kliniken und deren Besucher ist ein solches flexibles Konzept sinnvoll.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.1. 2.2. 2.3. 2.4. 2.25. 2.15.		Fahrerlose Kleinbusse (elektro)		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
54 0	O nli ne	Klau- sen- pfad liegt zu weit von den heuti- gen Institu- ten und Klini- ken ent- fernt.	Daher sollte er nicht ausgebaut werden. Statt dessen sollten in den Randlagen wie schon jetzt mehr Parkplätze entstehen. Der Transport zu Kliniken und Instituten kann durch elektrisch betriebene Kleinbusse flexibel gestaltet werden, siehe der Beitrag "Elektrisch betriebene Kleinbusse".		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5. 2.23. 2.25.		Fahrerlose Kleinbusse (elektro)		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
54 1	O nli ne	Elektris ch betrie- bene Klein- busse	Statt einer Straßenbahn sollte angestrebt werden, das ganze Neuenheimer Feld mit elektrisch betriebenen Kleinbussen im kurzen Zeittakt zu erschließen. Das ist deutlich flexibler und zukunftsorientierter. Solche Kleinbusse werden in absehbarer Zeit sogar fahrerlos möglich. Durch den Elektroantrieb sind sie leise (leiser als eine Straßenbahn) und umweltschonend. Mit ihnen sind flexibel Gebäude erreichbar, die heute oder gar mit einer Straßenbahn nicht erreichbar sind oder zu denen dann längere Fußwege nötig sind. Gerade für Patienten der Kliniken und deren Besucher ist ein solches flexibles Konzept sinnvoll.		Äu- ßere Er- schli- eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5. 2.18. 2.15.		Fahrerlose Kleinbusse (elektro)		
54 2	O nli ne	Auto- bahn- an- schluss ist zwin- gend not- wendig	Meines Erachtens ist ein Autobahnanschluss von Westen her zwingend notwendig. Zum einen wird dadurch die Anfahrt der Mitarbeiter erleichtert, Staus ab dem Heidelberger Kreuz bis zum Neuenheimer Feld können reduziert werden, ebenso auf der Berliner Straße. Das wäre ein Gewinn für einen großen Teil von Heidelberg. Der Anschluss sollte wie bereits geplant über die Neckarquerung erfolgen.		Äu- ßere Er- schli- eßun g, An- bin- dung an	1	2.5.		Autobahnan- schluss von Westen		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
54 3	O nli ne	Alter- native (inno- vative) Ver- kehrs- kon- zepte?	Welche alternativen Verkehrskonzepte zur Anbindung und Erschließung des NF gibt es jenseits des klassischen ÖPNVs und des Individualverkehrs? Wie können die verschiedenen Bedürfnisse der Verkehrsteilnehmer, die in das NF gelangen wollen, erfüllt werden ohne den Individualverkehr zu verstärken? Ein Denkvorschlag wäre KFZ-Parkflächen außerhalb des NFs zu schaffen, welche durch ein innovatives Shuttle-System effizient an das NF angebunden sind. (Siehe "Park and ride"-Konzepte)		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.18. 2.23. 2.13. 2.14.		P&R Konzep- te		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
54 4	O nli ne	Direkte Auto- bahn- anbin- dung ist zwin- gend!	In jedem Falle ist eine direkte Autobahnanbindung zwingend (und schon lange überfällig)! Der Campus Neuenheimer Feld ist wichtig für Heidelberg und soll es auch bleiben. Den Hauptverkehr mitten durch dicht bewohntes Gebiet Handschuhsheim, Neuenheim, Bergheim,... zu führen ist jedoch für viele tausend betroffene Anwohner eine Zumutung und schon lange unerträglich (da wird auch der ebenso wichtige Ausbau des ÖPNV keine elementare Abhilfe schaffen)! Dabei ist eine direkte Anbindung an die Autobahn relativ einfach möglich und beschneidet das Umfeld vergleichsweise nur wenig. Wir reden derzeit täglich über Schadstoffbelastung in unseren Innenstädten und entsprechenden gesundheitlichen Auswirkungen (Gesundheitsschäden durch Lärmbelastung nicht zu vernachlässigen) – jetzt muss endlich gehandelt werden!		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5. 2.6. 2.2. 2.24.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
54 5	O nli ne	Direkte Auto- bahn- anbin- dung ist zwin- gend!	In jedem Falle ist eine direkte Autobahnanbindung zwingend (und schon lange überfällig)! Der Campus Neuenheimer Feld ist wichtig für Heidelberg und soll es auch bleiben. Den Hauptverkehr mitten durch dicht bewohntes Gebiet Handschuhsheim, Neuenheim, Bergheim,... zu führen ist jedoch für viele tausend betroffene Anwohner eine Zumutung und schon lange unerträglich (da wird auch der ebenso wichtige Ausbau des ÖPNV keine elementare Abhilfe schaffen)! Dabei ist eine direkte Anbindung an die Autobahn relativ einfach möglich und beschneidet das Umfeld vergleichsweise nur wenig. Wir reden derzeit täglich über Schadstoffbelastung in unseren Innenstädten und entsprechenden gesundheitlichen Auswirkungen (Gesundheitsschäden durch Lärmbelastung nicht zu vernachlässigen) – jetzt muss endlich gehandelt werden!		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5. 2.6. 2.2.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
54 6	O nli ne	Ver- kehrs- mittel- wahl: Push & Pull	MIV: Im NF wurde das Angebot an Parkplätzen stetig erweitert. Seit dem 01.10.2007 werden die universitären Parkplätze im Neuenheimer Feld, auf dem Campus Bergheim und in der Altstadt ... bewirtschaftet. Eine Parkberechtigung kann von sämtlichen Beschäftigten der Universität, des Klinikums, der Pädagogischen Hochschule und des Amtes für Vermögen und Bau sowie von Studierenden der Universität und der Pädagogischen Hochschule beantragt werden. Die monatliche Parkgebühr beträgt derzeit 23 €, die Kautions für die Schrankenkarte 20 €. €. ÖPNV: Gegen den Planfeststellungsbeschluss der eigenständigen Straßenbahntrasse NHF auf der Linienführung der Busse wurde geklagt, deshalb ist eine Änderung des B-Plans nötig. Eine umweltfreundliche E-Tram kann doppelt so viel Menschen zuverlässig befördern wie der Bus, der zudem im Autostau steckt. Diese deutliche Attraktivitätssteigerung wurde von der Universität verhindert. Das Jobticket für den oben genannten Personenkreis beträgt aktuell 42,30 Euro und wird jährlich angepasst, somit das Zweifache der monatliche Parkkarte! Fragen: Durch welche Steuerungsmöglichkeiten (Push & Pull), mit welchen Akteuren, Erlassen, ..., kann erreicht werden, dass die Parkberechtigungen für das NHF reduziert und die Preise für die Monats-Parkberechtigungskarten denen der Preise des Jobtickets entsprechen? Wie sieht eine zukunftsweisende und umweltgerechte Mobilität für die Erschließung des NHF aus, die berücksichtigt, dass das Handschuhsheimer Feld für die Gärtner und Naherholung erhalten bleibt und das FFH-Gebiet Wieblingen nicht angetastet wird?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.13. 2.18. 2.23. 2.24. 2.4. 2.14.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
54 7	O nli ne	Cam- pus ohne Autos	gibt es eine Möglichkeit die Mobilität ohne Privatautos zu gestalten. Schranken für alle Autos außer Krankenwagen und innerhalb des Campus und Kliniken nur Shuttles ?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.18. 2.23. 2.11. 2.14.				
54 8	O nli ne	2.7. Der Klau- sen- pfad soll Wirt- schafts weg blei-	Der Ausbau würde zu noch mehr Abgas-und Feinstaubbelastung und Lärm führen.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	3			Die Prüfung verschiede- ner Verkehrs- konzepte ist Teil der Auf- gabe der Ent- wurfsteams		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		ben!			die Stadt und Re- gion						
54 9	O nli ne	barrie- refreie Pla- nung für alle Ver- kehrs- teil- nehmer	Was ist nötig, um mehr Beschäftigte, Studierende und Besu- cher/Patienten schnell und bequem an das Ziel zu bringen? Wie kön- nen die Wege der einzelnen Verkehrsteilnehmer „kreuzungsfrei“ ge- staltet werden, damit man zügig vorankommt und nicht von anderen aufgehalten wird. Wie muss der ÖPNV gestaltet sein, dass er nicht im MIV stecken bleibt? Wie können Autos fließend von der Berliner Straße bis zu den Parkplätzen kommen. Welche Vorteile könnte eine Umge- staltung der Straße „Im Neuenheimer Feld“ in eine zweispurige Ein- bahnstraße für den MIV und den ÖPNV bringen? Wie kann eine Fahr- radstraße aus Süd, West, Ost und Nord kreuzungsfrei auf das Campusa- real kommen. Kann eine Seilbahnanbindung von der S-Bahn-Haltestelle Pfaffengrund/Wieblingen, mit einem Halt an der Autobahnausfahrt Wieblingen (+ großes Parkhaus), bis zur Kopfklinik, Vorteile für Be- schäftigte und Patienten bringen?		Äu- ßere Er- schli- eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.2. 2.3. 2.10. 2.14.				
55 0	O nli ne	OEG durch die Berli- ner	Wer von Norden kommt und in der OEG sitzt und ins Neuenheimer Feld will, hat sich zu früh gefreut. kurz vor dem Ziel zuckelt sie weiter geradeaus über die Brückenstraße. Kann sie nicht, zumindest morgens, über die Berliner Straße fahren?		Äu- ßere Er- schli- eßun	1	2.3. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		Straße?			g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
55 1	O nli ne	Klau- sen- pfad als Fahr- radstra- ße?	Kann der Klausenpfad als zusätzlich zum landwirtschaftlichen Verkehr als Fahrradstraße genutzt werden?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.7. 2.1. 2.2.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
55 2	O nli ne	Nicht schon heute die Be- dürf- nisse von morgen ver- bauen	Kann das NCT doch noch so gebaut werden, dass es nicht die geplante Fahrradstraße unnötig einengt?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.11.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
553	Online	Lösungskonzept	Wie können die sich scheinbar widersprechenden Ansprüche der Universität nach zusätzlichen Entwicklungsmöglichkeiten und der Wunsch der Bevölkerung nach Schutz und Erhalt der Freiräume im Handschuhsheimer Feld und im Naturschutzgebiet Alt-Neckar miteinander vereinbart werden ? Beide Ansprüche sind legitim und es wäre für die Entwicklung unserer Stadt unklug, den einen gegen den anderen Anspruch durchzusetzen. Bisher wurde die Diskussion in weiten Bereichen so geführt, als müsste zur Durchsetzung der Wünsche der einen Seite die jeweils andere Seite zurückstecken. Würde die Diskussion auf diesem Level verharren, würde sie in die Sackgasse führen und statt einer sinnvollen und positiven Entwicklung wäre Stillstand und Zementierung der Probleme die Folge. Das UPI-Umwelt- und Prognose-Institut hat eine Verkehrsuntersuchung über das Neuenheimer Feld durchgeführt. Darin wurden sechs Planfälle berechnet. Daraus wurde ein Lösungskonzept entwickelt, wie einerseits Uni, Kliniken und Forschungsinstitute weiter wachsen könnten, die Straßen in Bergheim, Neuenheim und Handschuhsheim entlastet werden und gleichzeitig das FFH Gebiet Alt-Neckar, Wieblingen und das Handschuhsheimer Feld geschützt bleiben können. Die Ergebnisse wurden in drei Artikeln im Jahrbuch Handschuhsheim zusammengefasst. Diese können unter folgenden Links heruntergeladen werden: Verkehrsprobleme: www.tiefburg.de/JB2016_Masterplan.pdf Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung: www.tiefburg.de/JB2017_Verkehrsuntersuchung.pdf Vorschläge zur Campus-Entwicklung: www.tiefburg.de/JB2018_Masterplan_NHF_3.pdf Die Wünsche der Universität und der Forschungseinrichtungen nach zusätzlichen Entwicklungsmöglichkeiten und der Wunsch der Bevölkerung nach Schutz des Handschuhsheimer Felds und des Naturschutzgebiets Alt-Neckar lassen sich miteinander vereinbaren, wenn kein weiteres Wachstum auf dem bestehenden Uni-Campus an die vorherige Reduzierung des Autoverkehrs gekoppelt wird. Dazu bestehen große Potentiale. Dies wäre ein neues Konzept eines Ökologischen Wachstums, eines Wachsens		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.21. 2.20. 2.18. 2.24.		Lösungskonzept		

des vereinfachten öffentlichen Verkehrs Wachstums auf dem bestehenden Uni-Campus an die vorherige Reduzierung des Autoverkehrs gekoppelt wird. Dazu bestehen große Potentiale. Dies wäre ein neues Konzept eines Ökologischen Wachstums, eines Wachsens

Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen

Seite 281 von 566

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
554	Online	Partikularinteressen sind übermächtig dominant	Es ist absurd, dass die seit Jahrzehnten vorgesehene direkte Anbindung des Neuenheimer Feldes über den Neckar hinweg zum AK Heidelberg immer noch mit so wenig Nachdruck verfolgt wird. Dies wäre ein Kilometer Strasse, der die Heidelberger Bürger in ihrer Gesamtheit sofort von einer massiven Verkehrsbelastung befreien würde. Die Wieblinger Anlieger haben ihre Häuser und Wohnungen in der Nähe der seit Jahrzehnten vorgesehenen und freigehaltenen Trasse im vollen Bewusstsein genau dieser Perspektive gekauft und dafür einen entsprechend niedrigeren Preis bezahlt. Es wäre sicher schön für die Wertentwicklung mancher privaten Immobilien, wenn nun die Trasse nicht benutzt wird. Für den privaten Gewinn mag man jedwedes Umwelt-Argument benutzen und die Verkehrsbelastung in den überfüllten Strassen von Neuenheim und Handschuhsheim bei seinen Mitbürgern belassen. FFH als Instrument zum Schutz weniger Privatinteressen - aber Tausende andere Heidelberger Bürger werden täglich mit Verkehr belastet und Tausende Pendler und Patienten stehen im Stau. Wie menschen- und umweltfreundlich ist das denn? Dies schreibt übrigens jemand, der sich glücklich schätzt, aufgrund der Wohn- und Familiensituation und seiner körperlichen Verfassung fast alles mit dem Rad machen zu können. Der aber täglich wahrnimmt, wie Patienten, ihre Angehörigen, Angestellte und Bewerber sich durch Nadelöhre drücken müssen und wie sich Blechlawinen durch Heidelberg bewegen. Im ÖPNV kann sicher noch manches verbessert werden, aber es werden niemals alle mit Bus und Bahn kommen können, da sehe ich im persönlichen und beruflichen Umfeld vielleicht ein Umsteigepotential von 20 %. In Anbetracht der bisherigen und zukünftigen Entwicklung des "Feldes" wird dies nicht reichen, um akzeptable Bedingungen für die Neuenheimer und Handschuhsheimer Strassenanlieger und die Verkehrsbeteiligten zu schaffen.		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.18. 2.19. 2.3. 2.2. 2.1.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
555	Online	Überlegungen aus Betroffenheit	Als Arbeitnehmer im Neuenheimer Feld, wohnhaft in Wieblingen bin ich mehrfach betroffen. Eine Verbesserung der Verkehrssituation im NHF ist fraglos äußerst wichtig. Gleichzeitig kann es nicht sein, dass in Wieblingen durch das Wohngebiet und durch das Naturschutzgebiet eine Brücke gebaut wird. Wieblingen ist benachteiligt durch Autobahnen, Bundesstraßen, Schienen und Kläranlage – eine ununterbrochene Lärm- und Geruchsbelästigung. Wie wäre es mit einer Schwebobahn- oder Gondel-Verbindung von Bahnhof, Bahnstadt nach Norden? Kleine Module, Führung über den Neckar. Kleinteilige Abzweigungen auf dem Klinikgelände? Oder ggf. ein Tunnel. Das ist zwar sehr teuer, aber eine elegante Lösung. Die Fahrradwege am Neckar und im NHF, z.B. Tiergartenstraße sind in einem sehr schlechten Zustand, schlecht markiert, zu schmal, Autos parken den Gehweg zu, die Fußgänger müssen auf den Fahrradweg ausweichen – das ist für eine „Umweltstadt“ wie Heidelberg eine schwache Leistung. Heidelberg sollte sich das Verkehrskonzept von Strasbourg anschauen: Schicke barrierefreie Straßenbahnen, breite Fahrradstraßen, sehr günstige Preise im ÖPNV. Das ist Lichtjahre besser als in Heidelberg. Vor allem die Preise des ÖPNV sind in Heidelberg und Umgebung überteuert. Wenn die Bevölkerung mehr Bus und Bahn fahren soll, dann mit niedrigeren Preisen und attraktiven Fahrzeugen. Klar ist das teuer... es würde sich aber lohnen. Hat sich die Stadt von der Vorstellung verabschiedet, dass es in Zukunft weniger Individualverkehr geben könnte? Offensichtlich wird mit weiterem Wachstum gerechnet. Das kann angesichts der Umweltprobleme wohl keine Lösung sein. Besonders die Unikliniken zeichnen sich durch Mangel an Ideen und Ignoranz aus. Ein Parkhaus nach dem anderen wird errichtet. Die einzige Erklärung: Gebührenerlöse.		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.5. 2.10. 2.14. 2.15. 2.18		Schwebobahn		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
55 6	O nli ne	Beden- ken bezüg- lich einer fünften Neckar que- rung	Bezüglich 2.5: Erhebliche negative Auswirkungen auf den Stadtteil Wieblingen durch Lärmbelastung, Feinstaub und Abgasemissionen sowie Wegfall des Naherholungsgebietes in Wieblingen mit Grünstreifen/Naturschutz/grüne Lunge.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5. 3.8. 3.21.				
55 7	O nli ne	Äußere Er- schlies- sung	Die bessere Erschliessung des Neuenheimer Felds sollte durch den Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel erfolgen. Eine verkehrsberuhigte Umgebung ist auch im Wohle des Patienten! Oder wer hat Vorrang?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.10. 2.3. 2.4. 2.14				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
55 8	O nli ne	Bessere Fahr- radwe- ge	Die Fahrradwege vom und im Neuenheimer Feld müssen ausgebaut werden. Oft keine klare Trennung von Fußgängern und Straßen, teilweise defekter Belag und meist zu schmal.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.4. 2.3. 2.1. 2.11				
55 9	O nli ne	Drei neue Fahr- radbrü- cken	1. neue Brücke Keplerstrasse nach Thibautstrasse 2. neue Brücke Tiergarten - Neckarspitze - B37 - Tankturm 3. neue Brücke S-Bahn Paffengrund/Wieblingen Kurpfalzring Tiergarten		Äu- ßere Er- schli- eßun	1	2.5.		3 Brücken		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		für eine Bessere Vernet- zung - klotzen nicht kle- ckern			g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
56 0	O nli ne	Ver- bin- dung zur S- Bahn Pfaf- fen- grund/ Wieb- lingen	Durch eine Mini-Metro wie am Squire Frankfurt Flughafen, ein Angebot der Firma Leitner minimetro.com		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1. 2.2. 2.5. 2.10				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
56 1	O nli ne	Regio- nale Ver- kehrs- anbin- dung	Ausbau der S-Bahn in Richtung Patrick Henry, entweder über Kirchheim (das gibt es ja schon einen S-Bahnhof) oder über Eppelheim in Richtung Plankstadt und Schwetzingen. Grundsätzlich bevorzuge ich auch Busse, die eine kürzere Taktzeit haben, egal ob in Heidelberg oder in den Gemeinden darum herum. Schüler, Studenten und Berufstätige müssen manchmal das Auto benutzen, weil es einfach keine oder eine schlecht Anbindung gibt in den Querverbindungen, in Schulen, Firmen etc.		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1. 2.3. 2.4. 2.6. 2.10.				
56 2	O nli ne	Gärten und Felder	Ich denke alle Heidelberger essen gerne Obst und Gemüse aus dem Handschuhsheimer Feld. Sollen die letzten Grüngelände, die Nahrung aus lokalem Anbau bieten, einigen Gebäuden und Strassen weichen? Nein, niemals. In fast jeder Ausgabe der RNZ, in Internetmedien oder einfach im Gespräch unter Bekannten ist BIO, regional und lokal gewünscht und es wird trotz höherer Preis auch gekauft. Das soll verschwinden, weil ein Rektor der Uni glaubt, er müsste so viel Neues bauen. Das bezieht sich auf 2.7 und 2.8 und ist eine Grundsatzfrage für den Bau von Strassen und Gebäuden im Neuenheimer Feld.		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an	1	2.7. 2.8. 3.16.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
56 3	O nli ne	neckar brücke	Es ist dringend eine Brücke zum Bahnhof nötig für Fussgänger und Radfahrer, aber nicht eine Brücke ins Feld bzw. nach Wieblingen oder angrenzende Gemeinden.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5.		Brücke zum Bahnhof		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
564	Online	Bus, Rad und Auto	Es ist genug Platz für alle da, man muss ihn nur anders nutzen. Eine Straßenbahn ist nicht nötig, die Buslinien zur Uni und den Krankenhäusern sollten eine eigene Busspur erhalten, besonders morgens von etwa 7 bis 9 Uhr und nachmittags von 15 bis 18 Uhr in einem engen Zeittakt von 5 Minuten fahren. Die Haltestelle der Straßenbahn 24 am Neuenheimer Feld kann eine direkte Busanbindung erhalten. Die Rad- und Fußwege und der Grünstreifen sind so breit, dass ohne Probleme die Busspur, die Fahrradstraße, ein Gehweg und die Autostraße Platz haben. Die Busspur ist auch wichtig für die Besucher der Kliniken, die oft von auswärts mit dem Auto kommen und einen zentralen Parkplatz für ihre Autos erhalten können und mit dem Shuttle Bus in die Kliniken fahren können. Die Angestellten der Kliniken und der Uni müssen nicht mehr so lange auf den Bus warten.		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.10. 2.15. 2.1. 2.3. 2.2. 2.4				
565	Online	Fahrradweg an den Neckarwiesen	Ich benutze den Fahrradweg an den Neckarwiesen fast täglich und würde mir eine klarere Trennung zum Fußgängerweg durch deutlichere Markierungen (z.B. durch farbliche Kennzeichnung des Fahrweges auf dem Boden) wünschen, denn es ist vielen Fußgängern gar nicht bewusst, wenn Sie auf dem Fahrradweg laufen. Schön wäre auch, wenn der Fahrradweg schon vom Feld ab durch einen separaten Weg vom Fußgängerweg getrennt wäre, so wie es weiter flussaufwärts der Fall ist.		Äußere Erschließung, Anbindung an	1	2.1. 2.2. 2.3. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
56 6	O nli ne	Hohes Ver- kehrs- auf- kom- men	Das hohe Verkehrsaufkommen vorallem zu Stoßzeiten ist für Anwohner und Beschäftigte im Feld ein großes Problem. Allerdings fände ich es schade wenn für eine breitere Straße Grünfläche verschwindet. Ein Ausbau des Klausenpfades als richtige Straße mit Fahrradweg wäre eine Alternative. Man könnte auch versuchen die zahlreichen Ampelanlagen zu reduzieren oder die Ampelschaltungen zu überarbeiten.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.7. 2.18.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
56 7	O nli ne	Mobili- täts- kon- zept	In Bezug auf die verkehrstechnische Anbindung des Neuenheimer Feldes plädiere ich für einen Ausbau der Fahrradwege. Der Großteil der Studierenden nutzt das Fahrrad als Hauptverkehrsmittel. Einen Ausbau der Straßenbahn erachte ich persönlich für weniger sinnvoll und ziel führend, da eine Straßenbahn zum einen Unruhe im Neuenheimer Feld schaffen würde und andererseits den Campus als sicheren Ort der Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeiter aber auch der Nutzer und Angestellten des Universitätsklinikums verletzen, wortwörtlich eine "Schneiß" durch das Feld schlagen würde.		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1. 2.4		Keine Stra- ßenbahn		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
56 8	O nli ne	Zukünf- tiger Ver- kehr im Neu- enhei- mer Feld	Anmerkungen: - eine grundsätzliche und massive Reduktion des Auto- verkehrs im Neuenheimer Feld hätte positive Auswirkungen auf das angrenzende Stadtgebiet Neuenheim, die Patienten und Studieren- den/Angestellten im Neuenheimer Feld, die Luftqualität und die Ge- schwindigkeit der Rettungskräfte, welche insbesondere in den Stoßzei- ten durch den Stau aufgehalten werden. Alternativen zum Auto sind der ÖPNV oder das Fahrrad. Für beide Verkehrsmittel besteht noch Verbesserungspotential, beim ÖPNV bspw. eine Erhöhung des Fahrtrhythmus in den Stoßzeiten, für Fahrräder der Abstellplatz (mit Fahrradständern) und breitere Radwege. Daher wäre eine Neckarque- rung für Fahrradfahrende und Fußgänger zu begrüßen, eine Nordtan- gente, Autobahnzufahrt o. Ä. hingegen würden zu einer drastischen Erhöhung des Autoverkehrs und seinen Konsequenzen führen. Frage: Weshalb sollte das Klärwerk einen Autobahnanschluss benötigen? Falls notwendig sollten eher die Kapazitäten der Anlage entsprechend er- höht werden, dies wäre obendrein ökologisch besser und bräuchte weniger Fläche als eine Autobahnzufahrt.		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5. 2.4. 2.2. 2.1. 2.9.				
56 9	O nli ne	Klau- sen- pfad	Ein Zubringer am Klausenpfad würde die Lebensqualität der Studieren- den in den ansässigen Wohnheimen sehr einschränken!		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin-	1	2.7.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					dung an die Stadt und Re- gion						
570	Online	Was braucht es, um den ÖPNV und den Radverkehr für alle Personengruppen attraktiver und leis-	Weniger Autos im Feld und mehr ausgebaut Radwege!		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.1. 2.2. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		tungs- fähiger zu gestal- ten?									
57 1	O nli ne	5. Neckar- quer- ung - MIV	In vielen verkehrswissenschaftlichen Studien ist nachgewiesen, dass die Schaffung von Verkehrsinfrastruktur für motorisierten Individualverkehr immer größere Verkehrsströme nach sich zieht - also weiteren MIVmotor. Individualverkehr kreiert. Von weiteren Verkehrstrassen für MIV ist also keine Lösung der Verkehrsproblems des NHF zu erwarten. Der ÖPNV muss ausgebaut werden. Die 5. Neckarquerung für MIV ist zu vermeiden, da sie aus Naturschutzgründen nicht zu vertreten ist (europäische Richtlinie) für weiteres Verkehrsaufkommen sorgen wird und einem Ausbau des ÖPNV Gelder entziehen wird. Des weiteren ist zu beachten, dass die Universität mit ihren Prognosen über zukünftige Verkehrsaufkommen bezgl. des MIV voraussetzt, dass sich das Verkehrsverhalten der jungen Generation nicht ändert. Alle relevanten Studien zeigen jedoch dass sich das Verkehrsverhalten der jungen Generation ändert - weg vom eigenen PKW - und daher nicht von den bisherigen Szenarien ausgegangen werden kann. Wenn die Universität und die Stadt den Nachhaltigkeitsgedanken ernst nimmt, muss sie logischerweise Lösungen suchen, die weiteren Flächenverbrauch und größere MIV-Aufkommen vermeidet.		Äu- ßere Er- schli- eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.19. 2.5. 2.3. 2.4. 2.10.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
57 2	O nli ne	Cam- pus im PHV - positiv!	Die Argumentation, dass alle Universitätsstandorte möglichst im NHF vereint sein müßten - wegen der besseren Kommunikation - wirkt im Zeitalter von Skype, Whats App ect. nicht mehr realistisch und nachvollziehbar. Ein Campus im PHV wäre eine gute Alternative!! Ich habe in HD studiert und musste damals aufgrund meiner Studienfächer immer wieder zwischen Altstadt und NHF hin- und her radeln. Diese "Radpausen" waren sehr wertvoll - sowohl wegen der körperlichen Bewegung als auch deswegen, weil mir hierbei oft die besten Ideen kamen. Ein Pendeln zwischen NHF und einem Campus in PHV könnte als sogar kreativen Nutzen bringen - nicht zu vernachlässigen! Zudem haben einige Exzellenz- Universitäten in Deutschland ihre Campusge- bäude an verschiedenen Standorten und dies tut ihrer Exzellenz keinen Abbruch.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	1.3. 2.1. 2.11. 2.4				
57 3	O nli ne	Stra- ßen- bahn ins NHF	1) Wie kann eine Straßenbahntrasse ins NHF unter Berücksichtigung des Urteils des Verwaltungsgerichtshofes in Mannheim realisiert werden? 2) Wie kann eine Verkehrserschließung des NHF aussehen, in der weder der Stadtteil Handschuhsheim noch der Stadtteil Wieblingen mit weiterem Verkehr belastet werden? 3) Wie kann in den Verkehrsplanungen für das NHF berücksichtigt werden, dass sich die junge Generation in ihrer Nutzung der Verkehrsmittel umorientiert - hin zu mehr ÖPNV, mehr Car-Sharing ect.?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.3. 2.1.0.		Car-Sharing		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
57 4	O nli ne	Auto- bahn- zubrin- ger	Ein Autobahnzubringer muss erneut kritisch diskutiert werden nach- dem frustranen Versuch in der Vergangenheit.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1. 2.3.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
57 5	O nli ne	Rad- spuren und Ampel- schal- tung	Um den Radverkehr attraktiver und somit leistungsfähiger zu gestalten müssen sich Radfahrer erstens sicher und zweitens gleichberechtigt fühlen z.B. bei der Ampelschaltung und bei gesonderten Radspuren um zwei Beispiele zu nennen. Personen, die einen kurzen Arbeitsweg in Neuenheimer Feld haben, werden sich für die schnelle und unkomplizierte Variante entscheiden. Wenn der Radweg aus Wieblingen oder Ziegelhausen unsicher fürs Rad ist und bei Kreuzungen Zeit verloren geht, werden viele potentielle Radfahrer doch aufs Auto ausweichen. Es steht außer Frage für mich, dass das Fahrrad die beste Alternative ist (günstig, leise, klimafreundlich, gesund, platzsparend, ...). Es müssen Anreize geschaffen werden, dass mehr Menschen sich diesen guten Argumente folgend freiwillig fürs Rad entscheiden.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.4. 2.3.				
57 6	O nli ne	Ge- samt- städti- sche Pla- nung	Werden die Auswirkungen, die der Ausbau des Klausenpfades (und die damit zusammenhängenden Überlegungen zu einer fünften Neckarquerung) für Handschuhsheim und Wieblingen bedeuten, im Rahmen eines stadtplanerischen Gesamtkonzepts gesehen, dass auch die Bedürfnisse der Einwohner und der Natur dort berücksichtigt?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.7.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
				die Stadt und Re- gion							

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
57 7	O nli ne	Ge- sund- heitsri- siken mini- mieren - kon- se- quente Nut- zung von ÖPNV-, Rad- fahr- und Zu- fuß- Geh- Optio- nen	Zu Fragen 2.3, 2.4, 2.5: über eine Fußgänger-/RadfahrerInnen-Brücke über den Neckar könnten eine erhebliche Zahl an Pendlern, die die Tramlinie 5, die Buslinie 34 und 35 und ggf. die S-Bahn (Haltestelle Wieblg./Paffengr.) ggf. plus Shuttle-Verbindung benutzen, ins Neuenheimer Feld gelangen. Diese Brücke sollte eine Hängebrücke mit möglichst nur einem Pfeiler sein, um das Naturschutzgebiet am Neckar zu schonen (Vorbild könnte die Hängebrücke Ponte Rainha Santa Isabell in Coimbra/ Portugal sein, die mit nur einem Pfeiler eine Länge von über 300 m überspannt). Auf keinen Fall sollte eine Brücke über den Neckar gebaut werden, die den MIV begünstigt: neben einer Schadstoffbelastung der Luft käme eine Lärmbelastung für die Anwohner durch mutmaßlich tausende von PKW täglich hinzu, beides würde auf Dauer zu inakzeptablen Gesundheitsrisiken von Teilen der Wieblinger Bevölkerung führen. Außerdem würde das Verkehrsaufkommen Im Neuenheimer Feld dadurch noch größer! Angesichts der Diskussionen um die durch den MIV erzeugten Gesundheitsrisiken für Anwohner in anderen Städten, erscheint eine solche Option für nicht mehr zeitgemäß. Wer jetzt die verkehrstechnischen Grundlagen für die nächsten Jahrzehnte für das Gebiet des Neuenheimer Feldes legt, sollte Vorbilder in Städten suchen, die den MIV zugunsten von ÖPNV, Fußgängern und Radfahrern aus den Innenbereichen verbannen. Das geht, wenn man will!		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.3. 2.4. 2.5. 2.1. 2.2.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
578	Online	Neckarquerung	Gibt es eine Untersuchung, die belegt, dass eine 5. Neckarquerung tatsächlich zu einer Verbesserung der Verkehrssituation im Neuenheimer Feld/Neckarbogen/Neuenheim/Bergheim beiträgt? Besteht nicht vielmehr das Risiko, dass eine weitere Brücke für den MIV zu dessen Vervielfachung führt, ohne die Nachbarstadtteile zu entlasten oder ihre Belastung sogar erhöht?		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.5. 2.6.				
579	Online	Nordtangente	Wie kann der zeit Jahrzehnten erfolgreich geführte Kampf der Handschuhsheimer Bürger, gegen den Bau eines Nordzubringers durch das einmalige Handschuhsheimer Feld, mit dessen unweigerlichen Zerstörung erfolgreich weiter geführt werden?		Äußere Erschließung, Anbindung an	1	2.5.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
58 0	O nli ne	Klär- werk	Was hat die Anbindung des Klärwerks an die Autobahn mit dem Uni-campus zu tun?		Äu- ßere Er- schli- eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.9.				
58 1	O nli ne	Klau- sen- pfad	Wie kann der Klausenpfad als landwirtschaftlicher Weg erhalten bleiben?		Äu- ßere Er- schli- eßun	1	2.7.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
58 2	O nli ne	Mobili- tät	Wie kann eine gute Mobilität, ohne neue Neckarquerung und Nordzu- bringer sichergestellt werden?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5. 2.18.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
58 3	O nli ne	Wie lässt sich die kata- strophä- le Situ- ation für Auto- fahrer INF verbessern?	Warum gelingt der Anschluss des Neuenheimer Feldes an die Autobahn nicht? Warum müssen sich die Rettungswagen täglich mehrmals über die viel zu kleine "Hauptstraße" im Neuenheimer Feld quälen? Wer haftet bei zu spätem Eintreffen von Patienten in der Notaufnahme durch die mangelhaften Zufahrten? Wie kann neuer Parkraum für die ständig zunehmende Zahl an Mitarbeitern INF geschaffen werden? Kann durch straßenbauliche Maßnahmen und/oder durch intelligente Ampelschaltungen der Zu- und Abfluss des KFZ-Verkehrs vernünftig geregelt werden?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.20.				
58 4	O nli ne	2.9	Wozu das? Soll nun nicht nur die leidende Kreatur über die Autobahn gequält werden, sondern auch noch die Klärschlämme bei Unfällen darauf landen?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.9.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
58 5	O nli ne	2.8	Ist eine Bebauung des Hühnersteins sinnvoll?, Sollte diese Fläche nicht als Ausgleichsfläche für eine Verdichtung im Camous genutzt werden? Oder sollte diese Fläche für Freizeit und Landwirtschafts-/Gärtner-Fläche genutzt werden?		Äu- ßere Er- schli- eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.8. 3.16.				
58 6	O nli ne	2.7	Wird eine Instandsetzung des Klausenpfads für den Fußgänger- & Fahrradverkehr Handschuhsheim und Neuenheim nicht stark entlasten?		Äu- ßere Er- schli- eßun	1	2.7. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
58 7	O nli ne	2.6	Wird eine ‚qualitativ bessere lokale Verkehrsanbindung‘ ohne MIV Neuenheim und vor allem Handschuhsheim nicht entlasten?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.6				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
58 8	O nli ne	2.5	Widersprechen Neckarquerung und Nordtangente nicht den Ergebnissen der Umweltverträglichkeits-Untersuchungen? Wird eine Neckarquerung nicht das Naturschutzgebiet (FFH) beeinträchtigen? Wird eine Nordtangente nicht zu viel Fläche verbrauchen und Belastung der Umwelt und der Landwirtschaft bedeuten?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5 2.24				
58 9	O nli ne	2.4	Kann eine Erhöhung des Taktes des ÖPNV und gezielte Schnellverbindungen (mit Bussen) z.B. aus Richtung Osten die Attraktivität schaffen.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.4				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
59 0	O nli ne	2.3	Kann durch ein Abfangen des MIV an der Peripherie (im Rhein-Neckar-Kreis) und Ausbau des (kostenlosen) ÖPNV die Situation im Campus nicht drastisch verbessert werden?. Kann eine Fahrrad-/Fußgängerbrücke parallel des Wehrstegs schnell gebaut werden?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.3				
59 1	O nli ne	2.2	Wie wird die verkehrliche Anforderung reduziert, wenn der Individual-Autoverkehr (MIV) drastisch reduziert wird (siehe meine Anregung unter 2.1)?		Äu- ßere Er- schli- eßun	1	2.2				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
59 2	O nli ne	2.1	Warum nicht die Straße ‚Im Neuenheimer Feld‘ arkadenartig überbauen, so dass Luft quer durchströmen kann, ganz unten die Straßenbahn und Fahrspuren für den Rettungs- & Lieferverkehr, darüber [von der Berliner Straße bis zu den Sportplätzen an der Tiergartenstraße] Parkraum am laufenden Meter (auch arkadenartig durchlüften) und darüber Büroflächen? Kann eine Verbindung vom Bahnhof per Hochbahn/Seilbahn geschaffen werden?. Kann eine Fahrrad-Brücke parallel zum Wehrsteg schnell gebaut werden?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1. 2.3. 2.13. 2.24.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
59 3	O nli ne	Er- schlie- ßung für MIV über An- schluss stelle Doss- sen- heim	Es erscheint ziemlich unverständlich, für 70 (Brücke) bis 100 Millionen den Verkehr über eine weitere Neckarquerung aus Süden bzw Westen an das Neuenheimer Feld heranzuführen, durch die der von A5 und A656 ohnehin "eingezäunte" und lärmbelastete Stadtteil Wieblingen noch weiter be- und durchschnitten würde und die ökologisch sensiblen Uferzonen des Neckars weiter belastet würden. Ist doch eine Heranführung des Autoverkehrs aus dem Norden für einen Bruchteil dieser Summe und somit deutlich günstiger zu haben und angesichts der Belastung der Dossenheimer Landstraße, die Handschuhsheim durchschneidet, als Umgehung und damit zur Zeitersparnis und zur Entlastung der Anwohner weitaus dringlicher. Auch müssten im Handschuhsheimer Feld lediglich mit ein paar wenigen Obst- und Gemüsebauern eine Einigung hinsichtlich ihrer Höfe und Felder gefunden werden, während in Wieblingen-Süd Tausende Anwohner mit ihren Privatwohnungen und -häusern betroffen wären. So war der Anschluss der A5-Anschlussstelle Dossenheim an die Berliner Straße seit Dekaden geplant und könnte nun endlich durchgeführt werden und einen großen Nutzen bringen: Für die Ependler und Patienten der Universitätsklinik ebenso wie für die Bewohner von Handschuhsheim.		Äu- ßere Er- schli- eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.6.		ABA- Anschluss von Dossen- heim		
59 4	O nli ne	Einrich- tung von Bus- spuren	Wann wird endlich die Vorrangschaltung für Straßenbahnen an der Kreuzung Mittermaier/Bergheimer Straße eingerichtet? Welche Möglichkeit besteht, kurz-bis mittelfristig eine Busspur vom Hauptbahnhof bis zur Haltestelle Jahnstrasse einzurichten, um den ÖPNV attraktiver zu machen?		Äu- ßere Er- schli- eßun g,	1	2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
59 5	O nli ne	Priori- tät für Patien- ten und deren Ange- hörige	Können kliniknahe Parkplätze mit Wegweisern und Hinweisen einge- richtet werden, die exklusiv Patienten und deren Angehörigen zur Ver- fügung stehen?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.15.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
59 6	O nli ne	Zu- nahme des MIV zur äuße- ren Er- schlie- ßung unge- eignet	Wie kann das Gebiet Bergheim-West vom MIV entlastet werden, ohne dass es zu einer Verlagerung in die Stadtteile Wieblingen und Handschuhsheim/Neuenheim kommt?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.6.				
59 7	O nli ne	äußere Er- schlie- ßung wirkt sich auf innere Er- schlie- ßung+N	Wird die äußere Erschließung für den MIV deutlich verbessert (z.B. eine zusätzliche Neckarquerung), wirkt sich das auf die innere Erschließung aus: Mehr Infrastruktur für den MIV sorgt für mehr Verkehr des MIV. Dieser muss im Feld erst mal abgewickelt werden können. Da die Kapazitäten dort bereits jetzt nicht mehr ausreichen, führt eine verbesserte äußere Erschließung für den MIV zu einer noch stärkeren Überlastung bzw. zu einem weiteren Ausbau der MIV-Infrastruktur. Das ist der falsche Weg!		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.5. 2.10. 2.11. 2.18.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		utzung aus			die Stadt und Re- gion						
59 8	O nli ne	Priori- täten für den Um- welt- verbund statt optimal für alle	Aktuell lautet die Frage: Wie kann der Standort optimal für alle Verkehrsteilnehmer erschlossen werden? Die Frage sollte eher lauten: Wie kann der Standort optimal für den Umweltverbund (Rad, zu Fuß, ÖPNV) erschlossen werden und wie kann der MIV reduziert werden? Es müssen Prioritäten gesetzt werden - aus Gründen des Klimaschutzes, der Luftreinhaltung, der Aufenthaltsqualität und vor allem der besseren Erreichbarkeit für den Umweltverbund. Nur bei einer Bevorzugung des Umweltverbunds wird dieser attraktiv genug um einen Teil der jetzigen Noch-Autofahrer auch zum Umweltverbund zu bringen.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.3. 2.4. 2.24.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
599	Online	Neuenheimer Feld	Ich arbeite seit über 20 Jahren für das Klinikum. Da die Mieten für Familien in Heidelberg zu hoch waren, mussten wir, wie so viele Andere auch, aufs Land ziehen. Selbst wenn ich teilweise mit dem Fahrrad zur Arbeit fahre, stehen häufig auswärtige Termine, schlechtes Wetter oder andere Gründe an, die mich dazu zwingen mit dem Auto zu kommen. Zur Arbeit zu kommen wurde immer schwieriger und es zeichnet sich ab, dass es immer schlimmer wird. Auch ambulante Patienten beschwerten sich zunehmend und kommen häufig zu spät. Selbst gut gemeinte Ansätze wie Fahrgemeinschaften, öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrradaktionen können den für eine Universität, Forschung und Klinikum notwendigen hohen Individualverkehr-Anteil von Autofahrern nicht verhindern. Da ja auch noch immer weiter gebaut wird und immer mehr Personen ins Neuenheimer Feld fahren werden müssen, halte ich einen Ausbau der Zufahrtswege für unbedingt notwendig.		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.5. 2.7. 2.8. 2.20				
600	Online	ÖPNV	Bessere Taktung, kein Umsteigen zwischen Bahnhof und NHF. Eigene Spur. Alternativ: Zirkellinie innerhalb des NHF mit dichtem Takt (jedenfalls in Stoßzeiten), in die man umsteigen kann, ohne lange Wartezeit.		Äußere Erschließung, Anbindung an	1	2.3. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
60 1	O nli ne	Frage 2.1	Als Radfahrerin liegt mir die Erschließung für den Radverkehr am Herzen. Zumal die Räder wenig Stellfläche brauchen. Die Radwege müssen dem Verkehrsaufkommen angepasst werden. Konflikte mit Auto- und Fußgänderverkehr sollten minimiert werden. Der Radweg entlang des Neckars sollte fortgeführt werden: Ausbau des Fußwegs ab Zoo bis zum nördl. Ende des NHF. Der Wehrsteg sollte als ein vernünftig zugänglicher Rad- und Fußverkehrsweg ausgebaut werden (Radfahrer wollen fahren, nicht schieben!).		Äu- ßere Er- schli- eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1. 2.3. 2.4. 2.12				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
60 2	Online	Wie kann das Planfeststellungsverfahren für die Straßenbahnlinie wieder aufgenommen werden?	Welche Möglichkeiten gibt es, ein neues Planfeststellungsverfahren für eine Erschließung/Anbindung des Neuenheimer Feldes durch eine Straßenbahnlinie einzuleiten? Bedeutet der Ausschluss der geplanten Straßenbahn das Nichtvorhandensein einer Alternative zu einer Neckarbrücke, oder wurde nicht durch den lediglich juristisch begründeten Ausschluss die Möglichkeit einer Alternativenprüfung vertan, sodass eine Brücke über das FFH-Gebiet Neckar verboten bleiben wird?		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.5.		Planfeststellungsverfahren		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
60 3	O nli ne	Wie wirt- schaft- lich kann eine Neckar brücke sein?	Wie kann eine Neckarbrücke wirtschaftlich gerechtfertigt werden angesichts der Tatsache, dass die Flächen im Neuenheimer Feld künftig nicht mehr für Parkhäuser und Parkplätze zur Verfügung stehen können, sondern den wissenschaftlichen Einrichtungen zur Verfügung stehen müssen? Reichen bei Wegfall des MIV die bestehenden Anbindungen an das Straßennetz nicht aus für Massenverkehrsmittel und die begrenzte Anzahl unvermeidlicher, gerechtfertigter MIV-Fahrten?		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.4. 2.5. 2.13.				
60 4	O nli ne	ÖPNV	ÖPNV attraktiver gestalten (statt eher Verschlechterung, wie in den letzten 20 Jahren geschehen); höhere Taktung, eigene Spuren; weitere Zufahrten direkt zum Ende der Tiergartenstraße		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an	1	2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
605	Online	ÖPNV - elektrisch und intelligent	Wie auch in anderen Beiträgen schon bemerkt: man sollte hier über ein Verkehrskonzept sprechen, das auch in 30 oder 40 Jahren immer noch funktioniert. Und das beinhaltet aus meiner Sicht elektrische Verkehrsmittel, die autonom fahren und die man sich smart teilen kann. Nimmt man dies als Grundlage, wird auch wieder die 5. Neckarquerung interessant: Ausgangspunkt wäre der S-Bahnhof Wieblingen. Dort kann man nicht nur den (Bestands-) ÖPNV anschließen, sondern auch den Autobahnverkehr. Abfahrt gibt es bereits, Platz für Parkraum sollte ausreichend vorhanden sein. Von dort würden dann elektrische, autonome ÖPNV-Busse (z.B. https://www.heise.de/newsticker/meldung/Autonome-Kleinbusse-fahren-erstmal-im-Regelbetrieb-in-Berlin-4003952.html) über eine eigene Trasse und die 5. Neckarquerung ins Neuenheimer Feld fahren. Eventuell baut man noch einen Zwischenhalt ein auf Wieblingener Seite, um die OEG anzuschließen, die BRücke macht man auch nutzbar (2-stöckig?) für Fahrrad und Fußgänger. Ein paralleler Fahrrad-Express-Weg-Anschluss für Eppelheim/Pfaffengrund entlang der E-Trasse wäre natürlich auch hübsch. Das wäre für eine Brücke die minimal-invasive Lösung, was Platzverbrauch und Emissionen anbelangt. Interessant für den eingfleischten Autofahrer wäre so eine Lösung vor allem dann, wenn sie smart wäre, Use-Case: - ins Auto einsteigen und sich per Smartphone bereits anmelden für die Fahrt zu einem bestimmten Ziel INF - unterwegs wird dann vom System die Ankunftszeit kontrolliert/prognostiziert - man fährt von der BAB ab, auf einen bereits zugewiesenen Stellplatz im Parkhaus - das System hat aus den ganzen Anfragen eine geeignete Auswahl getroffen und die richtigen Leute zusammengepackt - man erhält einen QR-Code für einen bestimmten Shuttle - steigt ein, wartet nur kurz auf evtl Mitfahrer und fährt dann ohne Zwischenhalt aus Zielgebiet. Öffentliche, das ist absehbare Zeit eigentlich keine Probleme mehr bereiten, zumal falls eine eigene Trasse für das autonome Fahren existiert. Ich bin mir auch relativ sicher, dass man für eine solches Pilotprojekt (mit dem doch einigermaßen	Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.5. 2.4. 2.3. 2.10 2.14					

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
606	Online	Verkehrser-schließung	Welche regionale Verkehrskonzepte können die Verkehrserschließung fördern ohne weitere Eingriffe in den Freiraum?		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.1, 2.3, 2.5, 2.25				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
60 7	O nli ne	Innova- tive Kon- zepte und rechtli- che Vorga- ben	Es geht um die Zukunft. Und da - hier sind sich alle Experten einig - spielt das Auto eine immer geringere Rolle. Neben den aktuellen Klagen wegen der defizitären Luftqualität gilt es auch das Zukunftsthema schlechthin in den Blick zu nehmen: die Digitalisierung. Die von Frau Staatsministerin Dr. Bär erwähnten Lufttaxi werden nur von denen belächelt, die Geldüberweisungen noch am Schalter tätigen. Zukunftsfähig sind Konzepte, die umweltschonend sind und neue Technologien implementieren. Mit dem Auto über eine Brücke oder durch einen Tunnel zu fahren, die nachhaltig Natur zerstört hat, gehört nicht dazu. Weiterhin gilt es die rechtlichen Postulate aus dem Gutachten zur UVP zu beachten. Es liegen freilich so viele mildere Alternativen bzw. Varianten auf dem Tisch, dass der Eingriff in die Natur als ultima Ratio meilenweit von einer Zulässigkeit entfernt ist. Neben dem Ausbau des ÖPNV, einem klugen innovativen Verkehrskonzept (das auch Anreize zur Nutzung des Rades und des ÖPNV beinhaltet) ist namentlich die Verlagerung von Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen auf Konversionsflächen zu nennen. Durch Computer - Stichwort Digitalisierung - ist es heute und künftig möglich, sich so zu vernetzen, dass relevante Daten auch dann zur Verfügung stehen, wenn man räumlich nicht im direkten Nahbereich ist. Kurzum: der Bau einer Brücke oder eines Tunnels wäre schlicht, einfallslos, rückwärtsgewandt und in der Sache falsch.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5. 2.4. 2.18 2.20		Vernetzung, Digitalisie- rung, Konver- sionsflächen		
60 8	O nli ne	Ten- denziö- se	Wieso ist hier nur von Potenzialen die Rede und nicht - was naheliegender ist - von Belastungen? Der Bau einer Brücke oder eines Tunnels würde irreversibel in den Naturhaushalt eingreifen und erhebliche		Äu- ßere Er-	1	2.5. 2.20.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		Fragen	Lärmbelastungen hervorrufen.		schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
60 9	O nli ne	VI- SUM/VI SSIM wird Ant- worten geben	Die durch Makro-/und Mikrosimulation erlangten Erkenntnisse der verkehrlichen Auswirkungen zum Ausbau des Hühnersteins sollte implizit gegeben sein. Dasselbe gilt für den angedachten potentiellen Ausbau des Klausenpfades. Im Vorfeld lautet doch die Frage viel eher: "Welche verkehrlichen Anreize will man bei Neuerschließungen setzen?" In jeder Auflistung der Verkehrsträger in diesem Online-Dialog steht MIV immer an erster Stelle...und das nicht, weil sie in alphabetischer Reihenfolge gelistet werden. Es wird noch immer primär vom Auto aus gedacht.		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und	1	2.7. 2.8. 2.10. 2.12. 2.14.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					Re- gion						
61 0	O nli ne	Anbin- dung ver- kehrs- träger- abhängig	Die Anbindung per se kann nicht ohne weiteres definiert/optimiert werden, da sie immer auch von der Tageszeit und den Quelle-Ziel-Relationen der Verkehrsteilnehmer abhängt. Die Frage adressiert daher ein zentrale Herausforderung! Da in der Fragestellung jedoch der Fokus auf der regionalen Anbindung liegt, ist somit das "Einzugsgebiet" eingeeht worden. Die MIV-Anbindung ist gut, so denn Straßen-/Parkraum zur Verfügung steht. Sollte zusätzlicher Straßenraum geschaffen werden (z.B. Klausenpfad), dann sollte unbedingt auf Anreize zum Ridesharing und zur ÖPNV-Nutzung geachtet werden. Diese können verlässlicher (Pünktlichkeit zu Peak-Zeiten) gestaltet werden, wenn getrennte Fahrbahnen (ÖV+MIV mit 2+Reisenden) eingeführt werden. Diese wären auch für die Rettungsfahrzeuge frei nutzbar (die oft auch kaum durchkommen). Fußgänger und Radfahrer profitieren von durchgängigen, vom MIV getrennten Wegen, kurzen Kreuzungen/Ampelphasen. Gerade für die Radanbindung sollte man optimale Anbindung und auch gezieltes Werben/Marketing für die geplanten Radschnellwege beherzigen: https://www.swr.de/swraktuell/bw/mannheim/fahrrad-route-		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	2	2.1. 2.2. 2.7. 2.4. 2.15.	Beachtung Quell-Ziel- Verkehr			Die Anre- gung wurde geprüft und führte zur Formu- lierung der Frage 2.B in der Aufga- benstel- lung

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
			mannheim-heidelberg-radschnellweg-kann-kommen/- /id=1582/did=21113512/nid=1582/15tcc52/index.html								
61 1	O nli ne	Um- denken	Eine sinnvolle Lösung für das Neuenheimer Feld wird den Autofahrer betreffen müssen. Gibt es genug Mut, das wirklich anzugehen?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin-	1	2.1. 2.14. 2.20.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					dung an die Stadt und Re- gion						
61 2	O nli ne	Vorbil- der	Werden vorbildliche Konzepte aus anderen Städten (zBsp Kopenhagen, Zürich, Eindhoven) genutzt und sich ausgetauscht?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.18. 2.19.		andere Ver- kehrskonzept- te: Kopenha- gen, Zürich		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
613	Online	Ausbau der Verkehrsführung für KFZ muss Vorrang haben	Die Institute und Kliniken auf dem Gelände INF werden täglich von mehreren Tausend Menschen mit z.T. langen Anfahrtswegen besucht (Mitarbeiter, Patienten, auch viele Studierende aus dem Umland). Die meisten von ihnen werden auch in der Zukunft mit dem privaten KFZ oder dem Patiententaxi zur Arbeit, zum Studium oder als Patient in die Klinik fahren wollen und/oder müssen. Dazu kommt die kontinuierliche Expansion, besonders des Klinikums, was neue Arbeitsplätze schafft und den Bedarf an verkehrstechnischem Zugang und freiem Parkraum erhöht. Leider wurde in der Vergangenheit die ohnehin mangelhafte Situation durch viele Maßnahmen verschlechtert. Parkraum wurde durch neue Gebäude ersetzt, was wiederum eine größere Anzahl an Kraftfahrzeugen und somit Parkraumbedarf bedeutet. Der einzige und nadelöhrartige Zugang aus beiden Richtungen der Berliner Straße wurde durch den extremen Ausbau von beidseitigen Radwegen und großer zentraler Bahntrasse weiter blockiert. Diese Gesamtsituation führt jeden Tag zu katastrophalen Zuständen, die durch die häufigen und notwendigen Fahrten der Rettungsfahrzeuge und die permanent fahrenden Baustellenfahrzeuge oft unerträglich sind. Es ist bemerkenswert, dass die Rettungswege insgesamt, und im Besonderen die Zufahrten der Notfallambulanzen, nur schmale, zu den meisten Zeiten völlig verstopfte Gassen sind. Das ist für ein modernes Großklinikum untragbar. Die vielen Rettungsfahrzeuge brauchen z.T. viel Zeit um überhaupt an den Autos vorbei zu kommen. Erschwerend kommt hinzu, dass der seit vielen Jahren genutzte Behelfsheliport genauso schlecht angebunden ist und die Patienten, nach schnellstmöglichem Transport durch den Rettungshubschrauber, umständlich mit dem Rettungswagen über die angesprochenen verstopften Wege zur Klinik gebracht werden. Es würde mich nicht wundern, wenn dieser letzte Teil des Weges mehr Zeit beansprucht als der Transport mit dem Helikopter. Nebenbei bemerkt wurde auch keine Rücksicht darauf genommen, dass der erhebliche Fluglärm viele Veranstaltungen an der nahe gelegenen Pädagogischen Hochschule stört. Seit Jahren weigert man		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.2. 2.15. 2.19				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
614	Online	Attraktiverer ÖPNV und Radverkehr für Pendler	Die Schaffung großflächiger Parkmöglichkeiten (Parkhaus) außerhalb des Stadtgebietes, z.B. an der Autobahnausfahrt A5/Dossenheim mit direktem Anschluss an den ÖPNV sowie an das Fahrradwegenetz durch das Neuenheimer Feld könnte zu einer erheblichen Verkehrsentslastung nicht nur im Neuenheimer Feld führen sondern auch der B 3/Berliner Straße in Handschuhsheim/Neuenheim . Parkgebühren könnten in der Höhe denen im INF entsprechen. Der Einsatz von kostenfreien Elektrobussen im 15 Min. Takt würde die Entscheidung des "Umsteigens" auf ÖPNV erheblich sowohl für Mitarbeiter als auch Patienten erleichtern, die oftmals Termine aufgrund Stau oder Parkplatzsuche im INF nicht einhalten können. Ferner gibt es bereits jetzt Pendler, die ihren Pkw in Dossenheim abstellen und dort aus Verzweiflung über die tägliche Stausituation auf das im Pkw mitgeführte Fahrrad umsteigen. Diese Zahl könnte erhöht werden durch Schaffung der vorgenannten Parkmöglichkeiten für Pkw außerhalb der Stadt unter gleichzeitiger Schaffung von Fahrradstellplätzen/Boxen, die es Pendlern ermöglichen, dort vom Pkw auf das Fahrrad umzusteigen.		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.1. 2.2. 2.3. 2.4. 2.19. 2.23.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
615	Online	Vermeidung einer weiteren äußeren Erschließung des INF	Der Verkehrsfluss im Neuenheimer Feld staut an Ampeln und Schranken. Fahrzeuge müssen im Feld ihr Ziel schneller erreichen können, sonst helfen weitere Zufahrten nicht. Die notwendigen Investitionen und entstehenden Umweltschäden, insbesondere durch eine Brücke, wären nicht zu rechtfertigen. Eine mögliche schnelle Lösung wäre den Verkehr nur in eine Richtung durch das Feld fließen zu lassen: eine doppelspurige Ringstraße bestehend aus Im Neuenheim Feld-Tiergarten-Hofmeister-Kirschnerstr.. Die Erschließung neuer Flächen sollte vermieden werden, solange alte Gebäude abgerissen und die Flächen höher bebaut werden können. Die fußläufige Erreichbarkeit bestehender Haltestellen des ÖPNV bliebe dadurch erhalten. Parkflächen sollten schnellere Zufahrt ermöglichen, was durch Wegfall von Einfahrtsschranken erreicht werden kann. Wenn neue Gebäude Tiefgaragen bekommen, können Ortsunkundige am Zielort parken und verursachen so weniger Verkehrsaufkommen. Weniger PKW-Verkehr entstünde bei einem ÖPNV mit kurzer Taktung. Zu Stoßzeiten sollte vom HBF aus das Feld alle 2min angefahren werden. Der Umstieg auf das Rad sollte von Vorteil sein: attraktivere, sichere Fahrradstrecken zum Neuenheimer Feld, z.B. in Form von Fahrradstraßen, wären wünschenswert. Ebenso überdachte Fahrradparkplätze, ein Dauerparkhaus mit Fahrradparkhaus für Studenten (Umsteigen auf ÖPNV/Rad während der Woche) oder kurze Wege zum Wohnort durch mehr attraktiven Wohnraum in ca. 5km Umkreis durch z.B. höhere Bebauung. Eine Kita mit Tiefgarage und Mietfahrrädern könnte Eltern innerhalb des INF mobiler machen und wäre vermutlich ein großer Zeitgewinn. Erst wenn alle Möglichkeiten erschöpft sind und eine weiter äußere Erschließung nachweislich zu einer Verbesserung der Verkehrssituation führen kann, sollte diese in Angriff genommen werden. Würde eine unterirdische Lösung die Lebensqualität möglichst wenig einschränken? Würde ein hochfrequenter U-Bahn-Pendlershuttle von einer Autobahnabfahrt Dossenheim+Parkhaus ins INF denkbar? Langfristig vielleicht sogar Bahnstadt-BahnhofHD-INF-Dossenheim-AB Dossenheim?		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.1. 2.2. 2.15. 2.4. 2.19. 2.10.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
616	Online	Wozu?	Die Fragestellung 2.9 lässt darauf schließen, dass im Grunde alles schon geplant ist: Direkter Anschluss des Neuenheimer Feldes an den Autobahnanschluss Dossenheim quer durch's Handschuhsheimer Feld. (An dieser Stelle wurde von der Moderation ein Satz entfernt.) Bitte Verzicht auf Unterstellungen und bleiben Sie sachlich. Vielen Dank. (Die Moderation)	Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.9.					
617	Online	Verbindung in den Süden	Ich habe eine Zeit lang in Rohrbach gewohnt. Die Fahrradstrecke von Rohrbach in die Altstadt ist angenehm. Man muss keine großen Straßen queren. Ins Neuenheimer Feld ist es deutlich unangenehmer. Man hat immer die großen Straßen die von der Autobahn kommen, über die man fahren muss. Rohrbach und die Bahnstadt sind gut über Radwege verbunden. Um Rohrbach und das Neuenheimer Feld zu verbinden müsste man eine nette Strecke von der Bahnstadt ins Neuenheimer Feld schaffen. Die neue Neckarquerung für Radfahrer ist da nur ein Stück. Vielleicht kann man noch Brücken oder Unterführungen für die weiteren großen Straßen bauen.	Äußere Erschließung, Anbindung an	1	2.5. 2.1. 2.2. 2.3. 2.4.					

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
61 8	O nli ne	Mobili- täts- verhal- ten ändert sich	Das Mobilitätsverhalten hat sich geändert, der Trend geht hin zu ÖPNV, Fahrrad etc. anstelle des motorisierten Individualverkehrs. Allgemein wird erwartet, dass sich dieser Trend weiter verstärken wird, wie wird das in den Planungen berücksichtigt?		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger	1	2.1. 2.2. 2.3. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					Betrachtung						
619	Online	Empfindliche Geräte müssen nicht direkt neben der Straßenbahntrasse stehen	Die wenigen erschütterungs- oder EM-empfindlichen Geräte wie Rastertunnelmikroskop, Mikrosonde oder MRT müssen nicht direkt an der Straßenbahntrasse stehen. Sie können ohne Problem in ein Verfügungsgebäude im Innern des Campus verlegt werden. Dafür sind die Verfügungsgebäude da.. Dann kann die Straßenbahn gebaut werden.		Ganzheitliches Mobilitätskonzept mit kurz- und mittelfristiger Betrachtung	1	2.1. 2.2. 2.3. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
620	Online	Welche aktuellen Daten gibt es zum Mobilitätsverhalten in Heidelberg?	Was ist die Planungsgrundlage für Mobilitätskonzepte? Welche aktuellen Zahlen zum Mobilitätsverhalten gibt es für Heidelberg (Autos, Radfahrer, Fußgänger, Nutzer des ÖPNV – innerhalb der Stadt, Pendler, Besucher)? Wo sind diese zu finden? Wer hat sie erstellt?		Ganzheitliches Mobilitätskonzept mit kurz- und mittelfristiger Betrachtung	1	2.18. 2.23. 2.21.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
62 1	O nli ne	Zuerst Redu- zierung des Auto- ver- kehrs, dann weitere Wachs- tum	Ein Flächenfraß im Naturschutzgebiet und im Handschuhsheimer Feld muss vermieden werden, er würde auch weder zu einer modernen und zukunftsfähigen Universität noch zu Heidelberg passen. Da das Uni-Rektorat, der DKFZ-Vorstand und der Vorstand des MPI-Völkerrecht bisher eine Straßenbahn verhindert haben und sowohl die Parkraumbewirtschaftung wie der Besetzungsgrad der Autos im Handlungsbe- reich der Institutionen im Campus liegen, sind die Probleme nur lösbar, wenn das Wachstum auf dem Campus an die vorherige umweltfreundliche Reduzierung des Autoverkehrs gekoppelt wird, wie es in dem Lösungskonzept des UPI-Instituts vorgeschlagen wird: Die Uni und die anderen Institutionen können auf dem Campus wachsen, wenn sie zuvor den Autoverkehr reduzieren. Wenn sie das nicht schaffen, können sie sich nur auf andere Flächen in der Stadt ausdehnen (z.B. Bahnstadt, Konversionsflächen incl. PHV). Letzteres wäre übrigens kein Problem, die Zusammenarbeit zwischen dem EMBL auf dem Berg und dem Campus funktioniert seit vielen Jahren bestens.		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.1. 2.2. 2.3. 2.4. 2.20. 2.24. 2.23.				
62 2	O nli ne	Weg vom Indivi- dual- verkehr mit	Wie kann man den ÖPNV attraktiver machen? (zu lange Taktzeiten, Verspätungen, überfüllte Bahnen) Wie kann man das Radfahren attraktiver machen? (rote Welle für Fahrräder, holprige Radwege, schmale Radwege ohne Überholmöglichkeit) Gesucht wird ein innovatives Verkehrskonzept, das die Autos schon nach den Autobahnausfahrten überflüssig macht!		Ganz heit- li- ches Mo- bili-	1	2.1. 2.2. 2.3. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		dem Auto			täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
62 3	O nli- ne	Er- schlie- ßung Sport- zent- rum Nord, Sprin- ger Verlag etc Frage	Man könnte überlegen die nicht Universitären Verkehre aus der Stras- se Im Neuenheimer Feld heraus zu bekommen. Hierfür müßte die Er- schließung des Sportzentrums Nord, des Springer Verlags und aller Pakplatznutzer westlich des Studentenwohnheims / Parkhaus Studen- tenwohnheim über eine Zufahrt in der Verlängerung des Klausenpfad geschehen. Diese Maßnahme funktioniert nur wenn ein Rechtsabbie- gen am Studentenwohnheim-Parkhaus von der Straße im Neuenhei- mer Feld in die Tiergartenstraße untersagt wird. Die Folge wäre >> weniger Verkehr in der Straße im Neuenheimer Feld; mehr Verkehr im Klausenpfad. Ein positiver Effekt wird daraus nur wenn man in der Straße im Neuenheimer Feld, jetzt befreit vom MIV Richtung Westen, mehr ÖPNV einsetzt, Busse oder Straßenbahn.		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und	1	2.7. 2.4. 2.3.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		2.19			mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
62 4	O nli- ne	Nutzen / Kos- ten	Frage Gibt es eine belastbare Nutzen / Kostenrechnung für einen Tunnel unter dem Neckar und dem Neckarkanal (eine Brücke kommt wegen des FFH Gebiets "Unterer Neckar" nicht in Betracht) ? Aus welchen Töpfen sollen Gelder vom Bund oder vom Land kommen ? Beide brauchen eine Nutzen/ Kostenrechnung von ≥ 1 . Welche Belastungen kommen auf den Heidelberger Haushalt zu ?		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel-	1	2.5. 2.21.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					fris- tiger Be- trach- tung						
62 5	O nli ne	Ver- kehr neu denken	Im Masterplanprozess muss die Chance genutzt werden, alternative Konzepte zukünftiger Mobilität, wie sie zur Zeit in verschiedenen Metropolen der Welt, beginnen zu entstehen, anzudenken und deren Potenziale in einer vollständig digitalisierten Welt einzubeziehen.		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.18. 2.20. 2.23. 2.24.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
62 6	O nli ne	So- fort- maß- nah- men, die viele Ver- besse- rungen bringen können	1. Haltebuchten für die Busse, damit die Autos nicht dahinter warten müssen. 2. Ampelschaltung anpassen, damit der Verkehr besser fließen kann. 3. Anbindung des „Park&Meet“ Parkplatzes an der Autobahn-Ausfahrt Nord an einen Fahrradweg, damit man hier auf ein Fahrrad umsteigen kann. 4. Fahrradabstellplätze an Verkehrsknotenpunkten und bessere (farbige) Radwegekennzeichnung sowie Beschilderung. 5. Linie 37 morgens und nachmittags vom Hauptbahnhof, oder sogar immer, damit auch die Beschäftigten im Bereich des Springer-Verlags den ÖPNV nutzen können.		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.3. 2.4. 2.22.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
627	Online	Kurzfristiges Konzept zur Entspannung der Verkehrssituation im NHF	1. Alle Parkplätze im NHF werden kostenpflichtig bewirtschaftet 2. Die Parkgebühren im INF werden von heute 23,- € auf 35,- € pro Monat angehoben 3. Die großen Institutionen, die ihren Mitarbeitern bisher kein reguläres kostengünstiges Job-Ticket anbieten, nehmen an der Parkraumbewirtschaftung des Klinikums teil und finanzieren mit den Parkgebühren den Sockelbeitrag des Job-Tickets für ihre Mitarbeiter. 4. Der Bus 37 beginnt am HBF statt am Bunsengymnasium und damit eine umsteigefreie Verbindung von der S-Bahn ins nördliche Neuenheimer Feld. Dadurch wird der bestehende 10-Minuten-Takt der Buslinie 32 zu einem 5-Minuten-Takt verdichtet. 5. Umsetzung der ÖPNV-Beschleunigungspotentiale aus der Auswertung der Verlust- und Wartezeiten an Lichtsignalanlagen im Norden von Heidelberg durch die RNV 6. Schaffung von zusätzlichen 350 überdachten Bike&Ride Stellplätzen an den HS Hans-Thoma-Platz, Heiligenbergschule, Technologiepark, Bunsengymnasium und Jahnstraße Begründung: Zu 1: Nach wie vor sind 2 100 PKW-Stellplätze im NHF kostenfrei nutzbar. Zu 2: Die Kosten eines Job-Tickets für die Beschäftigten sind seit 2007 (Einführung der Parkraumbewirtschaftung) viermal so stark gestiegen wie die Gebühren der bewirtschafteten PKW-Stellplätze, die Kosten des Semestertickets 4,7 mal so stark. Zu 3: Die meisten Institutionen im Neuenheimer Feld, deren PKW-Stellplätze bisher kostenlos sind, bieten ihren Beschäftigten bisher nicht das reguläre Job-Ticket an. Deren Beschäftigte können bisher nur in Einzelfällen ein privat organisiertes Job-Ticket nutzen, das für die Beschäftigten allerdings um 58% teurer ist als das reguläre Job-Ticket, da sie auch den Sockelbeitrag finanzieren müssen. Zu 4: Die Einführung von Parkgebühren bei 2 100 Stellplätzen, die Anpassung der Parkgebühren bei den bewirtschafteten Stellplätzen und die Einführung des Job-Tickets für alle Institutionen führt bei einem Teil der Beschäftigten zu einer Umstellung vom PKW auf den ÖPNV. Dies muss durch zusätzliche Bus-Fahrten aufgefangen werden. Dadurch steigt gleichzeitig die Attraktivität des ÖPNV. Durch den Umsteigeeffekt stehen die Busse nicht mehr im Autostau, befördern die		Ganzheitliches Mobilitätskonzept mit kurz- und mittelfristiger Betrachtung	1	2.13. 2.12. 2.4. 2.3. 2.23. 2.5. 2.24.		Schwebelbahn		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
628	Online	Umzug der Institutionen ins INF nicht immer sinnvoll	Bei der Siedlungsentwicklung sollte doch integriert werden, dass nicht alle Institutionen, die ins INF ziehen sollen, selbst gar nicht dort hinwollen. So sind die Orthopädie, in die gerade viel Geld zur Modernisierung gesteckt wurde, und die Thoraxklinik ganz zufrieden mit ihrer Lage in Schlierbach und Rohrbach. Und für die Psychosomatik ist es explizit sinnvoll, mitten in der Stadt zu sein.		Ganzheitliches Mobilitätskonzept mit kurz- und mittelfristiger Betrachtung	1	1.1. 1.3.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
629	Online	ÖPNV muss effektiver werden	Es ist kaum überraschend, dass die Leute lieber Auto fahren statt in überfüllten, verspäteten Bussen und Bahnen zu sitzen. Beispiel: es ist der VRN bis heute nicht gelungen die 5-minuten-Taktung der Linien 21 und 24 zu realisieren. Meisten fahren die beiden direkt hintereinander über die Berliner Strasse (die hintere natürlich leer). Dann steht man wieder mindestens 10 min bis zur nächsten (falls sie überhaupt kommt). Auf Grund dieser chaotischen Schaltung wird dann oft nur noch der Hans-Thoma-Platz angefahren und man muss umsteigen (also wieder ewig warten) bis man weiter kommt. 30 min um vom Technologiepark zur Burgstrasse zu kommen sind einfach nicht tolerierbar! Was die VRN auch völlig ignoriert: in den Kliniken und Forschungseinrichtungen arbeiten auch am Wochenende und an Feiertagen sehr, sehr viele Menschen!! Dass dann nur alle halbe Stunde eine Bahn fährt (plus schlecht geschalteter Umsteigezeit an folgenden Haltestellen) ist absolut unzureichend und motiviert die Leute lieber das Auto zu nehmen.		Ganzheitliches Mobilitätskonzept mit kurz- und mittelfristiger Betrachtung	1	2.3. 2.4. 2.10				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
63 0	O nli ne	PKW außer- halb parken	Für viele Pendler ist eine Anreise mit dem PKW bei der derzeitigen Situation des ÖPNV leider kaum vermeidbar. Ein großer Teil der Fahrzeit entfällt auf das Stück von der Autobahn bis ins Feld. Hier sind die Straßen schon deutlich über der Kapazitätsgrenze. Daher wäre es viel sinnvoller, die PKW weiter außerhalb zu parken (Nähe Autobahn, z.B. beim Kreuz HD) und ein effizientes und schnelles Transportsystem ins Feld zu installieren. Um Akzeptanz zu finden, darf die Zeit vom Abstellen des PKW bis zur Ankunft im Feld im Schnitt nicht deutlich länger sein als die mühselige Fahrt. Hier wünsche ich mir Mut für wirklich innovative Konzepte, z.B. ein Gondelsystem oder eine Schwebebahn mit vielen kleinen Kabinen, die in kurzem Takt fahren und die bei cleverem Design und entsprechendem Ausbau auch verschiedene Punkte im Feld anfahren könnten. Ein solches System könnte damit auch als Transportsystem im Feld dienen, das relativ einfach nachträglich 'eingebaut' werden kann. Die Neckarquerung wäre unproblematisch, die Natur kaum belastet.		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.3. 2.4. 2.23. 2.5.				
63 1	O nli ne	Das gesam- te Stadt- gebiet be-	Werden beim Themengebiet Mobilität auch alternative Planungen erarbeitet in Hinblick auf mögliche Verlegungen in andere Stadtgebiete von einzelnen Einrichtungen bzw. Teilbereichen der Uni, die sich derzeit im NHFeld befinden ?		Ganz heit- li- ches Mo- bili-	1	2.23. 2.24. 2.18.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		trach- ten			täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
63 2	O nli ne	2.23	Ist eine Verkehrsberuhigung durch Herausnehmen des MIV nicht eine gute Konzeptgrundlage?		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und	1	2.23. 2.18. 2.20.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
63 3	O nli ne	2.22	Wird ein Verkürzen der Taktzeiten des ÖPNV – und damit ein besseres Angebot zur Nutzung – vor allem in den Hauptnutzungszeiten nicht zur Verbesserung der Situation führen?		Ganz heit- liches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach	1	2.3. 2.4. 2.22.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					tung						
63 4	O nli ne	2.20	Wird die Belastung durch Herausnehmen des MIV (siehe meine Fragen zu 2.1) nicht drastisch sinken?. Dadurch erhält ein Aufenthalt im Neuenheimer Feld eine deutlich erhöhte Qualität – dies ist die einfachste Lösung		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.12. 2.1. 2.20.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
63 5	O nli ne	2.19	Sind die vorhandenen Verkehrswege (Ringstraße mit Stichstraßen) nicht sehr sinnvoll? Allerdings funktionieren diese nur gut, wenn der MIV sie nicht verstopft. Also: Herausnehmen des MIV (siehe meine Fragen zu 2.1).		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.19. 2.3. 2.4.				
63 6	O nli ne	2.18	Wird das Herausnehmen des MIV nicht die mögliche Mobilität Aller erhöhen? Und ermöglicht sie nicht Entfaltung von Nutzungen (siehe meine Anregung zu 2.1)?		Ganz heit- li- ches Mo- bili-	1	2.18. 2.1. 2.3. 2.4. .2.23. 2.24.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
63 7	O nli ne	2.17	Kommt der Bau der Fahrradbrücke parallel des Wehrstegs und Einrich- ten des Fahrradschnellweges in die Region schnell voran?.Wird eine Hoch-/Seilbahn geplant?		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und	1	2.17. 2.5. 2.23. 2.24.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					mit- tel- fris- tiger Be- rach- tung						
63 8	O nli- ne	Park- raum- bewirt- schaft- ung und Jobti- cket	Welche Möglichkeit besteht, die Parkraumbewirtschaftung und das Anbieten eines Jobtickets verpflichtend für alle Einrichtungen im Neuenheimer Feld zu machen? Wie lässt sich kurzfristig der Preis für das Jobticket dem für einen PKW-Stellplatz im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung angleichen, um ÖPNV-Nutzer nicht weiter finanziell zu benachteiligen? Welche Planungen existieren, um Einrichtungen, die nicht auf eine Biomedizinisch/physikalische Infrastruktur angewiesen sind, auf andere Gebiete innerhalb des Stadtgebietes zu verlagern?		Ganz heit- liches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- rach	1	2.3. 2.4. 2.13. 2.20.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					tung						
63 9	O nli ne	Feb 19	Park&Ride Flächen (Parkhäuser) in die Nähe der AB Ausfahrten, ÖPNV günstiger machen- Kombitickets z.B. mit Zoeeintritt, Parkgebühren INF deutlich teurer machen.		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach	1	2.19. 2.3. 2.4. 2.13.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					tung						
64 0	O nli ne	ver- kehrli- che Spit- zenbe- lastun- gen verrin- gern	Wie können Spitzenbelastungen vermieden werden? Staus sind oft zu bestimmten Zeiten auf bestimmten Strecken (morgens ins Feld und nachmittags wieder heraus). Um Verkehrsströme zu entzerren, sollten verschiedene Ansätze in Erwägung gezogen werden, z.B. Kernarbeitszeiten ändern (späteren Beginn ermöglichen), Schichtzeiten ändern, Beginn der Vorlesungen ändern, u.ä.		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.23. 2.20. 2.19.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
64 1	O nli ne	Mobili- täts- ma- nage- ment	Wie kann über das Instrument Mobilitätsmanagement Verkehr redu- ziert und verlagert werden? Mobilitätsmanagement ist ein strategi- scher Ansatz, der darauf zielt, in direkten Kontakt mit Unternehmen zu treten, die Mobilitätsbedürfnisse und -gewohnheiten der Beschäftig- ten, Studierenden, Kunden, Lieferanten etc. zu erfahren (bspw. über eine Befragung) und daraufhin Maßnahmen umzusetzen (z.B. Einfüh- rung eines Jobtickets, Einführen von Parkgebühren, Unterstützen von Fahrradleasing, Aufweichen der Kernarbeitszeiten,...). Mehr Infos z.B. unter www.depomm.de oder www.mobil-gewinnt.de oder zum Studi- engang Mobilitätsmanagement https://www.hs- rm.de/de/fachbereiche/architektur-und- bauingenieurwesen/studiengaenge/mobilitaetsmanagement-beng/ . Andere Universitäten und Unikliniken haben bereits Mobilitätsma- nagementprozesse durchgeführt, z.B. Uni Kiel, Uni Kassel, Uni Frank- furt, TU Darmstadt, teilweise mit durchschlagenden Erfolgen (TU Darmstadt vom immer überfüllten Parkplatz und Verkehrschaos auf der Lichtwiese zu einem Parkplatz mit noch freien Kapazitäten nach Einführung einer Parkraumbewirtschaftung und Kopplung der Park- platznutzung an ein verpflichtend abzunehmendes Jobticket).		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.18. 2.20. 2.23. 2.24. 2.21. 2.4.				
64 2	O nli ne	Ist eine schie- nenge- bunde- ne Schnell	Kann eine Schnellverbindung zwischen Neuenheimer Feld und Patrick- Henry-Village (PHV) als Einschienenbahn über der Autobahn konstru- iert werden, damit eine Erweiterung des Campus in PHV und ein schneller Anschluss ans Neuenheimer Feld ermöglicht werden?		Ganz heit- li- ches Mo- bili-	1	2.23. 2.18.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		verbin- dung zwi- schen Neu- enhei- mer Feld und Patrick- Henry- Village über der Auto- bahn denk- bar?			täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
64 3	O nli ne	Fahr- radwe- ge Berli- ner Str.	Es wäre hilfreich wenn die Fahrradwege zwischen Hauptbahnhof und Neuenheimer Feld repariert werden würden (Die Wurzeln der Bäume an der Berliner Str. heben den Asphalt hoch)		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts-	1	2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
64 4	O nli ne	5. Neckar que- rung und Alter- nativen	Eine Brücke von Wieblingen in das Neuenheimer Feld mit der Zufahrts- straße dahin wäre für Wieblingen und speziell für die neueren Stadttei- le in Wieblingen eine Katastrophe. Eine laute Straße direkt vor dem Erlebaltweg mit dauerhaftem Stau am Morgen könnte das Gebiet ext- rem negativ verändern. Eine frühzeitige Untertunnelung ab dem Ende des Kurpfalzrings bis kurz vor dem Klausenpfad (ich denke dort wäre ja eine Neckarplanung geplant) wäre da eher denkbar insofern diese mit dem Naturschutzgebiet vereinbar ist. Meine Beobachtung, wenn ich mit dem Auto fahre, ist die, dass ein großes Problem immer die Veren- gungen darstellen an den Einfahrten zum Neuenheimer Feld. Von da staut es sich weit zurück. Insofern müsste dort zuerst einmal angesetzt werden. Für Radfahrer wäre natürlich der Wehrsteg relativ leicht zu verbessern. Man muss auch sagen, dass ich mit dem ÖNVP relativ lange brauche in das Neuenheimer Feld: von Wieblingen etwa 30 Minuten. Da wäre natürlich auch ein weiterer leichter Ansatzpunkt einer Verbes- serung den man ausschöpfen sollte. Zudem kostet mich das pro über 5 Euro pro Tag. Wer nimmt da nicht eher sein Auto? Falls ein kostenfrei- er ÖNVP mit kostenlosen Park & ride Parkplätzen nahe an der Auto- bahn einen innerhalb von 10-15 Minuten in das Neuenheimer Feld bringen würde, könnte ich mir weiter ein deutliches Einsparpotential an Verkehr vorstellen.		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.5. 2.7. 2.3. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
64 5	O nli ne	Priori- täten	Eine grundsätzliche Verbesserung der Verkehrssituation ist meiner Meinung nach nicht möglich, wenn der MIV nach wie vor an erster Stelle gesehen wird (die Reihenfolge der Aufzählung ist sicher kein Versehen). Erst wenn die Planenden ihr eigenes Hundefutter probieren und sich nicht nur gedanklich in Nicht-Autofahrer hineinversetzen, sondern die tatsächliche Situation mit Fahrrad/ÖPNV "erfahren", besteht eine Hoffnung, dass wir hier nicht weiter Jahrzehnte hinter dem aktuellen Stand in anderen Ländern/Städten bleiben.		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.3. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
64 6	O nli ne	Gere- gelte Ein- und Aus- fahrt	Das Neuenheimer Feld ist aktuell über zwei Zugangsstraßen zu erreichen. Die eine ist über eine Schrank geregelt und scheidet somit für den Großteil der dort arbeitenden Bevölkerung sowie die Besucher aus. Die andere Straße zeichnet sich durch eine miserable und nicht aufeinander abgestimmte Ampelregelung aus, was morgens zu Stau bis zur Berlinerstraße und abends zu Stau durch das gesamte Feld führt. In diesen Staus stehen auch die öffentlichen Busse, sie sind also leider keine Ausweichoption. Eine kurzfristige Lösung könnte die Änderung der Verkehrsführung sein: Zu den Stoßzeiten morgens werden beide Spuren zum Reinfahren, Abends dann zum Rausfahren verwendet. Es würde schon reichen, dies jeweils nur für eine Stunde von 8-9 Uhr und von 16:30-17:30 Uhr umzusetzen. Dies kann einfach über entsprechende Ampeln geregelt werden, wie das auch auf der B37 (Schlierbacher Landstraße) der Fall ist.		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.22. 2.23. 2.24. 2.3. 2.4.				
64 7	O nli ne	Drei- dimen- sional- den- ken!	Park and Ride in Wieblingen Nähe Rittel und eine Seilbahn, die von dort (statt in der Diskussion einfach nicht totzukriegenden fünften Neckarquerung) den Neckar quert. Außerdem moderne Carsharing-Konzepte, Mitfahr-Apps usw. Viele Leute, die ins INF fahren, haben denselben Anfahrtsweg oder zumindest Teilstrecken davon gemeinsam.		Ganz heit- li- ches Mo- bili-	1	2.5. 2.23. 2.18. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
64 8	O nli ne	ÖPNV stärken	Kurzfristig kann die Verkehrssituation nur durch eine Verbesserung des ÖPNV verbessert werden. Da die Campusbahn verhindert wurde, bleibt nur die bestehende Bahnlinie und der Busverkehr. Zur Kurzfristigen entspannung der Situation sollte die Universität Campusbusse einsetzen, die in sehr engem Takt fahren und eine gute Umsteigemöglichkeit von den Straßenbahnhaltestellen in der Berliner Straße ermöglichen.		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und	1	2.3. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					mit- tel- fris- tiger Be- rach- tung						
64 9	O nli ne	Nicht mehr am Stand- ort wach- sen!	Das Verkehrsproblem lässt sich nur durch einen klaren Stopp wür das Wachstum an dieser Stelle lösen. Daher sollte beim Bedarf einer Wei-terentwicklung der Kliniken und des Campus ein anderer Standort entwickelt werden und ein schnelles umweltfreundliches Verkehrsmittel gefunden werden um die beiden Orte zu verbinden. Da sich neben dem Neunheimer Feld ein Naturschutzgebiet von Europäischem Rang befindet, geht das aus meiner Sicht nur durch die Luft, z. B. mit einer Seilbahn. Dieses Verkehrsmittel hat sich bereits in einigen Städten bewährt.		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- rach	1	2.23. 2.18. 2.24.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					tung						
65 0	O nli ne	Seil- bahn als Lösung	Ohne eine Verkehrsreduzierung ist der Einsatz von (Klein-)Bussen keine attraktive Alternative zum eigenen Auto. Deshalb wäre eine P&R-Lösung in Kombination mit einer das Neuenheimer Feld durchlaufenden Seilbahn eine Option mit der äußere Anbindung und innere Erschließung kombiniert werden können.		In- nere Er- schli- eßun g	1	2.23. 2.18. 2.24.				
65 1	O nli ne	Mobili- tät: Innere Er- schlie- ßung	Wie kann die innere Erschließung aussehen, wenn die Universität wegen Erschütterungen und Elektrosmog schon Jetzt dringende Massnahmen (Strassenbahn und Co) ablehnt? Drehen wir uns da nicht im Kreis ohne Aussicht auf Erfolg?		In- nere Er- schli- eßun g	1	2.23. 2.18.				
65 2	O nli ne	Elektris- ch betrie- bene Klein-	siehe Beitrag zu 2.1, 2.3		In- nere Er- schli- eßun	1	2.1. 2.3.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		busse			g						
65 3	O nli ne	Auto- nome Klein- busse	Kann die Erschließung des Campusareals sowie der Sportstätten und des Springer-Verlags durch autonome Kleinbusse eine zukunftssträchtige Möglichkeit des Verkehrs zwischen den Instituten und von den größeren Verkehrsknoten (z.B. eine Seilbahnstation vor der Kopfklinik oder der Straßenbahnhaltestelle Jahnstraße) bieten?		In- nere Er- schli- eßun g	1	2.18. 2.23.				
65 4	O nli ne	Stra- ßen- bahn ins Neu- enhei- mer- Feld	Zu den Fragen 2.10 bis 2.16. Meine feste Überzeugung ist, das die Lösung für diese Fragen darin liegt, das eine Straßenbahn ins Neuenheimer Feld gebaut wird. Diese ist wegen dem Gerichtsurteil vom VG-Mannheim nicht verboten. !!!!! Es sind nur Verfahrensfehler angegeben worden. Die Straßenbahn ins Neuenheimer Feld ist vom Gemeinderat so beschlossen worden und damit gültig. Weil - der Gemeinderat hat hier das letzte Wort und nicht die Uni bzw. Hr. Eitel. Für was wähle ich dann einen GR, wenn die beschlüsse die dort gefasst werden sowieso Makulatur sind? Alle Fragen, die Sie hier anführen, können gelöst, bzw. der Eingang zur Lösung, werden. wenn diese Bahn gebaut wird.		In- nere Er- schli- eßun g	1	2.10. 2.4.				
65 5	O nli ne	Fahrrad Service Station	Aktuell gibt es schon die Möglichkeit sein Fahrrad beim Urrmel auf Vordermann zu bringen. Dies hat jedoch nicht rund um die Uhr geöffnet. Für kleinere alltägliche Reperaturen und Serivcetätigkeiten an seinem Fahrrad, wie Reifen aufpumpen, Kette ölen, Bremsen und Gangschaltung justieren, wären eine oder zwei kleine Servicestationen praktisch. Sowohl für die Mitarbeiter als auch für die im Feld wohnenden Studierenden, welche beide kein Werkzeug besitzen.		In- nere Er- schli- eßun g	1	2.11.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
656	Online	Weniger Verkehr	Ich sehe nicht, inwiefern eine verstärkte innere ÖPNV-Verbindung durchführbar, notwendig oder sinnvoll ist. Der ÖPNV sollte vom Rand des Neunheimer Felds, idealerweise verschiedenen Punkten, in die restliche Stadt führen. Verbindungen innerhalb des Campus-Bereichs sollte minimal gehalten und Fußgänger und Fahrradverkehr vorgezogen werden. Noch wichtiger wäre es Autoverkehr innerhalb des Campusgebiets zu minimieren, dafür am Rand des Neunheimer Felds hinreichend Parkplätze in sinnvoller Entfernung zur Verfügung zu stellen und somit mehr Raum für Krankentransporte zu lassen.		Innere Erschließung	1	2.3. 2.4. 2.15. 2.14.				
657	Online	+ Elekrtankstelle	Sehr geehrte Damen und Herren, noch eine Frage: Kann eine Elektrotankstelle in der Berliner Straße oder auf dem Unicampus eingerichtet werden? Mit freundlichen Grüßen Andreas Brauneisen		Innere Erschließung	1	2.23.		Elektrotankstelle Berliner Straße		
658	Online	Park&Ride und Expressbus	Wie kann ein System von Park&Ride-Plätzen, gepaart mit regelmäßig fahrendem Express-ÖPNV, in der näheren Umgebung von Neuenheimer Feld/Neckarbogen aussehen? Warum gibt es bisher nicht wenigstens einen Expressbus vom Hauptbahnhof aus?		Innere Erschließung	1	2.3. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
659	Online	Bebauungsplan	Der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim hat im Mai 2016 die Pläne für die Campus-Straßenbahn gestoppt, weil diese nicht mit dem Bebauungsplan von 1960 in Einklang zu bringen waren. Es ging also um eine Formfrage. Welche Anstrengungen unternimmt die Stadt, einen neuen Bebauungsplan zu erstellen, der den Bau der Campus-Straßenbahn ermöglicht? Welche Schritte unternehmen Universität und Klinikum, die Stadt dabei konstruktiv zu unterstützen? Sollte kein neuer Bebauungsplan angestrebt werden: Ist das für eine mögliche Planung einer 5. Neckarquerung durch das Naturschutzgebiet nicht schädlich? Hier gilt doch der Schutz durch europäisches Recht, der nur dann aufgeweicht werden darf, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Ein neuer Bebauungsplan gehört doch zu diesen Möglichkeiten?		Innere Erschließung	1	2.5. 2.24.				
660	Online	2.16	(siehe meine Fragen zu 2.1)		Innere Erschließung	4				Keine Frage	
661	Online	2.15	(siehe meine Fragen zu 2.1)		Innere Erschließung	4				Keine Frage	

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
66 2	O nli ne	2.14	(siehe meine Fragen zu 2.1)		In- nere Er- schli eßun g	4				Keine Frage	
66 3	O nli ne	2.13	(siehe meine Fragen zu 2.1)		In- nere Er- schli eßun g	4				Keine Frage	
66 4	O nli ne	2.12	(siehe meine Fragen zu 2.1)		In- nere Er- schli eßun g	4				Keine Frage	
66 5	O nli ne	2.11	Wird Verkehrsberuhigung/Geschwindigkeitsbeschränkung in Betracht gezogen?. Wird der MIV herausgenommen? (siehe meine Fragen 2.1).		In- nere Er- schli eßun g	1	2.11. 2.14.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
66 6	O nli ne	2.10	Sind Straßenbahn, Fahrrad, Hochbahn/Seilbahn selbstfahrende (elekt- rische) Kleinfahrzeuge in Betrachtung?		In- nere Er- schli- eßun g	1	2.10. 2.4.				
66 7	O nli ne	Innere Er- schlie- ßung mit emissi- onsar- men (bezüg- lich Abgase und Lärm) Ver- kehrs- mitteln	Wie kann die Planung einer Straßenbahntrasse aussehen, damit sie den Vorgaben des Urteils des VGH Mannheim entspricht und gewährleistet, dass die Trasse die zentralen Punkte des Campus anfährt?		In- nere Er- schli- eßun g	1	2.10. 2.4. 2.10.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
66 8	O nli ne	Fahr- radver- leihsys- tem berück- sichti- gen	Inzwischen gibt es ja schon Stationen von nextbike auf dem Campus. Dies sollte deutlich ausgebaut werden. So kommen Auswärtige oft mit dem Auto, weil der Weg vom Bahnhof ins Feld mit dem Bus wenig komfortabel ist und lange dauert. Ein flächendeckender Ausbau mit nextbike-Stationen (vor einem Großteil der Institute, Klinikgebäude, sonstigen wichtigen Zielen wie z.B. Zoo oder Springer-Verlag) sowie am Bahnhof und den relevanten Straßenbahnhaltestellen (Jahnstraße, Bunsengymnasium, Technologiepark) erleichtert das Zurücklegen der "letzten Meile". So kann der erste Teil der Anfahrt mit der S-Bahn und ggf. Straßenbahn und der zweite Teil mit nextbike-Rädern zurückgelegt werden.		In- nere Er- schli- eßun g	1	2.4. 2.11. 2.12. 2.13. 2.14.				
66 9	O nli ne	Innere Er- schlies- sung	Ringbusse in beiden Richtungen in engem Takt (5-10 Minuten) von 07:00 bis 20:00 durchgaengig. Ausserhalb dieser Zeiten (06:00-07:00 und 21:00-23:00) z.B. alle 20 Minuten.		In- nere Er- schli- eßun g	1	2.4. 2.3. 2.2.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
670	Online	Erreichbarkeiten fuer Autofahrer/Innen	Patienten und Besucher: Jederzeit volle (Auto-) Erreichbarkeit und grosses, zentrales Parkplatzkontingent Mitarbeiter: Minimale (Auto-) Erreichbarkeit (ausser fuer Mitarbeiter der Rand- und Nachtschichten. MAs parken peripher und erreichen den Arbeitsplatz zu Fuss (so gross ist das Neuenheimer Feld nicht) oder per "Ringbus" (Park-And-Ride) Bewohner der Studentenwohnheime: Keine Parkplaetze bei den Wohnheimen, aber zumietbare periphere Parkplaetze Sportplaetze/Freibad: Zufahrt *nicht* ueber "Im Neuenheimer Feld" sondern z.B. Klausenpfad Zoo: Zufahrt ausschliesslich ueber die Neckarnahe Zufahrt. Der Weg von der anderen Seite wird gesperrt. Rettungsfahrzeuge: Haben jederzeit vollen Zugang (Ampelschaltungen!). Durch den Wegfall des Mitarbeiterverkehrs, ist der Gesamtverkehr moeglicherweise schon genug reduziert, um Rettungsfahrzeuge nicht mehr zu blockieren.		Innere Erschliessung	1	2.1. 2.2. 2.3. 2.4. 2.13. 2.15. 2.22. 2.12. 2.14.				
671	Online	Parkflächen sparen	Gute ÖPNV-Anbindung an Park&Ride-Stationen; dort auch Leihfahrräder und Leih-Radanhänger.		Innere Erschliessung	1	2.3. 2.4. 2.1. 2.2.				
672	Online	Welche Möglichkeiten zur Berechnung	Wie kann die Berechtigung zum Befahren des Universitätsgeländes mit dem eigenen Auto reglementiert werden? Welche Reduzierung des Autoverkehrsaufkommens kann eine Beschränkung der Fahrmöglichkeiten auf notwendige Fahrten bzw. auf Personen, die auf's Auto angewiesen sind (z.B. Behinderte) bewirken?		Innere Erschliessung	1	2.13. 2.14. 2.15.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		ti- gungs- steue- rung sind denk- bar?			g						

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
67 3	O nli ne	Fahrt vom Haupt- bahn- hof zum Neu- enhei- mer Feld	die Fahrtzeit auf der Strecke Hauptbahnhof-Neuenheimer Feld ist oft- mals länger als die Fahrt von Mannheim nach Heidelberg, dabei sind es nur 3 Haltestellen. Meine Meinung ist: der Autoverkehr vor dem Hauptbahnhof müsste umgeleitet oder unterirdisch durch einen Tunnel geleitet werden. Dann wäre Platz genug für ein drittes Gleis, das die Busse und Bahnen, die nach Wieblingen fahren, benutzen könnten. Dann würde sich kein so starker Stadtbahn-Rückstau in Richtung City bilden. Der Fahrerwechsel könnte dann auch - statt am Betriebshof - am HBF stattfinden, da die Bahnen und Busse hier sowieso länge war- ten müssen, da viele Leute ein- und aussteigen. Ein weiteres Problem ist die Schranke an der Haltestelle Chirurgie. Ich finde, die Rettungs- fahrzeuge müssten eine gesonderte Ein- und Ausfahrt haben. Ich habe schon mehrere Male beobachtet, daß ein Rettungsfahrzeug lange Zeit (mit Blaulicht) an der Ausfahrt gehindert war, weil ein PKW-Fahrer vergessen hat, seinen Parkschein zu bezahlen. Und die Einfahrt ist auch oft verstopft, weil - Schranke auf - Schranke zu- eben viel Zeit bean- sprucht. Weiterhin finde ich die Straßenbahnhaltestelle Jahnstrasse 1.) gefährlich weil der Bahnsteig zu schmal ist und 2.) bei Regen sehr naß, weil man von den Autos naßgespritzt wird. Ich finde auch, daß die Linie 32 oft zu voll ist, bzw. kam es schon oft vor, daß ich an der Haltestelle Chirurgie auf den Bus gesartet habe, der dann aber so voll war, daß man gar nicht zusteigen konnte bzw. sind die Fahrer mehrere Male gleich vorbeigefahren, ohne anzuhalten, weil es zu voll war. Das ist alles sehr ärgerlich. Das Neuenheimer Feld platzt aus allen Nähten, weil auf jeden freien Parkplatz ein neues Gebäude für viele neue Pendler gestellt wurde; aber bisher tat sich nicht viel, damit die Leute auch an ihren Arbeitsplatz gelangen können, ohne schon morgens zerfetzte Nerven zu haben.		In- nere Er- schli- eßun- g	1	2.3. 2.4. 2.6. 2.15. 2.20.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
67 4	O nli ne	Auto- bahn- zubrin- ger durchs Natur- schutz- gebiet?	Eine fünfte Neckarquerung durch europäisches FFH-Naturschutzgebiet ist nicht mit Umweltschutzziele vereinbar.		Um welt schu tz	1	2.5. 2.24.				
67 5	O nli ne	Mobili- täts- kon- zept	Wir sind keine riesige Grosstadt, und trotzdem bekommen wir eine ordentliche Mobilität nicht hin. Nur kleine Erfolge sind, wenn überhaupt, zu vermelden und die werden doch vom erhöhtem Verkehrsaufkommen aufgefressen. Jeden Arbeitstag entstehen Stauss und Umweltbelastungen und jetzt soll es noch schlimmer und schlechter werden. Wo soll das nur enden? Muß nicht irgendwann mal einfach Schluß damit sein? Sind die Grenzen nicht schon lange überschritten oder gibt es doch einen Ausweg?		Um welt schu tz	1	2.24. 2.25.				
67 6	O nli ne	Wird das "Sche- mel- Gut- achten" von 2005 berück-	Wird die „Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU) 5. Neckarquerung mit Alternativen“ aus dem Jahr 2005 – unter Berücksichtigung aktueller Zahlen über das Verkehrsaufkommen - als wissenschaftliche Grundlage herangezogen? Diese Untersuchung kam zu dem Schluss, dass weder Neckarquerung noch Nordtangente nötig sind, um die Verkehrsprobleme zu lösen.		Um welt schu tz	1	2.5. 2.21. 2.20.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		sich- tigt?									
67 7	O nli ne	Mobili- täts- kon- zept	Wie soll es den eine Verbesserung der Mobilität geben, wenn es immer mehr Verkehr geben wird, die Stadt aber bis heute nicht einmal den vorhandenen Verkehr geregelt bekommt?		Um welt schu tz	1	2.1, 2.10, 2.14, 2.17, 2.18, 2.19, 2.20,				Lö- sungs- vor- schläge auf solche Proble- me zu finden ist u.a. Teil der Aufgabe der Pla- nungs- teams
67 8	O nli ne	"Um- welt- haupt- stadt"	Warum ist "Umweltschutz" ein eigenständiger Punkt im Themenbereich "Mobilität" und nicht die übergreifende Bedingung für die Gestaltung zukünftiger Verkehrsbeziehungen?		Um welt schu tz	1	2.23. 2.24.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
679	online	MIV jetzt bereits untragbar	Der Masterplan sollte in Bezug zur Mobilität auf Alternativen zum MIV ausgerichtet sein und diesen überflüssig machen. Die Straße "Im Neuenheimer-Feld" ächzt jetzt bereits unter dem Automobilverkehr. Mögliche Alternativen gibt es zu Genüge, werden sich jedoch nie im Neuenheimer Feld voll entfalten können wenn weiterhin am MIV festgehalten wird und beide koexistieren sollen.		Umweltschutz	1	2.18. 2.23.				
680	online	Neuer Bebauungsplan für den Umweltschutz	Da das Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Mannheim vom 11.05.2016 vor allem im Hinblick auf die nicht zureichende Beachtung des Bebauungsplan von 1960 beim Planfeststellungsverfahren der Straßenbahn gefällt wurde, warum wird dann im Sinne des Umweltschutzes nicht ein neuer Bebauungsplan erstellt, der eine Campusstraßenbahn ermöglicht? Eine solche Straßenbahn würde den emissionsarmen öffentlichen Verkehr im Gebiet Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen sicher stärken.		Umweltschutz	1	2.23. 2.4.				
681	online	2.25	Können sofort/demnächst Elektrobusse eingesetzt werden?; Können zukünftig elektrisch betriebene selbstfahrende Shuttle-Kleinfahrzeuge eingesetzt werden, die dann auch zu den einzelnen Instituten fahren können. Kann eine Hoch-/Seilbahn Erleichterung bringen?		Umweltschutz	1	2.25. 2.4. 2.23.				
682	online	2.24	Ist es nicht ein großer Beitrag zum Umweltschutz, wenn das Verkehrskonzept das Herausnehmen des MIV enthält?		Umweltschutz	1	2.24. 2.14.				
683	online	Masterplan 100%	Wie muss das Mobilitätskonzept für das Neuenheimer Feld ausgestaltet werden, um die selbst gesteckten Ziele der Stadt (minus 95% CO2-Reduktion!) entsprechend des Masterplans 100% Klimaschutz zu errei-		Umweltschutz	1	2.24. 2.25.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
		Klima- schutz	chen?		tz						
68 4	O nli ne	Durch welche Kon- zepte kann die Univer- sität auch ohne Auto- verkehr zu- kunfts- fähig wer- den?	Wie kann der Uni-Betrieb sich auf die absehbare und gesellschaftlich gebotene Einschränkung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) einstellen?		Um welt schu tz	1	2.14. 2.23. 2.24.				
68 5	O nli ne	Klau- sen- pfad	Der Klausenpfad wird vor allem im Sommer von vielen Radlern genutzt: Studenten, Vereinsmitgliedern, Schwimmbadbesuchern,... Er ist eine schnelle, komfortable und sichere Verbindung zwischen Handschuhsheim und dem Feld. Er sollte deshalb autofrei bleiben, da es kaum Alternativen gibt.		Um welt schu tz	1	2.7. 2.3. 2.4. 2.11				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
686	Online	Mobilitätskonzepte und Umweltschutz - auf bestehenden/laufende Bemühungen zurückgreifen	Ein fürs gesamte Feld geltende Mobilitätskonzept ist unabdingbar. Hierzu gilt es v.a. in punkto Umweltschutz Synergieeffekte mit bestehenden Instrumentarien zu prüfen. Viele der großen Arbeitsgeber im Feld betreiben bereits betriebliches Mobilitätsmanagement. Wie sehen hier die bereits erzielten Effekte aus? Welche Anreize werden geschaffen, MIV zu vermeiden? Was könnte hier wie noch ausgebaut, verstärkt und zwischen den Arbeitgebern vernetzt/geteilt werden? Weiterhin hat Heidelberg zusammen mit Ludwigshafen und Mannheim die Förderzusage für den sogenannten Green City Masterplan erhalten. https://www.rnz.de/nachrichten/metropolregion_artikel,-masterplan-green-city-mannheim-heidelberg-und-ludwigshafen-setzen-sich-zusammen-_arid,320471.html --> Bis Mitte des Jahres sollten die konkreten Maßnahmen v.a. zur Stickstoffdioxid-Reduktion durch Verkehr hier definiert sein. Welche davon gelten auch fürs Feld, bzw. könnten ohne größeren Aufwand für diese Flächen angepasst/angewandt werden? Ferner gilt es zu prüfen, wie die langfristige Fahrzeugbeschaffungsstrategie des rnv aussieht. Steht es perspektivisch zur Diskussion dass - jetzt wo die Straßenbahn nicht kommt - E-/Hybridbusse das Gebiet anbinden sollen?		Umweltschutz	1	2.23. 2.24. 2.14. 2.25. 2.10.				
687	Online	Umweltbelastung verringern!	Verkehr kann keinen Beitrag zum Umweltschutz leisten, er ist immer ein belastender Eingriff in die Umwelt. Man kann durch geeignete Wahl eines Verkehrsmittels aber den Eingriff in die Umwelt verringern. So betrachtet sollten alle Verkehrsmittel, die die Bewegungswünsche der Personen bündeln (ÖPNV) gefördert werden. Dabei sollten auch innovative Systeme, wie eine Seilbahn, zum verbinden verschiedener		Umweltschutz	1	2.3. 2.4. 2.23. 2.24.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
			Einrichtungen, einbezogen werden.								
688	Online	Autonome Busse	Man könnte kleine Autonome Busse Einsätzen, die kreuz und quer durch das Neuenheimer Feld fahren. Das ist natürlich nichts für dieses Jahr, aber es werden an manchen Bereichen bereits autonome Busse eingesetzt, die jedes Jahr besser werden.		Umweltschutz	1	2.4. 2.10				
689	Forum		Welche zusätzlichen Verkehre sind bei 800 000 m ² zusätzlicher Fläche zu erwarten? - Welcher modal split existiert? Wie lässt sich dieser beeinflussen?		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.21. 2.20. 2.18.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
69 0	For- um		Digitales Trampen kann MIV reduzieren – wird dies in Mobilitätskonzept eingebunden?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.14. 2.18. 2.23.				
69 1	For- um		Emissionsschutz – wie ist sichergestellt, dass die städtischen, landes-, bundes-, europäischen (NOx!!) Vorgaben eingehalten werden? Auch Feinstaubemissionen		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.24. 2.25.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
69 2	For- um		Wie kann der externe Verkehr reduziert werden?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.14. 2.4. 2.3				
69 3	For- um		Wie kann die verkehrliche Erschließung nachhaltig und umweltverträglich ausgebaut werden?		Äu- ßere Er- schli- eßun-	1	2.24. 2.25.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
69 4	For- um		Beibehaltung der Straßenbahnplanung im Campus		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.4. 2.10				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
69 5	For- um		Ist es notwendig, das INF für alle Verkehrsmittel gleichberechtigt zu erschließen?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.2. 2.1. 2.10.				
69 6	For- um		Betonung liegt auf Verkehrsteilnehmer und nicht auf Verkehrsmittel		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.1,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
69 7	For- um		... Frage differenzieren nach Personengruppen und Nutzungsprofil (Fußgänger, Rad., Helikopter) d.h. -> „alle Verkehrsteilnehmer“ ausdifferenzieren		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1.				
69 8	For- um		Ist das überhaupt möglich ohne Eliminierung des MIV ?		Äu- ßere Er- schli- eßun-	1	2.2. 2.1.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
69 9	For- um		Reihenfolge des Nutzungsprofils: 1.)Fußgänger 2.)ÖPNV 3.) Rad 4.)MIV 5.)Helikopter		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.2.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
70 0	For- um		An welchen Stellen können Pendler sinnvoll vom MIV auf andere Ver- kehrsmittel umgeleitet werden? Park and Ride!		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.2. 2.1. 2.3. 2.6. 2.18.				
70 1	For- um		Wie kann das Gebiet regional besser durch MIV (besonders Park and Ride), ÖPNV, Fußgänger und Radfahrer angebunden werden?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.3. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
70 2	For- um		Anbindung öffentlicher Nahverkehr INF Straßenbahnanbindung durch die Straße Im Neuenheimer Feld		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.3. 2.4.				
70 3	For- um		Regional? -> definieren! (Wie weit geht das)		Äu- ßere Er- schli- eßun	1	2.3.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
70 4	For- um		Wegekettens mit PKW vermeiden, Auswirkung verbesserter Infrastruk- tur (z.B. Kita, Einkauf) auf Mobilität / Nutzung Rad / Bahn		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.4. 2.18.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
70 5	For- um		Erschließung Campus durch ÖPNV ähnlich Charité		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1. 2.3. 2.4.				
70 6	For- um		Mehr Schnellbuslinien!		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
70 7	For- um		Innere Erschließung		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.10.				
70 8	For- um		Durch Sicherheit (Straßenbeleuchtung) Umstieg auf Rad / ÖPNV erleichtern ÖPNV – optimierte Verbindungen – Fahrradwege optimieren		Äu- ßere Er- schli- eßun	1	2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
70 9	For- um		Warum bedeutet in HD ÖPNV bisher nur Bus und Straßenbahn? Seilbahn, kleine Mobilitätseinheiten		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.4. 2.10. 2.6.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
71 0	For- um		Verbesserte Radwege und Fußwege		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.4. 2.11.				
71 1	For- um		<u>Keine</u> Gratisparkplätze anbieten!		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.13.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
71 2	For- um		Förderung von Jobticket		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.4.				
71 3	For- um		Attraktivere Rad- und Fußwege		Äu- ßere Er- schli- eßun	1	2.3. 2.4. 2.11.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
71 4	For- um		Farblich markierte Radtrassen		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
71 5	For- um		Gute Fahrradabstellplätze/-parkhaus – Mittags an der Mensa Fahrrad- chaos!		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.4.				
71 6	For- um		Wie kann der innerstädtische ÖPNV schneller und flexibler werden?, sodass diese den MIV ersetzen können?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.4. 2.21.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
71 7	For- um		Seilbahnidee		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.3. 2.4. 2.10. 2.6.				
71 8	For- um		Was ist mit „angrenzenden Einrichtungen“ gemeint?		Äu- ßere Er- schli- eßun	1	2.5,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
71 9	For- um		Kann eine Seilbahn eine Verbesserung bringen?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
72 0	For- um		Es sollte der Verkehr INF so optimal geregelt werden, dass keine Nordtangente oder 5. Neckarquerung erforderlich ist.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5. 2.4.				
72 1	For- um		Noch offener formulieren, d.h. keine Beispiele Keine konkreten Verkehrswege		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	2	2.5,	offene Formu- lierung			Die Anre- gung wurde geprüft und führte zur Anpas- sung der

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						Frage 2.5 in der Aufga- benstel- lung
72 2	For- um		Wie kann sich die Universität erweitern, ohne weitere landwirtschaftliche Flächen zu versiegeln?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	1.7.				
72 3	For- um		Massive Bebauung im NF zieht noch mehr Verkehr an – beeinträchtigt durch Abgase und Feinstaub die angrenzenden Stadtteile. Deshalb keine weitere Bebauung an diesem Platz.		Äu- ßere Er- schli	1	1.8.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
72 4	Fo ru m		Wäre der Ausbau des Klausenpfades die Vorstufe zur Bebauung der Handschuhsheimer Felder?		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re-	1	2.7.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					gion						
72 5	For- um		Gestaltung / Verkehrliche Auswirkungen eines Ausbaus des Klausen- pfades für den <u>Heidelberger TC?</u>		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.7.				
72 6	For- um		Der Klausenpfad soll als Wirtschaftsweg erhalten bleiben. Das Hand- schuhsheimer Feld muss in seinem jetzigen Umfang erhalten werden – keine Randbebauung!		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An-	1	2.7.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					bin- dung an die Stadt und Re- gion						
72 7	For- um		Wie kann der Klausenpfad in seiner jetzigen Nutzungsstruktur erhalten bleiben? Entgegen 2.7		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.7.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
72 8	For- um		Zusätzlicher Verkehr ist zu vermeiden. Hühnerstein soll Grünfläche bleiben oder Ackerland.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.8.				
72 9	For- um		Wie könnte ein effizienter ÖPNV auch dorthin führen?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.1. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
73 0	For- um		Warum Frage 2.9 ???		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.9.				
73 1	For- um		Autobahn oder das Straßennetz sichergestellt werden		Äu- ßere Er- schli- eßun	1	2.1.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
73 2	For- um		Das Klärwerk braucht keinen Autobahnanschluss!		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.9.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
73 3	For- um		Frage ist überflüssig. Klärwerk <u>Süd</u> braucht die Autobahnanbindung, aber Klärwerk Nord nicht.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.9.				
73 4	For- um		Wie kann eine Erschließung des NF mit einer Straßenbahn realisiert werden, unter Berücksichtigung des VGH Urteils?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.4. 2.10.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
73 5	For- um		Wie könnte ein neues Planfeststellungsverfahren für eine Straßenbahnerschließung eingeleitet werden?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	3			Dies ist keine Frage, mit der sich die Entwurfsteams auseinandersetzen können		
73 6	For- um		Wegekettten mit PKW vermeiden, Auswirkung verbesserter Infrastruktur (z.B. Kita, Einkauf) auf Mobilität / Nutzung Rad / Bahn		Äu- ßere Er- schli- eßun	1	2.14.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
73 7	For- um		<u>Bedarfserfassung</u> Wer kommt wann mit welchem Verkehrsmittel? Wer würde unter Umständen wechseln auf Rad / Bahn?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.21.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
73 8	For- um		Umfrage unter Beschäftigten INF! Warum kommen Sie mit PKW?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.21. 2.23				
73 9	For- um		Park and Ride! Wo am besten ? (z.B. Dossenheim)		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.1. 2.3.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
74 0	For- um		Welche Konzepte gibt es Fahrradfahren durch bessere Abstellplätze attraktiver zu machen? (Sicherungsmöglichkeit Beleuchtung)		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.4. 2.11				
74 1	For- um				Äu- ßere Er- schli- eßun-	1					

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
74 2	For- um		Kann die Brücke für Autobahn A5 über den Neckar durch Fuß- und Radweg ergänzt werden?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
74 3	For- um		Welche Steuerungsmöglichkeiten für den MIV sind denkbar? Park and Ride Konzept?		In- nere Er- schli- eßun- g	1	2.10. 2.13.				
74 4	For- um		Park and Ride lässt MIV reduzieren durch Umstieg z.B. in ÖPNV außer- halb NF		In- nere Er- schli- eßun- g	1	2.14. 2.4.				
74 5	For- um		Wie kann zwischen notwendigem Verkehr und Verkehr aus Bequem- lichkeit unterschieden werden?		In- nere Er- schli- eßun- g	1	2.10. 2.11.				
74 6	For- um		... Erschließung und den vorhandenen sowie zukünftigen Nutzungen im Gebiet.....		In- nere Er- schli- eßun- g	1	2.10. 2.11.				
74	For- um		Wie kann dem Erreichen der Belastungsgrenzen (.....) entgegengewirkt		In-	1	2.10. 2.11.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
7	ru m		werden?		nere Er- schli eßun g		2.20				
74 8	Fo ru m		... und der Nadelöhr-Problematik (von 2 Spuren auf 1) umgangen werden, z.B. durch Wechsel-Fahrspuren?		In- nere Er- schli eßun g	1	2.22.				
74 9	Fo ru m		Mobilitätskonzepte müssen sich konsequent an Nachhaltigkeit orientieren.		In- nere Er- schli eßun g	1	2.24. 2.25. 2.19.				
75 0	Fo ru m		Wie kann sich der Universitätsbetrieb auf ein Leben nach dem MIV vorbereiten?		In- nere Er- schli eßun g	1	2.4. 2.10				
75 1	Fo ru		Straße im Neuenheimer Feld + 1 Spur (Morgens -> -> <- / Abends -> <-)		In- nere	1	2.22.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
	m				Er- schli- eßun- g						
75 2	For- um		Bau einer Elektrotankstelle im NHF			1	2.24.				
75 3	For- um		Warum erst jetzt Fahrradbrücke? Siehe Rhein in Konstanz!			1	2.3. 2.5.				
75 4	For- um		Kopplung des Wachstums an vorherige Lösung des Verkehrsproblems			1	2.24. 2.25.				
75 5	For- um		Der Planungsprozess muss ergebnisoffen sein!			1	2.1.				
75 6	For- um		Für alle Szenarien/ Konzepte müssen die Kosten berechnet werden!			1					
75 7	For- um		Wie kann die Erhaltung des Naturschutzgebiets und des Landschafts- schutzgebietes Unterer Neckar bei der Entwicklung des Mobilitätskon- zeptes gewährleistet werden?			1	2.24.				
75 8	For- um		Wie kann Mobilität barrierefrei gestaltet werden?			1	2.1. 2.2. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
759	Forum		Park and Ride, genaue Quellanalyse wie viel mehr an Verkehr bei 800 000m ² Bruttogeschäftsfläche, Verursacher A5 -> Rad , Neue Verkehrsmittel: Seilbahn, Gondel			1	2.22. 2.20				
760	Forum		Es sollte von jedem Planungsteam mindestens 1 Szenario entwickelt werden, in der das Naturschutzgebiet und das Handschuhsheimer Feld geschützt wird und die Universität in dem Maße auf dem Campus NHF wachsen lassen, wie sie zuvor die durch sie verursachten Verkehrsprobleme nachhaltig, umweltfreundlich, flächensparend und klimafreundlich löst.			1	2.24.				
761	Forum		Anwendung des Verursacherprinzips: Die Uni muss zuerst die Verkehrsprobleme umweltfreundlich ohne weiteren Straßenbau lösen, bevor sie im NHF weiter wachsen kann.			1	2.1. 2.24.				
762	Forum		Wann erfolgt die Umsetzung der Vorrangschaltung für den ÖPNV an der Kreuzung Bergheimer/Mittermaierstraße (zur Beschleunigung des ÖPNV)?			1	2.3. 2.4.				
763	Forum		Wie könnte eine Planung zur Beschleunigung des ÖPNV durch eine Busspur in der Mittermaierstraße erreicht werden?			1	2.4.				
764	Forum		Welche zukünftigen Technologien für den Transport können berücksichtigt werden? -> Lastenfahrräder			1	2.4.				
765	Forum		Welche emissionsarmen (Massen-)transportmittel können berücksichtigt werden? (Schwebebahn, Gummireifen, Gondel)			1	2.4.				
76	A		Wie entwickelt sich der allgemeine Verkehr in Heidelberg – Verbindung			1	2.1, 2.23				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
6	uf ta kt		zum NF?								
76 7	A uf ta kt		Wie realisieren wir Mobilität ohne Flächenverbrauch?			1	3.1, 1.6, 2.20				
76 8	A uf ta kt		Gibt es schon alle Daten (Bewegungen, Quelle, Senke, überregional...) für das Neuenheimer Feld?			1	2.21				
76 9	A uf ta kt		Werden gesamtstädtische Verkehrskonzepte mit betrachtet?			1	2.23, 2.6				
77 0	A uf ta kt		Wie kann verhindert werden, dass verkehrstechnisch das Neuenheimer Feld für den Durchgangsverkehr genutzt wird?			1	2.1, 2.2, 2.24, 2.12, 2.14				
77 1	A uf ta kt		Straßen- und Wegevernetzung des Neuenheimer Feldes mit der Stadt? (Keine Sackgasse?)			1	2.6, 2.3				
77 2	A uf		Welche Möglichkeiten gibt es Arbeit im INF so zu organisieren, dass weniger Menschen gleichzeitig ins INF fahren/kommen müssen?			1	2.22, 2.19				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
	ta kt										
77 3	A uf ta kt		Wie kann man die täglichen Verkehrsprobleme lösen? INF			1	2.22, 2.19, 2.1, 2.3, 2.17, 2.18, 2.4				
77 4	A uf ta kt		Wie werden die Arbeitenden zukünftig täglich pendeln? Hauptver- kehrsmittel?		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.22, 2.19, 2.1, 2.3, 2.17, 2.18, 2.20, 2.4, 2.3, 2.10				
77 5	A uf ta kt		Wie können Menschen, die pendeln wollen / müssen, das tun, ohne die städtische Bevölkerung übermäßig zu belasten?		Äu- ßere Er- schli	1	2 (allgemeine Einführung)				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
77 6	A uf ta kt		Wie kommen die Massen ins Feld?		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re-	1	2 (allgemeine Einführung)				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					gion						
77 7	A uf ta kt		Stauminderung durch Gleitzeitarbeit!		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2 allgemein				
77 8	A uf ta kt		Wie sehen intelligente Verkehrskonzepte aus? Und wie können die aktuellen Verkehrsprobleme bis dahin (in 30 Jahren) gemindert werden?		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts-	1	2 allgemein				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
77 9	A uf ta kt		Wie könnte ein Konzept aussehen, für eine eigenständige Mobilität INF unabhängig von technologischen Entwicklungen?		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit-	1	2.10, 2.19				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					tel- fris- tiger Be- trach- tung						
780	Auf- takt		Wie können wir den Modal Split Richtung Fahrrad, ÖPNV und Fußläufigkeit verschieben?		Ganz- heitli- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.3, 2.4				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
78 1	Auf- takt		Könnte man im NF für alle Nutzer ein Mobilitätsmanagement einrichten? (Wie in Luxemburg angedacht)		Ganzheitliches Mobilitätskonzept mit kurz- und mittelfristiger Betrachtung	2		„Mobilitätsmanagement“ nicht vorhanden, ggf. vorhanden in „andere Mobilitätskonzepte“, S. 35			Die Anregung wurde geprüft und führte zur Ergänzung der Frage 2.C in der Aufgabenstellung
78 2	Auf- takt		Welche alternativen Verkehrsmöglichkeiten gibt es?		Ganzheitliches Mobili-	1	2.17, 2.10, 2.3, 2.1				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
78 3	A uf ta kt		Verkehrskonzept für alle Verkehrsteilnehmer		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und	1 2.1					

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
78 4	A uf ta kt		Verkehrskonzept nah / mittel / fern: Auto – APP – CS, Bus, Rad, ÖPNV		Ganz heit- liches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach	1	2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.6				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					tung						
78 5	A uf ta kt		Innovative Mobilität jenseits des MIV. Kann die Erschließungsdiskussion durch ein neues, mehradriges System entlastet werden? Mehr Wege à Weniger Menge		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.25, 2.2, 2.20, 2.18, 2.10				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
78 6	Auf- takt		Dezentrale Mobilität denken bzgl. der Zielorte unabhängig vom Trans- portmittel prüfen.		Ganz heit- liches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.1, 2.2, 2.5, 2.6				ggf. Prüfung Amt 81
78 7	Auf- takt		Wie kann es erreicht werden, dass Probleme des Verkehrs, der durch Uni + Kliniken u.a. erzeugt wird, auch durch Maßnahmen dieser Institu- tionen gelöst werden?		Ganz heit- liches Mo- bili-	3	2.20		Projektträger Land, Uni, Stadt erarbei- ten gemein- same Prob- lemlösungen.		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung				Zitat Rah- menverein- barung		
78 8	A uf ta kt		Wie schaffen wir eine CO ₂ Reduktion von 90% für 2050 im Verkehr? - Welche Konzepte sind nötig für Patienten, Studenten, Mitarbeiter?			1	2.25, 2.24				
78 9	A uf ta kt		0-Emission (incl. Verkehr) ???? Ziel 2030			1	2.25, 2.24				Nicht enthal- ten, da Zielset- zung unrea- listisch, Emissi-

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
											onsre- duzie- rung
79 0	A uf ta kt		Welche Verkehrslösungen sind wieviel flächen- und energieeffizienter als der Autoverkehr?			1	Allgemeine Fragestellung				
79 1	A uf ta kt		Umweltfreundliche Verkehrslösungen suchen (z.B. Direkt-Shuttle-Bus, Straßenbahn, Elektrofahrräder)			1	2.24, 2.25, 2.4				
79 2	A uf ta kt		Werden schon vorhandene Gutachten bzgl. Klima und Verkehr gebüh- rend berücksichtigt?			3			Enthalten als Grundlagen. Alle relevan- ten Gutach- ten werden berücksich- tigt		
79 3	A uf ta kt		Intelligenter / vernetzter <u>effektiver</u> ÖPNV!			1	2.4, 2.17				
79 4	A uf ta		Kurzfristig innovative (ÖPNV) Lösungen für den Verkehr im NHF			1	2.17				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
	kt										
79 5	A uf ta kt		Kostenfreies Arbeits-/Studententicket zum Ausprobieren für Neuzuzü- ge (vgl. München)			1	2.4				
79 6	A uf ta kt		Kombiticket ÖPNV und Eintritt z.B. Zoo, Schwimmbad verbinden			1	2.4				
79 7	A uf ta kt		Bequemer + nutzerfreundlicher ÖPNV à günstiger P & R (Kleinbusse)			1	2.4, 2.13				
79 8	A uf ta kt		Warum muss die Straßenbahn sterben? (Wegen einer Formalie?)			1	2.4, 2.5, 2.10				
79 9	A uf ta kt		Straßenbahn?!			1	2.10				
80 0	A uf ta kt		Mit welchen Maßnahmen lässt sich die „vergeigte“ Straßenbahn- planung wieder in Gang bringen?			1	2.10, 2.18				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
801	Auftrag		Kann eine (unterirdische) S-Bahn-Station gebaut werden?			1	2.10, 2.2, 2.1, 2.3				
802	Auftrag		Wie kann der öffentliche Nahverkehr ins INF attraktiver (finanziell + zeitlich) werden? z.B. schnellere Verbindung HBF – INF: Schwebebahn, „Radieschentunnel“, Fahrrad- / Fahrradwegekonzept, - MIV ersetzen / ergänzen durch öffentl. Nahverkehr (Schnellbuslinien)			1	2.4, 2.11, 2.10				
803	Auftrag		Fahrradschnellwege vorrangig andenken – Fahrradhochtrasse			1	2.3, 2.10				
804	Auftrag		Wie kann man Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher werden?			1	2.1, 2.10, 2.11, 2.12				
805	Auftrag		Kann der Bau der Fahrrad- / Fußgängerbrücke im Campus beschleunigt werden?			1	2.17				
806	Auftrag		Wie schafft man kreuzungsfreie (hoch oder tief?) Fahrradwege? (im NHF)			1	2.3, 2.10, 2.1				
80	A		Wie können wir ein flächendeckendes Fahrradnetz für Park & Ride			1	2.3, 2.4, 2.5,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
7	uf ta kt		entwickeln?				2.6				
80	A uf ta kt		Wie sieht ein Verkehrskonzept ohne noch mehr MIV aus?			1	2.23				
80	A uf ta kt		Mobilität ja – ohne 1,5 t für 90 kg zu bewegen!			1	2.24, 2.25, 2.16				
81	A uf ta kt		Wie kann der (mobile) motorisierte Individualverkehr reduziert werden? Alternativen suchen!			1	2.23, 2.4, 2.12, 2.13				
81	A uf ta kt		Welche Alternativen gibt es zum Autoverkehr (Zubringer Nord u.ä.) à Rückgang des Individualverkehrs			1	2.25, 2.17, 2.23				
81	A uf ta kt		Was ist geplant, um den MIV <u>ganz</u> (komplett) aus dem NF herauszuhalten?		In- nere Er- schli- eßun- g	1	2.12, 2.13				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
81 3	A uf ta kt		Campuszufahrt nur mit digitaler und intelligenter Parkplatz-Zuweisung!?		In- nere Er- schli eßun g	1	2.13, 2.14				
81 4	A uf ta kt		Campus-Maut?		In- nere Er- schli eßun g	1	2.10				
81 5	A uf ta kt		Grüne Welle - morgens rein – abends raus		In- nere Er- schli eßun g	2	2.17 2.19	Ggf. Verkehrs- leitung in Auf- gabenstellung einbinden			Bereits vorhan- den in Frage- stellung 2.19
81 6	A uf ta kt		1 Spur nur mit > 2 Personen je PKW		In- nere Er- schli eßun g	1	2.17, 2.14, 2.23				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
817	Auf ta kt		Kommt für den Patiententransport zur Klinik überhaupt etwas anderes als Individualverkehr mit dem PKW in Frage?		In- nere Er- schli- eßun g	1	2.15, 2.16				
818	Auf ta kt		Wie können bestehende Parkplätze „umgenutzt“ werden?		In- nere Er- schli- eßun g	1	2.13, 2.18, 2.19, 2.20				
819	Auf ta kt		Wie können Räume neugestaltet werden (Park statt Parkhaus)?		In- nere Er- schli- eßun g	1	2.20				
820	Auf ta kt		Wie können weggefallene Parkflächen <u>öffentlich</u> nutzbar gemacht werden?		In- nere Er- schli- eßun g	1	2.20				
82	A		Umwandlung des Parkhaus Uniinstitute		In-	1	2.13				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
1	uf ta kt				nere Er- schli eßun g						
82	A uf ta kt		„Parkhäuser“ im Gneisenau-Gebiet à Parker können mit neuer Brücke zu Fuß über Neckar ?!		In- nere Er- schli eßun g	1	2.3, 2.5, 2.6, 2.19				
82	A uf ta kt		Wie kann eine Brücke von Wieblingen ins Neuenheimer Feld führen, ohne das wertvolle Naturschutzgebiet zu (zer-)stören			1	2.5, 2.24, 2.3				Auswir- kungen werden geprüft, Prüfung 5. Neckar- querung s. Rah- men- verein- barung

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
82 4	A uf ta kt		Ist eine Fußgänger- & Radfahrerbrücke zwischen Wieblingen & INF möglich, die das Naturschutzgebiet nicht beeinträchtigt?			1	2.5, 2.24, 2.3				Auswir- kungen werden geprüft, Prüfung 5. Neckar- querung s. Rah- men- verein- barung
82 5	A uf ta kt		Wie kommen wir über den Neckar?			1	2.5, 2.24, 2.3				Auswir- kungen werden geprüft, Prüfung 5. Neckar- querung s. Rah- men- verein- barung

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
82 6	A uf ta kt		Kommt die 5. Neckarquerung?			1	2.5, 2.24, 2.3				Auswir- kungen werden geprüft, Prüfung 5. Neckar- querung s. Rah- men- verein- barung
82 7	A uf ta kt		Wie sieht Planung der Fahrradbrücke neben Wehrstegbrücke aus?			3			Im Rahmen eines Wett- bewerbs geprüft, zu- ständig Amt 81		
82 8	A uf ta kt		Wann kommt die Fahrradbrücke?			1	2.5, 2.24, 2.3				Auswir- kungen werden geprüft, Prüfung 5. Neckar-

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
											querung s. Rah- men- verein- barung
829	Auf- ta- kt		Unter welchen Bedingungen wäre der Einsatz einer Hochbahn sinnvoll?			1	2.3, 2.5				
830	Auf- ta- kt		Luftraum besser erschließen: Zeppelin, Drohnentaxis, Fliegende Autos, Hubschrauber			1	2.3, 2.5, 2.23				
831	Auf- ta- kt		Wo passiert der Umstieg von privatem PKW in ein Elektro-mobiles autonomes Fahrzeug?			1	2.1, 2.20, 2.10, 2.23				
832	So- ns- ti- ge- s		Wie wird sichergestellt, dass durch die weitere Erschließung des Standortes auch durch die Verkehrsteilnehmer keine Beeinträchtigung der umliegenden Flächen stattfinden wird?		Ganz- heit- liches Mo- bili- täts- kon-	1	2.18. 2.19.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
833	Sonstiges	Vorspann Themensfeld 2 Mobilitätskonzept	Der Vorspann ist nicht akzeptabel. Dieser Entwurf zielt nur auf Lösungen aktueller oder auch vermeintlicher Probleme. Er sollte ersetzt werden: „Verkehr entsteht aus der Verteilung von Funktionen, im Neuenheimer Feld v.a. aus der Trennung der Funktionen Wohnen und Arbeiten/Forschen/Studieren. Diese Belastungen werden von vielen als nicht mehr verträglich eingeschätzt und zudem bei weiterer Expansion ein Kollaps befürchtet. Vor diesem Hintergrund müssen die Szenarien die Entwicklung des Neckarbogens integral mit der Organisation und Bewältigung des Verkehrs gedacht werden. Aufgrund des langfristigen Zeithorizonts müssen hierzu aufwärtskompatible Schritte entwickelt werden, die in den Szenarien ein stimmiges Gesamtkonzept ergeben.“ Begründung: Mit einem Horizont 2050+ ist es nicht vereinbar bestimmte Verkehrsarten zu nennen, so ist durchaus möglich, dass es den MIV so gar nicht mehr gibt, sondern er als Kollektivverkehr (Sammeltaxi) stattfindet. Auch ist es deplatziert ein einzelnes Gerichtsurteil, das sich zudem auf einen Bebauungsplan von vor 50 Jahren stützt, hervorzuheben. Die Szenarien sollen genau diese „Kleinkarierte“ überwinden. Auch nicht akzeptabel ist der Auftrag „alternative Verkehrswege“, vielmehr ist Verkehr viel mehr, angefangen schon beim Thema Campus-Wohnen, weiter über Einstellung zu bestimmten Verkehrsmitteln, Integration in Gesundheit (Bewegung) und nicht zuletzt auch Kosten. Eine Verkehrsplanung als reine Infrastrukturplanung ist von vorgestern. Selbstverständlich ist auch die Erwähnung Klausenpfad oder 5. Neckarquerung indiskutabel.		Ganzheitliches Mobilitätskonzept mit kurz- und mittelfristiger Betrachtung	1	2.19. 2.20. 2.22. 2.23. 2.24.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
83 4	So ns ti- ge s	Kom- plex Maß- nah- mewir- kun- gen/Ve rant- wort- lichkei- ten	Verkehrsgeschehen ist ein dynamisches Ergebnis von veränderten Rahmenbedingungen und individuellen Entscheidungen. Welche Steuerungshebel und Verantwortlichkeiten müssen die jeweiligen institutionellen Akteure haben, um ein bestimmtes Ziel (z.B. CO2-Neutralität oder Halbierung Luftschadstoffe aus Verkehr und Campus-Nutzung) verbindlich zu erreichen? Dies besonders unter Berücksichtigung der Umsetzungspfade, Umsetzungsschwierigkeiten und sich wandelnder Rahmenbedingungen.		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.25.				
83 5	So ns ti- ge s	Kom- plex Ver- kehrs- mittel- wahl	Warum werden gegenüber heute die jeweiligen Verkehrsteilnehmer ihre Verkehrsmittelwahl verändern? Bitte Differenzierung nach allgemeinen (bundes-/europaweiten) und lokalen (kommunal zu beeinflussenden) Faktoren. Welche Referenzbeispiele/Empirie gibt es für die angenommenen Veränderungen? Wie wirken sich Faktoren wie Preis, Zeitbedarf, Ansehen, Gewohnheit, Nutzerkompetenz, Bequemlichkeit		Ganz heit- li- ches Mo- bili-	1	2.1. 2.3. 2.11. 2.12. 2.21.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
			etc. aus		täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
83 6	So- ns- ti- ge- s	Kom- plex Wege- häufig- keiten und Zeitbe- darf	Welche Annahmen werden für die Entwicklung von Wegehäufigkeiten v.a. im Hinblick auf Telearbeit, Telemedizin und dergleichen getroffen? Können diese aktiv beeinflusst werden? Welche Potenziale und Möglichkeit liegen in der Entzerrung von Stoßzeiten?		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und	1	2.14. 2.12. 2.10.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					mit- tel- fris- tiger Be- rach- tung						
83 7	So- ns- ti- ge s	Kom- plex Cam- pus- Woh- nen	Welche verkehrlichen Wirkungen hat international das Campus-Wohnen? Was ist bislang erreicht/wie steht Heidelberg da? Was wäre möglich? Welche Potenziale liegen im Campus-nahen Wohnen im Stadtgebiet? Welche Randbedingungen müssten gelten (bspw. Reaktionszeit für Rufbereitschaft)		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- rach	1	2.15. 2.21.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					tung						
83 8	So ns ti- ge s	Kom- plex dezent- raler Cam- pus	Welche Strukturen und Entfernungsklassen des Campus-internen Verkehr gibt es heute? Wie wirken diese sich auf Verkehrsmittelwahl und die Zusammenarbeit der verschiedenen Einrichtungen aus? Welche Modelle und Erfahrungen gibt es international, was kann diesbezüglich auf die Ergebnisse Verkehrsmittelwahl und Spitzenforschung/-medizin/-technologie geschlossen werden?		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.23. 2.18.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
839	So- ns- ti- ge- s	Kom- plex gebro- chene Ver- kehre	Jeder Verkehr ist heute bereits ein gebrochener Verkehr, da er mit einem Fußweg beginnt und endet. Gleichwohl spricht man erst ab gewissen Mindestentfernungen mit einem zweiten Verkehrsmittel von gebrochenen Verkehren. Welche Voraussetzungen müssen für derartige gebrochene Verkehre gelten, um z.B. PKW aus bestimmten Gebieten herauszuhalten (Kosten, fehlende Parkplatzverfügbarkeit/Parkplatzlenkung, Bequemlichkeit, Image...)? Welche Szenarien ließen sich hieraus für einen autofreien/autoarmen Campus daraus entwickeln, welche Verkehrsmitteln sind für den Weg ins Feld hieraus zu entwickeln und wie sind diese zu organisieren (ÖV, Rad, Roller....)?		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.23. 2.18. 2.14. 2.13. 2.4.				
840	So- ns- ti- ge- s	Kom- plex Zu- gangs- wege	Weltweit sind unterschiedlichste Konzepte der Nähe von ÖV-Haltestellen und Parkplätzen festzustellen. Was kann hier an Erfahrungen für die Verkehrsmittelnutzung herangezogen werden? Welche Wege sind ggf. unter dem Aspekt der ausreichenden Bewegung und sozialen Interaktion wünschenswert? Wie könnte das auf das Neuenheimer Feld angewandt werden?			1	2.18. 2.23. 2.21.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
84 1	So ns ti- ge Ver- kehrs- mittel	Kom- plex neue Ver- kehrs- mittel	Heute in Heidelberg nicht gängige Verkehrsmittel stellen aufgrund fehlender Erfahrung / Gewöhnung sicherlich eine große Herausforderung dar. Welche Leistungsmerkmale könnten verpflichtende Sammel-taxis, städtische Seilbahnen, die Nutzung des Neckars im Schifflinien-verkehr, Spurbussysteme heben und welche Realisierungsrisiken/-hemmnisse sind einzustellen.			1	2.18. 2.23. 2.4.				
84 2	So ns ti- ge s		Welche IST-Daten sind notwendig, um die Verkehrssituation im NF zu analysieren?			1	2.21.				
84 3	So ns ti- ge s		Welche Kennzahlen beschreiben Ihrer Meinung nach am ehesten (z.B. Flächenverbrauch, Ressourcenverbrauch, Emissionen) die IST- Ver-kehrssituation im NF?			1	2.21				
84 4	So ns ti- ge s		Welche Ziele verfolgen Sie bei der Optimierung/Minimierung des Ver-kehrs im NF?			1	2.21.				
84 5	So ns ti- ge		Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die Verkehrssituation Im NF zu optimieren?			1	2.10. 2.18. 2.23.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
	s										
84 6	So ns ti- ge s		Welchen Wert sollen dann die Kennzahlen erreichen?			1	2.21.				
84 7	So ns ti- ge s		Welche Verkehrsmittel kommen für die Optimierung in Frage?			1	2.4. 2.3.				
84 8	So ns ti- ge s		Wie wird der Umstieg von den bisherigen Verkehrsmitteln zu den „neuen“ Verkehrsmitteln erfolgen?			1	2.18. 2.23.				
84 9	So ns ti- ge s		Wie ändern sich die Antworten auf die Fragen, wenn das NF bis zum Anschlag bebaut ist?			1	2.21. 2.22				
85 0	So ns ti-		Welche der Möglichkeiten eine direkte und schnelle Verbindung zwischen PHV und INF zu ermöglichen eignet sich am besten: Schwebe- bahn, Seilbahn, Kabinenbahn, Straßenbahn, Bus mit Busspuren, auto-			1	2.18. 2.23. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
	ge s		nome Bussysteme, etc?								
85 1	So ns ti- ge s		Welche der Möglichkeiten eine direkte und schnelle Verbindung zwischen PHV und INF zu ermöglichen wäre darüber hinaus geeignet, auch Schwetzingen anzubinden?			1	2.6.				
85 2	So ns ti- ge s		Welche der Möglichkeiten eine direkte und schnelle Verbindung zwischen PHV und INF zu ermöglichen wäre darüber hinaus geeignet, auch Pendler aus dem Odenwald aufzunehmen, die an einem Umstiegspunkt an der B3 zwischen Schwetzingen und Dossenheim aufgenommen werden können?			1	2.6.				
85 3	So ns ti- ge s		Welche Möglichkeiten gibt es INF mit dem Autobahn-Anschluß im Norden über den Wasserweg zu verbinden?			1	2.9. 2.5.				
85 4	So ns ti- ge s		Wie könnte INF mit dem Autobahn-Anschluß im Norden über eine wetterunabhängige (überdachte) Fahrrad-Verbindung erschlossen werden in Kombination mit einer Nextbike-Station?			1	2.5. 2.4.				
85 5	So ns		Wie könnte der externe Verkehr zum INF reduziert werden?			1	2.14. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
	ti- ge s										
85 6	So ns ti- ge s		Welche Möglichkeiten der Digitalisierung können in Form von Mes- sung, Steuerung und Bepreisung das Vorhaben unterstützen, die An- zahl von MIV-Einheiten mit Fahrt-Ziel INF reduzieren?			1	2.21. 2.14.				
85 7	So ns ti- ge s		Welche Möglichkeiten gibt es, den Pendler-Verkehr in den Quell- Regionen Wohnortnah auf Mobiliäts-Angebote zu verlagern, die den Verkehrs-Druck in Bergheim, Neuenheim und Dossenheim reduzieren?			1	2.18. 2.6. 2.19.				
85 8	So ns ti- ge s		Welche Möglichkeiten der Vor-Verlagerung von Parkplätzen in die Bereiche außerhalb des INF gibt es?			1	2.13.				
85 9	So ns ti- ge s		Was könnten die großen Arbeitgeber Uni, DKFZ und Kliniken beitragen, um den externen Verkehr zum INF zu reduzieren?			1	2.4. 2.14. 2.13. 2.12.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
86 0	So ns ti- ge s	2.2	Wie kann die Verkehrserschließung so erfolgen, dass sie Umwelt- und Gesundheitsaspekte optimal berücksichtigt und Verkehrsträger priorisiert, die möglichst geringe negative Umweltauswirkungen haben (Flächenverbrauch, Emissionen, Lärmbelastung)? Welche Maßnahmen sind notwendig, um den umwelt- und gesundheitsschädlichen MIV im Planungsraum zu minimieren und unattraktiv zu machen? Wie kann der Umweltverbund unter Berücksichtigung einer Straßenbahn so ausgebaut werden, dass er für die Nutzer möglichst attraktiv wird?			1	2.2. 2.4. 2.24. 2.11.				
86 1	So ns ti- ge s	2.4	Welchen Anforderungen ist bevorzugt Rechnung zu tragen unter Berücksichtigung der Umweltauswirkungen der einzelnen Verkehrsträger und der aktuellen Diskussion um MIV-bedingte Emissionen und Gesundheitsgefährdungen? Welche Gruppen benötigen einen Zugang mit MIV, welche Gruppen sollte dieser Zugang aus Umwelt- und Gesundheitsgründen der Anwohner erschwert werden?			1	2.4. 2.14. 2.12.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
86 2	So ns ti- ge s	2.6	Wie kann der ÖPNV, Fußgänger und Radfahrer im Gebiet als Umweltverbund gestärkt werden und der MIV mit seinen negativen Auswirkungen minimiert werden? Unter welchen Bedingungen ist der Bau einer Straßenbahn als zentralem ÖPNV-Baustein im Gebiet möglich?			1	2.6. 2.4. 2.10. 2.11. 2.12.				
86 3	So ns ti- ge s	2.8	Was braucht es, um beim MIV Kostenwahrheit herzustellen und die Nutzer an den Kosten (Gesundheits-, Umwelt-, Flächenkosten) die sie verursachen, zu beteiligen? Wie kann die Parkraumbewirtschaftung so gestaltet werden, dass es einen Anreiz gibt, zu ÖPNV und Radverkehr zu wechseln? Wie hoch müssen die Parkkosten mindestens sein, um den ÖPNV (z. B. Jobticket) konkurrenzfähig zu machen?			1	2.8. 2.4.				
86 4	So ns ti- ge s	2.10	Welche weiteren äußeren Erschließungen sind mit den von der Bundesrepublik, dem Land und der Stadt eingegangen, vertraglichen Verpflichtungen zum Klima und Biodiversitätsschutz vereinbar und wünschenswert? Welche Alternativen gibt es zu einer weiteren äußeren Erschließung, die in jedem Fall nur unter massiven negativen Auswirkungen auf die Umwelt, die Natur, das Klima und den Naturraum erfolgen kann (z. B. Verkehrsvermeidung und Verlagerung zum Um-			1	2.10. 2.14. 2.24.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
			weltverbund)?								
86 5	So ns ti- ge s	2.12	Welche Potenziale und Vorteile können eine konsequente Reduzierung des MIV und eine Verkehrsverlagerung zum Umweltverbund für die Nachbarstadtteile bringen?			1	2.12. 2.4.				
86 6	So ns ti- ge s	2.14	Welche Auswirkungen hat ein Ausbau des Klausenpfades für verschiedene Verkehrsträger für das angrenzende Stadtgebiet und welcher Verkehrsträger bringt die wenigstens Belastungen bei größtmöglichem Nutzen für den Personenverkehr (Platzbedarf, Lärm, Emissionen)?			1	2.14. 2.7. 2.6. 2.4.				
86 7	So ns ti- ge s	2.17	Rechtfertigt der Verkehr, den das Klärwerk erzeugt, die Kosten und den Platzbedarf für eine Anbindung an die Autobahn? Welche Alternativen zu einer Anbindung an die Autobahn gibt es? Besteht überhaupt Handlungsbedarf?			1	2.17. 2.9.				
86 8	So ns ti-	2.19	Welche Bedingungen sind zu erfüllen, um den Bau einer Straßenbahn als zentralem ÖPNV-Baustein im Gebiet wieder zu ermöglichen?		In- nere Er-	1	2.19. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
	ges				schlie- ßung						
869	Sonstige	2.21	Wie muss der MIV reduziert und welche Flächen müssen umgewidmet werden, um den Campus für Fußgänger und Fahrradfahrer attraktiv zu machen?		Innere Erschließung	1	2.21.				
870	Sonstige	2.24	Wie hoch müssen die Parkkosten sein, um die Nutzer zu einem Umstieg auf den Verkehrsverbund zu bewegen?		Innere Erschließung	1	2.24. 2.14.				
871	Sonstige	2.26	Welche Möglichkeiten zur Verkehrsvermeidung müssen im Gebiet genutzt werden um eine zukunftsfähige Verkehrsentwicklung zu gewährleisten?		Innere Erschließung	1	2.14. 2.10. 2.11. 2.13.				
872	Sonstige	2.28	Wie kann die Erreichbarkeit für Patienten und Rettungsfahrzeuge mittels MIV bei einer Priorisierung des Umweltverbundes weiter sichergestellt und gestärkt		Innere Erschließung	1	2.15.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
	s		werden?		eßun g						
87 3	So ns ti- ge s	2.30	Wie kann eine Kooperation zwischen den Nutzern des Planungsraums notwendige Ver- und Entsorgungsfahrten im Planungsraum minimieren bzw. überflüssig machen?		In- nere Er- schli eßun g	1	2.16.				
87 4	So ns ti- ge s	2.32	Welche Bedingungen sind zu erfüllen, um den Bau einer Straßenbahn als zentralem ÖPNV-Baustein im Gebiet wieder zu ermöglichen?		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger	1	2.21. 2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					Be- trach- tung						
87 5	So ns ti- ge s	2.33	Wie kann kurzfristig der MIV aus dem Gebiet verdrängt werden und der Umweltverbund gestärkt und attraktiv gemacht werden?		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.17.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
87 6	So ns ti- ge s	2.35	Wie sind die zukünftigen Umweltauswirkungen bei der verkehrlichen Erschließung des Gebiets zu berücksichtigen und welche Priorisierung haben sie zur Folge in Bezug auf Klima-, Umweltschutz und eine regionale Nahversorgung?		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.24.				
87 7	So ns ti- ge s	2.37	Wie können Verkehrswege und –ströme so entwickelt und umgeplant werden, dass Verkehr insgesamt minimiert und auf den Umweltverbund verlagert wird? Welche Rahmenbedingungen sind notwendig, um das Nutzerverhalten hin zu Verkehrsminimierung und Umstieg auf den Umweltverbund zu steuern?		Ganz heit- li- ches Mo- bili-	1	2.19.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
87 8	So ns ti- ge s	2.39	Wie können die Belastungsgrenzen der lokalen und globalen Ökosysteme, insbesondere im Hinblick auf die Begrenzung des Klimawandels und dem Erhalt der Artenvielfalt, berücksichtigt werden? Wie können Verkehrsvermeidung und Verlagerung zum Umweltverbund neue Qualitäten und Lösungen für Umwelt, Anwohner und Nutzer bieten?		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und	1	2.24. 2.25.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
879	Sonstige	2.42	Welche Anreize müssen gesetzt werden, um auch zu Hauptnutzungszeiten Verkehr zu vermeiden und eine möglichst große Verlagerung auf den Umweltverbund zu erreichen? Wie können durch zeitlich gestaffelte Nutzungskosten insbesondere des MIV die Bereitschaft erhöht werden, auf den Umweltverbund umzusteigen? Welche Angebote können den Umweltverbund zu den Hauptnutzungszeiten attraktiv machen?		Ganzheitliches Mobilitätskonzept mit kurz- und mittel-fristiger Betrachtung	1	2.4. 2.22.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					tung						
88 0	So ns ti- ge s	2.43	Welche bekannten und erprobten Nutzungskonzepte des Umweltverbundes können den Verkehr positiv beeinflussen und zu einer nennenswerten Entlastung führen?		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.1. 2.14. 2.24.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
88 1	So ns ti- ge s	2.46	Welchen Beitrag zum Erreichen des Paris-Ziels beim Klimaschutz muss ein Mobilitätskonzept leisten? Welchen Beitrag muss ein Konzept im Bereich des Umweltschutzes allgemein leisten, um die Lebensgrundlagen kommender Generationen zu gewährleisten?		Um welt schu tz	1	2.24.				
88 2	So ns ti- ge s	2.47	Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um im Planungsgebiet zukunftsweisende Verkehrskonzepte unter Ausschluss des MIV zu realisieren, die in anderen Städten heute schon erfolgreich praktiziert werden? Welche Vorbilder beim Umweltverbund gibt es, die zu einer Verkehrsvermeidung und Verlagerung und damit zu einer Steigerung des Umweltschutzes und der Aufenthaltsqualität geführt haben?		Um welt schu tz	1	2.18. 2.24. 2.14.				
88 3	So ns ti- ge s	2.48	Welche Ziele im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes muss ein Mobilitätskonzept erfüllen, damit es für eine zukunftsfähige Verkehrsentwicklung in Betracht kommt?			1	2.24.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
88 4	So ns ti- ge s	2.50	Welche Voraussetzungen sind nötig, um den MIV im Planungsgebiet zu reduzieren und den Umweltverbund als wünschenswerte Mobilitätsform zu steigern? Wie können die Nutzer zu einem Umstieg vom MIV auf den Umweltverbund animiert werden? Wie kann die Nutzung des MIV im Planungsgebiet unattraktiv gemacht werden?			1	2.24. 2.23.				
88 5	So ns ti- ge s		Ist sichergestellt, dass das sensible Naturschutzgebiet am Neckar nicht angetastet wird?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.24.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
88 6	So ns ti- ge s		Wann werden die Grenzen des Landschafts- und Naturschutzgebietes in die Karten, die das Gebiet Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen beschreiben, eingezeichnet (z.B. auf der Homepage zum Masterplanverfahren) und als geschütztes und nicht zu be-, über- oder unterbauendes Gebiet gekennzeichnet ?		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	3.18.				
88 7	So ns ti- ge s		Wie Können Mitarbeiter der wissenschaftlichen Institutionen und Studenten motiviert werden, zukunftsweisende Mobilitätskonzepte (mit)zu entwickeln und sie dann auch anzuwenden?		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an	1	2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
88 8	So ns ti- ge s		Wie kann das Gebiet innerhalb der blauen Linie autofrei werden (ähnlich einer Fußgängerzone) , ohne dass weitere Flächen in den umliegenden Gebieten erschlossen werden müssen oder durch zusätzlichen Verkehr beeinträchtigt werden.		Äu- ßere Er- schli- eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.4. 2.3.				
88 9	So ns ti- ge s		Werden Umwelt-, Klima- und Naturschutzvorgaben – und internationale Verpflichtungen der Stadt, des Landes, des Bundes und Europas bei der verkehrlichen Erschließung berücksichtigt?		Äu- ßere Er- schli- eßun	1	2.24. 2.25.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
890	Sonstige		Wie kann es gelingen, den Standort nicht undifferenziert (wie in Frage 2.1.) verkehrlich zu erschließen, sondern gewichtet nach Verkehrsmitteln und individuellen Bedürfnissen ?		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.1. 2.10. 2.11.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
89 1	sonstiges		Wie ist gewährleistet, dass die zu erwartende Luftqualität (z.B. NOx, Feinstaub) landesweiten, bundesweiten und europäischen Vorgaben entspricht ?		Innere Erschließung	1	2.24. 2.14.				
89 2	sonstiges		Wie kann effizienter Emissionsschutz gelingen und verhindert werden, dass Lärm-, Feinstaub-Belästigung usw. ,Anwohner belästigen und die Heilungschancen von Patienten verringern ?		Innere Erschließung	1	2.24. 2.25.				
89 3	sonstiges		Wie kann die Vermeidung von MIV durch Förderung anderer Verkehrsmittel erreicht werden?		Innere Erschließung	1	2.14. 2.4.				
89 4	sonstiges		Wie kann ein weiterer Uni-Standort, der modern(st)e Verkehrskonzepte schon bei der Bebauung berücksichtigt, dazu beitragen, die Mobilität im Campus optimal zu gestalten?		Ganzheitliches Mobilitäts-	1	2.1. 2.4. 2.24.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung						
89 5	So ns ti- ge s		Wie ist sichergestellt, dass das Mobilitätskonzept innerhalb der Blauen Linie einen Beitrag zum Klimaschutz in Heidelberg leistet?		Um welt schu- tz	1	2.24.				
89 6	So ns ti- ge s		Die Lösung der Verkehrsprobleme ist essentiell: Stehen in den Planungsteams entsprechende Experten zur Verfügung? Wird der ÖPNV, auch gegen die Vorgabe an die Planungsteams, ergänzt durch eine Straßenbahn im Campusbereich?			1	2.3. 2.4.				
89 7	So ns ti-	zu 2.9	Antwort: das Klärwerk ist und bleibt gut angeschlossen, wenn nicht ein Zubringer Nord in die Quere kommt.		Äu- ßere Er-	1	2.9.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
	ge s				schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
89 8	So ns ti- ge s	zu 2.10	Antwort: Hier gibt es baureife Pläne für eine Straßenbahn. Durch einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan kann unabhängig vom Masterplanverfahren das erforderliche Baurecht geschaffen werden, wenn es der Gemeinderat will.		In- nere Er- schli eßun g	1	2.10.				
89 9	So ns ti- ge s	zu 2.23	Antwort: Der MIV muss möglichst weit vor seinem Ziel in der Region Umsteigemöglichkeiten haben		In- nere Er- schli eßun g	1	2.23.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
900	Sonstiges	zur Einleitung	Es geht nicht um alternative Verkehrswege, sondern um alternative Verkehrsmittel	Anmerkung		1	2.2. 2.17. 2.18.				
901	Sonstiges	zur Einleitung	Eine Straßenbahn lässt sich in dem neu zu erstellenden Bebauungsplan integrieren und über ein erneutes Planfeststellungsverfahren prüfen. Die Planung einer Straßenbahn im inneren Campusbereich ist Voraussetzung für ein neues Verkehrskonzept. Das Urteil des VGH bezieht sich nur auf den alten Bebauungsplan v. 1960, der öffentlichen Verkehr im Campus untersagt.	Anmerkung		1	2.10. 2.11.				
902	Sonstiges	zur Einleitung	Das zu erstellende Verkehrskonzept soll sich zukunftsorientiert ohne MIV zur Lösung der Herausforderungen speziell auch mit der Prüfung des Ausbaus des Klausenpfades sowie dem Bau einer fünften Neckarquerung befassen.			1	2.7.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
903	Sonstiges	zu 2.5	Welche großen Einrichtungen sind gemeint? Die Nordtangente ist nicht Bestandteil der Rahmenvereinbarung und gehört nicht zur Aufgabenstellung für die Planungsteams! In dieser Formulierung ist die Fragestellung unzulässig. Es könnte heißen: Welche weiteren äußeren Erschließungen wären für das Campusgebiet (Blaue Linie) zu erwägen?		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.5.				
904	Sonstiges	zu 2.6	Wie kann die Entstehung von Verkehr verhindert werden, um Potenziale zu schaffen?		Äußere Erschließung, Anbindung an	1	2.6. 2.14.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
90 5	So ns ti- ge s	zu 2.7	Der Klausenpfad ist ein Wirtschaftsweg für die Landwirtschaft und keine Straße. Ein Ausbau des Klausenpfades führt zu: - Anlage eines Ersatzwirtschaftsweges - Verlust an landwirtschaftlichen Flächen - Aufgabe des Ökogartens der Pädagogischen Hochschule - Verlagerung des Tennislubs Fazit: eine deutliche Verschlechterung für den Stadtteil Handschuhs- heim und insbesondere ein gesteigertes Verkehrsaufkommen.		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	2	2.7. 2.6.	Evtl. Ergänzung Erwerbsgar- tenbau			Die Anre- gung wurde geprüft und führte zur Anpas- sung der Frage 2.2 in der Aufga- benstel- lung
90 6	So ns ti- ge	zu 2.8	Die Auswirkungen wären negativ und müssen in die Prüfungen über die Art der Bebaubarkeit einfließen.		Äu- ßere Er- schli	1	2.8. 2.6.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
	s				eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
90 7	So ns ti- ge s	zu 2.9	Diese Frage hat mit dem Masterplan Im Neuenheimer Feld/ Neckarbogen nichts zu tun und sollte gestrichen werden.		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re-	2	2.9.	Prüfung			Die Auf- nahme der Frage wurde bereits abge- stimmt und ver- bleibt in der Aufga-

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					gion						benstel- lung
908	Sonstige	zu 2.14	Diese Frage bezieht die Fragen 2.12. und 2.13 mit ein und kann entsprechend beantwortet werden.	Anmerkungen	Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	3	2.14. 2.12. 2.13.		Da die Entwurfsteams sich speziell auch mit den Fragen 2.12 und 2.13 auseinandersetzen sollen, können die Fragen Teil der Aufgabenstellung bleiben.		
909	Sonstige	zu 2.15	Hierzu gibt es seit langem einen Gemeinderatsbeschluss, der nicht umgesetzt wurde.		Äußere Erschließung,	3	2.15.		Lösungsmöglichkeiten zu dieser Frage können von den Entwurfsteams		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					An- bin- dung an die Stadt und Re- gion				als Teil ihres Konzeptes erarbeitet werden.		
91 0	So ns ti- ge s	zu 2.17	Keine weitere Bebauung des Campus.		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger	1	2.17.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					Betrachtung						
91 1	Sonstige	zu 2.19	Es gibt keine unvermeidlichen Verkehrsströme- und wege. Diese werden durch Verkehrsplanung und Bebauung geschaffen.		Ganzheitliches Mobilitätskonzept mit kurz- und mittelfristiger Betrachtung	1	2.19.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
91 2	So ns ti- ge s	zu 2.20	Bei Wohnbebauung muss die Vergabe der Wohnung an den Mitarbei- terstatus im Campus gekoppelt sein und die Unterbringung eigener Autos auf dem Gelände untersagt werden.		Ganz heit- li- ches Mo- bili- täts- kon- zept mit kurz- und mit- tel- fris- tiger Be- trach- tung	1	2.20.				
91 3	So ns ti- ge s		Was ist die Planungsgrundlage für Mobilitätskonzepte? Welche aktuel- len Zahlen zum Mobilitätsverhalten gibt es für Heidelberg (Autos, Rad- fahrer, Fußgänger, Nutzer des ÖPNV – innerhalb der Stadt, Pendler, Besucher)? Wo sind diese zu finden?			1	2.21.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
91 4	So ns ti- ge s		Ersatzfrage zu 2.1: Wie kann die verkehrliche Erschließung nachhaltig und umweltverträglich ausgebaut werden. Wie kann gewährleistet werden, dass vorrangig der ÖPNV ausgebaut wird, bevor neue Autotrassen geplant werden? Wie kann der Modal-Split zugunsten von ÖPNV, Radfahrern und Fußgängern verschoben werden?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1. 2.4. 2.3.				
91 5	So ns ti- ge s		Verständnisfrage zu 2.5: Welche angrenzenden großen Einrichtungen sind gemeint? Bunsen-Gymnasium?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.5.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
91 6	So ns ti- ge s		Ergänzungsfrage zu 2.5: Wird die „Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU) 5. Neckarquerung mit Alternativen“ aus dem Jahr 2005 – unter Berücksichtigung von aktuellen Zahlen über das Verkehrsaufkommen - als wissenschaftliche Grundlage herangezogen? Diese Untersuchung kam zu dem Schluss, dass weder Neckarquerung noch Nordtangente nötig sind, um die Verkehrsprobleme zu lösen.		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5. 2.21.				
91 7	So ns ti- ge s		Ergänzungsfrage zu 2.6: Wie kann die Identität der angrenzenden Stadtteile bewahrt werden? Zum Beispiel: zu Handschuhsheim gehört das Handschuhsheimer Feld, zu Wieblingen gehört die Landschaft am Altneckar. Wie können zusammenhängende Siedlungs- und Landschaftsräume erhalten werden?		Äu- ßere Er- schli eßun	1	2.6.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
91 8	So ns ti- ge s		Wie kann eine Ringstraße im Neuenheimer Feld zur besseren Erschließung mit Zugang über die Jahnstraße verwirklicht werden (Tunnel? Hochstraße?)		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
919	Sonstiges		Wie können bei den Einrichtungen auf dem Campus betriebliche Verkehrsmanager etabliert werden?		Äußere Erschließung, Anbindung an die Stadt und Region	1	2.11.				
920	Sonstiges		Wie kann Pendlern schon vor Einfahren in die Stadt der Umstieg auf den ÖPNV erleichtert werden, z.B. durch gut angebundene Park and Ride Flächen?		Äußere Erschließung, Anbindung an	1	2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
92 1	So ns ti- ge s		Ist es möglich, ist die bestehende Autobahnbrücke über den Neckar (A5) um eine Fahrrad- und Fußgängerbrücke zu ergänzen?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
92 2	So ns ti- ge s		Verständnisfrage zu 2.12: Wie passt dazu der Bau neuer Auto-Schnellstraßen?		In- nere Er- schli- eßun g	1	2.12. 2.17. 2.18. 2.19.				Aufgabe der Ent- wurfste ams wird es sein, ein Mobili- tätskon- zept zu entwi- ckeln, dass sich mit räumli- chen Nut- zungs- konflik- ten ausei- nander- gesetzt hat.

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
92 3	So ns ti- ge s		Verständnisfrage zu 2.15: Gibt es nicht bereits separate Trassen für Rettungsfahrzeuge (Marsilius-Arkaden)?		In- nere Er- schli eßun g	1	2.15.				Die Bewer- tung obliegt den Ent- wurfste ams
92 4	So ns ti- ge s		Verständnisfrage zu 2.20: Was bedeutet diese Frage?		In- nere Er- schli eßun g	3	2.20.				
92 5	So ns ti- ge s		Verständnisfrage zu 2.21: Was bedeutet diese Frage?		In- nere Er- schli eßun g	3	2.21.				
92 6	So ns ti- ge s		Ersatzfrage zu 2.24: Welchen Beitrag kann ein Mobilitätskonzept zum Erreichen der UN-Klimaziele schon bis 2025 leisten?		Um welt schu tz	1	2.24.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
92 7	So ns ti- ge s	zu 2.1	Insbesondere unter Berücksichtigung eines hochfrequenten Massen- verkehrsmittels		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.1.				
92 8	So ns ti- ge s	zu 2.7	Siehe Fortschreibung Flächennutzungsplan – aus Gründen des Umwelt- schutzes ist dies bedenklich.		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.7.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
92 9	So ns ti- ge s	zu 2.9	Das Klärwerk ist derzeit über eine Straße angebunden. Frage streichen		Äu- ßere Er- schli- eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.9.				
93 0	So ns ti- ge s	zu 2.10	Da hierfür baureife Pläne für eine Straßenbahn vorliegen: Wie kann durch einen vorhabensbezogenen Bebauungsplan unabhängig vom Masterplanverfahren das erforderliche Baurecht geschaffen werden? Welche Möglichkeiten bestehen durch weitere Massenverkehrsmittel?		In- nere Er- schli- eßun	1	2.10.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g						
93 1	So ns ti- ge s	zu 2.14	Zu beachten: Es liegen hier schon Vorschläge vor. (UPI)		In- nere Er- schli eßun g	1	2.14.				Die Ent- wurfste ams be- kom- men mit der Aufga- benstel- lung eine Reihe von Grund- lagen- daten, beste- henden Konzept-

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
											ten und Be- schlüs- sen
93 2	So ns ti- ge s	zu 2.15	Zu beachten: Es liegen hier schon Vorschläge vor. (UPI)		In- nere Er- schli- eßun- g	1	2.15.				Die Ent- wurfste- ams be- kom- men mit der Aufga- benstel- lung eine Reihe von Grund- lagen- daten, beste- henden Konzept-

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
											ten und Be-schlüssen
933	sonstiges	zu 1.1	Welche städtebaulichen Entwicklungen sind notwendig, um den Bereich „Biowissenschaften/Medizin“ im Gebiet Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen und in anderen Gebieten der Stadt auch zukünftig als internationalen herausragenden Wissenschafts- und Forschungsstandort zu sichern und weiterzuentwickeln?			1	1.1.				
934	sonstiges	zu 1.3	Welche Möglichkeiten zur räumlichen Weiterentwicklung von Technologietransfer- einrichtungen - in bzw. neben den bestehenden sechs Technologieparks - sind denkbar?			1	1.3.				
935	sonstiges	zu 2.3	Wie kann das Gebiet regional besser durch ÖPNV, für Fußgänger und Radfahrer und MIV angebunden werden?		Äußere Erschließung, Anbindung an	1	2.3.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
93 6	So ns ti- ge s	zu 2.4	Was braucht es, um den ÖPNV, den Radverkehr und die Fußwege für alle Personengruppen attraktiver und leistungsfähiger zu gestalten?		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.4.				
93 7	So ns ti- ge s	zu 2.5	Welche weiteren äußeren Erschließungen sind für das Gebiet und da- ran angrenzende große Einrichtungen zu empfehlen (z.B. Neckarquere- rung, Nordtangente, Straßenbahntakt und -linienführung, Berücksich- tung einer zukünftigen S-Bahnstation in Ladenburg)?		Äu- ßere Er- schli- eßun	1	2.5.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion						
93 8	So ns ti- ge s		Wieso sollte das Klärwerk an die Autobahn angebunden werden?]		Äu- ßere Er- schli eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.9.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
93 9	So ns ti- ge s	zu 2.15	(Berücksichtigung des vom Gemeinderat in Auftrag gegebenen Gutach- tens)		In- nere Er- schli eßun g	1	2.15.				Die Ent- wurfste ams be- kom- men mit der Aufga- benstel- lung eine Reihe von Grund- lagen- daten, beste- henden Konzep- ten und Be- schlüs- sen

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
94 0	So ns ti- ge s	zu 2.17	(S.a. TOP, der im Gemeinderat ansteht)		In- nere Er- schli- eßun g	1	2.17.				Die Ent- wurfste ams be- kom- men mit der Aufga- benstel- lung eine Reihe von Grund- lagen- daten, beste- henden Konzep- ten und Be- schlüs- sen

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
94 1	So ns ti- ge s	zu 2.19	Wie ist Verkehrsaufkommen zu vermeiden? Wie sind unvermeidliche Verkehrswege und -ströme sinnvoll neu zu entwickeln oder umzuplanen?		In- nere Er- schli- eßun- g	1	2.19.				
94 2	So ns ti- ge s	zu 2.22	Wie sollte aus verkehrswissenschaftlicher Sicht mit den Hauptnutzungszeiten umgegangen werden? Wie können die Verkehrspitzen verringert werden?		In- nere Er- schli- eßun- g	1	2.22.				
94 3	So ns ti- ge s	zu 2.23	Wie können andere Mobilitätskonzepte den Verkehr im Gebiet Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen beeinflussen? (Ausbau ÖPNV, Rad- und Fußwege)		In- nere Er- schli- eßun- g	1	2.23.				
94 4	So ns ti- ge s	2.26	Welchen Beitrag kann ein Mobilitätskonzept zum Bereich Umweltschutz leisten (lokal, global)?		Um- welt schu- tz	1	2.24.				
94 5	So ns		Wie können die ökologisch sensiblen Bereich (FFH Gebiet Unterer Neckar, Biotop im Handschuhsheimer Feld) gesichert werden?		Um- welt	1	2.25.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
	ti- ge s				schu tz						
94 6	So ns ti- ge s		Wie und wo können Trittsteinbiotope und Biotopkorridore entstehen werden?		Um welt schu tz	1	3.18. 3.19.				
94 7	So ns ti- ge s		Wie kann die Durchlüftung des Univeristätsgebietes NHF gesichert werden?		Um welt schu tz	1	3.8. 3.21.				
94 8	So ns ti- ge s		Wie können die Kaltluftentstehungsgebiete im Handschuhsheimer Feld gesichert werden?		Um welt schu tz	1	3.8. 3.21.				
94 9	So ns ti- ge s		Wie können sommerliche Temperatursteigerungen im Gebiet des Bebauungsplanes vermieden werden?		Um welt schu tz	1	3.8. 3.21.				
95 0	So ns		weniger motorisierter Verkehr			1	2.14.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
	ti- ge s										
95 1	So ns ti- ge s		umweltfreundliche Verkehrsmittel (Rad, Elektrobusse, Strassenbahn) fördern			1	2.4. 2.24.				
95 2	So ns ti- ge s		Parkhäuser außerhalb des Neuenheimer Feldes schaffen und umweltfreundliche Transportmittel wie Elektrobusse bereitstellen			1	2.13. 2.14				
95 3	So ns ti- ge s		Mutiges Verkehrskonzept für ganz Heidelberg als erstes auf den Weg bringen (keine Teillösungen)			1	2.23.				
95 4	So ns ti- ge s	zu 2.4	Vorfahrt des ÖPNV vor Individualverkehr, sichere Radschnellverbindungen, Elektrobusse, Straßenbahn		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An-	1	2.4.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					bin- dung an die Stadt und Re- gion						
95 5	So ns ti- ge s	zu 2.5	Keine zusätzliche Erschließung; das Gebiet soll so bleiben wie es ist		Äu- ßere Er- schli- eßun g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.5.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
95 6	So ns ti- ge s	zu 2.7	Kein Ausbau des Klausenpfades		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.7.				
95 7	So ns ti- ge s	zu 2.8	Die wäre ökologisch, klimatisch und verkehrlich sehr nachteilig für das Gebiet		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an	1	2.8.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					die Stadt und Re- gion						
95 8	So ns ti- ge s	zu 2.9	Warum soll das Klärwerk an die Autobahn angeschlossen werden? Begründung!		Äu- ßere Er- schli- eßun- g, An- bin- dung an die Stadt und Re- gion	1	2.9.				
95 9	So ns ti- ge s	zu 2.13	Parkhäuser außerhalb des Neuenheimer Feldes bauen. Keine kostenlo- sen Parkplätze mehr.		In- nere Er- schli- eßun	1	2.13.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachli- che Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
					g						
960	Sonstiges	zu 2.25	Wie bereits mehrfach erwähnt: Radschnellwege anlegen, Elektrobusse bereitstellen, Straßenbahn ins Neuenheimer Feld, Parkhäuser und Parkplätze außerhalb des Neuenheimer Feldes anlegen		Umweltschutz	1	2.25. 2.14. 2.13. 2.10.				
961	Sonstiges	zu Themenfeld Mobilität	Die vorhandenen verkehrlichen Anbindungen an den Standort sind zu überprüfen und neu zu ordnen. Die Verkehrsbelastung, die sich aus der vorhandenen Nutzung und aus einer weiteren Bebauung ergeben, sind zu berücksichtigen. Die Interessen aller Verkehrsteilnehmer (ÖPNV, Radfahrer und Fußgänger, MIV) sind in angemessener Weise einzubeziehen. Wesentliches Kriterium für die Wahl von Verkehrsmitteln ist ihre Leistungsfähigkeit und die ökologische Belastung, die sie pro Personenkilometer verursachen. Ergibt sich aus der vorgesehenen Nutzung eine Verkehrsbelastung, die eine ökologische Belastung verursacht, die nicht vertretbar ist, ist eine zusätzliche Nutzung zurückzustellen.			1	2.24, 2.25				Anmerkung StR Weiler-Lorentz

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufga- benstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstel- lung wurde geprüft. Er- gebnis:" (Formulie- rungsvor- schlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage sepa- rat beant- wortet." (Begrün- dung)	Kat. 4: Keine fachliche Beant- wor- tung möglich	Ergän- zende Erläu- terun- gen
96 2	So ns ti- ge s	zu The- men- feld s Mobili- tät	Es gilt alternative Verkehrswege zu finden und neue Ideen und Lösungen weiterzuentwickeln. Die angesiedelten Nutzungen stellen besondere Anforderungen an verkehrliche Konzepte. Es ist insbesondere das Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Mannheim vom 11.05.2016 (Aktenzeichen 5 S 1443/14), zur Aufhebung des Planfeststellungsverfahrens für eine Straßenbahn im Universitätsgebiet Im Neuenheimer Feld zu berücksichtigen. D.h. insbesondere: Eine neue Verkehrserschließung bedarf einer Änderung des bestehenden Bebauungsplanes und erfordert ein neues Planfeststellungsverfahren.			4				Die Anmerkung enthält keine Frage.	Anmerkung StR Weiler-Lorentz

BEITRÄGE ZUM THEMA FREIRAUMKONZEPT

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
963	Online	gesamstädtische Bedeutung	3.9. ist eine wahrhaft hübsche Frage - ich würde sie gerne umformulieren: wie wird die Uni ihrer gesamstädtischen Bedeutung gerecht ?		Freiraumentwicklung	1	1.1. 1.2. 3.9.		Werden Naturschutzgesetze beachtet		
964	Online	Klima	Welche Rolle spielt das Stadtklimagutachten Heidelberg, 2015, für die Planung?		Freiraumentwicklung	1	1.4 3.8				Die Entwurfsteams bekommen mit der Aufgabenstellung eine Reihe von Grundlagendaten, bestehenden Konzepten und Beschlüssen

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
965	Online	halböffentliche Räume	was sind halböffentliche Räume oim Campus ?		Freiraumentwicklung	3	3.6.		Auseinandersetzung der Entwurfsteams mit den Räumen im INF		Die Entwurfsteams bekommen mit der Aufgabenstellung eine Reihe von Grundgedanken, bestehenden Konzepten und Entscheidungen
966	Auftrag		Wie kann das Gewann Hühnerstein als Ackerland erhalten werden?			1	1.10, 3.16, 1.4				
967	Auftrag		Gedeihliches Auskommen mit den Landwirten!			1	1.10, 3.16, 1.4				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
968	Online	Freiraumkonzept	was können die Planer aus anderen Freiraumkonzepten in Heidelberg lernen (positiv und negativ) ?		Freiraumentwicklung	1	1.13. 1.14. 1.8. 1.11. 1.12. 3.5		Beachtung Gutachten Klimawandel		Die Entwurfsteams bekommen mit der Aufgabenstellung eine Reihe von Grundgedanken, bestehenden Konzepten und Be-schlüssen
969	Online	Freiraumbegriff	wie kann der unspezifische Begriff Freiraum qualifiziert werden (Naturräume sind kein Freiraum erst recht nicht ein Naturschutzgebiet) - sind Parkplätze Freiräume? !		Freiraumentwicklung	1	1.13. 1.15. 1.12. 3.12. 3.13. 3.14.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
970	Online	Stadt an den Fluss?	Ist die Freihaltung des Neckars noch zeitgemäß oder sollte in gesamtstädtischen bestreben, die Stadt wieder stärker mit dem Fluss zu verbinden nicht besser Zonen oder abschnittsweise dem Neckarufer Funktionen zugewiesen werden wie Naturschutz, Freizeit, Schaufenster der Anlieger etc.?		Freiraumentwicklung	1	1.15. 3.9.				
971	Online	Erhalt des Botanischen Gartens	Der Masterplan dürfte nicht so gestaltet werden, dass der Botanische Garten als Grüne Lunge zerschnitten oder gar verlegt würde! Vielmehr muss er unbedingt am jetzigen Standort und in seiner jetzigen Größe erhalten bleiben, um für Patienten der umliegenden Kliniken sowie Studierende und DozentInnen als nahe Erholungsfläche erhalten zu bleiben! Auch für die Natur ist diese grüne Insel wichtig (Singvögel, Insekten, Frösche usw.). Keine dezentrale Ausgleichsfläche (auf der ohnehin schon "Grünen Wiese") könnte diesen zentralen Biotop-Verbund / diese Erholungsfläche ersetzen. (Bei den letzten Umplanungen der Campus-Straßenbahn ins INF wurde dies ja bereits berücksichtigt, neuere Planungen dürfen nicht dahinter zurückfallen!)		Freiraumentwicklung	1	1.17, 1.11, 3.1, 3.19				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
973	Online	Bei den Neckarplanungen jetzige Nutzer nicht vergessen	Wenn ich die bisherigen Vorschläge und Ideen lese, dann wird klar, dass den meisten wohl nicht klar ist, dass sich auf einem Teil des an das NF anschließenden Neckaruferes die Heidelberger Hundewiese befindet. Diese sollte in den Karten, die den Planern ausgehändigt werden, eingetragen sein und es sollte ein Hinweis hinzugefügt werden, dass die Hundewiese in ihrer Fläche auf jeden Fall erhalten werden muss. Denn eine Hundewiese kann man nicht einfach an das andere Ende von Heidelberg verlegen, besonders, wenn der MIV verringert werden soll - oder wie meinen Sie, kommen die Hundehalter aus Heidelbergs Norden dann dorthin? (hier noch eine kurze Anmerkung, die jetzt nicht explizit auf das NF im besonderen zielt - aber etwas ist, was meiner Meinung nach, von den meisten Planern in der Stadt oft nicht beachtet wird. Solange man für einen Hund einen Kinderfahrschein lösen muss, werden nur wenige Menschen mit Hund auf den ÖPNV umsteigen.) Ein Cafe am Liselotte Anleger mit einer Treppe auf die Hundewiese ist schon deshalb abzulehnen, weil es unweigerlich zu Konflikten führen würde, wenn junge Hunde diese Treppe dann zum Abstieg nützen, um im Cafe betteln zu gehen. Übrigens - was den Flächenbedarf im NF angeht - auch die Hundehalter aus Heidelbergs Norden und Bergheim und andere Nutzer der Hundewiese könnten sich eine Verdopplung der Bruttofläche der Hundewiese sehr gut vorstellen! Im Moment geht es so, weil man von der Hundewiese über den Leinpfad eine große Runde ins relativ autosichere Handschuhsheimer Feld machen kann. Ein Zubringer Nord würde diese Gassistrecke mit einer gefährlichen Straße durchschneiden. Anstelle mehr Autos durch das Handschuhsheimer Feld fahren zu lassen, sollte man eine Lösung finden, die nur noch Anlieger (also Menschen, die ein Grundstück im Handschuhsheimer Feld besitzen oder gepachtet haben) einfahren lassen. Die Höchstgeschwindigkeit für Autos sollte auf 10 km/h beschränkt werden.		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	1.2, 3, 1.11, 2.1				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
974	Auftakt		Wie erhalten und verbessern wir die Lebensqualität der Anwohner / Mitarbeiter?			1	1.2, 3				
975	Online	Aufwertung des Uferbereichs	Das Neuenheimer Feld ist sicher nur in manchen Bereichen ein Naherholungsgebiet. Das größte Potential sehe ich hier im Süden entlang des Neckarufers: Hier könnte man mehr machen - was dann sowohl den Heidelbergern, als auch Patienten zugute kommen würde. Idee: - Erweiterung des botanischen Gartens mit Zusatzflächen entlang des Neckarufers, - ausgebauter Fahrrad- und Spazierweg entlang des Neckarufers mit mehreren Anbindungen an die Tiergartenstraße - möglicherweise auch kombiniert mit einer Fahrradbrücke Richtung Wieblingen für eine autofreie Anbindung ans Neuenheimer Feld		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	1.4, 3.1, 3.12				
976	Auftakt		Wie erhält man die Lebensqualität in Wieblingen?			1	1.4				Betrachtungsraum, allgemeine Frage
977	Online	Uneingeschränkte Erhaltung des Handschuhsheimer	Wie kann sichergestellt werden, dass die Funktionen des Handschuhsheimer Felds und des Naturschutzgebiets Alt-Neckar als Naherholungsgebiet mit seiner hohen Erlebnisqualität für Spaziergänger, Jogger, Radfahrer, Skater und andere Erholungssuchende uneingeschränkt erhalten bleiben?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	2	1.4, 3.12	Themengebiet Naturschutz: Wie können die naturschutzrelevanten Flächen im Neuenheimer Feld und den			Die Anregung wurde geprüft und führte zur Ergänzung

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
		Felds für Naherholung			ten			angrenzenden Gebieten erhalten und erweitert werden?			der Frage 3.A in der Aufgabenstellung
978	Online	Gartenbau und Landwirtschaft (kein Freiraumthema!!)	wie verhindern wir, dass Anbauflächen von Heidelberger Spitzengemüse bebaut wird?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	1.4, 3.16				
979	Auftakt		Wie lässt sich sicherstellen, dass auch die Gärtner den Erwerbsgartenbau erhalten bzw. erweitern können?			1	1.4, 3.16				
980	Auftakt		Wie können landwirtschaftliche Flächen für kommende Generationen erhalten bleiben? Vom Handschuhsheimer Feld			1	1.4, 3.16				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
981	Online	Bezüge zu den Bergen	in der Tat gibt es sehr renommierte Institute auf den umliegenden Bergen (vergl. 3.10.) z.B. Königstuhl - die Wissenschaftler brauchen offensichtlich nicht die Enge des NHF-Campus. Es gibt sogar Institute im NHF, von denen aus diese Institute (einige) gesehen werden können - Könnte eine Verknüpfung durch die Weiterentwicklung dieser Standorte möglich sein ?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	1.5, 1.6, 3.16, 3.11				
982	Auftakt		Erhalt des Handschuhsheimer Feldes (RAUM ZUM DENKEN)			1	1.6, 3.16, 3.11				
983	Online	Cafés, Frischsaftbars und Lunch-Möglichkeiten	Es fehlen an jeder Ecke Möglichkeiten, mittags etwas außerhalb der Arbeitsräume in den Kiniken und Instituten etwas Gesundes/Frisches zu sich zu nehmen. Der Bedarf ist hoch. Das würde auch die To-Go-Becher-Abfall-Plage eingrenzen.		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	1.15. 1.16, 1.2, 3.12				
984	Online	Anleger Liselotte erweitern	Anleger "Liselotte" durch Plattform/große Treppen-Terrasse erweitern. Am besten mit Gastronomie/Café/Kiosk		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	2.1. 3.6. 3.12				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					keiten						
985	Online	Freihaltebereich auflösen?	Soll der Freihaltebereich aufgelöst und durch abschnittsweise Funktionszuweisungen ersetzt werden?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	2.1. 3.6.				
986	Online	Sorgsamer Umgang im Hinblick auf Flächenversiegelung und Naturschutz	Unter dem Gesichtspunkt Klima- und Umweltschutz ist eine Bebauung nördlich des Klausenpfades zu vermeiden und das Natur- bzw. Landschaftsschutzgebiet im Bereich Neckar, sowie die naturbelassenen Bereiche im Handschuhsheimer Feld ist in seiner derzeitigen Funktion zu erhalten und zu fördern.		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.12. 3.16, 3.19, 3.18				
987	Online	Klima- und Um-	Welchen Einfluss haben die geplanten Baumaßnahmen auf den Klimasch- und Umweltschutz und wie lassen sich negative Auswirkungen vermeiden bzw. kann die Klimatisierung und		Umwelt- und	1	2.4. 1.17				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
		welt-schutz	der Umweltschutz sogar verbessert werden unter Berücksichtigung einer Kostenabschätzung?		Klima-schutz						
988	Online	Biologische Vielfalt und ökologische Wertigkeit	Wie kann die biologische Vielfalt und ökologische Wertigkeit im Planungsgebiet verbessert werden? Welche Maßnahmen vermeiden negative Auswirkungen auf die ökologische Wertigkeit auf die angrenzenden Gebiete		Umwelt- und Klima-schutz	1	3.19.				
989	Online	Wie können die naturschutzrelevanten Flächen im NF und den angrenzenden Gebieten erhalten und	Schon jetzt gibt es naturschutzrelevante Flächen im NF - hier leben Feldhasen, Dohlen und es wachsen hier Orchideen, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Im Zoo brüten unzählige Störche, die im Naturschutzgebiet alter Neckar auf Nahrungssuche gehen. Diese Bereiche dürfen von den Planungen nicht angegriffen werden und ihrem Schutz muss die oberste Priorität gelten, gerade in einer Stadt wie Heidelberg, die sich Klima und Umweltschutz auf die Fahnen geschrieben hat. Hat eigentlich jemand beim Zoo nachgefragt, wieviel zusätzlichen Flächenbedarf man dort hat? Ich möchte an dieser Stelle noch einmal darum bitten, dass die Planungsfirmen sich auch Gedanken über eine Verlegung des Universitätscampus machen. Wäre es eine Option, die Universität ins PHV zu verlegen, wo es genug Fläche gäbe ... Wäre dann eine Vernetzung von Zoo und Botanischem Garten möglich bei gleichzeitig genug Fläche für das Klinikum im NF?		Umwelt- und Klima-schutz	1	3.19.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
		erweitert werden?									
990	Online	Bosco Verticale	da eine Flächenversiegelung wohl kommen wird muss man einen vertikalen Wald in neue Bauten bzw. auch in Umbauten bestehender Gebäude mit aufnehmen.		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.12. 1.17, 1.13, 1.15				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
99 1	Online	Tierschutz und Artenförderung	Werden den im NF lebenden Tieren genügend Rückzugsmöglichkeiten geboten und werden deren hier adaptierte Gewohnheiten und Lebensumstände erhalten? Wird zB. auf die Feldhasen geachtet, wie und wo diese leben? Bleiben den Vögeln genügend Brutplätze erhalten und Grünflächen? Werden mehr Insektenhotels "gebaut" um die immer rarer werdenen Grünflächen ein wenig zu kompensieren? Werden Flächen mehr mit Blumen die für Schmetterlinge und Bienen Nahrung bieten bepflanzt? Die Fragen können alle auch als Vorschläge verstanden werden!		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.1, 3.2, 3.9, 3.19				
99 2	Online	Begrünung	Grünes Wohnen kann auch in die Wissenschaftslandschaft einziehen. Moderne Gebäude können durch Grün zu Oasen werden. Dies vermeidet auch die Aufheizung der Gebäude und Umgebung. Statt Kunst am Bau Preise für Begrünung am Bau ausloben und diese umsetzen.		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.1, 3.2, 3.19, 1.17				
99 3	Online	Flächenversiegelung im Neuenheimer und Handschuhsheimer	Die Uni möchte weiter expandieren. Das läuft auf eine weitere Flächenversiegelung im Neuenheimer und Handschuhsheimer Feld hinaus. Gleichzeitig stehen seit Jahren universitäre Bauten im Bereich der alten Kinderklinik offensichtlich ungenutzt leer. Warum werden diese nicht genutzt? Werden hier Gelder aus dem Bildungsetat in die Bauwirtschaft gelenkt?		Umwelt- und Klimaschutz	1	1.1,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
		Feld									
994	Auftakt		Wieviel Fläche muss der Umwelt und der Natur erhalten bleiben?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.1, 3.2, 3.9				
995	Auftakt		Umweltverbund stärken, wie?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.5				
996	Auftakt		Klimaaspekte und Auswirkungen der Bebauung für die <u>ganze</u> Stadt betrachten!		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.8				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
997	Online	Uneingeschränkte Erhaltung des Handschuhsheimer Felds für den Naturschutz	Diese Frage sollte allgemeiner formuliert und strenger gefasst werden: Wie kann sichergestellt werden, dass die Funktionen des Handschuhsheimer Felds und des Naturschutzgebiets Alt-Neckar für den Naturschutz (z. B. strukturreiche Gartenlandschaft als Voraussetzung für biologische Vielfalt) uneingeschränkt erhalten bleiben?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.1, 3.5, 1.2, 3.16				
998	Auftakt		Wie bleibt der Campus grün – lebendig (Plaza, Cafes)			1	3.1, 3.5, 1.2, 3.12				
999	Online	Klimagutachten angemessen berücksichtigen	Welcher Stellenwert ist dem im Auftrag der Stadt Heidelberg erstellten Klimagutachten beizumessen? Diese hat den gesamten Bereich des Handschuhsheimer Felds zum Ausgleichsraum mit mittlerer und hoher bioklimatischer Bedeutung und hoher Empfindlichkeit gegenüber einer Nutzungsintensivierung erklärt und trifft die Aussage, dass der Luftaustausch mit der Umgebung über die Kaltluftleitbahnen müsse erhalten bleiben müsse?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.1, 3.5, 3.8,				
1000	Auftakt		Begegnungsräume schaffen, wo örtliche Bedingungen schwierig sind?!			1	3.1, 3.5, 3.6, 1.4				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
10 01	Online	Fassaden	werden die Fassaden begrünt - die der bestehenden Gebäude und die der neuen ?		Umwelt- und Klimaschutz	1	1.17, (1.15)				
10 02	Online	klimagerecht	welche Architektur ist auch in 50 Jahren noch klimagerecht ?		Umwelt- und Klimaschutz	1	1.17,				
10 03	Online	Naturschutz	wie kann die Natur im NHF - ich hoffe, den Planern sind Kartierungen bekannt - wirksam geschützt werden?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.1. 3.19				
10 04	Online	Energieversorgung	Wann endlich werden auf Gebäuden des NHF Solaranlagen angebracht werden ?		Umwelt- und Klimaschutz	1	1.17, 4.6				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
10 05	Online	Stuttgart 21 Handschuhsheimer Feld 2050 wie sind grün ?	Mit dem Aufwand der hier betrieben wird, hätte man die ganze Uni schon in die Bahnstadt verlegen können. Wohnen und Arbeiten alles vereint. Und es wäre sogar alles vorhanden Autobahn, Bahnhof, Wohnungen. Und dem Zoo, könnte man am Flugplatz eine neue bleibe geben. Auf dem Gelände welches Herr Hopp nicht bekam und er dan in der Fremde sein Glück machte. Aber das will doch hier keiner gerne hören oder lesen. Es geht doch darum die Uni besser zu vermarkten, um Investoren anzulocken und das ganze Handschuhsheimer Feld mit Gebäuden und Garagen so zu verbauen, das es für Obst und Gemüsegärtner nicht mehr möglich ist, ihr Lebensunterhalt zu erwirtschaften.		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.1. 3.2. 3.5. 3.16, 1.5, 1.6, 1.9				
10 06	Online	Wie findet der Zoo in diesem Konzept Berücksichtigung?	Speziell beim Thema Umwelt- und Naturschutz leisten Zoos einen wichtigen Beitrag. Leider wird der heidelberger Zoo immer mehr an den Rand gedrängt und hat keine Möglichkeiten sein Potential auszuschöpfen. Kann sich der Zoo flächemäßig noch angemessen weiterentwickeln?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.3. 1.11				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
1007	Online	In die Höhe wachsen	Deutlich höhere Gebäude reduzieren den Flächenverbrauch und schaffen Raum für mehr Freiflächen.		Freiraumentwicklung	1	3.1. 3.2. 1.7				
1008	Online	Erhöhung der Geschosflächenzahl	Durch ein bis drei Stockwerke mehr könnte Raum gewonnen werden ohne zusätzliche Flächen zu nutzen. Gebäude wie das DKFZ oder einige Studentenwohnheime sind bereits höher. Andere Gebäude, wie etwa die neuen Physik Institute, sind niedriger gebaut worden. Es gibt sogar sehr niedrige Gebäude mit nur ein oder zwei Geschossen. Grundsätzlich halte ich höhere Gebäude mit mehr Freiraum dazwischen für sehr viel attraktiver als niedrige Gebäude mit wenig Freiraum. Auch die Versiegelung der Böden kann so vermieden werden.		Freiraumentwicklung	1	3.10. 1.7, 3.1				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
10 09	Online	Neckarufer am Wehrsteg	das Neckarufer am Wehrsteg hat großes Potenzial für weiteren öffentlichen Freiraum. Täglich nutzen viele Jogger vor allem den Teil des Neckarweges am Zoo vorbei zum Laufen. Man könnte den Spaß am Sport erhöhen und einen weiteren Treffpunkt für Sportler erzeugen indem man einen kleinen Platz mit öffentlichen Sportgeräten baut. Ich habe in anderen Städten schon solche Anlagen gesehen die mehrere Geräte für verschiedene Übungen bereitstellen wie zum Beispiel ein Reck für Klimzüge, aber auch ausgefallene Sachen wie etwa Rudern an Land oder ein Stahlseil zum balancieren um sein Gleichgewicht zu trainieren. Es gibt sicher viele Konzepte für solche Anlagen die auch zum Standort passen würden. Das wäre auch mal etwas anderes als ein Spielplatz oder nur Sitzgelegenheiten.		Freiraumentwicklung	1	3.11, 3.12, 3.13				
10 10	Auftakt		Wie erhalten wir das NHF / HHF so, dass es gesundheitsfördernd <u>bleibt</u> ?			1	3.11, 3.12, 3.13				
10 11	Online		60 m ist jetzt nicht sehr viel. Hat der Neckar nicht die gesamte städtische Bedeutung als Frischluftschneise, Verkehrsfläche und Ausflugs-&Touristen-Magnet?		Freiraumentwicklung	1	3.11. 3.9				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
10 12	Online		Ist das Klima im Bereich der versiegelten Flächen (z.B. Theoretikum) durch vorhandene Blockbebauung nicht sehr schlecht? Von Frischluftschneisen ist nichts zu spüren. Liegt der Campus nicht so hoch über dem Neckar, dass dies keine Retentionsfläche darstellt?		Freiraumentwicklung	1	3.8, 3.21,				
10 13	Online		Wird durch turmartige Bauten – zwecks Verdichtung – mehr Freiraum erlaubt? Sind sie nicht auch gute Orientierungspunkte?		Freiraumentwicklung	1	1.7, 1.9, 1.16				
10 14	Online		Können die Wege für Fußgänger und Radfahrer ausgebaut und Flächen entsiegelt und begrünt werden?		Freiraumentwicklung	1	3.12, 3.13, 3.14, 2.4				
10 15	Auftakt		Wie wird die Naherholung aussehen? à Freizeitverhalten			1	3.12, 3.13, 3.14				
10 16	Online		Können die Wege für Fußgänger und Radfahrer ausgebaut werden?		Freiraumentwicklung	1	3.12. 2.3, 2.4				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
10 17	Online		Können die Wege für Fußgänger und Radfahrer ausgebaut werden?		Freiraumentwicklung	1	3.12. 2.3, 2.4				
10 18	Online		Können die Ränder für Fußgänger und Radfahrer instand gesetzt werden. Kann eine weitere Station der Neckarfähre am Feld (Wehrsteg?) erzeugt werden?		Freiraumentwicklung	1	3.12. 3.14. 2.1				
10 19	Online		Können Grünflächen im Campus plus Grünflächen außerhalb für ruhige Spaziergänge erhalten/ausgebaut werden?		Freiraumentwicklung	1	3.12. 3.11. 3.13.				
10 20	Online		Kann höher gebaut werden – turmartige Bauten –?		Freiraumentwicklung	1	1.7,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
10 21	Online	Wer muss wem gerecht werden?	Wir müssen dem Neckar und den von ihm abhängigen Arten gerecht werden! Die Erhaltung der Natur ist global lebenswichtig für den Menschen. Scheibchenweise nehmen wir ihr immer mehr weg und es ist absehbar, dass irgendwann die natürlichen Systeme instabil werden. Wir müssen also die verbleibende Natur schützen und ihr gerecht werden um das Leben der Menschen zu erhalten. Wir müssen also auch dem Neckar gerecht werden und dürfen ihn nicht weiter einengen! Der Altneckar ist ein Naturraum von europäischer Bedeutung!		Freiraumentwicklung	1	3.12. 3.13. 3.18, 3.19				
10 22	Online	Neckar freihalten	Der Neckar ist für sehr viele Menschen in Heidelberg wichtig als Naherholungsraum. Man kann das erkennen, wenn man sieht wie viele Menschen dort tagtäglich entlangspazieren. Eine Bebauung die dichter an den Neckar heranführt, als bisher, würde nicht nur den Naturraum entlang dieser Fläche empfindlich stören, sondern auch vielen Heidelbergerinnen und Heidelbergern ein Stück Heimat nehmen.		Freiraumentwicklung	1	3.9, 3.12. 3.16. 3.19.				
10 23	Online	Schutz des Gartenbaubereiches durch genüge	Die jeweiligen Bereiche sind nicht abrupt abzugrenzen. Deshalb ist es wichtig, bei neuen Anlagen und Bebauungen genügend Abstand zum Klausenpfad als landwirtschaftlichen Wirtschaftsweg einzuhalten. Auch die Nutzung des Hühnersteingeländes für neue universitäre Bauten wäre eine stärkere Beeinträchtigung des Gartenbaus.		Nutzer und Nutzungsmöglichkeit	1	1.10. 3.16				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
		gend Abstand			keiten						
10 24	Online	Warum gibt es auf dem Campus keine Apotheke?	Sowohl für Patienten, als auch Mitarbeiter und Studenten wäre es eine große Erleichterung eine Apotheke auf dem Campus zu haben. Dies könnte auch zu reduziertem Verkehr führen.		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.12.				
10 25	Online	Öffentliche Lern- und Arbeitsräume im Grünen	Öffentliche Lern- und Arbeitsräume im Grünen können überall im Feld erzeugt werden, wo Sie Platz finden. Wichtig wäre mir persönlich dabei nur eine Sitzgelgeneheit im Schatten. Am besten mit Tisch und Internetanschluss über Wlan von einem Gebäude in der Nähe. Öffentliche Dachterrassen mit Bänken und Überdachungen wären eine tolle Möglichkeit und sicher beliebt bei den Studenten.		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.13. 3.12				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
10 26	Online	zu 3.12: Baumbestand, naturnahe Bepflanzung um die Institute	Sehr geehrte Damen und Herren, ergänzend zu den gestern gestellten Fragen möchte ich noch folgende Fragen stellen: Wie kann das Verhältnis Baumbestand zu Nutzungsflächen erhalten bleiben? können die Grünflächen um die Institute/Einrichtungen naturnah gestaltet werden? Mit freundlichen Grüßen Andreas Brauneisen		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.13. 3.14 3.1				
10 27	Online		Kann die Beleuchtung im Campus – die Kugelleuchten sind völlig falsch, umweltschädlich und nicht sehr effektiv – nicht verbessert werden durch ein modernes Beleuchtungskonzept mit LED-Lampen, die durch Bewegungsmelder gesteuert werden?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.13. 1.17, 3.19				
10 28	Online		Wodurch werden Belange der Landwirtschaft betroffen, wenn die Randbereiche von hohen Blocks – auch eine Art ‚Freihaltbereich‘ – freigehalten werden?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.16, 1.7				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
1029	Online		Können Sitzflächen (wie westlich der Alten Brücke oder durch Neckarorte) gebaut werden?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.14. 3.12.				
1030	Online		Warum sollten Sport- und Freizeitflächen reduziert werden?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.14. 3.13. 3.12.				
1031	Online		(siehe meine Fragen zu 3.11 und 3.12)		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	4					

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
1032	Online		Wird durch Verkehrsberuhigung – Herausnahme des MIV und durch Instandsetzung von Fuß- & Fahrradwegen die Aufenthaltsqualität nicht für Alle erhöht?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.13. 3.12.				
1033	Online		„Räume“ jetzt nicht als umbauter Raum/Gebäude!?! Sind der Botanische Garten, und der Zoo nicht Lern-&Lehrräume? Sind nicht ebenso Besuche bei den Landwirten/Gärtnern Möglichkeiten zu lernen Sind die Hinweistafeln im Handschuhsheimer Feld keine Lern-&Lehrräume?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.11, 3.16,				
1034	Online	NSG Altneckar-Wieblingen	Direkt angrenzend an das Neuenheimer Feld befindet sich das FFH und Naturschutzgebiet Altneckar/Wieblingen. Es fehlen Hinweistafeln im Neuenheimer Feld, die Besucher, Patienten und Mitarbeiter der verschiedenen Einrichtungen auf dessen Besonderheit und Schutzwürdigkeit aufmerksam machen und informieren.		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	1.16, 3.11, 3.15. 3.13.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
1035	Online	Ökologisch wertvolle Flächen ausweisen	Wo können bei der Erschließung der bestehenden Freiräume ökologisch wertvolle Biotope, z.B. für bedrohte Vogelarten ausgewiesen werden?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.11, 3.19				
1036	Online	Verdichtung ist nicht "alternativlos"	Im Eingangstext steht: "Die künftigen Anforderungen der verschiedenen Nutzer des Gebietes Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen werden aller Voraussicht nach zu einer Verdichtung im Gebiet führen, welche den Bedürfnissen nach öffentlichem Freiraum entgegenstehen" Muss das automatisch so sein? Kann oder mag man sich in der Uni nicht vorstellen, dass der Betrieb über verschiedene Campi läuft? Man muss nicht in Steinwurfweite voneinander entfernt sitzen, um fruchtbaren wissenschaftlichen Austausch zu pflegen. Internet, Multimedia-Konferenztechnik, Collaboration-Tools bringen uns über den gesamten Erdball hinweg in Kontakt, und das schon eine ganze Weile. Forschen Heidelberger INF-Wissenschaftler denn gar nicht international, sondern kochen nur INF-Süppchen? Das mag ich gar nicht glauben. Die Konversionsfläche PHV z. B. böte wunderbare Möglichkeiten, einen weiteren Wissenschafts-Hotspot zu entwickeln - und schon wäre das drohende Verdichtungsproblem im INF entschärft. Außerdem: Die alten zwei- bis dreistöckigen Gebäude im INF könnte man ja durch welche mit mehr Etagen ersetzen. Ein paar hübsche Vertical		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	1.1, 1.7, 1.17, 3.12, 3.13.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
			Gardens daran und Dachgärten mit Pausenterrassen obendrauf - schon hätte man wieder etwas für Artenvielfalt, Luftverbesserung, Aufenthaltsqualität, Stärkung des Umweltbewusstseins der Gebäudenutzer usw. getan.								

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
10 37	Online	Erhalt des Naturschutzes am Neckar und im Handschuhsheimer Feld	ad Frage 3.18-3.21: Eine neue Brücke über den Neckar, eine weitere Neckarüberquerung in dem jetzigen Naturschutzgebiet würde alle Bestrebungen, Heidelberg umweltverträglich für die Zukunft zu entwickeln, für immer zerstören. Das Handschuhsheimer Feld ist ebenso ein natürliches Umfeld und für den Naturschutz wichtig. Außerdem ist es kulturell gewachsen schon lange bevor die Universität gebaut wurde. Landwirtschaft wird dort betrieben nicht in industrieller Form, sondern in kleinen Höfen. Der Bedarf an frischen landwirtschaftlichen Produkten direkt vom Erzeuger ist gefragt bei Universitätsangehörigen und Studenten. Es könnte eine Vernetzung stattfinden und das Handschuhsheimer Feld mit seinen landwirtschaftlichen Betrieben sollte eine viel größere Wertschätzung erfahren. Es finden sich im Handschuhsheimer Feld Biotope, Gärten, eine Vielzahl landwirtschaftlicher Parzellen, Streuobstbäume, die Vögeln, Insekten und Fledermäusen Schutz und Lebensraum bieten. Das Handschuhsheimer Feld ist eine Frischluftschneise in dem ansonsten zu sehr versiegelten Neuenheimer Feld, in dem sich die Luft sehr aufheizt bei dem zunehmenden trockenen Wetter. Die Universität und das Klinikum müssen Lösungen finden, die Versiegelung nicht in den Neckarbereich und ins Handschuhsheimer Feld zu bringen. Beide Bereiche müssen in der jetzigen Form bestehen bleiben, das Neckar-Biotop sowie das Handschuhsheimer Feld als Lebensraum. Der Klausenpfad gehört zum Handschuhsheimer Feld als landwirtschaftlicher Nutzweg. Außerdem sollte er für Erholungssuchende und die übrige Bevölkerung in seiner jetzigen Form erhalten bleiben und nicht ausgebaut werden. Durch die Flächen, die das PHV bietet, gibt es große Möglichkeiten, die Universität und das Klinikum neu städtebaulich zu konzipieren, und das Verkehrsaufkommen gleichzeitig zu reduzieren, ohne bestehende Naturflächen zu zerstören für die Zukunft. Durch die H-Bahn ließen sich die Stadtteile umweltfreundlich verkehrstechnisch verbinden, sodass nicht		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.16. 3.15. 3.19, 3.8, 3.21, 3.12, 1.5, 2.7				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
1038	Online	Umwelt- und Klimaschutz beim Bau beachten	Ein glaubwürdiger Umwelt- und Klimaschutz setzt bereits bei den alten und neuen Gebäuden an. Neubauten sollten grundsätzlich immer als Passivbauten geplant, Altbauten bei Sanierungen energetisch optimiert werden. Vertikale Begrünungen oder Entwürfe wie das Bosco Verticale in Mailand wären ebenfalls sinnvoll.		Umwelt- und Klimaschutz	1	1.17, 1.14, 3.12.				
1039	Online	Zoo als grüne Lunge im Neuenheimer Feld	Wie kann der Zoo mit seinen Grünflächen und alten Baumbestand als grüne Lunge im Neuenheimer Feld erhalten, gestärkt und weiterentwickelt werden?		Umwelt- und Klimaschutz	1	1.11, 3.1, 3.19. 3.7.				
1040	Online	Freiraumkonzept	Mehr Freiraum und Umwelt- und Klimaschutz wird das ietzsche Feld gegenüber der Bebauung nicht haben, das geht einfach nicht. Warum wird also die Umwelt weiter zerstört?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.12. 3.18, 3.19, 1.17, 2.24				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
10 41	Online	Zum Entwurf der inhaltlichen Aufgabenstellung für die Planungsteams des Masterplanverfahrens im Neuenheimer Feld/ Neckarbogen.	Der Anspruch der Universität auf einen Flächenzuwachs von 800.000 qm Brutto-Grundfläche, bei dem der städtische Entwicklungsbedarf für Straßen, Freizeit, Sport, Zoo nicht berücksichtigt ist, lässt erkennen, dass dieser exorbitante Flächenbedarf nur an einem alternativen Standort zu erfüllen wäre. Der Entwurf der Aufgabenstellung basiert auf der unzutreffenden Voraussetzung, Rahmenvereinbarung, Themenfelder und Fragestellungen seien unveränderliche, gewissermaßen in Stein gemeißelte Gebote. Dies beginnt bereits auf Seite 1 des Entwurfs, wenn gefordert wird, die Zielsetzungen der Rahmenvereinbarung von Stadt, Land und Universität „stets prioritär zu berücksichtigen“. Ziel der Masterplanverfahrens soll u.a sein, die Entwicklungsmöglichkeiten der Universität auch in Bezug auf weitere Flächen zu fördern, und wie es im Gutachten des Geografieprofessors Meusburger gefordert wird: Es muss in Zukunft auch im Neckarbogen und/oder Handschuhsheimer Feld Möglichkeiten einer Erweiterung geben. Was mit der Einbeziehung „neu zu entwickelnder Flächen“ auch vorzusehen ist, wird in der Rahmenvereinbarung wie folgt beschrieben: „Verlegung des Individualverkehrs von der Straße im Neuenheimer Feld auf den ausgebauten Klausenpfad und die fünfte Neckarquerung zwischen Wieblingen und dem Neuenheimer Feld.“ Als weitere äußere Erschließungen werden eine „Nordtangente“, besser bekannt als Autozubringer-Nord und „die Anbindung des Klärwerks an die Autobahn“ genannt. Angesichts der beschriebenen Vorhaben fordern wir: Das Handschuhsheimer Feld muss in seinem jetzigen Umfang uneingeschränkt erhalten bleiben. Weitere Verluste von wertvollem Gartenland durch Gebietsansprüche der Universität oder die Zerstörung des Feldes durch Straßenbau darf es nicht geben. Für die Weiterentwicklung des Universitätskampus Handschuhsheimer Feld nicht genutzt werden. Es ist ein Privileg, das in unmittelbarer Stadtmitte frisches Gemüse, Obst, Kräuter, Salate, Beeren und Zierpflanzen in großer Vielfalt für		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.16. 3.19.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
1042	Online	Lebensqualität	Ich denke, es ist eine Katastrophe, wenn das Feld zugebaut wird weil wir haben kein Alternativfeld, das Feld wäre verschwunden. -wir brauchen diesen Heidelberger Gartenanteil zur Aufrechterhaltung unserer Gesundheit -wir haben schon jetzt kaum noch die Möglichkeiten Wohnungen zu finden. - vom Verkehrsproblem haben schon genug Bürger berichtet.		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.16,				
1043	Online	Urbaner Gartenbau Begrünung	Welchen Beitrag kann durch urbaner Gartenbau beim Umwelt und Klimaschutz geleistet werden? Welche Gebäude eignen sich für eine nachträgliche Fassaden und Dachbegrünung?		Umwelt- und Klimaschutz	1	1.15, 1.17, 3.16				
1044	Online	Schutz für Freiräume	Die Erhaltung der biologischen Vielfalt im Zusammenhang mit dem Raumbedarf der Universität kann nur erreicht werden, indem man das angrenzende Gebiet (=Handschuhsheimer Feld) vor einer Bebauung schützt und die Universität die zahlreichen Alternativen (Bauen in die Höhe im INF, Nachverdichtung, Umzug von Einrichtungen ohne Belang für Medizin und Naturwissenschaft, Nutzung der Konversionsflächen) für sich nutzt. Verdichtete oder gar versiegelte Flächen tragen nichts mehr zur biologischen Vielfalt bei.		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.9. 3.5. 3.4. 3.16. 3.3. 1.7, 1.9, 3.19				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
1045	Online	Geld sparen und gleichzeitig die Artenvielfalt fördern	Sämtliche Grünflächen im Campus sollten mit Wildblumenwiesen oder Nutzpflanzen besetzt werden, anstatt die nackten Rasenflächen alle paar Wochen auf ein paar Millimeter herunter zu mähen und für Insekten in Wüsten zu verwandeln. Diese Wiesen werden von niemandem genutzt und die Pflege ist sicher nicht günstig. Angesichts des aktuellen Bienensterbens sollte gerade ein naturwissenschaftlicher Standort wie das Neuenheimer Feld mit gutem Beispiel voran gehen und mehr Leben auf den Campus bringen. Davon kann jeder nur profitieren, vor allem die Landwirtschaft. Welche übrigens auch vermehrt auf solche Blühstreifen setzen sollte um sich selbst zu erhalten. Die Landwirte wären gut beraten sich verstärkt für nachhaltige Landwirtschaft einzusetzen und das Handschuhheimer Fled somit als wichtiges Biotop zu erhalten. Die Monokultur nimmt stetig zu und wenn sie Überhand nimmt, fehlt das Argument des schützenswerten Naturraums. Ergänzung: sämtliche Flachdächer im Campus mit Solarpanels ausstatten! Wir befinden uns an einem der sonnenreichsten Standorte Deutschlands und verbrauchen Unmengen Energie in den Instituten und Kliniken. Auch hier sollten wir mit gutem Beispiel voran gehen und auf nachhaltige Energie und Selbstversorgung setzen.		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18. 3.19				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
1046	Online	Funktion natürlicher Boden im Klima- u. Umweltschutz	Wirklich wirksame Beiträge zum Klima- und Umweltschutz bieten Freiräume mit natürlichem, gewachsenem Mutterboden. Gestaltete Grünflächen sind bezüglich ihrer Bodenfunktion nahezu wertlos. Grund ist die hohe Bodenverdichtung, einsickerndes Regenwasser hat keine Verbindung zum Grundwasser, die Biodiversität innerhalb des Bodens ist stark vermindert u.a. Dagegen verfügt der Mutterboden wie zum Beispiel der im Handschuhsheimer Feld über eine sehr hohe Biodiversität mit einer entsprechend hohen CO ₂ -Speicherkapazität, er filtert das Regenwasser beim Durchsickern ins Grundwasser und bietet mit den anderen landwirtschaftliche genutzten Flächen in Heidelberg einen passiven Hochwasserschutz für die neckarabwärts liegenden Gemeinden. Angesichts allein dieser für uns alle überlebenswichtigen Bodenfunktionen wäre es unverantwortlich, die sich bietenden Alternativen für die Belange der Universität (Erhöhung der Geschoßzahl, Nachverdichtung im INF, Verlagerung von Einrichtungen, die nichts mit Naturwissenschaft und Medizin zu tun haben usw. auf die Konversionsflächen) nicht zu nutzen.		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18. 3.19, 1.7, 1.9				
1047	Online	Was kann der MP zur Entwicklung des Zoos beitragen	-der Zoo ist für alle Besucher ein Ort der Erholung, Entspannung, Freude, Bildung was sieht der MP vor das dies erhalten bleibt -wie wird die Anbindung (öffentliche Verkehrsmittel) aussehen		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18. 2.4, 3.12				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
		gen?									
1048	Online	Verantwortung für alle s Leben	Wie ernst nehmen Sie es mit der Verfassung, z.B. der bayrischen: "Vorrangige Aufgabe von Staat und Gemeinden"ist es "Boden, Wasser und Luft als natürliche Lebensgrundlage zu schützen" angesichts der Tatsache, dass jeden Tag(!) dort 14 Fußballfelder verbaut werden, bei uns wohl kaum weniger? Wo respektieren Sie im NHF die derzeitigen Grenzen? Könnte eine "smart city" nicht intelligente Lösungen statt "Flächenfraß" finden? Fühlen Sie sich eher einer "Anthropozentrik" oder mehr einer "Mitkreatürlichkeit" verpflichtet?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18. 1.6, 3.1				
1049	Online		Kann die Versiegelung im Campus reduziert werden? Kann die Ausuferung der bebauten Flächen über die bestehende Bebauung hinaus gestoppt oder reduziert werden?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18. 3.20. 1.6, 3.1				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
1050	Online		Kann die Beschilderung– wie im Handschuhsheimer Feld – über biologische Besonderheiten ausgebaut werden?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.11, 3.18. 3.4. 4.7. 4.4.				
1051	Online		Wodurch wird die Vielfalt geschädigt, wenn ein Freihalten des Randbereichs von hohen Blocks beachtet wird? Können Bäume und Sträucher nicht erhalten oder gar neue angepflanzt werden?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18. 3.19. 3.9				
1052	Online		Sind Freiräume nicht gelebter Klima- und Umweltschutz?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18. 3.19. 3.1				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
1053	Online	Hinweisschilder für das FFH Gebiet	Besteht die Absicht, an zentralen Stellen im Neuenheimer Feld auf das angrenzende FFH-Teilgebiet Altneckar-Wieblingen bzw. das gesamte FFH-Gebiet Untterer Neckar mit Infotafeln hinzuweisen? Begründung: Vielen Besuchern und Patienten und selbst vielen Beschäftigten im Neuenheimer Feld ist die Existenz dieses wertvollen Gebietes unbekannt		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18. 3.19. 3.12 3.11				
1054	Online	Naturbelassene Freiräume erhalten und vergrößern	In den vergangenen Jahren sind mehrere ökologisch wertvolle Flächen wie Streuobstwiesen im Bereich des Handschuhsheimer Feldes durch Abholzung und Umwandlung in Ackerflächen verloren gegangen. Angesichts des auch in Heidelberg beobachteten starken Rückgangs von Vogel- und Insektenarten, die auf solche Lebensräume angewiesen sind, ist es wichtig bei der Gestaltung der Freiräume im Neuenheimer Feld / Hühnerstein ökologisch hochwertige Areale auszuweisen. NSG Direkt angrenzend an das Neuenheimer Feld befindet sich das FFH und Naturschutzgebiet Altneckar/Wieblingen. Es fehlen Hinweistafeln im Neuenheimer Feld, die Besucher, Patienten und Mitarbeiter der verschiedenen Einrichtungen auf dessen Besonderheit und Schutzwürdigkeit aufmerksam machen und informieren.		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18. 3.19.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
1055	Online	Leider kein Beitrag zum Klima- und Umweltschutz	Freiräume zwischen neu gebauten, auch noch so hochgedämmten, Gebäuden können keinen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten. Die vorhandenen Natürlichen Flächen sind danach unwiederbringlich verloren. Auch „Ausgleichsflächen“ können nur bereits vorhandene Flächen umgestalten. Wirklichen Klima- und Umweltschutz kann nur das modernisieren oder erneuern von vorhandenen Gebäuden und versiegelten Flächen leisten. Dies sollte auch der erste Schritt im NF sein. Vorhandene Gebäude vorbehaltlos überprüfen, modernisieren oder erneuern und mit möglichst geringem Flächenbedarf höchst möglichen Arbeits- und Wohnraum erschaffen. Damit erhalten die Wissenschaftler*innen und Ärzt*innen die, von ihnen ständig geforderte, Nähe zueinander und können dann, zur Erholung durch die noch vorhanden Felder und Gärten Schlendern oder Joggen. Archivieren Sie die Bilder die hier für die Internetseite genutzt werden gut, denn wie es scheint, ist die Vernichtung des vorhanden bereits beschlossenen. Eine offene Herangehensweise ist nur für die Gestaltung erwünscht, nicht für die Erhaltung.		Umwelt- und Klimaschutz	1	1.6, 1.15, 3.12, 3.18. 3.20. 4.6.				
1056	Online	Welche Rolle spielen die angrenzenden Naturschutz- bzw.	Der Untere Neckar ist vom Wieblinger Wehr bis nach Mannheim ein europaweit bedeutendes Schutzgebiet (FFH-Gebiet). Dem Handschuhsheimer Feld wurde 2005 mit dem Schemel-Gutachten eine hervorragende Bedeutung für den Naturschutz bescheinigt. Wie kann eine Gefährdung dieser hochwertigen Nachbarschaft ausgeschlossen werden?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18. 3.19. 3.16				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
		biologisch wertvollen Gebiete?									
1057	Online	Welche Rolle spielt der Klimawandel bei den Flächenforderungen?	Werden die geäußerten Flächen- und Gebäudeerweiterungen in das von der Stadt Heidelberg laut Gemeinderatsbeschluss in Auftrag gegebene Gutachten zu den Folgen des Klimawandels auf Heidelberger Gebiet einfließen?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.19. 3.18				
1058	Online	Artenvielfalt	Die biologische Vielfalt des Neuenheimer Feldes ist durch die Verlegung fast aller Kliniken aus Bergheim in diesen Bereich und der Flächen in angrenzenden Gebieten , durch Wegfall von Bäumen, z. B. Obstbäumen, Teilen des Baumbestandes im Botanischen Garten, Wegfall von Brutflächen für Vögel durch Rodungsaktionen der vorhandenen Fassadenbegrünung der älteren Gebäude (Beispiel Gebäude 366), durch die Nachverdichtung innerhalb des Campus und den damit verbundenen Baumfällaktionen (z. B. Baumbestand auf dem Gelände der jetzigen Gebäude 344) ständig gesunken. Ein wesentlicher Punkt im Masterplan sollte daher die Schaffung von Ausgleichsflächen mit einer Vielfalt von Pflanzungen einheimi-		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.19.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
			scher Sträucher und Obstbäume, sowie Wiesengelände, das nur 2x im Jahr gemäht wird sein.								
10 59	Online	Lokale Versorgung ist Klimaschutz	Neben dem Naturraum Handschuhsheimer Feld muss dort auch der Gartenbau erhalten bleiben. Alles, was wir in Handschuhsheim an Nahrungsmitteln produzieren, muss nicht importiert werden und verbessert unsere Klimabilanz. Das gilt unso mehr, als wir dort hervorragende Böden haben. Ebenso wichtig für die Klimabilanz ist die Naherholung. Daher ist ein Konzept wichtig, in dem Naherholung, Naturentwicklung und Gartenbau zusammengedacht wird		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.19, 3.16				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
1060	Online	"Rote Linie" Klausenpfad	3.18 Klimaschutz: Die Anbauflächen im Handschuhsheimer Feld versorgen Heidelberg und das Umland mit Gemüse. Das spart viele Transportkilometer, die tagtäglich gefahren werden müssten, wenn dort kein Gemüseanbau mehr möglich wäre. Auch damit tragen die Flächen zum Klimaschutz bei. 3.19 Biologische Vielfalt: Statt einfallsloser, zugegebenermaßen einfacher zu pflegender Rasenflächen einfach jeden Quadratmeter zwischen Gebäuden vielfältig mit Arten bepflanzen, die von Schmetterlingen und anderen Bestäubern gerne aufgesucht werden, und Patenschaften unter den Studenten/Unimitarbeitern für die Pflege der Beete vergeben. Gärtnern kann in der Mittagspause entspannen; wenn die Pflege auf vielen Schultern ruht, ist sie keine Last mehr. Das würde elegant nebenher Punkt 3.20 erledigen - Umweltbewusstsein schaffen. 3.21 Belüftung des Campus und angrenzender Stadtteile: In immer heißer werdenden Zeiten ist größere Kaltluftschneise kostbar. Siehe Punkt 3.18: das Handschuhsheimer Feld muss deshalb Ackerland und Naturraum bleiben.		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.19. 3.18				
1061	Forum		Rückschnitt (Pflege) der Grünanlagen (Sicherheit)		Freiräumen twicklung	1	3.17				
1062	Forum		Kulturlandschaft darf nicht angefressen werden.		Freiräumen twic	1	3.19. 3.18. 3.16				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					klung						
1063	Forum		Höhere Verschattung in Randgebieten klein halten.		Freiraumentwicklung	1	3.19. 3.18. 3.7. 3.13. 3.16. 3.12. 1.7				
1064	Forum		Durchgänge zum Neckar. Erlebbarkeit des Flusses!		Freiraumentwicklung	1	3.19. 3.21. 3.20, 3.8, 3.21				
1065	Forum		Frischluf- und Kaltluftschneisen		Freiraumentwicklung	1	3.19. 3.18. 3.21, 3.8				
1066	Forum		Wurden Naturschutzgesetze eingehalten?		Freiraumentwicklung	1	3.19. 3.21.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
1067	Forum		Biotope NHF – Korridorbiotope, Kleinklima – geringe Bodenversiegelung, Ökologisches Verkehrssystem: günstigste ökologische Belastung pro Personenkilometer		Freiraumentwicklung	1	3.2.				
1068	Forum		Wie kann der Neckar als europaweit bedeutsames Naturgebiet geschont werden?		Freiraumentwicklung	1	3.2. 3.5. 3.19				
1069	Forum		Welche zusätzlichen Flächen müssen im NF für den Naturschutz vorgehalten werden, um Ausgleich zu schaffen zu Biotopzerstörungen durch Rodungen und Gebäudeerrichtungen?		Freiraumentwicklung	1	3.2. 3.1. 3.5. 3.18, 3.19,				
1070	Forum		Kann ein Freiraumkonzept die Identitätsstiftung der Wiedererkennbarkeit oder Orientierung für /im gesamten Planungsgebiet befördern?		Freiraumentwicklung	1	3.20.				
1071	Forum		Wie können Freiräume von Mobilitätsräumen getrennt werden?		Freiraumentwicklung	1	3.20. 3.12				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					klung						
1072	Forum		Nordzubringer oder zusätzl. Neckarquerung größeres Übel?		Freiraumentwicklung	1	3.20. 3.7. 3.5. 3.4. 2.1				
1073	Forum		Kann man Stellplätze unterirdisch und dafür Sportanlagen/Grünflächen/Freiflächen herstellen/realisieren?		Freiraumentwicklung	1	3.14, 2.13				
1074	Forum		Beschilderung (Fußwege / Radwege)		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	1.16,				
1075	Forum		Bestehende Räume attraktiver/benutzerfreundlicher gestalten.		Nutzer und Nutzung	1	3.12,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					smöglichkeiten						
1076	Forum		Klausenpfad nicht ausbauen?! / als Feldweg erhalten		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.3. 2.7				
1077	Forum		Schattenwurf Windabschattung bzgl. landwirtschaftlicher Nutzung berücksichtigen		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.3. 3.16, 1.7, 3.8				
1078	Forum		Beleuchtung		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	1.17, 3.17				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					gleichkeiten						
1079	Forum		Wie können Dächer als Freiraum / als Räume für Freizeit und Naherholung entwickelt werden?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.4. 3.1, 3.11				
1080	Forum		Wie kann das Klimagutachten der Stadt Heidelberg von 2015 dabei berücksichtigt werden?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.18, 3.19				
1081	Forum		Begrünung v. Gebäudeflächen (horizontal / vertikal)		Nutzer und Nutzungsmö	1	1.14, 1.17, 3.19				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					gleichkeiten						
1082	Forum		Wie können Freiräume barrierearm (-frei) gestaltet werden?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.6.				
1083	Forum		Wie können Freiräume für den interdisziplinären Austausch gestaltet werden?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.6. 3.11				
1084	Auftakt		Diversere + grünere Flächennutzung INF? (Biodiversität, Urban Gardening, Begrünung von Dächern → gegen Erhitzung durch Verdichtung)		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.7				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					tz						
1085	Auftakt		Können Lieferbeziehungen zw. Instituten + Kliniken mit landwirtschaftl. Erzeugern verbessert werden? à Teilhabe am Wachstum auch für Bauern anstatt Flächen kürzen			1	2.1, 3.16			Allgemeine Frage	
1086	Auftakt		Wie produzieren wir 2050 Nahrungsmittel?			4				Allgemeine Frage	
1087	Auftakt		Wie viele Scheibchen vom Feld können wir noch abschneiden?			4				Rahmenvereinbarung + Betrachtungsraum	
1088	Auftakt		Wie kann man Nahversorgung mit Nahrungsmitteln sichern?			4				Allgemeine Frage	
1089	Auftakt		Wie fördert Heidelberg Talente in der Technologie der Landwirtschaft?			4				Allgemeine Frage	

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
1090	Sonstiges		Sehr geehrte Damen und Herren, in früheren Projektvorschlägen zum Masterplan INF wurde zugesichert, dass der Botanische Garten nicht durch Trassen zerschnitten oder gar verlegt wird - das ist auch äußerst wichtig! Denn nur der Botan. Garten als "Grüne Lunge" im INF sichert Studierenden, MitarbeiterInnen sowie Patienten im Umkreis Erholung und saubere Luft in Reichweite - vor Ort u. nicht durch eine dezentrale Ersatzbegrünung weit außerhalb, auf bereits bestehenden Grünflächen. Zudem ist er ein wertvolles Biotop für seltene Kleintiere, etwa Rosenkäfer, Eichhörnchen, Igel u. zahlreiche Singvögel (u.a. Rotkehlchen, Mönchsgrasmücke, Kleiber)! Auch die z.T. uralten Bäume dort verdienen Schutz! Mit freundlichen Grüßen, Dr. Rebecca Netzel		Freiräumen Entwicklung	1	3.12. 3.13. 3.19. 3.21. 3.8. 1.11				
1091	Sonstiges	3.2	Welche ungenützten Flächennutzungspotenziale gibt es bei bestehenden Gebäuden, zum Einen in Bezug auf eine bauliche Nachverdichtung, zum anderen in Bezug auf die Gewinnung von (attraktiven) Freiräumen (z. B. Dach/Fassadenbegrünungen)?		Freiräumen Entwicklung	1	3.7. 3.5. 1.9. 1.17, 3.12				
1092	Sonstiges	3.5	Wie können bereits vorhandene, naturnahe Biotopstrukturen erhalten und gefördert werden, um dem Schutz der Artenvielfalt und der Naturerfahrung im Siedlungsraum Rechnung zu tragen?		Freiräumen Entwicklung	1	3.19. 3.18. 3.11. 3.1.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
1093	Sonstiges	3.11	Welche vorhandenen Biotopstrukturen müssen erhalten und entwickelt werden um die Artenvielfalt im Siedlungsraum zu erhalten bzw. fördern? Wie können Frischluftschneisen und Retentionsflächen so geplant werden, dass sie einen möglichst hohen Biotopwert haben?		Freiraumentwicklung	1	3.19. 3.8. 3.18.				
1094	Sonstiges	3.13	Wie kann der Bedeutung des Naturschutzgebiets am Neckar bei der Planung, einschließlich der verkehrstechnischen Erschließung, Rechnung getragen werden, und dieses Gebiet erhalten und gefördert werden?		Freiraumentwicklung	1	2.24. 2.25. 3.7. 3.19				
1095	Sonstiges	3.15	Welche Entwicklungen würden räumliche Bezüge stören bzw. zerstören (z. B. Auswirkungen einer Brücke auf Sichtachsen und Verbindung zum Fluß)?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.7. 2.5.				
1096	Sonstiges	3.17	Wie kann das Naturschutzgebiet als Lern- und Erholungsraum erhalten und weiterentwickelt werden?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.18. 3.19 3.20. 3.13. 3.14.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					keiten						
1097	Sonstiges	3.19	Welche Maßnahmen, insbesondere im Verkehrsbereich, würden die Aufenthaltsqualität von Studierenden, Beschäftigten und Patienten durch Flächenverbrauch, Lärm und Emissionen negativ beeinflussen?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.6. 3.12, 2.24, 2.25,				
1098	Sonstiges	3.21	Welche Maßnahmen, insbesondere im Verkehrsbereich, würden die Naherholung durch Flächenverbrauch, Lärm und Emissionen negativ beeinflussen?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.1. 3.2. 3.3. 3.5. 3.6. 2.24, 2.25,				
1099	Sonstiges	3.22	Wie können das Naturschutzgebiet und die landwirtschaftliche Nutzung beibehalten und gefördert werden, um die Möglichkeiten zur Naherholung zu stärken und weiterzuentwickeln?		Nutzer und Nutzungsmö	1	3.16. 3.13. 3.18. 3.11. 3.19				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					gleichkeiten						
11 00	Sonstiges	3.25	Wie kann der Uferbereich zu einem Naturerlebnisraum weiterentwickelt werden und die Dynamik einer Flussaue in Teilen wieder hergestellt werden?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.10. 3.13. 3.14. 3.15. 3.16.				
11 01	Sonstiges	3.27	Welche Entwicklungen sind nötig, um die hochwertigen Böden dauerhaft zu erhalten und damit eine regionale Landwirtschaft und Nahversorgung zu gewährleisten?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.16. 3.10.				
11 02	Sonstiges	3.30	Wie müssen die Freiräume gestaltet sein und welche Rahmenbedingungen sind nötig, damit sie einen möglichst hohen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18. 3.19. 3.11. 3.16.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					tz						
11 03	Sonstiges	3.32	Wie kann das Naturschutzgebiet bei Planungen berücksichtigt und geschützt werden?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18. 3.19. 3.10. 3.11. 3.12. 3.14. 3.16.				
11 04	Sonstiges	3.33	Wie können vorhandene Biotopstrukturen bei Planungen berücksichtigt, geschützt und gefördert werden?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18. 3.19. 3.10. 3.13.				
11 05	Sonstiges	3.35	Wie muss ein Verkehrs- und Freiraumkonzept aussehen, dass das Umweltbewusstsein der Heidelberger fördert und sie die Freiräume optimal nutzen lässt?		Umwelt- und Klimaschutz	1	2.24. 2.25. 3.8. 3.20				
11 06	Sonstiges	3.37	Wie muss das Freiraumkonzept aussehen, um eine ausreichende Belüftung des Campus zu gewährleisten? Welche baulichen und verkehrstechnischen Entwicklungen (Bauwerke) würden eine Belüftung des Campus erschweren?		Umwelt- und Klima-	1	3.21. 3.18. 3.19. 3.20. 1.6. 1.9. 3.8				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
	s				maschut						
11 07	Sonstiges		Welche Eingriffe müssen vermieden werden, um bestehende Freiräume zu bewahren bzw. neue Freiräume zu gewinnen?		Freiraumentwicklung	1	3.1. 3.2. 3.3.				
11 08	Sonstiges		Was planen die Projektträger, um genügend Freiräume zu erhalten für Anwohner, Mitarbeiter und zur Unterstützung der Genesung von Patienten ?		Freiraumentwicklung	1	3.13. 3.12. 3.14. 3.1				
11 09	Sonstiges		Wie ist sichergestellt, dass die Biodiversität Im Neuenheimer Feld und in den angrenzenden Gebieten erhalten bleibt ?		Freiraumentwicklung	1	3.19. 3.18. 3.8.				
11 10	Sonstiges		Wie ist sichergestellt, dass das angrenzende Naturschutzgebiet und das Landschaftsschutzgebiet am Neckar wirksam geschützt bleibt und die Lebewesen dort nicht beeinträchtigt werden?		Freiraumentwicklung	1	3.18. 3.19.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
11 11	Sonstiges		Wie ist sichergestellt, dass die Biodiversität Im Neuenheimer Feld und in den angrenzenden Gebieten erhalten bleibt und durch die geplante Erschließung der Wert und die Attraktivität des Neuenheimer Feldes nicht verloren geht??		Freiraumentwicklung	1	3.19. 3.18. 3.8. 3.12				
11 12	Sonstiges		Wie ist sichergestellt, dass die Gärten und Gärtnereibetriebe im Norden Heidelbergs durch die geplanten Maßnahmen nicht angetastet werden.		Freiraumentwicklung	1	3.16. 3.3. 3.1. 3.5.				
11 13	Sonstiges		Wie ist der Campus in das Biotop-Verbundsystem des Nachbarschaftsverbandes Heidelberg-Mannheim eingebunden ?		Freiraumentwicklung	1	3.1. 3.3. 3.4. 3.5				
11 14	Sonstiges		Sind genügend Frischluftschneisen geplant, die eine Überhitzung im Sommer verhindern?		Freiraumentwicklung	1	3.8. 3.21.				
11 15	Sonstiges		Wie kann eine - von Verkehrsbelästigung (Staub, schlechte Luft, Lärm usw.) freie - Aufenthaltsqualität - für Studierenden, Beschäftigten und Patienten erreicht werden?		Nutzer und Nutzer	1	3.21. 3.12. 3.13. 2.2.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
	s				zungsmöglichkeiten						
11 16	Sonstiges		Welchen Flächenbedarf haben Gärtnereibetriebe und Landwirtschaft innerhalb der blauen Linie und in den angrenzenden Gebieten – wurde dies ermittelt und in die Planung einbezogen ?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.16. 3.1. 3.3. 3.4.				
11 17	Sonstiges		Wie wird sichergestellt, dass Gärtnereibetriebe, Landwirtschaft und Kleingärtner ihre Flächen er- bzw. behalten können		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.16. 3.1. 3.3. 3.4.				
11 18	Sonstiges		Sind auf den Dächern – endlich, viele Heidelberger sind da viel fortschrittlicher als die Uni – Solaranlagen geplant ?		Umwelt- und Klima-	1	4.5. 4.3.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					schutz						
11 19	Sonstiges		Sind Fassadenbegrünungen, Dachgärten und ähnliche natur- und klimaschützende Maßnahmen geplant?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18. 1.17				
11 20	Sonstiges		Ist der Schutz der Natur im Neuenheimer Feld und in den angrenzenden Gebieten sichergestellt?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18. 3.19.				
11 21	Sonstiges		Werden existierende Umweltschutz- und Umweltverträglichkeitsgutachten (z.B. Schemel-Gutachten) bei der Planung berücksichtigt ?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.19.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
11 22	Sonstiges		Es sollen je zwei Planungskonzepte von den Planungsteams erbracht werden: Ist es gesichert, dass je ein Planungskonzept ausschließlich ökologisch ausgerichtet ist?		Umwelt- und Klimaschutz	3			Die Aufgabe der Planungsteams ist es, mit den unterschiedlichen Raumansprüchen und -konflikten umzugehen und daraus im Laufe des Verfahrens nachhaltige und zukunftsfähige Gesamtkonzepte zu entwickeln. Dabei spielen auch ökologische Aspekte eine Rolle		

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
11 23	Sonstiges	zu 3.3	Antwort: Ränder sind: - Berlinerstraße .als leistungsfähige Mittellerschließung von Wohngebieten und Campus/Klinikum, hat gute Querungsmöglichkeiten, und kann durch Ansiedlungen von weiteren öffentlichen Versorgungseinrichtungen aufgewertet werden. -Klausenpfad ist klare Zäsur zw. Bebauung und Gartenland, dient beiden als ausreichende rückwärtige Erschließung mit sinnvollen Durchfahrtsunterbrechungen. Stand 30.4.2018 Seite 8 - der Neckarkanal mit seinem ostseitigen Damm als Geh-und Radweg.		Freiraumentwicklung	1	3.16. 2.7. 2.5. 2.3. 2.2.				
11 24	Sonstiges	zu 3.16	Antwort: Durch deutliches Abrücken schattenwerfender Hochbebauung in behutsamer Abstufung		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.7. 1.7. 1.8.				
11 25	Sonstiges	zu 3.1	Weitere Bebauung in andere Stadtgebiete zu verlegen; bei Abriss von Gebäuden Grünflächen herstellen.	Anmerkung	Freiraumentwicklung	1	1.5 1.6. 1.8. 1.9. 1.11.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
11 26	Sonstiges	zu 3.3	Die Ränder des Gebietes sind für den Freiraum qualifiziert. Eingriffe sollten unterlassen werden.		Freiraumentwicklung	1	3.3. 3.16.				
11 27	Sonstiges	zu 3.4	Wie kann die vorhandene grundlegende Zerstörung der Bildbezüge durch die Bebauung des Campus rückgängig gemacht werden?		Freiraumentwicklung	1	1.6. 3.7				
11 28	Sonstiges	zu 3.8	Welche Frischluftschneisen und Retentionsflächen müssen bestehen bleiben und gesichert werden?		Freiraumentwicklung	1	3.8. 3.7.				
11 29	Sonstiges	zu 3.9	Der Aufstellungsbeschluss berücksichtigt die Tatsache, dass hier ein hochrangiges Naturschutzgebiet vorliegt, hat deshalb uneingeschränkten Bestand und muss zügig baurechtlich bestätigt werden. Der Neckar wird damit seiner gesamtstädtischen Bedeutung als Naturschutzgebiet gerecht. Die Fragestellung ist unzulässig und muss gestrichen werden.		Freiraumentwicklung	1	1.6. 1.9. 3.19				
11 30	Sonstiges	zu 3.11	Diese Räume können ausschließlich im Kerngebiet Campus entstehen. Hier werden sie dringend benötigt.		Freiraum	1	3.4. 3.5. 3.3. 3.11				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
	ti-ges				men twic klung						
11 31	Sonstiges	zu 3.12	Die Aufenthaltsqualität kann durch Auslagerung nicht in den Campus gehörender Institutionen und damit geschaffenen Freiräumen erhöht werden.		Freiräumen twic klung	1	3.12. 3.13. 1.5				
11 32	Sonstiges	zu 3.13	Diese Funktion gibt es nur im Handschuhsheimer Feld, das nicht zum Campus gehört!		Freiräumen twic klung	1	3.4.				
11 33	Sonstiges	zu 3.14	Hier würde sich die Fläche im Gewann Hühnerstein anbieten. Sport- und Freizeiteinrichtungen sind bereits vorhanden und sollten am Standort weiterentwickelt werden.		Freiräumen twic klung	1	3.14.				
11 34	Sonstiges	zu 3.15	Es darf keine ergänzende Nutzungen geben, da es sich um ein Naturschutzgebiet handelt. Die Fragestellung ist unzulässig.		Freiräumen twic klung	1	3.15. 3.19				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
11 35	Sonstiges	zu 3.16	Die Existenzgrundlagen der Gärtnerbetriebe müssen gesichert bleiben. Welche Einschränkungen sich hierdurch bei der Entwicklung des Masterplans ergeben, muss von den Gärtnern erarbeitet und den Planungsteams vermittelt werden.		Freiräumenentwicklung	1	3.16.				
11 36	Sonstiges	zu 3.18	Jeglichen – wie in den Anmerkungen zu 3.19 – 3.21 ausgeführt.		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18.				
11 37	Sonstiges		Keine Baumaßnahmen, keine Verkehrsbelastung, Landwirtschaft mit Brachflächen erhalten.		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.16. 3.18.				
11 38	Sonstiges		Botanischer Garten, Naturschutzgebiet Alt-Neckar, Ökogarten PH, Handschuhseimer Feld erhalten und in der Bedeutung herausstreichen.		Umwelt- und Klimaschutz	1	2.24. 3.16, 3.18 3.1				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
11 39	Sonstiges		Keine Riegelbebauung; keine Nachverdichtung auf dem Campus; keine Erhöhung der GFZ		Umwelt- und Klimaschutz	1	1.7. 1.9, 1.14				
11 40	Sonstiges		Verständnisfrage zu 3.2: Was bedeutet diese Frage?		Freiraumentwicklung	1	3.2.				
11 41	Sonstiges		Verständnisfrage zu 3.3: Was bedeutet diese Frage?		Freiraumentwicklung	1	3.3.				
11 42	Sonstiges		Verständnisfrage zu 3.5: Was bedeutet diese Frage?		Freiraumentwicklung	1	3.5.				
11 43	Sonstiges		Verständnisfrage zu 3.6: Was bedeutet diese Frage?		Freiraumentwicklung	1	3.6.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
	ges				twic klun g						
11 44	Sonstiges		Verständnisfragen zu 3.9: Welcher Bebauungsplan ist gemeint? Ist dieser schon gültig? Kommt er erst?		Freiraumentwicklung	1	3.9.				
11 45	Sonstiges		Ergänzungsfrage zu 3.16: Wie kann die Existenzgrundlage der Landwirte gesichert werden?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.16.				
11 46	Sonstiges		Ersatzfrage zu 3.19: Wie kann die biologische Vielfalt im und in angrenzenden Gebieten erhalten werden, besonders im Naturschutz-Gebiet Altneckar?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.19.				
11 47	Sonstiges		Wie kann die Lebensqualität aller Heidelbergerinnen und Heidelberger, besonders in den angrenzenden betroffenen Stadtteilen, erhalten und verbessert werden?		Umwelt- und	1	1.4 3.21. 3.8. 3.18.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
	ges				Klimaschutz						
1148	Sonstiges	zu 3.3	Berlinerstr. als leistungsfähige Mittelerschließung von Wohngebieten und Campus/Klinikum, hat gute Querungsmöglichkeiten, und kann durch Ansiedlungen von weiteren öffentlichen Versorgungseinrichtungen aufgewertet werden. - Klausenpfad ist klare Zäsur zw. Bebauung und Gartenland, dient beiden als ausreichende rückwärtige Erschließung mit sinnvollen Durchfahrtsunterbrechungen. - der Neckarkanal mit seinem ostseitigen Damm als Geh- und Radweg.		Freiraumentwicklung	1	3.3. 2.7. 2.3.				
1149	Sonstiges	zu 3.9	Zu berücksichtigen sind hier das Naturschutzgebiet Alter Neckar und die auch in den Randgebieten erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung des Natur- und Landschaftsschutzes		Freiraumentwicklung	1	3.13. 3.20. 3.9. 3.19				
1150	Sonstiges	zu 3.16	Inwiefern wird bei Baumaßnahmen berücksichtigt, dass schattenwerfende Hochbauung vermieden wird und gegebenenfalls eine bauliche Abstufung erfolgt?		Nutzer und Nutzungsmöglichkeiten	1	3.10. 3.21. 3.13. 3.7. 3.16. 1.7				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					ten						
11 51	Sonstiges	zu 3.18	Unter dem Gesichtspunkt Klima- und Umweltschutz ist eine Bebauung nördlich des Klausenpfades zu vermeiden und das Natur- bzw. Landschaftsschutzgebiet im Bereich Neckar, sowie die naturbelassenen Bereiche im Handschuhsheimer Feld ist in seiner derzeitigen Funktion zu erhalten und zu fördern.		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.16. 3.18. 3.19. 3.21. 3.20.				
11 52	Sonstiges	zu 3.19	Wie kann die biologische Vielfalt und ökologische Wertigkeit im Planungsgebiet verbessert werden? Welche Maßnahmen vermeiden negative Auswirkungen auf die ökologische Wertigkeit auf die angrenzenden Gebiete?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.19. 3.1.				
11 53	Sonstiges	zu 3.21	Welcher Stellenwert ist dem im Auftrag der Stadt Heidelberg erstellten Klimagutachten beizumessen? Diese hat den gesamten Bereich des Handschuhsheimer Felds zum Ausgleichsraum mit mittlerer und hoher bioklimatischer Bedeutung und hoher Empfindlichkeit gegenüber einer Nutzungsintensivierung erklärt und trifft die Aussage, dass der Luftaustausch mit der Umgebung über die Kaltluftleitbahnen müsse erhalten bleiben müsse?		Umwelt- und Klimaschutz	1	3.18. 3.19. 3.8. 3.21.				

BEITRÄGE ZUM THEMA TECHNISCHE INFRASTRUKTUR

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
11 54	Online	zu 4.3.: Nutzung Wind- und Solar-energie	Sehr geehrte Damen und Herren, urch die Erweiterung des Neuenheimer Feldes entstehen riesige Dachflächen. Diese könnten dazu dienen, Solarenergie zu nutzen, neben der genutzten Windenergie. Dies unabhängig davon, wie die Gebäudeinfrastruktur letztlich aussehen wird. Wenn diese beiden Energieformen mehr als 100 % des Strombedarfs produzieren sollten, kann der überschüssige Strom ins Netz gespeist werden. Das heißt, es entstünden dann "Plus-Energie-Gebäude". Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen Andreas Brauneisen		technische Infrastruktur	1	1.15. 1.17, 4.6				
11 55	Online	Anlieferung und ÖPNV	Durch eine Verlängerung des Tunnels Richtung Autobahn und Bau einer zentralen Anlieferungsstelle könnte der Anlieferverkehr in INS reduziert werden. Die Zentrale Anlieferstelle verteilt dann die Waren etc. über die unterirdische Versorgungstrasse weiter. Ebenso könnte man sich eine unterirdische Anbindung an einen zentralen Knotenpunkt des ÖPNV (Bahnhof) oder Parkhaus außerhalb des INF vorstellen, um dem Verkehrsproblem entgegen zu treten.		technische Infrastruktur	1	2.1. 2.2. 2.3. 2.4, 2.5, 2.16, 2.18, 2.19, 4.2				
11 56	Online	Ressourcen-	Kann die unterirdische Infrastruktur des Klinikums auch für andere Nutzer im Feld genutzt werden um Ressourcen wie Flächen, Boden, Mittel zu schonen?		technische	1	2.3, 4.2				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
		scho-nung?			Inf-rastr uktur						
11 57	Onl ine	Techni-sches Infra-strukturkonzept	Sind die unterirdischen Erschließungssysteme nicht mit erhöhten Unterhaltungskosten gegenüber der oberirdische Bebauung behaftet? Wer wird diese Kosten tragen?		tech-nische Inf-rastr uktur	1	4.1.				
11 58	Onl ine	Frage 4.1	Eine Anbindung neuer Gebäude an das Bestehende Kellersystem ist denke ich eine sinnvolle Sache, da dies sowohl die Behandlung von Patienten als auch die Zusammenarbeit verschiedener naturwissenschaftlicher Einrichtungen effizienter gestalten würde. Allgemein sollte bei Neubauten eher auf Untergeschosse gesetzt werden, anstatt große Hochhäuser oder ähnliches zu planen.		tech-nische Inf-rastr uktur	1	1.7, 4.1.-4.5.				
11 59	Onl ine	4.2., 4.6., : techn. Infrastruktur	Sehr geehrte Damen und Herren, ergänzend zu meiner vorhin im Großen Frage: Wie kann auf den Dächern Solarenergie genutzt werden? möchte ich die Frage stellen. Wie können verschiedene regenerative Energieformen genutzt werden? Mit freundlichen Grüßen Andreas Brauneisen		tech-nische Inf-rastr uktur	1	1.17,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					tur						
11 60	Online		Können Müllschlucker mit automatischer Zulieferung (durch die ,technische Infrastruktur') zum Kraftwerk eingebaut werden?		technische Infrastruktur	1	4.2. 4.4. 4.5, 4.7				
11 61	Online		Können die Flachdächer und die Fassaden durch Solarzellen genutzt werden?		technische Infrastruktur	1	4.3. 4.5.				
11 62	Online	4.1 - 4.5	Das muss das Uni-Bauamt wissen.		technische Infrastruktur	4				Anregung enthält keine Frage	

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					tur						
11 63	Online	Potentiale zur eigenen Energieerzeugung nutzen	Die Dachflächen der vielen Gebäude im Neuenheimer Feld eignen sich hervorragend zur Installation von Photovoltaikanlagen und/oder Sonnenkollektoren. Es ist vollkommen unverständlich warum keine Anstrengungen unternommen werden, hier einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten angesichts der Tatsache, dass jeder Privateigentümer nach dem Erneuerbare Energien-Gesetz verpflichtet ist, einen 15% Anteil an erneuerbaren Energien an seiner Energieversorgung zu leisten.		technische Infrastruktur	1	4.5. 1.15, 1.17				
11 64	Online	Kraftwerk INF	Erneuerbare Energien sollten an allen möglichen Stellen genutzt werden. Neben Solarenergie sollte auch an Erdwärme und Windenergie gedacht werden. Die Innovationskraft eines Lebendigen Geistes sollte hier genutzt werden!		technische Infrastruktur	1	4.5, 1.17				
11 65	Forum		Optimierungspotential durch zusätzliche unterirdische Lagerkapazitäten		technische Infrastruktur	1	4.2, 4.3, 4.5.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
11 66	Forum		® Flexibilität erhalten, falls neuere Technologien entstehen		technische Infrastruktur	1	4.5. 4.4.				
11 67	Forum		® Müllvermeidung, -reduzierung		technische Infrastruktur	1	4.7,				
11 68	Forum		® Verwertung von Abfällen innerhalb des Gebietes ?		technische Infrastruktur	1	4.6. 4.4. 4.7				
11 69	Forum		® Anpassung Abwassersystem		technische Infrastruktur	1	4.7.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					tur						
1170	Forum		® neue Technologien		technische Infrastruktur	1	4.7, 4.4				
1171	Forum		Invasivität der Maßnahmen berücksichtigen/bewerten		technische Infrastruktur	1	4.7.				
1172	Forum		Welche Möglichkeiten von <u>nachhaltigem</u> Bauen gibt es? Welche <u>Standards</u> für Nachhaltigkeit können erreicht werden?		technische Infrastruktur	1	1.11, 1.12, 1.15, 1.17,				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
11 73	Forum		Wie kann das Neuenheimer Feld insgesamt emissionsfrei werden?		technische Infrastruktur	1	1.17, 2.25,				
11 74	Forum		Lässt sich der Energiebedarf der Bebauung (heute und zukünftig) auf 100% klimaneutral reduzieren?		technische Infrastruktur	1	4.5.				
11 75	Forum		Könnten die Dächer im Neuenheimer Feld für Solarenergie verwendet werden?		technische Infrastruktur	1	4.5. 4.6. 1.17				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
11 76	So nst i- ges	4.4	Wie kann die Digitalisierung eine weitere räumliche und verkehrliche Erschließung des Gebiets überflüssig machen? Wie kann die Nutzung und Entwicklung von neuer Spitzentechnologie durch die Universität die Kapazitäten technischer Infrastrukturen erhöhen?		tech ni- sche Inf- rastr uk- tur	1	1.1, 4.4.				
11 77	So nst i- ges	4.7	Wie können Kooperationen zwischen den Nutzern des Planungsgebiets erweiterte technische Infrastrukturen und Produktionsstätten teilweise überflüssig machen?		tech ni- sche Inf- rastr uk- tur	1	4.3. 4.4. 4.2 4.				
11 78	So nst i- ges	4.9	Wie kann die Energieversorgung des Gebiets im Hinblick auf Energieeinsparung und Nutzung regenerativer Energien optimiert werden? Wie kann dies zur Flächeneinsparung beitragen (z. B. über Solarthermie)?		tech ni- sche Inf- rastr uk- tur	1	4.5. 1.17, 1.6				
11 79	So nst i- ges	4.11	Wie können Kooperationen zwischen den Nutzern des Planungsgebiets den Ausbau von Ver- und Entsorgungssystemen teilweise überflüssig machen? Wie kann die Nutzung neuer Technologien den Bedarf an Ver- und Entsorgungssystemen verringern?		tech ni- sche Inf- rastr uk- tur	1	4.7.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
					tur						
11 80	So nst i- ges		Welche Institute und Einrichtungen benötigen keine unterirdischen Erschließungssysteme und können deshalb aus dem Campus ausgelagert werden?		tech ni- sche Inf- rastr uk- tur	1	4.1. 4.4. 1.5				
11 81	So nst i- ges		Wie kann die energetische Versorgung des Gebietes mit Solaranlagen sichergestellt/ verbessert werden?		tech ni- sche Inf- rastr uk- tur	1	4.5.				
11 82	So nst i- ges	zu 4.5	Die klimaschädlichen Auswirkungen sind bekannt. Der Bedarf muss reduziert werden.		tech ni- sche Inf- rastr uk- tur	1	3.20. 3.18. 4.6.				

Beitragsnummer	Format	Titel	Beitrag	Typ	Unterthema	Zuordnung Kategorie	Kat. 1: Im Entwurf der Aufgabenstellung enthalten (Codierung Fragen)	Kat. 2: "Aufnahme in Entwurf der Aufgabenstellung wurde geprüft. Ergebnis:" (Formulierungsvorschlag)	Kat. 3: "Wird als fachliche Frage separat beantwortet." (Begründung)	Kat. 4: Keine fachliche Beantwortung möglich	Ergänzende Erläuterungen
11 83	Sonstiges	zu 4.6	Diese sind im Gebiet zu vermeiden.		technische Infrastruktur	4				enthält keine Frage	
11 84	Sonstiges	zu 4.7	Keine.	Anmerkung	technische Infrastruktur	4				enthält keine Frage	